

# HP ALM Lab Management

Softwareversion: 11.52

## Lab Management-Handbuch

Datum der Dokumentveröffentlichung: Mai 2013

Datum des Softwarerelease: Mai 2013



# Rechtliche Hinweise

## Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

## Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212. Kommerzielle Computersoftware, Computersoftwaredokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die U.S.-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

## Copyright-Hinweis

© Copyright 2002 - 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

## Markenhinweise

Adobe® ist eine Marke der Adobe Systems Incorporated.

Intel® ist eine Marke der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Java ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Oracle® ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

## Aktualisierte Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Software-Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt.
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird.
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde.

Unter der unten angegebenen Internetadresse können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten:

**<http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>**

Für die Anmeldung an dieser Website benötigen Sie einen HP Passport. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

**<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>**

Alternativ können Sie auf den Link **New user registration** (Neue Benutzer registrieren) auf der HP Passport-Anmeldeseite klicken.

Wenn Sie sich beim Support-Service eines bestimmten Produkts registrieren, erhalten Sie ebenfalls aktualisierte Softwareversionen und überarbeitete Ausgaben der zugehörigen Dokumente. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HP-Kundenbetreuer.

## Support

Besuchen Sie die HP Software Support Online-Website von HP unter:

**<http://www.hp.com/go/hpsoftwaresupport>**

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HP Software.

Der Online-Support von HP Software bietet Kunden mit Hilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge die Möglichkeit, ihre Probleme intern zu lösen. Als Valued Support Customer können Sie die Support-Website für folgende Aufgaben nutzen:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HP-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HP Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

**<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>**

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter:

**[http://h20230.www2.hp.com/new\\_access\\_levels.jsp](http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp)**

---

# Inhalt

Lab Management-Handbuch .....	1
Inhalt .....	5
Zu diesem Handbuch .....	11
Aufbau dieses Handbuches .....	11
ALM-Hilfe .....	12
ALM-Hilfedokumentation .....	13
Thementypen .....	16
Zusätzliche Online-Ressourcen .....	18
ALM-Erweiterungen – Handbücher .....	18
<b>Kapitel 1: Lab Management auf einen Blick .....</b>	<b>21</b>
Überblick über Lab Management .....	21
<b>Kapitel 2: Lab Management-Verwaltung .....</b>	<b>23</b>
Lab Management-Administration – Einführung .....	23
Erstellen von Lab Management-Administratoren .....	23
Verwenden der Lab Management-Administration .....	24
Lab Management-Administration – Benutzeroberfläche .....	26
Registerkarte "Lab Management" .....	27
Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen" .....	29
<b>Kapitel 3: Projekteinstellungen .....</b>	<b>31</b>
Überblick über Projekteinstellungen .....	31
Verwenden von IP-Zieladressen .....	31
Verwenden von Subnetzmasken .....	31
Erstellen eines Projekts .....	32
Projekteinstellungen – Benutzeroberfläche .....	34
Modul "Projekteinstellungen" .....	35
Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen" .....	36
Felder des Moduls "Projekteinstellungen" .....	38

Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen" .....	40
VUD-Aktionen .....	43
Dialogfeld "Performance Center-Controlleroptionen" .....	46
<b>Kapitel 4: Wartungsaufgaben .....</b>	<b>55</b>
Überblick über Wartungsaufgaben .....	55
Wartungsaufgaben – Benutzeroberfläche .....	56
Fenster des Moduls "Wartungsaufgaben" .....	57
Felder für Wartungsaufgaben .....	58
Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben .....	58
Dialogfeld "Details zu Wartungsaufgaben" .....	60
<b>Kapitel 5: Lab-Ressourcen .....</b>	<b>63</b>
Übersicht über Lab-Ressourcen .....	63
Verwalten von Lab-Ressourcen .....	67
Module "Lab-Ressourcen" – Benutzeroberfläche .....	74
Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" .....	75
Modul "Hosts" .....	81
Fenster im Modul "Hosts/Testhosts" .....	82
Felder für Hosts .....	84
Dialogfeld "Testhost (neu)" .....	90
Dialogfeld "Details zu Testhost" .....	92
Ereignisprotokoll .....	95
Seite "Prozesse" .....	97
Seite "Services" .....	98
Seite "Hoststatus überprüfen" .....	99
Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen" .....	101
Seite "Über Firewall" .....	101
Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen" .....	105
Modul "Pools" .....	106
Fenster im Modul "Pools" .....	107
Für Pools verfügbare Felder .....	108
Dialogfeld "Hostpool (neu)" .....	109
Dialogfeld "Details zu Hostpool" .....	110

Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen" .....	112
Seite "Verknüpfte Hosts" .....	113
Modul "Speicherorte" .....	115
Fenster im Modul "Speicherorte" .....	115
Felder für Speicherorte .....	116
Dialogfeld "Hostspeicherort (neu)" .....	117
Dialogfeld "Details zu Hostspeicherort" .....	118
Modul "MI-Listener" .....	119
Fenster im Modul "MI-Listener" .....	120
Felder für den MI-Listener .....	121
Dialogfeld "MI-Listener (neu)" .....	122
Dialogfeld "Details zu MI-Listener" .....	123
<b>Kapitel 6: PC-Testläufe .....</b>	<b>125</b>
Überblick über das Modul "PC-Testläufe" .....	125
PC-Testläufe – Benutzeroberfläche .....	125
Fenster des Moduls "PC-Testläufe" .....	126
Felder im Modul "PC-Testläufe" .....	127
Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe" .....	128
Dialogfeld "Details zu Lauf" .....	131
<b>Kapitel 7: Nutzungsberichte .....</b>	<b>133</b>
Überblick über Nutzungsberichte .....	133
Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte .....	134
Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format .....	135
Zeitraumen von Nutzungsberichten .....	135
Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche .....	136
Dialogfeld "Projektauswahl" .....	137
Bericht "Parallelität gegenüber Lizenzen" .....	138
Bericht "Ressourcenübersicht" .....	144
Bericht "Zeitfensternutzung" .....	146
Bericht "Ressource nach Dauer" .....	149
Bericht "Ressourcennutzung nach Läufen" .....	152
Bericht "VUD-Lizenznutzung pro Projekt" .....	155

---

Bericht "Tägliche VUD-Lizenznutzung" .....	157
<b>Kapitel 8: Systemstatus .....</b>	<b>159</b>
Überblick über den Systemstatus .....	159
Systemstatus – Benutzeroberfläche .....	159
Fenster des Moduls "Systemstatus" .....	160
Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren" .....	162
<b>Kapitel 9: PC-Lizenzen .....</b>	<b>165</b>
Überblick über HP ALM Performance Center PC-Lizenzen .....	165
PC-Lizenzen – Benutzeroberfläche .....	167
Fenster des Moduls "PC-Lizenzen" .....	168
Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen" .....	170
<b>Kapitel 10: Verwalten von Diagnosemodulen .....</b>	<b>173</b>
Überblick über J2EE/.NET Diagnostics .....	173
Überblick über ERP/CRM Diagnostics .....	174
Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren .....	177
Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern .....	177
Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose .....	178
Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose .....	181
Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose .....	182
Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server .....	183
Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server .....	184
Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose .....	185
Modul "Diagnostics" – Benutzeroberfläche .....	186
Fenster im Modul "Diagnostics" .....	187
Felder im Modul "Diagnostics" .....	188
Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics" .....	189
<b>Kapitel 11: Verwalten von Patches .....</b>	<b>193</b>
Überblick über Patches .....	193
Hochladen von Patches in ALM .....	193
Patch-Verwaltung – Benutzeroberfläche .....	193
Fenster des Moduls "Patches" .....	194
Felder im Modul "Patches" .....	195

Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches" .....	195
Dialogfeld "Details zu Patch" .....	198
Dialogfeld "Patch (neu)" .....	199
<b>Kapitel 12: Verwalten von AUT-Hosts .....</b>	<b>201</b>
Überblick über AUT-Ressourcen .....	201
Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel .....	201
Module "AUT-Ressource" – Benutzeroberfläche .....	205
Modul "AUT-Hosts" .....	206
Für AUT-Hosts verfügbare Felder .....	207
Dialogfeld "AUT-Host (neu)" .....	208
Dialogfeld "Details zu AUT-Host" .....	209
Modul "AUT-Pools" .....	211
Seite "Verknüpfte Hosts" .....	212
Dialogfeld "AUT-Hosts zu Pool hinzufügen" .....	214
Für AUT-Pools verfügbare Felder .....	215
Dialogfeld "AUT-Hostpool (neu)" .....	216
Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool" .....	217
Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen" .....	218
<b>Kapitel 13: Projektmanagement .....</b>	<b>223</b>
Überblick über das Arbeiten mit für Lab Management aktivierte Projekte .....	223
Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung .....	224
<b>Kapitel 14: PC-Server .....</b>	<b>227</b>
Überblick über PC-Server .....	227
Verwalten von Performance Center-Servern .....	227
Modul "Performance Center-Server" – Benutzeroberfläche .....	228
Fenster des Moduls "PC-Server" .....	230
Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server" .....	231
Felder im Modul "PC-Server" .....	234
Dialogfeld "PC-Serverdetails" .....	236
Dialogfeld "PC-Server (neu)" .....	238
Seite "Prozesse" .....	239

Seite "Serverstatus überprüfen" .....	241
<b>Kapitel 15: CDA-Server .....</b>	<b>245</b>
Überblick über CDA-Server .....	245
Verwalten von CDA-Servern .....	245
Benutzeroberfläche der CDA-Server .....	246
Fenster des Moduls "CDA-Server" .....	247
Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server" .....	248
Felder im Modul "CDA-Server" .....	250
Dialogfeld "CDA-Server (neu)" .....	251
Dialogfeld "CDA-Serverdetails" .....	252
<b>Kapitel 16: Lab Service .....</b>	<b>255</b>
Überblick über HP ALM Lab Service .....	255
Installieren von HP ALM Lab Service .....	255
Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service .....	260
Verwenden von HP ALM Lab Service .....	261
Auto-Anmeldung .....	263
Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen" .....	264

## Zu diesem Handbuch

Willkommen bei HP ALM Lab Management. Mit ALM können die Benutzer die Lab-Ressourcen und Systeme verwalten, die für funktionelle Tests und Leistungstests in ALM verwendet werden.

In diesem Handbuch wird die Verwendung des Lab Management-Projekts beschrieben. Sie erhalten Beschreibungen und Konzepterläuterungen, eine schrittweise Einführung in das Arbeiten mit dem Projekt sowie Erklärungen zum Referenzmaterial.

## Aufbau dieses Handbuches

Das *HP ALM Lab Management-Handbuch* umfasst die folgenden Kapitel:

Teil	Beschreibung
"Lab Management-Verwaltung" auf Seite 23	Beschreibt die Lab Management-Verwaltung. <b>Relevante Aufgaben:</b> "Erstellen von Lab Management-Administratoren" auf Seite 23 und "Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 24.
"Projekteinstellungen" auf Seite 31	Beschreibt, wie Projekteinstellungen definiert und verwaltet werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Erstellen eines Projekts" auf Seite 32
"Wartungsaufgaben" auf Seite 55	Beschreibt die Verwaltung automatisierter Aufgaben, mit denen zentrale Systemkomponenten überwacht werden.
"Lab-Ressourcen" auf Seite 63	Beschreibt, wie Testhosts, Hostpools und MI-Listener definiert und verwaltet werden und wie Testzeitfenster eingeplant werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
"PC-Testläufe" auf Seite 125	Beschreibt, wie Informationen für PC-Testläufe angezeigt werden.
"Nutzungsberichte" auf Seite 133	Beschreibt, wie Informationen zu Performance Center-Standortbenutzern und zur Ressourcennutzung angezeigt und analysiert werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134
"Systemstatus" auf Seite 159	Beschreibt, wie der Status der Komponenten des Systems überwacht wird.
"PC-Lizenzen" auf Seite 165	Beschreibt, wie PC-Lizenzen definiert und angezeigt werden.

Teil	Beschreibung
"Verwalten von Diagnosemodulen" auf Seite 173	Beschreibt, wie Diagnoseinformationen über die Leistung komplexer Umgebungen angezeigt werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern" auf Seite 177
"Verwalten von Patches" auf Seite 193	Beschreibt, wie Patches auf Hosts hochgeladen und installiert werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 193
"Verwalten von AUT-Hosts" auf Seite 201	Beschreibt, wie AUT-Hosts und AUT-Hostpools erstellt, angezeigt und verwaltet werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel" auf Seite 201
"Projektmanagement" auf Seite 223	Beschreibt, wie ein Lab Management-System von einer Entwicklungs- in eine Produktionsumgebung migriert wird. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung " auf Seite 224
"PC-Server" auf Seite 227	Beschreibt, wie Performance Center-Server erstellt, angezeigt und verwaltet werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227
"CDA-Server" auf Seite 245	Beschreibt, wie CDA-Server erstellt, angezeigt und verwaltet werden. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 245.
"Lab Service " auf Seite 255	Beschreibt, wie HP ALM Lab Service für die Ausführung von ALM-Tests auf Remotetesthosts verwendet wird. <b>Relevante Aufgabe:</b> "Verwenden von HP ALM Lab Service" auf Seite 261

## ALM-Hilfe

Die ALM-Hilfe ist ein Online-Hilfesystem für die Verwendung von ALM. Sie können wie folgt auf die ALM-Hilfe zugreifen:

- Klicken Sie im ALM-Menü **Hilfe** auf **Dokumentationsbibliothek**, um die Startseite der ALM-Hilfe zu öffnen. Die Startseite enthält Links zu den zentralen Themen der Hilfe.
- Klicken Sie im ALM-Menü **Hilfe** auf **Hilfe zu dieser Seite**, um das Thema der ALM-Hilfe mit einer Beschreibung der aktuell angezeigten Seite zu öffnen.

## ALM-Hilfedokumentation

Die ALM-Hilfe umfasst die folgenden Hand- und Referenzhandbücher, die online, im PDF-Format oder in beiden Formaten gleichzeitig verfügbar sind. Zum Öffnen und Drucken der PDF-Dateien können Sie Adobe Reader verwenden, den Sie von der Adobe-Website (<http://www.adobe.com>) herunterladen können.

Referenz	Beschreibung
<b>Verwenden der ALM-Hilfe</b>	Erläutert den Aufbau und die Verwendung der Hilfe.
<b>Neuigkeiten</b>	Beschreibt die neuen Funktionen der aktuellen ALM-Version.
<b>Filme</b>	Kurze Filme, die die wichtigsten Funktionen des Produkts vorstellen.  Wählen Sie für den Zugriff <b>Hilfe &gt; Filme</b> aus.
<b>Readme</b>	Beinhaltet die neuesten Informationen über ALM.

HP Application Lifecycle Management (ALM) – Handbücher	Beschreibung
<b>HP ALM-Benutzerhandbuch</b>	Beschreibt den Einsatz von ALM zum Organisieren und Ausführen aller Phasen eines Anwendungslebenszyklus. Es enthält Beschreibungen zum Angeben von Releases, zum Definieren der Anforderungen, zum Planen und Ausführen von Tests sowie zum Verfolgen der Fehler.
<b>HP ALM-Administratorhandbuch</b>	Beschreibt, wie Sie Projekte unter Verwendung der Site-Administration erstellen und verwalten und Projekte mit der Funktion zur Projektanpassung anpassen.
<b>HP ALM Lab Management-Handbuch</b>	Erläutert die Verwendung von Lab Management für die Verwaltung von Lab-Ressourcen, die für Funktions- und Leistungstests auf Remotehosts verwendet werden.
<b>HP ALM Lab Management – Handbuch zur Fehlerbehebung</b>	Bietet Informationen zur Fehlerbehebung bei der Arbeit mit HP ALM Lab Management.
<b>HP ALM-Lernprogramm</b>	Ein Handbuch zum Selbststudium, das den Einsatz von ALM zum Verwalten des Anwendungslebenszyklus beschreibt.

HP Application Lifecycle Management (ALM) – Handbücher	Beschreibung
<b>HP ALM-Installations- und Aktualisierungshandbuch</b>	Beschreibt die Installations- und Konfigurationsprozesse für die Einrichtung des ALM-Servers sowie den Projektaktualisierungsprozess.
<b>HP ALM-Benutzerhandbuch zum Business Views Microsoft Excel-Add-In</b>	Erläutert die Installation und Verwendung des Business Views Microsoft Excel Add-Ins für die Erstellung und Konfiguration von Excel-Berichten, die auf Geschäftsansichten basieren.
<b>Business Process Testing-Benutzerhandbuch</b>	Erläutert den Einsatz von Business Process Testing zur Erstellung von Business Process-Tests.

HP ALM Performance Center-Handbücher	Beschreibung
<b>HP ALM Performance Center Kurzanleitung</b>	Ein Handbuch zum Selbststudium, das dem Performance Center-Benutzer einen allgemeinen Überblick über die Erstellung und Ausführung von Leistungstests bereitstellt.
<b>HP ALM Performance Center Handbuch</b>	Erklärt dem Performance Center-Benutzer die Erstellung, Planung, Ausführung und Überwachung von Leistungstests. Erläutert dem Performance Center-Administrator, wie Performance Center-Projekte konfiguriert und verwaltet werden.
<b>HP ALM Performance Center Installation Guide</b>	Beschreibt die Installationsprozesse für die Einrichtung von Performance Center-Servern, Performance Center-Hosts und anderen Performance Center-Komponenten.
<b>HP ALM Performance Center Troubleshooting Guide</b>	Bietet Informationen zur Fehlerbehebung bei der Arbeit mit HP ALM Performance Center.

HP ALM – Best Practices-Handbücher	Beschreibung
<b>HP ALM Agile Testing Best Practices Guide</b>	Enthält Best Practices für die Implementierung von agilen Testprinzipien.
<b>HP ALM Business Process Models Best Practices Guide</b>	Stellt Best Practices für die Arbeit mit dem Modul <b>Geschäftsmodelle</b> vor.

HP ALM – Best Practices-Handbücher	Beschreibung
<b>HP ALM Database Best Practices Guide</b>	Stellt Best Practices für die Bereitstellung von ALM auf Datenbankservern vor.
<b>HP ALM Entities Sharing Best Practices Guide</b>	Bietet Best Practices für die Freigabe von Entitäten.
<b>HP ALM Project Planning and Tracking Best Practices Guide</b>	Bietet Best Practices für die Verwaltung und Verfolgung von Releases.
<b>HP ALM Project Topology Best Practices Guide</b>	Bietet Best Practices für die Strukturierung von Projekten.
<b>HP ALM Best Practices-Handbuch für das Upgrade</b>	Stellt Methoden für die Vorbereitung und Planung Ihrer ALM-Aktualisierung vor.
<b>HP ALM Versioning and Baselining Best Practices Guide</b>	Bietet Best Practices für die Implementierung der Versionskontrolle und die Erstellung von Baselines.
<b>HP ALM Workflow Best Practices Guide</b>	Bietet Best Practices für die Implementierung von Workflows.

HP ALM Performance Center – Best Practices-Handbücher	Beschreibung
<b>HP Performance Centers of Excellence – Best Practices</b>	Enthält Best Practices für die erfolgreiche Erstellung und den erfolgreichen Betrieb von Performance Centers of Excellence.
<b>Best Practices zur HP-Leistungsüberwachung</b>	Enthält Best Practices für die Überwachung der Leistung von AUTs (Application Under Test).

HP ALM – API-Referenzhandbücher	Beschreibung
<b>HP ALM Project Database Reference</b>	Stellt eine vollständige Online-Referenz zu den Projektdatenbanktabellen und -feldern bereit.
<b>HP ALM Open Test Architecture API Reference</b>	Stellt eine vollständige Online-Referenz zu der COM-basierten API von ALM bereit. Sie können die offene Testarchitektur von ALM zur Integration einer eigenen Konfigurationsverwaltung und Fehlerverfolgung sowie von selbstentwickelten Testwerkzeugen in ein ALM-Projekt verwenden.

HP ALM – API-Referenzhandbücher	Beschreibung
<p><b>HP ALM Site Administration API Reference</b></p>	<p>Stellt eine vollständige Online-Referenz zu der COM-basierten API der Site-Administration bereit. Über die Site-Administration-API können Sie Ihrer Anwendung Funktionen zum Organisieren, Verwalten und Pflegen von ALM-Benutzern, -Projekten, -Domänen, -Verbindungen und -Parametern zur Standortkonfiguration hinzufügen.</p>
<p><b>HP ALM REST API Reference (Technology Preview)</b></p>	<p>Stellt eine Online-Referenz zu der REST-basierten API von ALM bereit. Sie können die REST-API verwenden, um auf ALM-Daten zuzugreifen und mit ihnen zu arbeiten.</p>
<p><b>HP ALM COM Custom Test Type Developer Guide</b></p>	<p>Stellt eine vollständige, online verfügbare Anleitung bereit, um mit nativen COM-Entwicklungstools eigene Testtools zu erstellen und diese Tools in die ALM-Umgebung zu integrieren.</p>
<p><b>HP ALM .NET Custom Test Type Developer Guide</b></p>	<p>Stellt eine vollständige, online verfügbare Anleitung zum Erstellen eigener Testtools und zur Integration dieser Tools in die ALM-Umgebung bereit, wobei eine Kombination von DCOM- und .NET-Klassen verwendet werden.</p>

## Thementypen

Der Inhalt der oben genannten ALM-Handbücher ist nach Themen geordnet. Es gibt drei Hauptthementypen: **Konzepte**, **Aufgaben** und **Referenz**.

Thementyp	Beschreibung	Zweck
<p><b>Konzepte</b></p>	<p>Hintergrundinformationen, Beschreibungen oder Konzepterläuterungen.</p>	<p>Allgemeine Informationen zu einer Funktion vermitteln.</p>

Thementyp	Beschreibung	Zweck
<b>Aufgaben</b>	<p><b>Anweisungen.</b> Schrittweise Erläuterungen, wie Sie mit der Anwendung arbeiten müssen, um bestimmte Ziele zu erreichen.</p> <p>Die Aufgabenschritte können nummeriert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nummerierte Schritte.</b> Aufgaben, bei denen die Schritte nacheinander in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden müssen.</li> <li>• <b>Nicht nummerierte Schritte.</b> Eine Auflistung einzelner Vorgänge, die Sie in beliebiger Reihenfolge durchführen können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den allgemeinen Workflow einer Aufgabe beschreiben.</li> <li>• Die nummerierten Schritte nacheinander ausführen, um eine Aufgabe abzuschließen.</li> <li>• Die Schritte einer nicht nummerierten Aufgabe ausführen, um einzelne Vorgänge durchzuführen.</li> </ul>
	<p><b>Anwendungsszenarien.</b> Beispiele für das Ausführen einer Aufgabe in einer bestimmten Situation.</p>	<p>Die Ausführung einer Aufgabe in einem realistischen Szenario vermitteln.</p>
<b>Referenz</b>	<p><b>Allgemeine Referenz.</b> Detaillierte Listen und Erklärungen zu Referenzmaterial.</p>	<p>Spezielle Referenzinformationen für einen bestimmten Kontext suchen.</p>
	<p><b>Referenz für die Benutzeroberfläche.</b> Spezielle Referenzthemen, in denen eine bestimmte Benutzeroberfläche detailliert beschrieben wird. Wenn Sie im Hilfemenü der Anwendung die Option <b>Hilfe zu dieser Seite</b> auswählen, werden die Themen zur Benutzeroberfläche aufgerufen.</p>	<p>Spezielle Informationen über die Dateneingabe oder über die Verwendung bestimmter Elemente der Benutzeroberfläche (z. B. Fenster, Dialogfeld oder Assistent) abrufen.</p>
<b>Fehlerbehebung und Einschränkungen</b>	<p><b>Fehlerbehebung und Einschränkungen.</b> Spezielle Referenzthemen, in denen häufig auftretende Probleme und ihre Lösungen beschrieben und Einschränkungen für Funktionen oder Produktbereiche aufgelistet werden.</p>	<p>Wichtige Probleme kennen, bevor Sie mit einer Funktion arbeiten oder für den Fall, dass Anwendungsprobleme in der Software auftreten.</p>

## Zusätzliche Online-Ressourcen

Die folgenden zusätzlichen Online-Ressourcen sind über das **Hilfe**-Menü verfügbar:

Ressource	Beschreibung
<b>Wissensdatenbank</b>	Öffnet die Seite <b>Troubleshooting</b> auf der HP Software Support-Website, auf der Sie die Wissensdatenbank nach Lösungen zu Ihrem Problem durchsuchen können. Wählen Sie <b>Hilfe &gt; Fehlerbehebung und Wissensdatenbank</b> . Der URL für diese Website lautet <a href="http://h20230.www2.hp.com/troubleshooting.jsp">http://h20230.www2.hp.com/troubleshooting.jsp</a> .
<b>HP Software Support</b>	Öffnet die HP Software Support-Website. Auf dieser Website finden Sie die Wissensdatenbank, die Sie nach Lösungen zu Ihrem Problem durchsuchen können. Sie können zudem eigene Beiträge in das Forum einstellen und die Beiträge des Forums durchsuchen, Support-Anfragen stellen sowie Patches, aktuelle Dokumentation usw. herunterladen. Wählen Sie <b>Hilfe &gt; HP Software Support</b> . Der URL für diese Website lautet <a href="http://www.hp.com/go/hpssoftwaresupport">www.hp.com/go/hpssoftwaresupport</a> . <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei den meisten Support-Bereichen ist die Registrierung und Anmeldung als HP-Passport-Benutzer erforderlich. Einige Angebote setzen den Abschluss eines Supportvertrags voraus.</li> <li>• Weitere Informationen über die für den Zugriff erforderlichen Voraussetzungen erhalten Sie unter: <a href="http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp">http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp</a></li> <li>• Um sich für eine HP Passport-Benutzer-ID zu registrieren, wechseln Sie zu: <a href="http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html">http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html</a></li> </ul>
<b>HP-Homepage</b>	Öffnet die HP Software-Website. Auf dieser Website finden Sie die aktuellsten Informationen über HP-Softwareprodukte. Hierzu zählen neue Softwarereleases, Seminare und Verkaufsvorführungen, Kundenunterstützung usw. Wählen Sie <b>Hilfe &gt; HP-Homepage</b> . Der URL für diese Website lautet <a href="http://www.hp.com/go/software">www.hp.com/go/software</a> .
<b>Add-Ins</b>	Öffnet die Add-Ins-Seite mit Lösungen für die Integration und Synchronisation mit HP- und Drittanbietertools.
<b>Extras</b>	Öffnet die ALM Lab Management-Seite mit Tools, die Lösungen für die Integration und Synchronisation mit HP- und Drittanbietertools bietet, die mit ALM auf dem ALM-Server installiert werden.

## ALM-Erweiterungen – Handbücher

Durch Erweiterungen werden HP ALM zusätzliche Funktionen hinzugefügt. Wenn Sie über eine Lizenz für eine ALM-Erweiterung verfügen, können Sie die zusätzliche Funktionalität nutzen, indem Sie die Erweiterung projektweise aktivieren. Weitere Informationen zur Aktivierung von Erweiterungen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Um eine Liste der für ALM 11.52 verfügbaren Erweiterungen anzuzeigen oder die Dokumentation für ALM-Erweiterungen herunterzuladen, wechseln Sie zur Seite mit HP ALM-Add-Ins, die über die Seite mit HP Application Lifecycle Management-Add-Ins (**Hilfe > Add-Ins**) verfügbar ist.



# Kapitel 1: Lab Management auf einen Blick

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über Lab Management .....21

## Überblick über Lab Management

HP ALM Lab Management ermöglicht Ihnen das Verwalten der für serverseitige ALM-Tests verwendeten Ressourcen.

LM-Tests können mit unterschiedlichen Ausführungsmodi ausgeführt werden. Wenn Sie ein ALM Edition- oder Performance Center-Benutzer sind, können Sie auf funktionelle oder Leistungsteststadien zugreifen, die sofortige oder geplante Tests auf Remotetesthosts ausführen können. Sie verwenden LM, um Ihre Builds vollständig bereitzustellen und zu testen. Mit Lab Management verwalten Sie die Testressourcen, die die Infrastruktur der serverseitigen Testfunktionen von ALM bilden.

Lab Management besteht aus den folgenden Gruppen von Modulen:

- **Lab-Einstellungen**

Ermöglicht Ihnen zu verwalten, wie Ressourcen überwacht, gewartet und an Ihre ALM-Projekte verteilt werden. Diese Gruppe umfasst die folgenden Module:

<b>Projekteinstellungen</b>	Verwalten Sie die Einstellungen der einzelnen ALM-Projekte. Definieren Sie Einstellungen für Hostlimits, und weisen Sie einem bestimmten Projekt Hostpools zu.
<b>Wartungsaufgaben</b>	Überwachen Sie Aufgaben, mit denen Fehler in den Schlüsselkomponenten Ihres Systems gefunden und behoben werden.

- **Lab-Ressourcen**

Ermöglicht es Ihnen, die Testhosts und -pools für serverseitige Tests zu erstellen und zu definieren.

<b>Hosts</b>	Erstellen und ändern Sie die Testhosts, die von ALM für die Ausführung serverseitiger Tests verwendet werden.
<b>Pools</b>	Erstellen und ändern Sie Pools von Testhosts. Hostpools werden ALM-Projekten zugewiesen.
<b>Speicherorte</b>	Definieren Sie die Speicherorte, die Testhosts zugewiesen werden können.
<b>Zeitfenster</b>	Planen und reservieren Sie Hosts für manuelle Wartungsaufgaben.

- **Performance Center**

Ermöglicht Ihnen das Verwalten der Ressourcen, Einstellungen und Testergebnisdaten, die für Performance Center relevant sind.

<b>PC-Testläufe</b>	Zeigen Sie Testergebnisinformationen für Performance Center-Tests an, die in allen Projekten ausgeführt wurden.
<b>Nutzungsberichte</b>	Analysieren Sie die Performance Center-Standortbenutzer und die Ressourcennutzung.
<b>Systemstatus</b>	Verfolgen und warten Sie den Status des Systems.
<b>PC-Lizenzen</b>	Verwalten Sie die Performance Center- und Performance Center-Hostlizenzen.
<b>MI-Listener</b>	Erstellen und ändern Sie MI-Listener, die Ihnen die Ausführung von Leistungstests über eine Firewall ermöglichen.
<b>Diagnostics</b>	Konfigurieren Sie die Integration von Diagnostics-Modulen, um die Leistung komplexer Anwendungen unter Testbedingungen überwachen und analysieren zu können.
<b>Patches</b>	Laden Sie Anwendungspatches hoch, damit sie auf Performance Center-Servern und -Hosts installiert werden können.
<b>AUT-Hosts</b>	Erstellen und ändern Sie die Computer, auf denen die Komponenten der zu testenden Anwendung (Application Under Test, AUT) gehostet werden.
<b>AUT-Hostpools</b>	Erstellen und ändern Sie Pools von AUT-Hosts.

- **Server**

Ermöglicht es Ihnen, die Server zu erstellen und zu konfigurieren, die für Leistungstests und die Testbereitstellung verwendet werden.

<b>PC-Server</b>	Erstellen Sie Performance Center-Server, und verwalten Sie, wie sie für Leistungstests verwendet werden.
<b>CDA-Server</b>	Erstellen und ändern Sie HP Continuous Delivery Automation (CDA)-Server, mit denen LM dynamisch Umgebungen für serverseitige Tests in der Cloud bereitstellen kann.

# Kapitel 2: Lab Management-Verwaltung

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Lab Management-Administration – Einführung .....	23
Erstellen von Lab Management-Administratoren .....	23
Verwenden der Lab Management-Administration .....	24
Lab Management-Administration – Benutzeroberfläche .....	26

## Lab Management-Administration – Einführung

Einem Lab Management-Benutzer müssen Administratorrechte zugewiesen sein, damit er Administratöraufgaben wie das Erstellen und Verwalten von Hosts und Hostpools durchführen kann.

Die Definition oder Zuweisung der Administratorrolle zu Lab Management-Benutzern erfolgt in der ALM-Site-Administration. Weitere Informationen über das Einrichten eines Lab Management-Administrator-Benutzers finden Sie unter "Erstellen von Lab Management-Administratoren" unten.

Informationen über zugehörige Aufgaben finden Sie unter "Verwenden der Lab Management-Administration" auf der nächsten Seite.

## Erstellen von Lab Management-Administratoren

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen Lab Management-Administrator-Benutzer erstellen, der für alle **Projektadministrationsaufgaben** in Lab Management und in der Site-Administration verantwortlich ist.

### Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Voraussetzung für die Aufgabe "Verwenden der Lab Management-Administration" auf der nächsten Seite.
- Diese Aufgabe wird in der Site-Administration durchgeführt. Informationen über das Anmelden und die Verwendung der Site-Administration finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

### So erstellen Sie einen Lab Management-Administrator-Benutzer:

1. Melden Sie sich bei der Site-Administration an.
2. Erstellen Sie auf der Registerkarte **Standortbenutzer** einen neuen Benutzer.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Lab Management** die Registerkarte **Benutzer von Lab Management** aus. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Registerkarte "Lab Management"" auf Seite 27.

4. Fügen Sie den zuvor erstellten Benutzer hinzu und wählen Sie die Option **Projektadministrator** für den neuen Benutzer aus.

## Verwenden der Lab Management-Administration

In diesem Abschnitt sind die Aufgaben aufgelistet, die ein Lab Management-Administrator ausführen kann.

Einige Aufgaben sind nur für Projekte mit Performance Center-Lizenzen verfügbar.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" unten
- "Durchführen der grundlegenden Performance Center-Konfiguration" unten
- "Erstellen von Performance Center-Projekten und Definieren der Projekteinstellungen" auf der nächsten Seite
- "Verwalten und Pflegen von Lab Management-Lab-Ressourcen" auf der nächsten Seite
- "Anzeigen und Verwalten von Leistungstestläufen" auf der nächsten Seite
- "Anzeigen von Performance Center-Nutzungsberichten" auf der nächsten Seite
- "Hochladen von Anwendungspatches" auf der nächsten Seite
- "Verwalten von Performance Center-Servern" auf der nächsten Seite
- "Verwalten von Performance Center und von Performance Center-Hostlizenzen" auf der nächsten Seite
- "Verwalten von Diagnostics-Servern und -Mediatoren" auf der nächsten Seite
- "Verwalten des Systemstatus" auf Seite 26
- "Ändern des Performance Center-Systembenutzers" auf Seite 26
- "Aktualisieren der Passphrase für sichere Kommunikation" auf Seite 26
- "Aktualisieren der Einstellungen für die sichere Hostkommunikation" auf Seite 26
- "Konfigurieren allgemeiner Performance Center-Einstellungen" auf Seite 26

### Voraussetzungen

Um diese Aufgaben durchführen zu können, müssen Sie ein Lab Management-Administrator sein. Weitere Informationen über das Einrichten eines Lab Management-Administrators finden Sie unter "Erstellen von Lab Management-Administratoren" auf der vorherigen Seite.

### Durchführen der grundlegenden Performance Center-Konfiguration

Sofort nach der Installation der Performance Center-Komponenten wird das Konfigurationstool der entsprechenden Komponente geöffnet und fordert Sie auf, die ersten Konfigurationseinstellungen vorzunehmen. Wenn Teile der Konfiguration übersprungen wurden, müssen Sie die Einstellungen manuell konfigurieren, bevor Sie mit Performance Center arbeiten können.

Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

## Erstellen von Performance Center-Projekten und Definieren der Projekteinstellungen

Sie erstellen Projekte in der Site-Administration und definieren die Grenzen sowie andere Einstellungen für das Projekt in Lab Management. Sie verwenden hierzu das Modul **Projekteinstellungen**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen eines Projekts"](#) auf Seite 32.

## Verwalten und Pflegen von Lab Management-Lab-Ressourcen

Sie verwalten Hosts, Hostpools und Hostspeicherorte über die Module **Lab-Ressourcen**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Lab-Ressourcen"](#) auf Seite 67.

Wenn Sie Verwaltungsaufgaben an den Hosts planen, beispielsweise das Installieren von Patches, den Neustart von Hosts usw., wird empfohlen, diese Hosts in Zeitfenstern zu reservieren. Auf diese Weise können Sie gewährleisten, dass sie für Wartungsaufgaben verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*.

## Anzeigen und Verwalten von Leistungstestläufen

Sie können alle Lab Management-Testläufe des Systems über das Modul für Testläufe anzeigen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Fenster des Moduls "PC-Testläufe"](#) auf Seite 126.

## Anzeigen von Performance Center-Nutzungsberichten

Performance Center-Nutzungsberichte bieten eine Gesamtanalyse der Performance Center-Standortbenutzer, der Ressourcennutzung, der gleichzeitigen Ressourcennutzung im Vergleich mit Lizenzbeschränkungen, der Verwendung von Zeitfenstern und der Ressourcennutzung nach Dauer und Läufen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte"](#) auf Seite 134.

Sie können diese Berichte auch in das PDF- und Excel-Format exportieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format "](#) auf Seite 135.

## Hochladen von Anwendungspatches

Bevor Sie Anwendungspatches auf Performance Center-Servern und -Hosts installieren können, müssen Sie die Patches in das System hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Hochladen von Patches in ALM"](#) auf Seite 193.

## Verwalten von Performance Center-Servern

Sie verwalten Performance Center-Server in Lab Management über das Modul **PC-Server**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwalten von Performance Center-Servern"](#) auf Seite 227.

## Verwalten von Performance Center und von Performance Center-Hostlizenzen

Sie verwalten die Performance Center-Lizenz und die Performance Center-Hostlizenz im Lab-Management über das Lizenzmodul. Weitere Informationen finden Sie unter ["Fenster des Moduls "PC-Lizenzen"](#) auf Seite 168.

## Verwalten von Diagnostics-Servern und -Mediatoren

Das Integrieren von Diagnostics-Modulen mit ALM bietet die Möglichkeit, die Leistung komplexer Anwendungen unter Testbedingungen zu überwachen und zu analysieren. Informationen zum Einrichten der Diagnostics-Module finden Sie unter ["Verwalten von Diagnosemodulen"](#) auf Seite

173.

### **Verwalten des Systemstatus**

Sie verfolgen und verwalten den Status des Systems über das Modul **Systemstatus**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Überblick über den Systemstatus](#)" auf Seite 159.

### **Ändern des Performance Center-Systembenutzers**

Sie verwenden das Dienstprogramm für die Systemidentität, das auf dem Performance Center-Server installiert ist, um den Performance Center-Systembenutzer für den Performance Center-Server und die Hosts zu ändern. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

### **Aktualisieren der Passphrase für sichere Kommunikation**

Sie verwenden das Dienstprogramm für die Systemidentität, das auf dem Performance Center-Server installiert ist, um die Passphrase für sichere Kommunikation für den Performance Center-Server und die Hosts zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

### **Aktualisieren der Einstellungen für die sichere Hostkommunikation**

Zuerst definieren Sie Einstellungen für die sichere Kommunikation auf jedem Performance Center-Host oder eigenständigen Lastgenerator. Sie verwenden hierfür das Dienstprogramm zum Einrichten der Hostsicherheit, das auf jedem Host oder Lastgenerator lokal installiert ist. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

Um diese Einstellungen auf allen Hosts und Lastgeneratoren gleichzeitig zu aktualisieren, können Sie den Host Security Manager verwenden, der auf dem Performance Center-Server installiert ist. Weitere Informationen finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

### **Konfigurieren allgemeiner Performance Center-Einstellungen**

Sie verwalten die allgemeinen Performance Center-Einstellungen im Lab-Management. Wählen Sie im Mastertitel **Extras > Allgemeine Performance Center-Einstellungen**. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen"](#)" auf Seite 29.

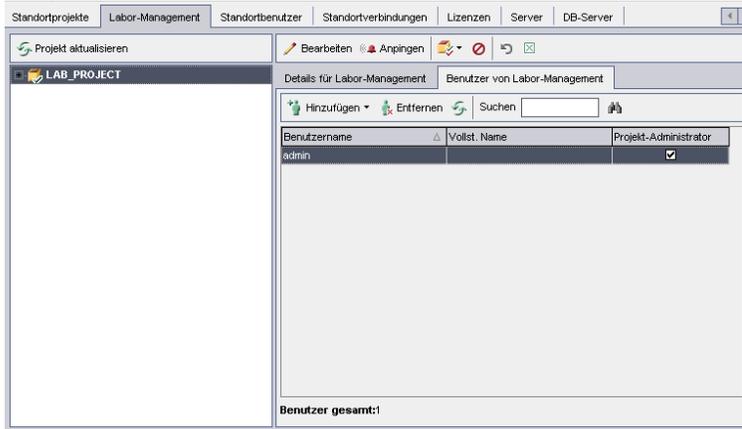
## **Lab Management-Administration – Benutzeroberfläche**

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

<a href="#">Registerkarte "Lab Management"</a> .....	27
<a href="#">Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen"</a> .....	29

## Registerkarte "Lab Management"

Auf der Registerkarte **Lab Management** in der Site-Administration können Sie LAB\_PROJECT-Projektinformationen verwalten und Lab Management-Benutzer definieren, die für Lab Management-Administrationsaufgaben verantwortlich sind.



<b>Zugriff</b>	Klicken Sie in der Site-Administration auf die Registerkarte <b>Lab Management</b> .
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Erstellen von Lab Management-Administratoren" auf Seite 23
<b>Siehe auch:</b>	"Lab Management-Administration – Einführung" auf Seite 23

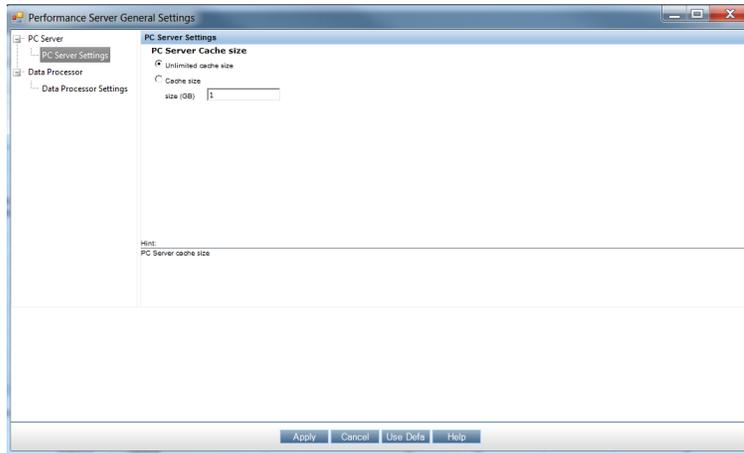
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
 Bearbeiten	<b>Verbindungszeichenfolge bearbeiten.</b> Bearbeitet die Verbindungszeichenfolge für Lab Management. Informationen über das Bearbeiten der Verbindungszeichenfolge finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .
 Anpingen	<b>Projekt anpingen.</b> Prüft, ob die Projektdatenbank über die Site-Administration zugreifbar ist.
	<b>Projekt warten.</b> Ermöglicht das Überprüfen, Reparieren und Aktualisieren von Projekten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Projekt aktivieren/deaktivieren.</b> Wenn Sie LAB_PROJECT deaktivieren, können Benutzer sich nicht bei Lab Management anmelden. Alle Benutzer, die mit dem Projekt verbunden sind, wenn Sie es deaktivieren, werden gezwungen, sich abzumelden. LAB_PROJECT wird nicht vom Server gelöscht.</p> <p>Des Weiteren können Benutzer keine Verbindung mit Projekten herstellen, die mit LAB_PROJECT verknüpft sind, und die Verbindung aktueller verbundener Benutzer wird getrennt.</p>
	<p><b>Laborprojekt wiederherstellen.</b> Stellt den Zugriff auf LAB_PROJECT wieder her und fügt dieses zur Registerkarte <b>Lab Management</b> in der Site-Administration hinzu. Durch das Wiederherstellen eines LAB_PROJECT können Sie nur Lab Management-Projekte verwenden, die im wiederhergestellten LAB_PROJECT erstellt wurden.</p> <p>Weitere Informationen über den Wiederherstellungsprozess finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
	<p><b>Laborprojekt entfernen.</b> Entfernt LAB_PROJECT aus der Registerkarte <b>Lab Management</b> in der Site-Administration. Damit wird LAB_PROJECT nicht vom Server gelöscht, und Sie können es bei Bedarf wiederherstellen. Wenn das Projekt noch aktiv ist, werden Sie aufgefordert, es zu deaktivieren.</p> <p>Durch das Entfernen von LAB_PROJECT werden alle verbundenen Lab Management-Projekte deaktiviert. Diese Projekte können nur aktiviert werden, indem Sie diese Version von LAB_PROJECT wiederherstellen.</p>
<p><b>Registerkarte "Details für Lab Management"</b></p>	<p>Bietet die Möglichkeit, LAB_PROJECT-Details für die Arbeit mit Lab Management anzuzeigen und zu bearbeiten. Weitere Informationen über das Anzeigen und Bearbeiten von Projektdetails finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
<p><b>Registerkarte "Benutzer von Lab Management"</b></p>	<p>Bietet die Möglichkeit, Benutzer zuzuweisen, die für die Lab Management-Administration verantwortlich sind. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>

## Dialogfeld "Allgemeine Einstellungen"

In diesem Dialogfeld können Sie allgemeine Einstellungen für Performance Center definieren.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in Lab Management im ALM-Mastertitel <b>Extras &gt; Allgemeine Performance Center-Einstellungen</b> aus.
<b>Wichtige Informationen</b>	Die hier definierten Einstellungen sind allgemeine Einstellungen für das Performance Center-System.
<b>Relevante Aufgaben</b>	<a href="#">"Verwenden der Lab Management-Administration"</a> auf Seite 24
<b>Siehe auch:</b>	<a href="#">"Lab Management-Administration – Einführung"</a> auf Seite 23

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>PC-Server &gt; Seite "PC-Servereinstellungen"</b>	Bietet die Möglichkeit, die Cache-Einstellung des Performance Center-Servers zu definieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unbegrenzte Cachegröße.</b> Die Cachegröße des Performance Center-Servers ist unbegrenzt und der Cache wird nicht bereinigt.</li> <li>• <b>Cachegröße.</b> Die Cachegröße des Performance Center-Servers in Gigabyte.</li> </ul> <b>Standard: 1GB</b>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Datenprozessor &gt; Seite "Datenprozessoreinstellungen"</b>	<p>Bietet die Möglichkeit, Einstellung für den Datenprozessor zu definieren:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Mindestlänge für Datenprozessor-Zeitfenster (Minuten).</b> Der minimale Zeitraum in Minuten, der einem Datenprozessor-Zeitfenster zugewiesen werden kann. <b>Standard:</b> 1 Minute</li><li>• <b>Zeitüberschreitung für ausstehende Datenprozessoraufgabe (Minuten).</b> Der Zeitraum, für den eine Datenverarbeitungsaufgabe den Status <b>Ausstehend</b> haben kann. <b>Standard:</b> 30 Minuten</li></ul>
<b>Übernehmen</b>	Speichert die Einstellungen, die Sie definiert haben.
<b>Standard verwenden</b>	Stellt die Standardeinstellungen für den Performance Center-Server und den Datenprozessor wieder her.

# Kapitel 3: Projekteinstellungen

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über Projekteinstellungen .....	31
Erstellen eines Projekts .....	32
Projekteinstellungen – Benutzeroberfläche .....	34

## Überblick über Projekteinstellungen

Im Modul **Projekteinstellungen** können Sie Projekteinstellungen überwachen und ändern, darunter die folgenden:

- Allgemeine Projektdetails
- Verwenden von IP-Adressen als Ziele für Leistungstests
- Zuweisung von VUD-Vusem zum Projekt und deren Verwendung
- Zeitfenstereinstellungen für das Projekt
- Controllereinstellungen für das Projekt

Weitere Informationen zur Verwendung von IP-Zieladressen finden Sie unter "[Verwenden von IP-Zieladressen](#)" unten.

## Verwenden von IP-Zieladressen

IP-Zieladressen werden zugewiesen, damit die Adressen aller Hosts in einem Netzwerk dasselbe allgemeine Präfix verwenden. Das allgemeine Präfix definiert den Netzwerkabschnitt einer IP-Adresse. Der Rest definiert den Hostabschnitt (auch als lokaler Abschnitt bezeichnet).

Der Begriff "Netzwerk" bezieht sich in diesem Kontext auf ein logisches Netzwerk, das sich über ein oder mehrere physische Netzwerke erstrecken kann. Der Netzwerkabschnitt einer IP-Adresse identifiziert einen Standort und der lokale Abschnitt einen einzelnen Host an diesem Standort.

## Verwenden von Subnetzmasken

Ein Standort, der die Subnetz-Adressierung verwendet, muss für jedes Netzwerk eine 32-Bit-Subnetzmaske angeben. Jedes Bit in der Subnetzmaske wird auf 1 gesetzt, wenn das Netzwerk das entsprechende Bit in der IP-Adresse als Teil der Netzwerkadresse behandelt. Jedes Bit wird auf 0 gesetzt, wenn das Netzwerk das entsprechende Bit in der IP-Adresse als Teil der Host-ID behandelt.

Nehmen Sie die folgende Subnetzmaske als Beispiel

```
11111111 11111111 00000000 00000000
```

(oder in dezimaler Form 255.255.0.0). Diese Subnetzmaske gibt an, dass die ersten zwei Oktette das Netzwerk und die beiden letzten Oktette den Host in diesem Netzwerk identifizieren.

Die Subnetzmaske 255.255.255.255 (oder in binärer Form 11111111 11111111 11111111 11111111), die Sie beim Definieren individueller IP-Adressen hinzufügen, gibt an, dass alle vier Oktette in der IP-Adresse das Netzwerk und den Host identifizieren, als wäre keine Subnetzmaske vorhanden. In der Praxis bedeutet dies, dass Null die genaue IP-Adresse als Ziel für Leistungstests verwendet.

## Erstellen eines Projekts

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie ein Projekt erstellen. Sie erstellen Projekte in der Site-Administration und definieren die Projekteinstellungen im Lab-Management.

### Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.
- **Filme zu den Produktfunktionen.** Wenn Sie einen Film über das Erstellen eines Leistungstestprojekts ansehen möchten, wählen Sie im Hauptfenster von ALM die Optionen **Hilfe > Filme** aus.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Anmelden bei der Site-Administration](#)" unten
- "[Erstellen einer Projektdomäne – optional](#)" unten
- "[Erstellen von Projektadministratoren](#)" unten
- "[Erstellen eines neuen Projekts](#)" auf der nächsten Seite
- "[Zuweisen weiterer Projektadministratoren für das Projekt – optional](#)" auf der nächsten Seite
- "[Definieren der Projekteinstellungen](#)" auf der nächsten Seite
- "[Hinzufügen und Anpassen von Projektbenutzern](#)" auf der nächsten Seite

### 1. Anmelden bei der Site-Administration

Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie den ALM-URL im folgenden Format ein:

```
http://<ALM-Name>[<:Portnummer>]/qcbn
```

Klicken Sie im HP Application Lifecycle Management-Fenster auf **Site-Administration**.

Geben Sie Ihren Site-Administrator-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

### 2. Erstellen einer Projektdomäne – optional

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Domäne erstellen**, geben Sie einen Namen für die neue Domäne ein und klicken Sie auf **OK**.

### 3. Erstellen von Projektadministratoren

- a. Wählen Sie die Registerkarte **Standortbenutzer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Benutzer**. Das Dialogfeld **Neuer Benutzer** wird geöffnet.
- b. Geben Sie die Details des Projektadministrator-Benutzers ein und klicken Sie auf **OK**.

- c. Wählen Sie den Benutzer aus, klicken Sie auf **Passwort** und geben Sie das Passwort ein. Klicken Sie auf **OK**.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

#### 4. Erstellen eines neuen Projekts

- a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standortprojekte** und wählen Sie die Domäne aus, in der Sie das Projekt erstellen möchten.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Projekt erstellen** und führen Sie die Schritte zum Erstellen des Projekts aus. Verfahren Sie bei Aufforderung wie folgt:
  - o Fügen Sie die oben erstellten Projektadministratoren hinzu.
  - o Wählen Sie **ALM Lab Extension** aus, falls diese noch nicht aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

#### 5. Zuweisen weiterer Projektadministratoren für das Projekt – optional

So fügen Sie weitere Projektadministratoren zu:

- a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Standortprojekte**.
- b. Wählen Sie links in der Liste **Projekte** das von Ihnen erstellte Projekt aus.
- c. Klicken Sie im rechten Ausschnitt auf die Registerkarte **Projektbenutzer**.
- d. Fügen Sie einen anderen Benutzer hinzu und wählen Sie **Projektadministrator** aus.

#### 6. Definieren der Projekteinstellungen

Projekte werden mit Standardeinstellungen erstellt, die Sie bei Bedarf ändern können. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Projekteinstellungen im Lab-Management zu definieren:

- a. Melden Sie sich mit Ihrem Administratortnamen und dem entsprechenden Passwort bei Lab Management an.
- b. Wählen Sie in der Lab-Management-Seitenleiste unter **Lab-Einstellungen** die Option **Projekteinstellungen** aus.
- c. Definieren Sie mindestens die folgenden Einstellungen: **Hostlimit**, **Vuser-Limit** und **Limit für gleichzeitige Läufe**.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen"](#)" auf Seite 40.

**Hinweis:** Projektadministratoren können die Projekteinstellungen des Projekts in ALM anzeigen und einige der Projekteinstellungen ändern. Um auf die Projekteinstellungen in ALM zuzugreifen, wählen Sie im ALM-Mastertitel **Extras > Lab-Einstellungen** aus.

#### 7. Hinzufügen und Anpassen von Projektbenutzern

Dieser Schritt wird vom Projektadministrator ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

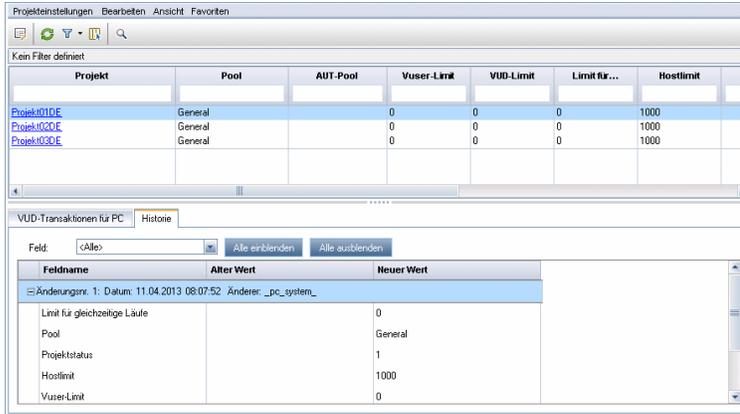
# Projekteinstellungen – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Modul "Projekteinstellungen" .....	35
Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen" .....	36
Felder des Moduls "Projekteinstellungen" .....	38
Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen" .....	40
Dialogfeld "Performance Center-Controlleroptionen" .....	46

## Modul "Projekteinstellungen"

In diesem Modul können Sie alle Projekte und ihre Einstellungen anzeigen und verwalten.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Einstellungen</b> die Option <b>Projekteinstellungen</b> aus.
<b>Wichtige Informationen</b>	Dieses Modul zeigt eine Liste aller Projekte in ALM an. Alternativ können Sie auch aus einem bestimmten Projekt auf die Projekteinstellungen zugreifen.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Erstellen eines Projekts" auf Seite 32
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über Projekteinstellungen" auf Seite 31

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Projekteinstellungen">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder des Moduls "Projekteinstellungen"</b>. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder des Moduls "Projekteinstellungen"" auf Seite 38.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen"</b>. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen"" auf der nächsten Seite.</li> <li>• <b>ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste</b>. Informationen über das Menü <b>Extras</b>, das Menü <b>Hilfe</b> und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</li> </ul>
<Tabelle "Projekteinstellungen">	Zeigt eine Liste der Projekte in ALM und ihre Projekteinstellungen an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Registerkarte "VUD-Transaktionen für PC"</b>	Zeigt die VUD-Transaktionen für PC in den einzelnen Projekten an. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen"" auf Seite 40.
<b>Registerkarte "Historie"</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem derzeit ausgewählten Projekt vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Menüs und Schaltflächen des Moduls "Projekteinstellungen"

Im Modul **Projekteinstellungen** können Sie Projekteinstellungen anzeigen und verwalten.

<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Einstellungen</b> die Option <b>Projekteinstellungen</b> aus.</li> <li><b>Projektadministrator:</b> Wählen Sie in ALM im Mastertitel <b>Extras &gt; Performance Center-Projekteinstellungen</b> aus.</li> </ul>
<b>Wichtige Informationen</b>	Wenn Sie ein Projektadministrator sind, können Sie die Einstellungen des aktuellen Projekts in ALM anzeigen. Einige der Einstellungen können Sie auch ändern.

Die Menüs und Symbolleisten des Moduls Projekteinstellungen sind im Folgenden beschrieben:

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Zu Favoriten hinzufügen</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Hinzufügen: Favorit</b> , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>URL kopieren</b>	Projekteinstellungen und <Kontextmenü>	Kopiert ein ausgewähltes Projekt und fügt seinen URL als Link ein. Das Projekt selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Projektdatei oder den Projektordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Exportieren</b>	Projekteinstellungen und <Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Tabellendaten exportieren</b>, in dem Sie die Projekteinstellungen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle.</b> Exportiert alle Projekteinstellungen in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl.</b> Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Projekteinstellungen.</li> </ul>
<b>Suchen</b> 	Ansicht	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b>, in dem Sie im Modul nach Projekteinstellungen suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<b>Gehe zu Projekteinstellungen</b>	Projekteinstellungen	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu Projekteinstellungen</b>, in dem Sie anhand der ID-Nummer nach einem bestimmten Datensatz mit Projekteinstellungen suchen können.</p>
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	<p>Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	<p>Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.</p>
<b>Favoriten verwalten</b>	Favoriten	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Verwalten: Favoriten</b>, in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<b>Details zu Projekteinstellungen</b> 	Projekteinstellungen und <Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Details zu Projekteinstellungen</b>, in dem Sie Details des ausgewählten Projekts anzeigen und bearbeiten können.</p>
<b>Privat</b>	Favoriten	<p>Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.</p>

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Öffentlich</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Ersetzen</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle mit den Projektdetails das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Spalten auswählen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .  Weitere Informationen über die Felder der Projekteinstellungen finden Sie unter " <a href="#">Felder des Moduls "Projekteinstellungen"</a> " unten.
<b>Filter/Sortierung einstellen</b> 	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Projekteinstellungen in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Auswahl aktualisieren</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b> , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Felder des Moduls "Projekteinstellungen"

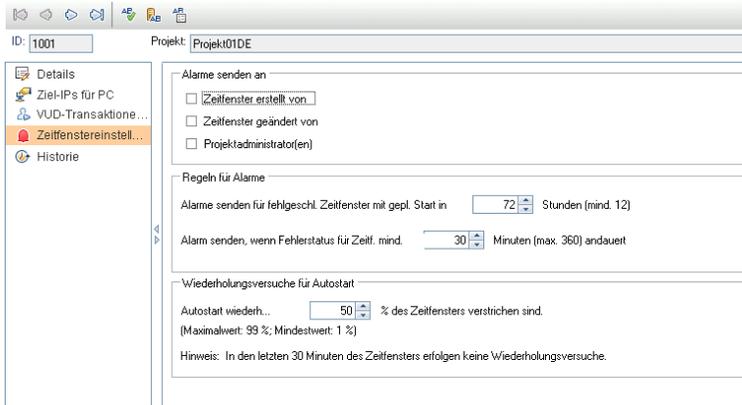
In diesem Abschnitt werden die Felder des Moduls **Projekteinstellungen** beschrieben.

Feld	Beschreibung
<b>AUT-Pool</b>	Der AUT-Hostpool des Projekts.
<b>CDA-Domäne</b>	Die Domäne des CDA-Servers.

Feld	Beschreibung
<b>CDA-Server</b>	Der Name des CDA-Servers.
<b>Limit für gleichzeitige Läufe</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Testläufe, die in einem Projekt zulässig sind.
<b>Diagnostics-Server</b>	Der für das Projekt definierte Diagnostics-Server.
<b>Domänenname</b>	Die Domäne, in der das Projekt erstellt wurde.
<b>Hostlimit</b>	Die Gesamtzahl der für ein Zeitfenster reservierten Hosts (Controller + Lastgeneratoren) darf dieses Limit nicht überschreiten.
<b>ID</b>	Die ID des Projekts.
<b>Pool</b>	Der Hostpool des Projekts.
<b>Projekt</b>	Der Name des Projekts.
<b>Verbrauchte VUDs</b>	Die Anzahl der vom Projekt verbrauchten VUDs.
<b>VUD-Limit</b>	Die maximale Anzahl der für das Projekt verfügbaren VUDs.
<b>VuGen-Arbeitsmodus</b>	Der Modus für das Hochladen von Skripten aus VuGen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modus "Laufzeitdateien"</b>. Lädt nur die erforderlichen Dateien hoch, um das Skript korrekt wiedergeben zu können.</li> <li>• <b>Modus "Benutzerdefiniert"</b>. Lädt alle Dateien hoch, einschließlich Miniaturansichten.</li> </ul>
<b>Vuser-Limit</b>	Die maximale Anzahl von Vusern, die ein Projekt gleichzeitig ausführen kann. Die Gesamtzahl der Vuser, die von allen gleichzeitig ausgeführten Leistungstests des Projekts verbraucht werden, darf dieses Limit nicht überschreiten.

## Dialogfeld "Details zu Projekteinstellungen"

In diesem Dialogfeld können Sie die Einstellungen für ein Projekt definieren.



<b>Zugriff</b>	<p><b>In Lab-Management:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Einstellungen</b> die Option <b>Projekteinstellungen</b> aus.</li> <li>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Projekt in der Tabelle und wählen Sie <b>Details zu Projekteinstellungen</b> aus.</li> </ol> <p><b>In ALM:</b></p> <p>Wählen Sie im ALM-Mastertitel die Optionen <b>Extras &gt; Performance Center-Projekteinstellungen</b> aus.</p>
<b>Wichtige Informationen</b>	<p>Die Seite Controlleroptionen steht nur zur Verfügung, wenn Sie bei einem bestimmten Projekt angemeldet sind. Sie können in Lab Management keine Controlleroptionen festlegen.</p>
<b>Relevante Aufgaben</b>	<p>"Erstellen eines Projekts" auf Seite 32</p>
<b>Siehe auch:</b>	<p>"Überblick über Projekteinstellungen" auf Seite 31</p>

### Gemeinsame Elemente

Nachfolgend werden die grundlegenden Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Projektliste.</p> <p><b>Verfügbar:</b> Nur Lab Management</p>

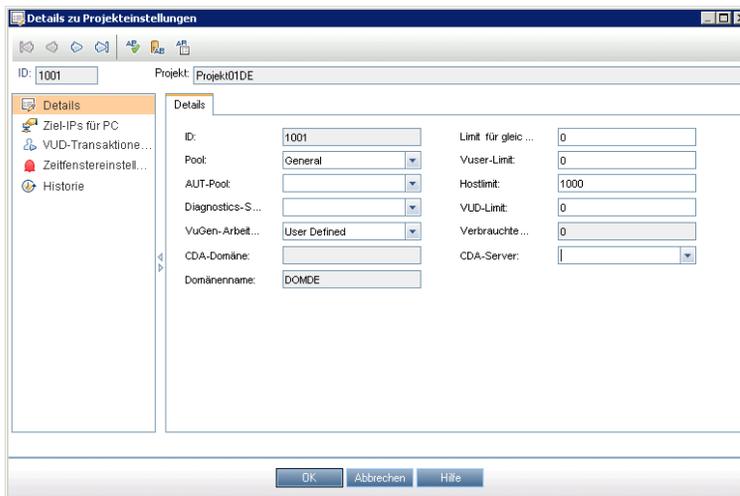
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Projekt</b>	Der Name des Projekts.

### Seite "Details"

Auf dieser Seite werden die allgemeinen Informationen für das ausgewählte Projekt angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Felder des Moduls "Projekteinstellungen"](#)" auf Seite 38.

### Seite "PC-Ziel-IPs"

Auf dieser Seite können Sie IP-Adressen definieren, die Sie als Ziel für Leistungstests verwenden möchten.



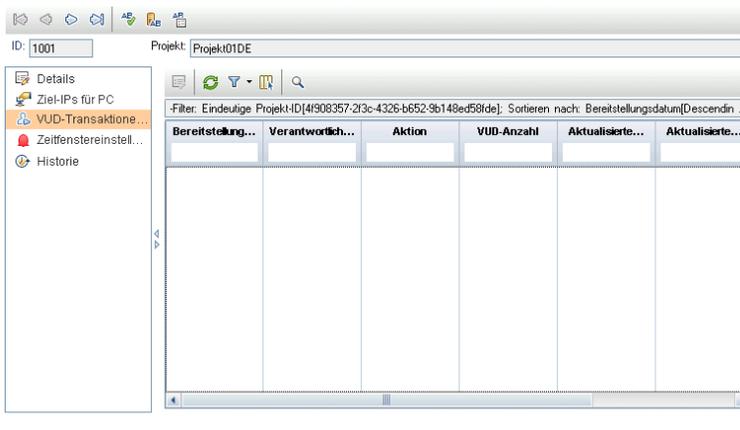
<b>Wichtige Informationen</b>	Ziel-IP-Adressen können nur für Performance Center-Hosts definiert werden, nicht aber für eigenständige Lastgeneratoren.
<b>Relevante Aufgaben</b>	<a href="#">"Erstellen eines Projekts"</a> auf Seite 32
<b>Siehe auch:</b>	<a href="#">"Verwenden von IP-Zieladressen"</a> auf Seite 31

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Neu.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Neue Ziel-IP</b> , in dem Sie eine IP-Adresse als Ziel für Leistungstests definieren können.
	<b>Bearbeiten.</b> Öffnet das Dialogfeld mit den Details zu Ziel-IPs, in dem Sie Details der ausgewählten Ziel-IP anzeigen und bearbeiten können.
	<b>Löschen.</b> Ermöglicht das Löschen der ausgewählten Ziel-IPs.
	<b>Aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>IP</b>	Eine IP-Zieladresse.
<b>Maske</b>	Eine 32-Bit-Subnetzmaske für jedes Netzwerk.

### Seite "VUD-Transaktionen für PC"

Auf dieser Seite können Sie die VUD-Transaktionen für PC in Ihren Projekten verfolgen.



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Aktion</b>	Die ausgeführte VUD-Aktion. Informationen zu den möglichen Aktionen finden Sie unter "VUD-Aktionen" auf der nächsten Seite.
<b>Verwendet durch Lauf-ID</b>	Die ID des Testlaufs, der die VUDs aktuell ausführt.
<b>Besitzer - Lauf-ID</b>	Die ID des Testlaufs, der die VUDs ursprünglich ausgegeben hat.
<b>Bereitstellungsdatum</b>	Das Datum, an dem die Transaktion ausgegeben wurde.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Verantwortlicher Benutzer - Name</b>	Der für die Transaktion verantwortliche Benutzer oder automatisierte Systemprozess.
<b>Eindeutige Token-ID</b>	Identifiziert alle Aktionen, die zu derselben Transaktion gehören.  <b>Hinweis:</b> In einem regulären Lauf mit VUDs gibt es drei Aktionen: "Ausgegeben", "Ausstehend" und "Abgelaufen". Jede dieser Aktionen besitzt eine andere Transaktions-ID, jedoch dieselbe Token-ID.
<b>Aktualisierte verwendete VUDs</b>	Die aktuelle Anzahl der VUDs, die durch die Transaktion ausgeführt werden.
<b>Aktualisierte ausstehende VUDs</b>	Die aktuelle Anzahl der VUDs, die sich infolge der Transaktion im Status "Ausstehend" befinden.
<b>Aktualisiertes Projektlimit</b>	Das VUD-Limit des Projekts infolge der Transaktion.
<b>VUD-Anzahl</b>	Die Anzahl der in die Aktion involvierten VUDs.
<b>VUD-Transaktions-ID</b>	Die Aktions-ID.

## VUD-Aktionen

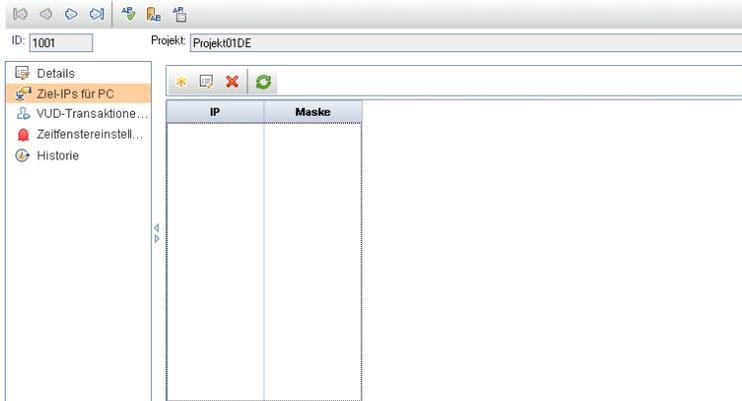
In der folgenden Tabelle sind die möglichen VUD-Aktionen aufgelistet.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Zugeordnet</b>	Die vom Administrator zum VUD-Limit des Projekts hinzugefügten VUDs.
<b>Zuordnung wurde aufgehoben</b>	Die vom Administrator aus dem VUD-Limit des Projekts entfernten VUDs.
<b>Abgelaufen</b>	VUDs, die nach Ablauf ihrer 24-stündigen Aktivität aus der Lizenz entfernt wurden.  <b>Hinweis:</b> VUDs, die in einem mehr als 24 Stunden laufenden Leistungstests involviert sind, werden bis zum Abschluss ausgeführt, bevor sie ablaufen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Ausgegeben</b>	<p>Einem Leistungstest hinzugefügte VUDs.</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle in einen Leistungstest involvierten VUDs werden vom Testbeginn an als ausgegeben betrachtet, unabhängig davon, ob ihre Ausführung begonnen wurde.</li> <li>• Die Anzahl ausgegebener VUDs reduziert das VUD-Limit des Projekts um die entsprechende Zahl.</li> <li>• Alle nicht verwendeten VUDs werden nach Abschluss des Tests an das VUD-Limit des Tests zurückgegeben.</li> </ul>
<b>Ausstehend</b>	<p>VUDs, die einen Test abgeschlossen haben, aber weiterhin verfügbar sind, weil ihre 24-stündige aktive Zeit noch nicht abgelaufen ist.</p>
<b>Erstattet</b>	<p>VUDs, die ausgegeben, aber im Test nicht verwendet wurden. Diese VUDs werden an das VUD-Limit des Projekts zurückgegeben und können zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgegeben werden.</p>
<b>Wiederverwendet</b>	<p>Ausgeführte VUDs, die aus dem Pool der VUDs mit dem Status "Ausstehend" entnommen wurden.</p> <p><b>Hinweis:</b> ALM Performance Center verwendet zuerst die VUDs mit dem Status "Ausstehend" erneut, bevor neue VUDs ausgegeben werden. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie definieren einen Leistungstest mit <b>100</b> VUDs, wobei das aktuelle Projektlimit <b>200</b> beträgt und sich <b>25</b> VUDs aktuell im Status "Ausstehend" befinden. ALM Performance Center verwendet zuerst die <b>25</b> ausstehenden VUDs erneut und gibt nur <b>75</b> VUDs aus der Lizenz aus. Das neue Limit beträgt <b>125</b>.</p>

## Seite "Zeitfenstereinstellungen"

Auf dieser Seite können Sie die Einstellungen für Zeitfenster konfigurieren.



Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Alarmer senden an</b>	<p>Die Benutzer, die einen Zeitfensteralarm erhalten sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zeitfenster erstellt von.</b> Der Benutzer, der das Zeitfenster reserviert hat.</li> <li>• <b>Zeitfenster geändert von.</b> Der Benutzer, der das Zeitfenster zuletzt geändert hat.</li> <li>• <b>Projektadministrator(en).</b> Administratoren des Projekts, in dem das Zeitfenster reserviert wurde.</li> </ul>
<b>Regeln für Alarmer</b>	<p>Die Bedingungen, unter denen Zeitfensteralarme gesendet werden (beide Bedingungen müssen Folgendes enthalten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alarmer senden für Zeitfenster mit einem gepl. Start in &lt;XX&gt; Stunden.</b> Sendet einen Alarm, wenn sich ein Zeitfenster innerhalb von XX Stunden der geplanten Startzeit befindet.  <b>Standardwert:</b> 72 Stunden  <b>Mindestwert:</b> 12 Stunden</li> <li>• <b>Alarm senden, wenn Fehlerstatus für Zeitf. mind. &lt;XX&gt; Minuten (max. 360) andauert.</b> Sendet einen Alarm, wenn das Zeitfenster für XX Minuten ungültig war.  <b>Standardwert:</b> 30 Minuten  <b>Maximalwert:</b> 360 Minuten (6 Stunden)</li> </ul>

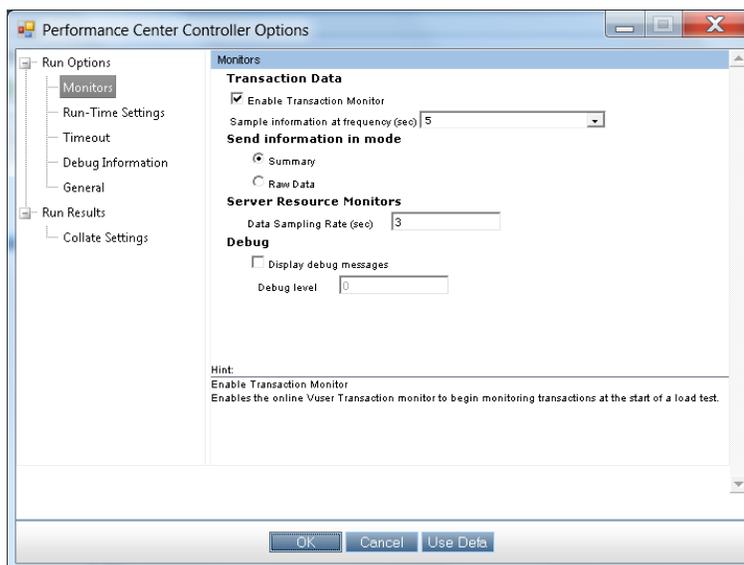
Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Wiederholungsversuche für Autostart</b>	<p>Wenn für einen Leistungstest, der mit einem Zeitfenster verbunden ist, ein Autostart geplant ist, dieser jedoch nicht ausgeführt wird, versucht das System, den Test automatisch zu starten, bis dieser erfolgreich ausgeführt wird.</p> <p>Die Option <b>Wiederholungsversuche für Autostart</b> ermöglicht Ihnen anzugeben, wann das System aufhören soll, den Test automatisch zu starten. Die Wiederholungsversuche werden auf jeden Fall gestoppt, wenn im Zeitfenster 30 oder weniger Minuten übrig sind.</p> <p><b>Standardwert:</b> 50 %, das heißt, das System beendet die Wiederholungsversuche, nachdem die Hälfte des Zeitfensters abgelaufen ist.</p> <p><b>Maximalwert:</b> 99 %; <b>Mindestwert:</b> 1%</p> <p><b>Hinweis:</b> Das System versucht bis zu drei Mal, einen Leistungstest neu zu starten.</p>

## Historienseite

Diese Seite listet Änderungen auf, die am Projekt durchgeführt wurden. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*.

## Dialogfeld "Performance Center-Controlleroptionen"

In diesem Dialogfeld können Sie globale Controlleroptionen für Ihr Performance Center-Projekt konfigurieren.



<b>Zugriff</b>	<p>Wählen Sie im ALM-Mastertitel die Optionen <b>Extras &gt; Performance Center-Controlleroptionen</b> aus.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sie können auf diese Seite nur aus dem ALM-Projekt selbst zugreifen, nicht über Lab Management.</p>
<b>Wichtige Informationen</b>	<p>Der Controller ist der Manager eines Leistungstests. Der Controller empfängt Skripte, ihre Laufzeiteinstellungen und eine Liste der zu verwendenden Lastgeneratoren. Er übermittelt Anweisungen an die Lastgeneratoren, in denen u. a. festgelegt wird, welche Skripte und wie viele Vuser pro Skript ausgeführt werden sollen, sowie die Startzeit der Vuser-Ausführung.</p> <p>Während des Leistungstests zeigt der Controller Online-Überwachungsinformationen an. Nach Abschluss des Testlaufs trägt der Controller die Daten für die Analyse zusammen.</p> <p>Bevor Sie einen Leistungstest ausführen, können Sie Optionen für Lastgeneratoren und Vuser konfigurieren, die für alle Leistungstests im Projekt gelten. Die Standardeinstellungen entsprechen zwar den meisten Umgebungen, Sie können die Einstellungen jedoch auch ändern, um das Testverhalten anzupassen.</p> <p>Die Einstellungen gelten für alle zukünftigen Testläufe des Projekts und müssen in der Regel nur einmal festgelegt werden. Die Einstellungen gelten global für alle Lastgeneratoren in einem Leistungstest.</p>
<b>Relevante Aufgaben</b>	<p><a href="#">"Erstellen eines Projekts"</a> auf Seite 32</p>
<b>Siehe auch:</b>	<p><a href="#">"Überblick über Projekteinstellungen"</a> auf Seite 31</p>

### Laufoptionen > Monitore

Ermöglicht Ihnen, den Transaktionsmonitor zu aktivieren, das Verhalten der Transaktionsdaten zu konfigurieren und die Datenerfassungsrate, das Debugging und die Frequenzeinstellungen für die Onlinemonitore festzulegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Transaktionsdaten</b></p>	<p>Dient der Konfiguration des Verhaltens der Daten für die Onlinediagramme <b>Transaktion</b>, <b>Datenpunkt</b> und <b>Webressource</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Transaktionsmonitor aktivieren.</b> Wählen Sie diese Option, um die Transaktionsüberwachung durch den Vuser-Online-Transaktionsmonitor am Anfang eines Testlaufs zu starten.</li> </ul> <p><b>Frequenz (Sek.) für Informationserfassung &lt;&gt;.</b> Wählen Sie die Frequenz in Sekunden aus, mit der der Onlinemonitor die Daten erfasst, um die Onlinediagramme <b>Transaktion</b>, <b>Datenpunkt</b> und <b>Webressource</b> zu erstellen.</p> <p>Je höher die Frequenz, desto geringer ist der Netzwerkverkehr. Für die Daten wird ein Durchschnittswert für die definierte Frequenzperiode angegeben und es wird nur ein Wert an den Controller gesendet.</p> <p><b>Standardwert:</b> 5 Sekunden.</p> <div data-bbox="673 915 1370 1129" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verwenden Sie für einen kleinen Test die Frequenz 1.</li> <li>■ Verwenden Sie für einen großen Test eine Frequenz von 3 - 5.</li> </ul> </div> <div data-bbox="638 1150 1370 1327" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p><b>Hinweis:</b> Sie können diese Einstellungen während eines Testlaufs nicht ändern. Sie müssen den Testlauf anhalten, bevor Sie den Monitor deaktivieren oder die Frequenz ändern können.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Modus für das Senden von Informationen</b>	<p>Legt fest, wie Daten zurück an den Controller gesendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zusammenfassung.</b> Sendet eine Zusammenfassung der Transaktionsdaten zurück an den Controller.</li><li>• <b>Rohdaten.</b> Sendet alle Transaktionsdaten in einer Rohfassung zurück an den Controller. Durch das Senden der Daten in Rohform wird Zeit gespart, da die Daten nicht verarbeitet werden müssen.</li></ul> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie die Option <b>Rohdaten</b> wählen, kann das Volumen der an den Controller gesendeten Daten mehr Netzwerkverkehr verursachen. Wenn die Übertragungsgeschwindigkeit für Sie relevant ist, wählen Sie <b>Zusammenfassung</b>.</p>
<b>Serverressourcenmonitore</b>	<p>Konfiguriert das Verhalten der Serverressourcenmonitore.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Datenerfassungsrate.</b> Das Zeitintervall in Sekunden zwischen den aufeinanderfolgenden Datenerfassungen. Standardmäßig erfasst der Onlinemonitor die Daten in einem Intervall von 3 Sekunden. Wenn Sie die Erfassungsrate erhöhen, werden die Daten weniger häufig überwacht. Diese Einstellung gilt für alle Diagramme.</li></ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die hier konfigurierte Erfassungsrate wird auf alle Servermonitore angewendet, die Sie anschließend aktivieren. Sie wird nicht auf bereits aktivierte Servermonitore angewendet. Um die neue Datenerfassungsrate auch auf aktivierte Servermonitore anzuwenden, speichern Sie Ihren Leistungstest und öffnen ihn erneut.</li><li>• Jeder Monitortyp weist eine andere Mindesterfassungsrate auf. Wenn die Standarderfassungsrate oder die hier festgelegte Rate niedriger ist als die Mindesterfassungsrate eines Monitors, erfasst der Monitor die Daten mit der Mindesterfassungsrate. Beispiel: Die Mindesterfassungsrate für den Oracle-Monitor beträgt 10 Sekunden. Wenn die hier festgelegte Datenerfassungsrate weniger als 10 Sekunden beträgt, werden die Daten vom Oracle-Monitor weiterhin in Intervallen von 10 Sekunden überwacht.</li></ul>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Debuggen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Debugmeldungen anzeigen.</b> Der Onlinemonitor bietet Funktionen für das Debugging. Wählen Sie diese Option aus, um die Debugmeldungen im Ausgabefenster anzuzeigen.</li> <li>• <b>Debugstufe.</b> Sie können für den Netzwerkmonitor die Debugstufe (Detailstufe) der an das Protokoll gesendeten Meldungen im Bereich von 1 - 9 festlegen.</li> </ul>

### Laufoptionen > Laufzeiteinstellungen

Ermöglicht das Festlegen von Laufzeiteinstellungen für Ihren Test. Es stehen Einstellungen für Vuser-Quoten, das Beenden von Vusern und Zufallssequenz mit Startwert zur Verfügung, um eine Überlastung des Systems zu vermeiden und die Art und Weise zu steuern, wie die Vuser-Ausführung beendet wird.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Vuser-Quote</b>	<p>Vuser-Quoten verhindern eine Überlastung Ihres Systems. Die Vuser-Quoten gelten für alle Vuser auf allen Lastgeneratoren.</p> <p><b>Anzahl der Vuser, die gleichzeitig auf allen Lastgeneratoren initialisiert werden können.</b> Begrenzt die Anzahl der gleichzeitig initialisierten Vuser (wenn Sie einen Initialisierungsbefehl senden).</p> <p><b>Standardwert:</b> 999</p>
<b>Beim Beenden von Vusern</b>	<p>Steuert die Art und Weise, wie Vuser beendet werden, wenn Sie einen Testlauf manuell beenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vor dem Stoppen das Ende der aktuellen Iteration abwarten.</b> (Standardoption) Der Vuser schließt vor dem Anhalten die gerade ausgeführte Iteration ab. Die Vuser wechseln in den Status <b>Schrittweises Beenden</b> und verlassen den Testlauf nacheinander.</li> <li>• <b>Vor dem Stoppen das Ende der aktuellen Aktion abwarten.</b> Der Vuser vervollständigt vor dem Anhalten die gerade ausgeführte Aktion. Die Vuser wechseln in den Status <b>Schrittweises Beenden</b> und verlassen den Testlauf nacheinander.</li> <li>• <b>Sofort Stoppen.</b> Die Ausführung der Vuser wird sofort beendet. Die Vuser wechseln in den Status <b>Beenden</b> und verlassen den Testlauf unverzüglich.</li> </ul>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Zufallsmodus für Dateitypparameter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zufallssequenz mit Startwert verwenden.</b> Ermöglicht das Verwenden eines Startwerts für eine Zufallssequenz. Wählen Sie diese Option, wenn Sie während des Testlaufs ein Problem feststellen und den Test unter Verwendung derselben Folge von Zufallswerten wiederholen möchten.</li> <li>• <b>Startwert verwenden &lt;#&gt;.</b> Jeder Startwert repräsentiert eine Sequenz von zufallsgenerierten Werten, die für eine Testausführung verwendet werden können. Wann immer Sie diesen Startwert verwenden, wird den Vusern im Test dieselbe Folge von Werten zugewiesen.</li> </ul> <p>Diese Einstellung betrifft parametrisierte Vuser-Skripte, welche die Zufallsmethode für die Zuweisung von Werten aus einer Datendatei verwenden. Sie beeinflusst auch den zufallsgenerierten prozentualen Anteil der Latenzzeit (siehe die Informationen zum Dialogfeld <b>Laufzeiteinstellungen</b> im <i>HP Virtual User Generator-Benutzerhandbuch</i>).</p>

### Laufoptionen > Zeitüberschreitung

Ermöglicht Ihnen, Zeitüberschreitungen für verschiedene Performance Center-Befehle festzulegen. Wenn ein Befehl vom Controller ausgegeben wird, legen Sie eine maximale Zeit für den Lastgenerator oder Vuser zur Ausführung des Befehls fest. Wenn der Befehl nicht innerhalb des Zeitlimits abgeschlossen wird, gibt der Controller eine Fehlermeldung aus.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Zeitüberschreitung für Befehl (Sekunden)</b>	<p><b>Zeitüberschreitungsprüfungen aktivieren.</b> Ermöglicht die im Folgenden beschriebenen Zeitüberschreitungsprüfungen für Lastgeneratoren und Vuser.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wird diese Option nicht ausgewählt, wartet ALM eine für unbegrenzte Zeit darauf, dass die Lastgeneratoren Verbindungen herstellen oder trennen, bzw. darauf, dass die Aktionen "Initialisieren", "Starten von Vusern", "Dauer" und "Beenden von Vusern" ausgeführt werden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Lastgenerator</b></p>	<p>Zeitüberschreitungslimits für Lastgeneratoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verbindungsoperation (Sek.).</b> Der Zeitraum in Sekunden, der verstreicht, bevor eine Verbindung mit einem Lastgenerator hergestellt wird. Kommt innerhalb dieser Zeit keine erfolgreiche Verbindung zustande, ändert sich der Status des Lastgenerators zu <b>Fehlgeschlagen</b>. <b>Standardwert für die Verbindungszeitüberschreitung:</b> 30 Sekunden</li> <li>• <b>Trennoperation (Sek.).</b> Der Zeitraum, der verstreicht, bevor eine Verbindung mit einem Lastgenerator getrennt wird. Wenn der Lastgenerator nicht während dieser Zeit getrennt wird, wird sein Status in <b>Fehlgeschlagen</b> geändert. <b>Standardwert für die Zeitüberschreitung vor dem Trennen:</b> 120 Sekunden</li> </ul>
<p><b>Vuser</b></p>	<p>Zeitüberschreitungslimits für Vuser:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Initialisierungsphase (Sek.).</b> Der Zeitüberschreitungswert für die Initialisierungsaktion. <b>Standardzeitlimit:</b> 180 Sekunden</li> <li>• <b>Laufphase (Sek.).</b> Der Zeitüberschreitungswert für die Aktion <b>Vuser starten</b>. <b>Standardzeitlimit:</b> 120 Sekunden</li> <li>• <b>Pausenphase (Sek.).</b> Der Zeitüberschreitungswert für die Aktion <b>Dauer</b>. <b>Standardzeitlimit:</b> 120 Sekunden</li> <li>• <b>Beendigungsphase (Sek.).</b> Der Zeitüberschreitungswert für die Aktion <b>Vuser beenden</b>. <b>Standardzeitlimit:</b> 120 Sekunden</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Bei Berechnungen werden die Anzahl der aktiven Vuser und ihr Einfluss auf die Zeitüberschreitungswerte berücksichtigt. Beispielsweise dauert der Initialisierungsversuch von 1000 Vusern viel länger als der von 10 Vusern. Basierend auf der Anzahl der aktiven Vuser wird ein interner Wert zum festgelegten Zeitüberschreitungswert addiert.</p>

### Laufoptionen > Debuginformationen

Ermöglicht Ihnen, den Typ der während eines Testlaufs verfolgten Informationen auszuwählen. Gemäß der hier gewählten Auswahl werden Verfolgungsdateien erstellt und verwendet, um

Informationen für Debuggingzwecke zu sammeln.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Folgende Ablaufverfolgungen aktivieren</b></p>	<p>Die Verfolgungs-Flags für aufgetretene Leistungstestprobleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allgemein.</b> Führt während des Testlaufs eine allgemeine Ablaufverfolgung durch.</li> <li>• <b>Dateiübertragung.</b> Verfolgt Probleme bei der Übertragung von Dateien während des Testlaufs.</li> <li>• <b>Eingehende Kommunikation.</b> Verfolgt die während des Testlaufs eingehende Kommunikation.</li> <li>• <b>Ausgehende Kommunikation.</b> Verfolgt die während des Testlaufs ausgehende Kommunikation.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Der Performance Center-Agent und der Controller erstellen einige temporäre Dateien, mit denen Informationen erfasst werden, wie die Parameterdatei, die an den Vuser gesendet wird, die Ausgabekompilierungsdatei und die Konfigurationsdatei. Die Dateien des Performance Center-Agenten werden in <b>brr</b>-Ordern im Verzeichnis <b>TMP</b> oder <b>TEMP</b> auf dem Agentencomputer gespeichert. Die Controller-Dateien werden in <b>Irr</b>-Ordern im Verzeichnis <b>TMP</b> oder <b>TEMP</b> auf dem Controller-Computer gespeichert. Am Ende des Testlaufs werden diese Dateien automatisch gelöscht.</p>

### Laufoptionen > Allgemein

Ermöglicht Ihnen, einen Modus für die Zuordnung mehrerer IP-Adressen auszuwählen, wenn der IP-Spoofing aktiviert ist.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Testoptionen** finden Sie im *HP ALM Performance Center Guide*.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Modus für mehrere IP-Adressen</b>	<p>Der Controller kann für das Zuweisen einer IP-Adresse eine der folgenden Möglichkeiten verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>IP-Adresszuordnung pro Prozess.</b> Weist IP-Adressen pro Prozess zu.</li> <li>• <b>IP-Adresszuordnung pro Thread.</b> Weist IP-Adressen pro Thread zu, was zu einer größeren Bandbreite an IP-Adressen in einem Testlauf führt.</li> </ul> <p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Web-Vuser erfordern die IP-Adresszuordnung pro Prozess.</li> <li>• IP-Adressen für WinSock-Vuser können pro Thread oder pro Prozess zugeordnet werden.</li> </ul>

### Laufergebnisse > Einstellungen für das Zusammenstellen

Ermöglicht Ihnen, das Verhalten beim Zusammenstellen der Laufergebnisse festzulegen.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Ausgabemeldungsdatenbank</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>output.mdb zu RawResults.zip hinzufügen, falls die Datei kleiner ist als RawResults.zip (MB).</b> Der Collator-Prozess fügt die Datei <b>output.mdb</b> zu <b>RawResults.zip</b> nur hinzu, wenn diese kleiner ist als die festgelegte Dateigröße von <b>RawResults.zip</b>.</li> <li>• <b>Output.mdb immer aus RawResults.zip ausschließen.</b> Der Collator-Prozess schließt die Datei <b>output.mdb</b> immer aus der Datei <b>RawResults.zip</b> aus.</li> </ul>
<b>Zeitüberschreitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zeitüberschreitung für Zusammenstellung in Minuten.</b> Der maximale Zeitraum, für den der Collator-Prozess ohne Fortschritt ausgeführt werden soll.</li> <li>• <b>Zeitüberschreitung für Diagnostics-Zusammenstellung in Minuten.</b> Der maximale Zeitraum, für den der Collator-Prozess ohne Fortschritt ausgeführt werden soll, wenn Ergebnisse mit Diagnostics-Daten zusammengetragen werden.</li> </ul>

# Kapitel 4: Wartungsaufgaben

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über Wartungsaufgaben .....	55
Wartungsaufgaben – Benutzeroberfläche .....	56

## Überblick über Wartungsaufgaben

Um in ALM serverseitige Tests auszuführen, muss das Lab-System betriebsbereit sein und richtig funktionieren. Durch die Planung automatisierter Wartungsaufgaben erreichen Sie eine konstante Überwachung der Schlüsselkomponenten des Systems, um so Systemfehler zu erkennen. Mit dem Modul **Wartungsaufgaben** überprüfen Sie den Status des Systems.

In der folgenden Tabelle sind die Wartungsaufgaben beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Aufgabe "Host überprüfen"</b>	Überprüft die Hostinstallation und aktualisiert den Hoststatus in <b>Einsatzbereit</b> oder <b>Nicht einsatzbereit</b> . <b>Standardfrequenz:</b> Alle 24 Stunden
<b>Aufgabe "Datenprozessor"</b>	Definiert und aktualisiert die Datenverarbeitungs-Warteschlange für die folgenden Aktionen: Analysieren eines Testlaufs, Neuberechnen des SLA oder Hinzufügen von Testläufen zu einem Trendbericht. <b>Standardfrequenz:</b> Jede Minute
<b>Nicht abrufende funktionelle Hosts verarbeiten</b>	Überprüft das Feld <b>Uhrzeit des letzten Abrufs</b> aller registrierten funktionellen Testhosts. Wenn ein Testhost lange Zeit aktiv war, ändert diese Aufgabe den Status des Testhosts zu <b>Im Leerlauf</b> oder <b>Nicht in Betrieb</b> .
<b>Aufgabe "Statusaktualisierung für OFW-Host"</b>	Aktualisiert den tatsächlichen Status ( <b>Einsatzbereit</b> oder <b>Nicht einsatzbereit</b> ) eines Hosts, der über eine Firewall kommuniziert. <b>Standardfrequenz:</b> Alle 15 Minuten
<b>Aufgabe "Verwaister Lauf"</b>	Identifiziert verwaiste Testläufe innerhalb und außerhalb des aktiven Zeitfensters. <b>Standardfrequenz:</b> Alle 15 Minuten

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Aufgabe</b> <b>"Ressourcenwiederherstellung"</b></p>	<p>Führt vordefinierte Validierungstests an Controllern und Lastgeneratoren durch, die sich im Status <b>Nicht einsatzbereit</b> befinden. Wenn der Host den Test besteht, ändert sich sein Status in <b>Einsatzbereit</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Controller-Validierungstests.</b> Testet die OTA-Verbindung, die Ausführungsfähigkeit und den verfügbaren Festplattenspeicher.</li> <li>• <b>Lastgenerator-Validierungstests.</b> Testet die Verbindung mit dem Agenten.</li> </ul> <p>Die Aufgabenparameter sollten die folgenden Richtlinien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>MIN_APPLICATION_DIR_DISK_SPACE:</b> Zwischen 10 und 1000</li> <li>• <b>CHECK_LG_TIMEOUT:</b> Zwischen 1 und 15</li> <li>• <b>MAX_RETRIES:</b> Zwischen 1 und 1000</li> </ul> <p><b>Standardfrequenz:</b> Alle 15 Minuten</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p><b>Hinweis:</b> Für Lastgeneratoren, die über eine Firewall kommunizieren, erfolgt dies durch die Aufgabe "Statusaktualisierung für OFW-Host" (siehe oben).</p> </div>
<p><b>Aufgabe</b> <b>"Ergebnisbereinigung"</b></p>	<p>Entfernt in folgenden Fällen die Testlaufergebnisse aus den Controllern oder Lastgeneratoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Ergebnisse zusammengetragen wurden.</li> <li>• Es liegen alte Leistungstests vor, deren Ergebnisse nicht zusammengetragen wurden.</li> <li>• Wenn der Leistungstest gelöscht wurde.</li> </ul> <p>Der Wert des Aufgabenparameters <b>RESULT_EXPIRY_DAYS</b> sollte zwischen 1 und 1000 liegen.</p> <p><b>Standardfrequenz:</b> Alle 6 Stunden</p>
<p><b>Lab- und SA-Zeiten synchronisieren</b></p>	<p>Sucht den Zeitunterschied zwischen Lab Management und Site-Administrator und gibt ihn in den Parameter <b>SA_LAB_TIME_DIFF_MILLIS</b> in der Tabelle <b>DATACONST</b> ein.</p>

## Wartungsaufgaben – Benutzeroberfläche

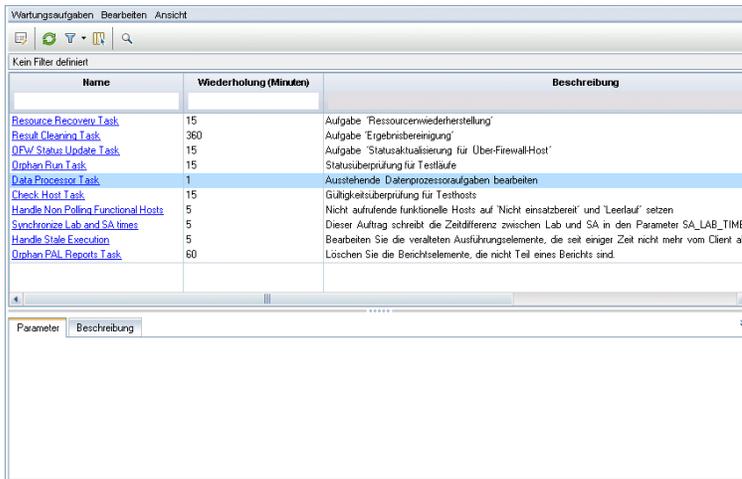
Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster des Moduls "Wartungsaufgaben" .....	57
Felder für Wartungsaufgaben .....	58

Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben ..... 58  
Dialogfeld "Details zu Wartungsaufgaben" ..... 60

## Fenster des Moduls "Wartungsaufgaben"

In diesem Modul werden Informationen zu Wartungsaufgaben angezeigt, die vom System ausgeführt werden.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Einstellungen</b> die Option <b>Wartungsaufgaben</b> aus.
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über Wartungsaufgaben" auf Seite 55

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Elemente der Benutzeroberfläche der Registerkarte "Wartungsaufgaben">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder für Wartungsaufgaben.</b> Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder für Wartungsaufgaben" auf der nächsten Seite.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben.</b> Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben" auf der nächsten Seite.</li> <li>• <b>ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste.</b> Informationen über das Menü <b>Extras</b>, das Menü <b>Hilfe</b> und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</li> </ul>
<Tabelle "Wartungsaufgaben">	Zeigt eine Liste der Wartungsaufgaben an. Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über Wartungsaufgaben" auf Seite 55.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Parameter"	Zeigt eine Beschreibung der ausgewählten Wartungsaufgabe an.
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Zeigt Parameterinformationen für die ausgewählte Wartungsaufgabe an.</p> <p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>

## Felder für Wartungsaufgaben

Die folgenden Felder stehen auf der Registerkarte **Wartungsaufgaben** zur Verfügung:

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung der Wartungsaufgabe.
<b>ID</b>	Die ID der Wartungsaufgabe.
<b>Letzte Ausführungszeit</b>	Der Zeitpunkt der letzten Ausführung der Wartungsaufgabe.
<b>Name</b>	Der Name der Wartungsaufgabe. Eine Liste der verfügbaren Typen von Wartungsaufgaben finden Sie unter " <a href="#">Überblick über Wartungsaufgaben</a> " auf Seite 55.
<b>Wiederholung (Minuten)</b>	Die Frequenz der Wartungsaufgabe.

## Menüs und Schaltflächen für Wartungsaufgaben

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

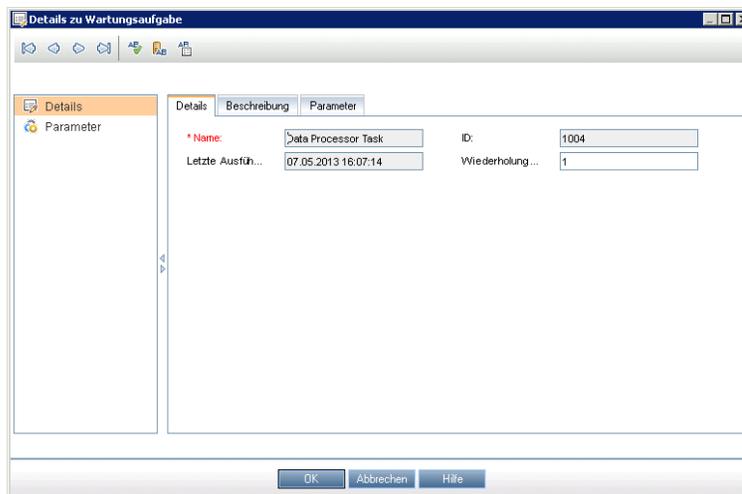
Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>URL kopieren</b> 	Wartungsaufgaben und <Kontextmenü>	Kopiert eine ausgewählte Wartungsaufgabe und fügt den zugehörigen URL als Link ein. Die Aufgabe selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Aufgabendatei oder den Aufgabenordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Exportieren</b>	Wartungsaufgaben und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Tabellendaten exportieren</b> , in dem Sie die Aufgaben in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word-Dokument oder HTML-Datei exportieren können.  Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle</b>. Exportiert alle Aufgaben in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl</b>. Exportiert die ausgewählten Aufgaben in der Tabelle.</li> </ul>
<b>Suchen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie im Modul nach Aufgaben suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Gehe zu Wartungsaufgabe</b> 	Wartungsaufgaben	Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu Wartungsaufgabe</b> , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Aufgabe suchen können. Sie können nur zu Aufgaben wechseln, die im aktuellen Filterergebnis verfügbar sind.
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
<b>Details zu Wartungsaufgaben</b> 	Wartungsaufgaben und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld mit den Details zu Wartungsaufgaben, in dem Sie Details der Aufgabe anzeigen und bearbeiten können.
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Ersetzen</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Spalten auswählen</b> 	Ansicht	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b>, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Felder für den Systemstatus finden Sie unter "<a href="#">Felder für Wartungsaufgaben</a>" auf Seite 58.</p>
<b>Filter/Sortierung einstellen</b> 	Ansicht	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Aufgaben in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<b>Auswahl aktualisieren</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b>, in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

## Dialogfeld "Details zu Wartungsaufgaben"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einer ausgewählten Wartungsaufgabe angezeigt.



<b>Zugriff</b>	<p>1. Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Einstellungen</b> die Option <b>Wartungsaufgaben</b> aus.</p> <p>2. Wählen Sie eine Wartungsaufgabe in der Tabelle aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Details zu Wartungsaufgaben</b> .</p>
<b>Siehe auch:</b>	<p>"Fenster des Moduls "Wartungsaufgaben"" auf Seite 57</p> <p>"Felder für Wartungsaufgaben" auf Seite 58</p> <p>"Überblick über Wartungsaufgaben" auf Seite 55</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Hostliste.</p>
	<p><b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p><b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p><b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.</p>
<p><b>Registerkarte "Details"</b></p>	<p>Listet die Details der aktuell ausgewählten Wartungsaufgabe auf. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Felder für Wartungsaufgaben</a>" auf Seite 58.</p>
<p><b>Registerkarte "Beschreibung"</b></p>	<p>Zeigt die Beschreibung der ausgewählten Wartungsaufgabe an.</p>
<p><b>Registerkarte "Parameter"</b></p>	<p>Zeigt Parameter in einer Tabelle mit den zugehörigen Werten und Beschreibungen an. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Überblick über Wartungsaufgaben</a>" auf Seite 55.</p>



# Kapitel 5: Lab-Ressourcen

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Übersicht über Lab-Ressourcen .....	63
Verwalten von Lab-Ressourcen .....	67
Module "Lab-Ressourcen" – Benutzeroberfläche .....	74

## Übersicht über Lab-Ressourcen

In den Modulen **Lab-Ressourcen** können Sie die Testressourcen für serverseitige LM-Tests definieren.

Bei der Verwendung von ALM ohne Lab Management müssen die Benutzer Tests über ihren lokalen Computer steuern. Sobald Testhosts in Lab Management eingerichtet sind, können die Benutzer mit ALM Tests auf Remoteservern planen und ausführen, ohne dass ein Benutzer eingreifen muss. Mit Lab Management richten Sie Testhosts und Hostpools ein, die Sie für Ihr Projekt verwenden.

In der folgenden Tabelle sind die in Lab Management verfügbaren Testressourcen aufgeführt:

Ressource	Beschreibung
<p><b>Testhosts/Hosts</b></p>	<p>Testhosts werden zum Ausführen von Tests und zum Verarbeiten der durch diese Tests erfassten Daten verwendet. Sie können Hosts als Funktionshosts, Leistungshosts oder beides definieren. Funktions- und Leistungshosts können für folgende Zwecke genutzt werden:</p> <p><b>Funktionshosts (nur ALM Edition)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Business Process Testing.</b> Ein Testhost, auf dem Business Process-Tests ausgeführt werden.</li> <li>• <b>QuickTest Professional.</b> Ein Testhost, auf dem QuickTest Professional ausgeführt wird.</li> <li>• <b>Service Test.</b> Ein Testhost, auf dem Service Test ausgeführt wird.</li> <li>• <b>Systemtest.</b> Ein Testhost, auf dem Systemtests ausgeführt werden.</li> <li>• <b>Unified Functional Testing.</b> Ein Testhost, auf dem United Functional Testing ausgeführt wird.</li> <li>• <b>VAPI-XP.</b> Ein Testhost, auf dem VAPI-XP ausgeführt wird.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Sie müssen einen Testhost bei LM registrieren, damit er für Funktionstests zur Verfügung steht. Siehe "<a href="#">Verwenden von HP ALM Lab Service</a>" auf Seite 261.</p> <p><b>Leistungshosts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Controller.</b> Ein Testhost, der zum Verwalten von Leistungstests verwendet wird. Während eines Testlaufs übermittelt der Controller Anweisungen an die Lastgeneratoren, in denen u. a. festgelegt wird, welche Skripte ausgeführt, wie viele Vuser pro Skript ausgeführt und wann diese gestartet und beendet werden sollen. Pro Test gibt es jeweils nur einen Controller.</li> <li>• <b>Lastgenerator.</b> Ein Testhost, auf dem Vuser während eines Tests ausgeführt werden. Für einen gegebenen Test kann eine beliebige Anzahl von Lastgeneratoren verwendet werden.</li> <li>• <b>Datenprozessor.</b> Ein Testhost, der verwendet wird, um die während eines Testlaufs gesammelten Daten zu verarbeiten und zu veröffentlichen.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um größere Flexibilität zu bieten (insbesondere wenn Ressourcen knapp sind), können Sie einen Leistungshost zuordnen, der die Funktion eines Controllers und eines Lastgenerators erfüllt. Im Allgemeinen wird diese Vorgehensweise jedoch nicht empfohlen, da sie sich nur für Tests mit einer sehr geringen Anzahl von Vusern eignet. Bei der Zuordnung von Hosts versucht das System, zuerst Hosts mit nur einer Funktion zu verwenden, bevor auf Hosts</li> </ul>

Ressource	Beschreibung
	<p>zurückgegriffen wird, die gleichzeitig als Controller und als Lastgenerator dienen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obwohl es möglich ist, einen Host gleichzeitig als Controller und als Datenprozessor einzurichten, wird empfohlen, für die Datenverarbeitung einen separaten Host zu nutzen.</li> <li>• Ein Host, der sich hinter einer Firewall befindet, sowie ein UNIX-Host kann nur als Lastgenerator verwendet werden.</li> </ul>
<b>Hostpools</b>	<p>Ein Hostpool ist eine Gruppe von Testhosts. Jedes Projekt besitzt einen Hostpool. Wenn Sie einen Hostpool verwalten, ist es wichtig, die insgesamt verfügbaren Ressourcen zu kennen. Der Pool muss mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessor enthalten. Da Hosts zwei Funktionen erfüllen können, wird empfohlen, in einem Pool neben den anderen Hosts mindestens einen Host zu verwenden, der ausschließlich als Controller dient.</p> <p><b>Verfügbar:</b> Nur Lab Management.</p>
<b>Hostspeicherorte</b>	<p>Wenn Sie Hosts für Tests auswählen, sollten Sie den Hoststandort berücksichtigen, da sich Hosts in einem Pool in einem großen physischen Gebiet befinden können. Hosts, die sich hinter einer Firewall befinden, können nur als Lastgeneratoren eingerichtet werden.</p> <p><b>Verfügbar:</b> Nur Lab Management.</p>
<b>MI-Listener</b>	<p>MI-Listener dienen als Router zwischen dem Controller und einem Performance Center-Agenten und bieten somit die Möglichkeit, Vuser über eine Firewall auszuführen sowie Servermonitordaten und Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall zu sammeln. Der MI-Listener empfängt Daten vom Performance Center-Agenten in regelmäßigen Intervallen. Während des Testlaufs verwendet der Controller die Daten vom MI-Listener, um diese als Laufzeitdaten zu verarbeiten. Die MI-Listener sind nur für Lastgeneratoren verfügbar.</p> <p>Ausführliche Informationen zur Konfiguration von Lab Management für Firewalls finden Sie im Abschnitt über das Arbeiten mit Firewalls im <i>HP ALM Performance Center Installation Guide</i>.</p> <p><b>Verfügbar:</b> Nur Performance Center-Module in Lab Management.</p>

Ausführliche Informationen zum Verwalten von Lab-Ressourcen finden Sie unter "[Verwalten von Lab-Ressourcen](#)" auf der nächsten Seite.

## Verwalten von Lab-Ressourcen

In diesem Abschnitt wird das Verwalten von Lab-Ressourcen beschrieben, die Sie zum Entwickeln und Ausführen von Leistungstests benötigen.

### Hinweis:

- Testhosts für ein bestimmtes Projekt können auch im ALM-Projekt selbst angezeigt werden.
- **Filme zu den Produktfunktionen.** Wenn Sie einen Film über das Einrichten der für die Ausführung von Leistungstests erforderlichen Lab-Ressourcen ansehen möchten, wählen Sie im ALM-Hauptfenster **Hilfe > Filme** aus.
- **ALM-Editionen:** Hostverwaltung für Funktionstests ist nur in ALM-Edition verfügbar.

In dieser Aufgabe wird Folgendes beschrieben:

- ["Hinzufügen von Lab-Ressourcen"](#) unten
- ["Importieren von Hostdaten aus Excel "](#) auf der nächsten Seite
- ["Ändern/Anzeigen von Lab-Ressourcendetails"](#) auf Seite 71
- ["Prüfen von Hostverbindungen mit Testhosts"](#) auf Seite 71
- ["Neustart von Hosts"](#) auf Seite 72
- ["Installieren von Patches auf Hosts"](#) auf Seite 72
- ["Neukonfigurieren von Hosts"](#) auf Seite 73
- ["Beenden von Prozessen auf einem Leistungshost"](#) auf Seite 73
- ["Verknüpfen von Hosts mit Hostpools"](#) auf Seite 73

### Hinzufügen von Lab-Ressourcen

Bevor Sie Tests entwickeln und ausführen können, müssen Sie die erforderlichen Ressourcen zu ALM hinzufügen. Zu diesen zählen die Hosts, die Hostpools, zu denen die Hosts gehören, der Speicherort der Hosts und MI-Listener für Lastgeneratoren, die sich hinter einer Firewall befinden. Eine Übersicht über Lab-Ressourcen finden Sie unter ["Übersicht über Lab-Ressourcen"](#) auf Seite 63.

Stellen Sie vor dem Hinzufügen von Testhosts Folgendes sicher:

- Testtools wurden auf den Testhosts installiert.
- Wenn Sie einen Testhost hinzufügen, der sich an einem Remote-Speicherort befindet, vergewissern Sie sich, dass dieser unter **Lab-Ressourcen > Speicherorte** hinzugefügt wurde.
- Wenn sich ein hinzugefügter Testhost hinter einer Firewall befindet, muss die Kommunikation des Hosts mit einem Leistungshost über einen MI-Listener erfolgen. Vergewissern Sie sich, dass der MI-Listener unter **Lab-Ressourcen > MI-Listener** hinzugefügt wurde.
- HP ALM Lab Service wurde auf den Testhosts installiert, die hinzugefügt werden. Informationen über Aufgaben finden Sie unter ["Installieren von HP ALM Lab Service"](#) auf Seite 255.

**Tipp:** Sie können die Funktion **Hosts importieren** verwenden, um eine Liste der Hosts aus einer Excel-Datei in ALM zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Importieren von Hostdaten aus Excel](#)" unten.

So fügen Sie eine Lab-Ressource hinzu:

#### 1. Erstellen Sie eine neue Ressource.

- Wählen Sie in Lab Management unter **Lab-Ressourcen** das entsprechende Ressourcenmodul aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - <Ressource>** . Siehe "Dialogfeld "Testhost (neu)"" auf Seite 90.
- Wählen Sie in ALM unter **Lab-Ressourcen** das Modul **Hosts** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - Host** . Siehe "Dialogfeld "Testhost (neu)"" auf Seite 90. In ALM erstellte Hosts sind private Hosts und können sich nur in einem einzigen Hostpool befinden.

#### 2. Registrieren Sie den Testhost.

Aus Sicherheitsgründen muss ein Testhost mithilfe von HP ALM Lab Service registriert werden, bevor er verwendet werden kann. Nach der Registrierung des Testhosts muss die Registrierung in Lab Management genehmigt werden.

Sie können HP ALM Lab Service herunterladen und installieren, indem Sie **Hilfe > Tools** auswählen, um die Add-Ins-Seite für Tools zu öffnen. Klicken Sie dann auf den entsprechenden Link. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 261.

**Hinweis:** Der Lab Service und der ALM-Server, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, müssen die gleiche Version aufweisen, damit sie kompatibel sind. Wenn Ihre Lab Service-Version nicht der des ALM-Servers entspricht, zeigen ALM und Lab Management das Testtool in der Tabelle der Hosts/Testhosts als **Nicht verfügbar** an.

## Importieren von Hostdaten aus Excel

Sie können eine Liste von Hosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) in ALM importieren.

#### 1. Vergewissern Sie sich, dass die Excel-Datei eingerichtet wurde, sodass die Importfunktion diese erkennen und zuordnen kann.

- Die erste Zeile der Excel-Datei muss die Feldnamen oder die entsprechenden logischen Namen enthalten, die in der Tabelle darunter erscheinen. (Bei logischen Namen wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet.)

Einige Felder sind obligatorisch, andere sind erforderlich oder optional.

- Obligatorische Felder **müssen** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, schlägt der Import fehl. Wenn Sie einen Wert in einer der Zeilen in der Spalte dieses Feldes auslassen, schlägt der Import dieser Zeile fehl.
- Erforderliche Felder **sollten** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, fügt der Code das Feld mit dem Standardwert für alle Zeilen hinzu. Wenn Sie das Feld einbeziehen, jedoch einen Wert in einer der Zeilen dieser Spalte auslassen, fügt der Code den Standardwert für diese Zeile hinzu.

- Optionale Felder brauchen nicht in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, wirkt sich dies nicht auf dem Import aus.
- Felder, die virtuelle, ungültige oder Referenzfelder repräsentieren, werden ignoriert.
- Leere Spalten sind zulässig.

Richten Sie die Spalten und Werte in der Datei wie folgt ein:

Feldname	Logischer Name	Wert	Feld für
<b>HOST_NAME</b> Erforderlich	<b>Name</b>	Beliebige Zeichenfolge	Der gültige Name des Hostcomputers.
<b>HOST_PURPOSE</b> Erforderlich	<b>Zweck</b>	Controller, Lastgenerator, QTP, Sprinter usw.	Der Zweck des Testhosts.  <b>Hinweis:</b> Dies kann eine beliebige Kombination der Optionen sein. Optionen sollten durch ein Semikolon getrennt werden und keine Leerzeichen aufweisen.  <b>Beispiel:</b> Controller; Datenprozessor; QTP
<b>HOST_STATE</b> Erforderlich	<b>Status</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einsatzbereit</li> <li>○ Nicht einsatzbereit</li> <li>○ Nicht verfügbar</li> </ul> <b>Standard:</b> Einsatzbereit	Der Hoststatus.
<b>HOST_INSTALLATION</b> Erforderlich	<b>Installation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unix Lastgenerator</li> <li>○ Windows Host</li> <li>○ Eigenständiger Windows-LG</li> </ul> <b>Standard:</b> Windows Host	Der Typ der Hostinstallation.  <b>Hinweis:</b> Beachten Sie das doppelte Leerzeichen in: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ "Windows &lt;Leerzeichen&gt; &lt;Leerzeichen&gt;Host"</li> <li>○ "Unix &lt;Leerzeichen&gt;&lt;Leerzeichen&gt;Lastgenerator"</li> </ul>

Feldname	Logischer Name	Wert	Feld für
<b>HOST_PRIORITY</b> Erforderlich	<b>Priorität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1-Niedrigste Priorität</li> <li>○ 2, 3 ... 8</li> <li>○ 9-Höchste Priorität</li> </ul> <b>Standard: 5</b>	Die Priorität des Hosts.
<b>HOST_SSL_ENABLED</b> Erforderlich	<b>SSL aktivieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Y</li> <li>○ N</li> </ul> <b>Standard: N</b>	SSL aktiviert
<b>HOST_USERNAME</b> Optional	<b>Benutzername</b>	Beliebige Zeichenfolge	Der Benutzername für die Anmeldung beim Host.
<b>HOST_PASSWORD</b> Optional	<b>Passwort</b>	Beliebige Zeichenfolge	Das Benutzerpasswort für die Anmeldung beim Host.
<b>HOST_DOMAIN</b> Optional	<b>Domäne</b>	Beliebige Zeichenfolge	Die Hostdomäne.
<b>HOST_BESCHREIBUNG</b> Optional	<b>Beschreibung</b>	Beliebige Zeichenfolge	Die Hostbeschreibung.

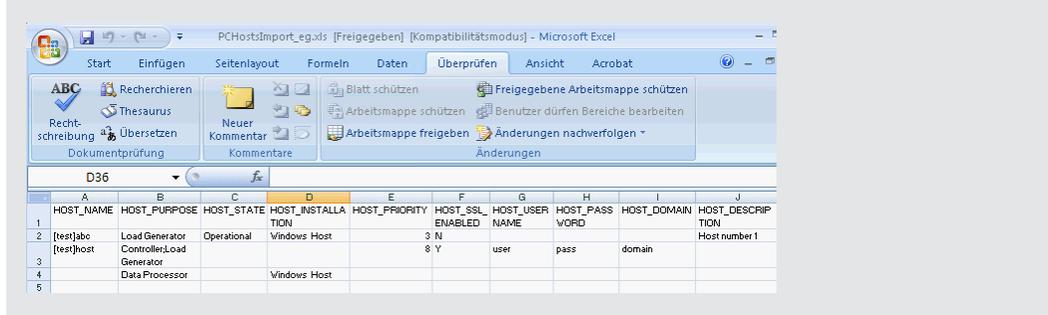
Die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder dürfen in der Excel-Datei nicht enthalten sein. Während des Imports der einzelnen Hosts werden diesen Feldern Standardwerte zugewiesen.

Feldname	Zugewiesener Standardwert
Gehört zu Pools	Allgemein
Speicherort	Standard
MI-Listener	Nicht

**Hinweis:** Wenn Daten für diese Felder in der Excel-Datei enthalten sind, werden diese ignoriert. Standardwerte, die für einen bestimmten Host nicht relevant sind, müssen im Hostmodul manuell geändert werden.

**Beispiel:**

Im Folgenden ist eine Excel-Datei dargestellt, die mit den folgenden AUT-Hosts eingerichtet wurde: **[test]abc**, **[test]host** und ein dritter Host, dessen Name nicht angegeben wurde.



2. Importieren der Hosts:

- a. Wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus.
- b. Wählen Sie im Hostmodul **Hosts > Importieren** aus.
- c. Navigieren Sie zu der Excel-Datei mit den Hosts und klicken Sie auf **Öffnen**.

Am Ende des Importprozesses zeigt ein Bericht die Importergebnisse an und die importierten Hosts werden im Hostmodul aufgelistet. Hosts, die nicht erfolgreich importiert wurden, müssen manuell hinzugefügt werden.

**Ändern/Anzeigen von Lab-Ressourcendetails**

Um die Details einer Lab-Ressource zu ändern oder anzuzeigen, klicken Sie im entsprechenden Lab-Ressourcenmodul mit der rechten Maustaste in der Tabelle auf die Ressource, und wählen Sie **Details zu Ressource** aus. Siehe "[Module "Lab-Ressourcen" – Benutzeroberfläche](#)" auf Seite 74.

**Prüfen von Hostverbindungen mit Testhosts**

Wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie **Host überprüfen**.

Der Aufgaben-Manager wird geöffnet und zeigt für jede am Host durchgeführte Prüfung das Gesamtergebnis **Bestanden** oder **Fehler** an.

Sie können den Fortschritt der Hostprüfung auf der Registerkarte **Hoststatus überprüfen** des Hostmoduls anzeigen.

**Hinweis:** Auf einem Funktionshost kann nur der Test **Anpingen des Hosts** ausgeführt werden.

Basierend auf dem Zweck und Speicherort des Hosts werden für den Host die folgenden Prüfungen durchgeführt:

Durchgeführte Prüfung	Lastgeneratorhost				Controller-host	Datenprozessorhost	Funktionshost
	Regulär	UNIX	Eigenständig	OFW			
Anpingen des Hosts	Ja.	Ja.	Ja.	Entfällt	Ja.	Ja.	Ja.
Installierte Patches	Ja.	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Ja.	Ja.	Entfällt
Services	Ja.	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Ja.	Ja.	Entfällt
Leistung	Ja.	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Ja.	Ja.	Entfällt
Über Firewall-Status	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Ja.	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Alternativ können Sie die oben genannten Prüfungen zusammen mit einer zusätzlichen Verbindungsprüfung vom Host zu einem bestimmten URL durchführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host in der Tabelle, wählen Sie **Konnektivität zu URL überprüfen** aus und geben Sie den URL ein.

**Beispiele:**

- Regulärer URL: `http://www.website.com`
- Computername: `machine22` oder `http://machine22`

**Neustart von Hosts**

Wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf den Host, den Sie neu starten möchten, und wählen Sie **Host neu starten** aus.

**Installieren von Patches auf Hosts**

**Hinweise:**

- Um Patches auf einem Host zu installieren, müssen Sie die Patches zunächst in ALM hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hochladen von Patches in ALM](#)" auf Seite 193.
- Patches können nur auf einem Host installiert werden, wenn der Host sich im Status **Leerlauf** befindet.
- Patches können nur auf Leistungshosts installiert werden.

Wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle auf den Host, auf dem der Patch installiert werden soll, und wählen Sie **Patch installieren** aus.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen"" auf Seite 105.

## Neukonfigurieren von Hosts

**Hinweis:** Sie können nur Leistungshosts neu konfigurieren.

Durch das Neukonfigurieren eines Hosts werden die Hostlizenz, der Performance Center-Systembenutzer (IUSR\_METRO) und die Passphrase für die sichere Kommunikation auf dem Hostcomputer zurückgesetzt.

Zum Neukonfigurieren eines Hosts wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf den Host, den Sie neu konfigurieren möchten, und wählen Sie **Host neu konfigurieren** aus.

## Beenden von Prozessen auf einem Leistungshost

Zum Beenden eines Prozesses auf einem Leistungshost wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus. Wählen Sie einen Host und dann auf der Registerkarte **Prozesse** den Prozess

aus. Klicken Sie anschließend auf .

## Verknüpfen von Hosts mit Hostpools

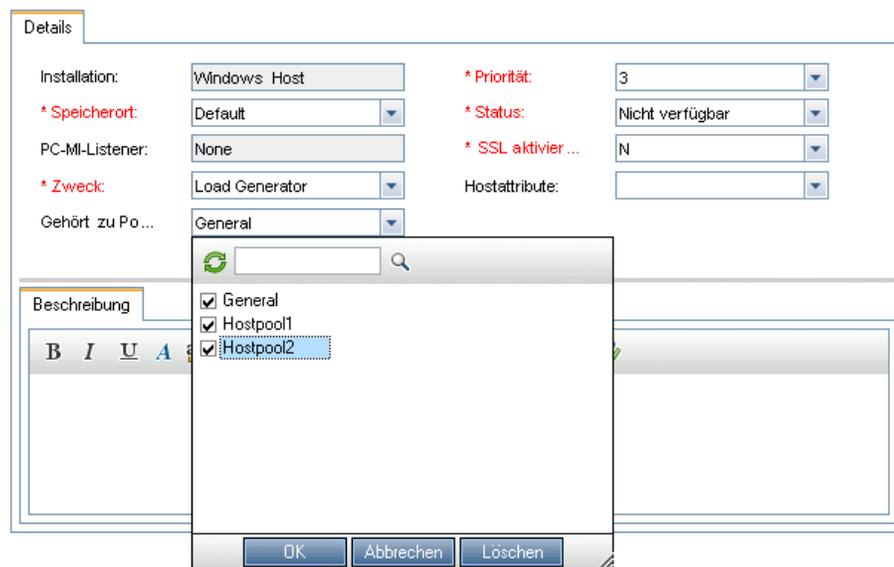
**Hinweis:** Die Hostpoolverwaltung ist nur in Lab Management verfügbar. Sie steht nicht in ALM zur Verfügung.

Sie können Hostpools anhand einer der folgenden Möglichkeiten mit Hosts füllen:

- **Modul "Hosts"**. Sie können einen Host mit einem oder mehreren Hostpools verknüpfen.
- **Modul "Pools"**. Sie können einen oder mehrere Hosts mit einem bestimmten Hostpool verknüpfen.

So verknüpfen Sie einen Host mit einem oder mehreren Hostpools im Modul **Hosts**:

1. Wählen Sie unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hosts** aus.
2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie **Hostdetails** aus.
3. Klicken Sie neben **Gehört zu Pools** auf den Pfeil nach unten, und wählen Sie die Pools aus, in die Sie den Host einfügen möchten. Klicken Sie auf **OK**.



So verknüpfen Sie einen oder mehrere Hosts mit einem Hostpool im Modul **Pools**:

1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Lab-Ressourcen** die Option **Hostpools** aus.
2. Wählen Sie in der Tabelle einen Hostpool aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verknüpfte Hosts** auf **Hosts zu Pool hinzufügen** . Wählen Sie Hosts in der Tabelle aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

## Module "Lab-Ressourcen" – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource" .....	75
Modul "Hosts" .....	81
Modul "Pools" .....	106
Modul "Speicherorte" .....	115
Modul "MI-Listener" .....	119

## Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource"

In den Modulen **Lab-Ressourcen** können Sie die Lab-Ressourcen für die Testausführung verwalten.

<p><b>Wichtige Informationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Ressourcen sind nur in Lab Management verfügbar. Diese Ressourcen können nur von einem Benutzer mit Administratorrechten verwaltet werden.</li> <li>• Benutzer ohne Administratorrechte in Lab Management können Details zu Hosts und Hostpools anzeigen, die zu ihren Projekten gehören. Sie können außerdem Hosts neu konfigurieren und neu starten sowie die Konnektivität auf Hosts überprüfen.</li> <li>• Dieses Thema bezieht sich auf alle Module <b>Lab-Ressourcen</b>:             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hosts</li> <li>▪ Pools</li> <li>▪ Speicherorte</li> <li>▪ MI-Listener (verfügbar in der Gruppe <b>Performance Center</b>)</li> </ul> </li> </ul> <p>Alle Lab-Ressourcen werden allgemein als &lt;Ressource&gt; bezeichnet.</p>
<p><b>Relevante Aufgaben</b></p>	<p>"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67</p>

Im Folgenden werden die Menüs und Symbolleisten in den Modulen **Lab-Ressourcen** beschrieben:

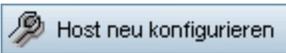
Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<p><b>Zu Favoriten hinzufügen</b></p>	<p>Favoriten</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Hinzufügen: Favorit</b>, in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
 <span>Registrierung genehmigen</span>	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	Ermöglicht die Genehmigung der Registrierung eines Testhosts, sodass er für die Testausführung verfügbar ist.  <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <b>Hinweis:</b> Wenn für das Feld <b>Automatische Genehmigung der Registrierung</b> des ausgewählten Hosts <b>Y</b> festgelegt wurde, ist diese Schaltfläche deaktiviert.                     </div>
	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	Aktualisiert die Tabelle alle 30 Sekunden automatisch.
 <span>Konnektivität zu URL überprüfen</span>	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	Führt dieselben Prüfungen aus wie die Schaltfläche <b>Host überprüfen</b> , prüft jedoch auch die Verbindungsfähigkeit zu einem angegebenen URL.
 <span>Host überprüfen</span>	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	Überprüft bei funktionellen Hosts, ob die dem ausgewählten Testhost zugeordneten Zwecke gültig sind. Ergebnisse werden zusammen mit einer Liste der Überprüfungsergebnisse im Dialogfeld <b>Aufgaben-Manager</b> angezeigt.  Überprüft bei Leistungshosts die Konnektivität zwischen dem ausgewählten Host und anderen Computern im System.
 <span>Warteschlange des Datenprozessors</span>	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	Öffnet das Fenster <b>Warteschlange des Datenprozessors</b> , in dem Sie ausstehende Anforderungen für die Datenverarbeitung anzeigen können.  <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <b>Hinweis:</b> Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.                     </div>

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<p><b>Löschen</b></p> 	Bearbeiten und <Kontextmenü>	<p>Löscht die in der Tabelle ausgewählte Ressource.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sie können einen MI-Listener, der von einem Host verwendet wird, nicht löschen.</p>
<p><b>Details zu Ressource</b></p> 	Symbolleiste und Kontextmenü	Öffnet das Dialogfeld <b>Details zu Ressource</b> , in dem Sie Details zu der ausgewählten Ressource anzeigen und bearbeiten können.
<p><b>Exportieren</b></p>	Symbolleiste und <Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Alle Tabellendaten exportieren</b>, in dem Sie die Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle.</b> Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl.</b> Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle.</li> </ul>
<p><b>Suchen</b></p> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie nach einer Ressource im Modul suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<p><b>Gehe zu &lt;Ressource&gt;</b></p> 	Symbolleiste	Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu &lt;Ressource&gt;</b> , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Ressource suchen können. Sie können nur zu Ressourcen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Importieren</b>	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	Ermöglicht das Importieren einer Liste von Labor-Hosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) in ALM.
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
	Modul <b>Hosts</b>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Patch installieren</b>, in dem Sie Patches für die Installation auf den ausgewählten Hosts auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen"</a>" auf Seite 105.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können die Funktion <b>Patch installieren</b> auf Controller- und Lastgenerator-Hosts nicht verwenden, solange sie sich im <b>Ausführungsstatus</b> befinden. Sie können Patches nur installieren, wenn diese Hosts sich im Leerlauf befinden.</li> <li>• Sie sollten diese Funktion nur verwenden, um ALM-zertifizierte Patches zu installieren.</li> <li>• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</li> </ul> </div> <p><b>Verfügbar:</b> Nur Lab Management.</p>

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<p><b>Neu - &lt;Ressource&gt;</b></p> 	Symbolleiste	Ermöglicht das Hinzufügen einer Ressource.
<b>Favoriten verwalten</b>	Favoriten	Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Privat</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
<b>Öffentlich</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
 Host neu starten	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	<p>Ermöglicht den Remote-Neustart von Hostcomputern.</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können Controller- und Lastgenerator-Hosts nicht neu starten, solange sie sich im Ausführungsstatus befinden. Sie können diese Hosts nur neu starten, wenn sie sich im Leerlauf befinden.</li> <li>• UNIX-Lastgeneratorhosts können Sie nicht neu starten.</li> <li>• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</li> </ul>

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	<p>Setzt auf dem ausgewählten Hostcomputer folgende Elemente zurück:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hostlizenz</li> <li>• Systembenutzer (IUSR_METRO)</li> <li>• Passphrase für sichere Kommunikation</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können jeweils nur einen Host neu konfigurieren.</li> <li>• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</li> </ul>
<p><b>Alle aktualisieren</b></p> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<p><b>Ersetzen</b></p>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle < <b>Ressource</b> > das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<p><b>Spalten auswählen</b></p> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

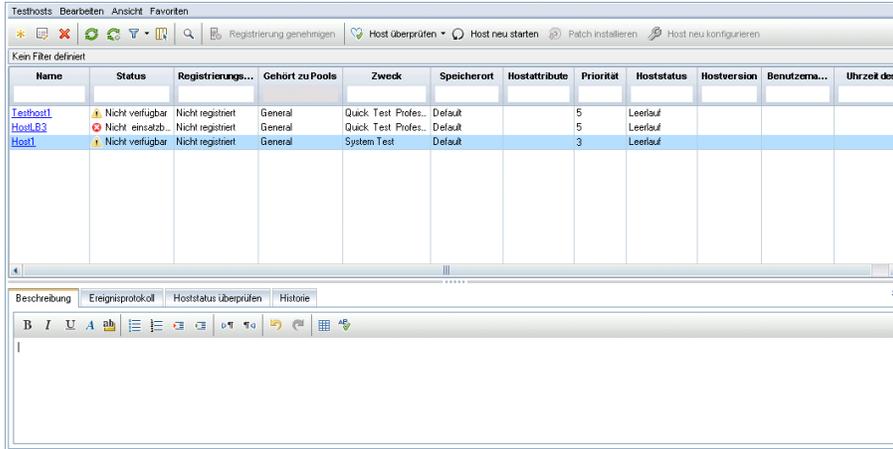
Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<p><b>Filter/Sortierung einstellen</b></p> 	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressource in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
 <span>Registrierung aufheben</span>	Modul <b>Hosts/Testhosts</b>	Ermöglicht die Aufhebung der Registrierung eines Testhosts, sodass er für die Testausführung nicht verfügbar ist.
<b>Auswahl aktualisieren</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b> , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Modul "Hosts"

Fenster im Modul "Hosts/Testhosts" .....	82
Felder für Hosts .....	84
Dialogfeld "Testhost (neu)" .....	90
Dialogfeld "Details zu Testhost" .....	92
Ereignisprotokoll .....	95
Seite "Prozesse" .....	97
Seite "Services" .....	98
Seite "Hoststatus überprüfen" .....	99
Seite "Über Firewall" .....	101
Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen" .....	105

## Fenster im Modul "Hosts/Testhosts"

In diesem Modul können Sie die Hosts anzeigen und verwalten, die für die Testausführung verwendet werden.



<p><b>Zugriff</b></p>	<p><b>Lab Management:</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus.</p> <p><b>ALM:</b> Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Testhosts</b> aus.</p>
<p><b>Wichtige Informationen</b></p>	<p>Manche Elemente sind nur für Leistungshosts sichtbar.</p> <p><b>Lab Management:</b> Das Modul <b>Hosts</b> zeigt eine Liste aller verfügbaren Hosts an.</p> <p><b>ALM:</b> Das Modul <b>Testhosts</b> zeigt eine Liste aller Hosts im Hostpool des Projekts an.</p> <p><b>ALM-Editionen:</b> Einige Funktionen im Zusammenhang mit Funktionstests sind nur in ALM-Edition verfügbar.</p>
<p><b>Relevante Aufgaben</b></p>	<p>"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67</p>
<p><b>Siehe auch:</b></p>	<p>"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Hosts">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder des Moduls "Host"</b>. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "<a href="#">Felder für Hosts</a>" auf der nächsten Seite.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen des Moduls "Host"</b>. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "<a href="#">Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource"</a>" auf Seite 75.</li> </ul>
<Hosttabelle>	Zeigt eine Liste der Hosts in ALM an.
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Beschreibt den aktuell ausgewählten Host.</p> <p><b>Tip:</b> Klicken Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich, um eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text anzuzeigen.</p>
Registerkarte "Ereignisprotokoll"	<p>Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Host ausgeführt werden, sowie den Aktionsstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie im "<a href="#">Ereignisprotokoll</a>" auf Seite 95.</p>
Registerkarte "Installierte PC-Komponenten"	<p>Zeigt eine Liste der auf dem Hostcomputer installierten PC-Komponenten an, einschließlich Versionen und Patches.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</p> <p>Klicken Sie zum Aktualisieren der Tabelle auf .</p>
Registerkarte "Installierte Programme"	<p>Zeigt eine Liste aller auf dem Hostcomputer installierten Programme an. Zu den weiteren Informationen zählen die Version, der Herausgeber der Software und das Installationsdatum auf dem Hostcomputer.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</p> <p>Klicken Sie zum Aktualisieren der Tabelle auf .</p>
Registerkarte "Prozesse"	<p>Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Host an.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Prozesse"</a>" auf Seite 97.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Registerkarte "Services"	<p>Zeigt die Services an, die auf dem Hostcomputer ausgeführt werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Services"</a>" auf Seite 98.</p>
Registerkarte "Hoststatus überprüfen"	<p>Zeigt den Status jedes Schritts der Hostüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Hostüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte <b>Hoststatus überprüfen</b> und wählen die Option zum Überprüfen der Hoststatusdetails aus. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen"</a>" auf Seite 101.</p>
Registerkarte "Über Firewall"	<p>Bietet die Möglichkeit, für Hosts hinter einer Firewall die erweiterten Einstellungen für die Kommunikation über die Firewall zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Über Firewall"</a>" auf Seite 101.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</p>
Registerkarte "Historie"	<p>Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

## Felder für Hosts

In diesem Abschnitt werden die Felder für Hosts beschrieben. In Lab Management können Sie die Felder für private und öffentliche Hosts ändern. In ALM können nur Felder für private Hosts geändert werden.

Feld (A-Z)	Beschreibung
ID des aktiven Zeitfensters	Die ID des Zeitfensters, für das dieser Host reserviert wurde und das jetzt offen ist.

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Gehört zu Pools</b>	<p>Die Hostpools, denen der Host zugewiesen wurde.</p> <p>Hostpools ermöglichen die Kontrolle darüber, welche Hosts welchen Projekten zugeordnet werden. Wenn Sie einem Test Hosts zuordnen, ordnet das System Hosts aus dem Hostpool des Projekts zu. Hosts müssen mindestens einem Pool zugewiesen werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Private Hosts können nur einem einzigen Pool zugewiesen werden.</p> <p><b>Verfügbar:</b> Nur Lab Management.</p>
<b>Beschreibung</b>	<p>Eine Beschreibung des Hosts.</p>
<b>SSL aktivieren</b>	<p>Gibt an, ob der Lastgenerator-Host mit dem Controller über SSL (Secure Socket Layer) kommunizieren soll.</p> <p><b>Hinweis:</b> Der Lastgenerator verwendet SSL nur während der Laufzeit für die Kommunikation mit dem Controller. Für Aufgaben außerhalb der Laufzeit (einschließlich des Sammelns von Ergebnissen) wird SSL vom Lastgenerator nicht als Kommunikationsprotokoll verwendet.</p> <p>Nur relevant für Lastgenerator-Hosts, die sich hinter einer Firewall befinden.</p>
<b>Hostattribute</b>	<p>Die Systemattribute des Hosts.</p> <p><b>Beispiel:</b> Speicherkapazität, Leistungsstärke, installierte Komponenten</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können die Hostattribute in Lab Management anpassen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</p>
<b>Host-ID</b>	<p>Die ID des Hosts.</p>

Feld (A-Z)	Beschreibung
<p><b>Hoststatus</b></p>	<p>Die aktuelle Aktivität auf dem Host.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leerlauf.</b> Gibt an, dass der Host nicht verwendet wird.</li> <li>• <b>Installation läuft.</b> Gibt an, dass auf dem Host aktuell ein Patch installiert wird.</li> <li>• <b>Neustart.</b> Gibt an, dass der Host neu gestartet wird.</li> <li>• <b>&lt;Laufstatus&gt;.</b> Gibt den Hoststatus während eines Leistungstestlaufs an.</li> <li>• <b>&lt;Datenverarbeitungsstatus&gt;.</b> Gibt den Status des Hosts während einer Datenverarbeitungsaufgabe an.</li> </ul>
<p><b>Hostversion</b></p>	<p>Die Version des Lab Service-Agenten, die auf dem Testhost installiert ist.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p><b>Achtung:</b> Wenn der auf dem Testhost installierte Lab Service-Agent nicht die gleiche Version aufweist wie der ALM-Server, wird als Testhoststatus <b>Nicht verfügbar</b> festgelegt, und Sie können keine serverseitigen Tests ausführen. Um den Testhost zu reaktivieren, aktualisieren Sie den Lab Service-Agenten auf die aktuelle Version, und setzen Sie den Status in der Testhosttabelle auf <b>Einsatzbereit</b> zurück.</p> </div>

Feld (A-Z)	Beschreibung
<p><b>Installation</b></p>	<p>Der Installationstyp des Hosts.</p> <p>Folgende Typen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unified Functional Testing.</b> Gibt an, dass auf diesem Host Unified Functional Testing installiert ist.</li> </ul> <p>HPUnified Functional Testing (UFT) besteht aus dem Produkt, das zuvor als HP QuickTest Professional bezeichnet wurde, und dem Produkt, das als HP Service Test bezeichnet wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die QuickTest-Funktionalität wird in UFT jetzt als GUI-Tests bezeichnet.</li> <li>▪ Die Service Test-Funktionalität wird in UFT jetzt als API-Tests bezeichnet.</li> </ul> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie <b>Unified Functional Testing</b> auswählen, werden Service Test und QTP standardmäßig als Zweck ausgewählt. Windows UFT-Installationen müssen zumindest einen dieser standardmäßigen Zwecke aufweisen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unix-Lastgenerator.</b> Gibt an, dass dieser Unix-Host als Lastgenerator für Leistungstests verwendet wird.</li> <li>• <b>Windows-Host.</b> Gibt an, dass dieser Windows-Host für Leistungszwecke (Controller, Lastgenerator oder Datenprozessor) oder für allgemeine Funktionstests (Systemtest, VAPI-XP usw.) verwendet werden kann.</li> <li>• <b>Eigenständiger Windows-LG.</b> Gibt an, dass dieser Windows-Host als eigenständiger Lastgenerator für Leistungstests verwendet wird.</li> </ul> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><b>Hinweis:</b> Sie können dieses Feld für einen vorhandenen Host nicht ändern.</p> </div>
<p><b>Letzte Konfigurationsüberprüfung</b></p>	<p>Die zuletzt ausgeführte Konfigurationsprüfung.</p>
<p><b>Letzte Konnektivitätsüberprüfung</b></p>	<p>Die zuletzt ausgeführte Prüfung der Konnektivität.</p>
<p><b>Letzte Installationsüberprüfung</b></p>	<p>Die zuletzt ausgeführte Installationsüberprüfung.</p>
<p><b>Letzte Leistungsüberprüfung</b></p>	<p>Die zuletzt ausgeführte Leistungsüberprüfung.</p>

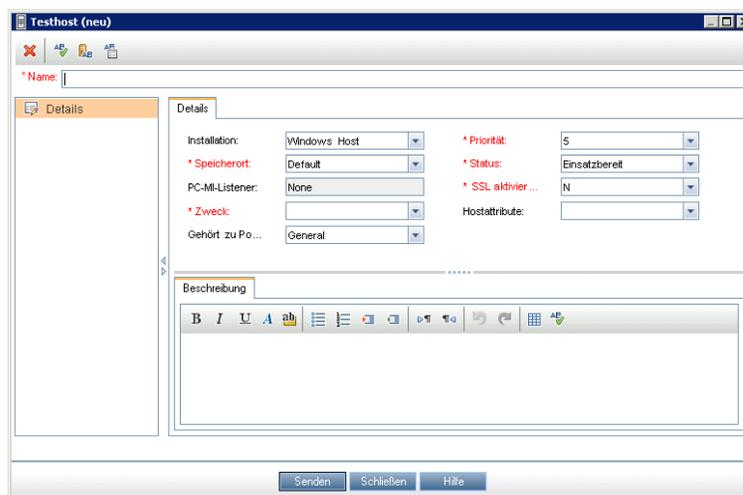
Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Uhrzeit des letzten Abrufs</b>	Der zuletzt ausgeführte Abruf.
<b>Zeitfenster-ID für letzten Lauf</b>	Die ID des Zeitfensters, in dem ein Leistungstest ausgeführt wurde oder in dem auf dem Host eine Datenverarbeitung stattfand.
<b>Speicherort</b>	<p>Der Speicherort des Hosts. Speicherorte können beispielsweise nach physischen Kriterien festgelegt werden.</p> <p>Durch den Speicherort wird außerdem bestimmt, ob der Host über eine Firewall kommuniziert. Wenn dies der Fall ist, müssen Sie einen MI-Listener auswählen, der die Datensammlung ermöglicht.</p>
<b>MI-Listener</b>	<p>IP-Adresse oder Name des MI-Listeners, der die Datensammlung ermöglicht.</p> <p>Nur relevant für Hosts, die sich hinter einer Firewall befinden.</p>
<b>Name</b>	<p>Der Name des Hosts.</p> <p><b>Hinweis:</b> Der Name sollte ohne das Hostnamensuffix eingegeben werden.</p>
<b>Passwort</b>	<p>Das Passwort des Performance Center-Systembenutzers auf dem Hostcomputer.</p> <p><b>Standard:</b> P3rfoRm@1nce</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Performance Center-Systembenutzername und das Passwort werden nur für UNIX-Hosts und für Hosts angezeigt, die aus früheren Versionen von Performance Center migriert wurden.</li> <li>• Der Systembenutzername und das Passwort neu hinzugefügter Windows-Hosts (Details werden hier nicht angezeigt) entsprechen dem Systembenutzernamen und Passwort der anderen Hosts im Performance Center-System.</li> </ul>
<b>Priorität</b>	<p>Ein dem Host zugewiesener Rang. Je höher die Priorität, die Sie dem Host zuweisen, desto wahrscheinlicher wird der Host einem Test zugeordnet. Bei der Zuweisung einer Priorität ist eine Reihe von Kriterien zu beachten. Die wichtigsten betreffen die Frage, ob es sich beim Host um einen dedizierten Computer oder um eine gemeinsame Ressource handelt, sowie den Typ der auf dem Computer installierten Hardware.</p>

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Datenschutztyp</b>	<p>Der Datenschutztyp des Hosts. Sie können alle Hosts in Lab Management ändern, einschließlich privater Hosts. In ALM können Sie nur private Hosts im Pool des Projekts erstellen und ändern.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur in Lab Management verfügbar.</p>
<b>Zweck</b>	<p>Die auf dem Host verfügbaren Testtools. Beispiele: Controller, Lastgenerator, Datenprozessor, QuickTest Professional, Sprinter usw.</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn sich der Hostcomputer hinter einer Firewall befindet oder ein UNIX-Computer ist, kann er nicht als Controller oder Datenprozessor eingesetzt werden.</li> <li>• Wenn Sie <b>Eigenständiger Windows-LG</b> oder <b>Unix-Lastgenerator</b> als Installationsoption ausgewählt haben, wird als Zweck des Hosts automatisch <b>Lastgenerator</b> ausgewählt. Die anderen Optionen werden in diesem Fall deaktiviert.</li> </ul>
<b>Automatische Genehmigung der Registrierung</b>	<p>Gibt an, ob der Testhost nach der Registrierung durch HP ALM Lab Service automatisch genehmigt wird.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Verwenden von HP ALM Lab Service</a>" auf Seite 261.</p>
<b>Registrierungsstatus</b>	<p>Der Status der Hostregistrierung. Damit der Host für Tests verwendet werden kann, müssen Sie den Host zuerst mit HP ALM Lab Service registrieren. Anschließend muss der Host durch einen Laboradministrator in Lab Management genehmigt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Verwenden von HP ALM Lab Service</a>" auf Seite 261.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sie können den Status des Hosts nicht in <b>Einsatzbereit</b> ändern, wenn der Registrierungsstatus <b>Nicht registriert</b> ist.</p>

Feld (A-Z)	Beschreibung
<p><b>Status</b></p>	<p>Der Status des Hosts. Neben dem Hostnamen wird ein spezielles Symbol angezeigt, das den aktuellen Status angibt.</p> <p>Folgende Stati sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einsatzbereit.</b> Der Hostcomputer ist verfügbar und die Hostsoftware wird ausgeführt.</li> <li>• <b>Nicht einsatzbereit.</b> Der Hostcomputer ist nicht verfügbar.</li> <li>• <b>Nicht verfügbar.</b> Es sind keine Informationen zum Status des Hosts verfügbar.</li> </ul>
<p><b>Benutzername</b></p>	<p>Der Name Systembenutzers auf dem Hostcomputer.</p> <p><b>Standard:</b> IUSR_METRO</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Systembenutzername und das Passwort werden nur für UNIX-Hosts und für Hosts angezeigt, die aus früheren Versionen von Lab Management migriert wurden.</li> <li>• Der Systembenutzername und das Passwort neu hinzugefügter Windows-Hosts (Details werden hier nicht angezeigt) entsprechen dem Systembenutzernamen und Passwort der anderen Hosts im Lab Management-System.</li> </ul>

## Dialogfeld "Testhost (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen Testhost erstellen.



<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lab Management:</b> Wählen Sie unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche <b>Neu - Testhost</b> .</li> <li>• <b>ALM:</b> Wählen Sie unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Testhosts</b> aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche <b>Neu - Testhost</b> .</li> </ul>
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue öffentliche Hosts können Sie nur in Lab Management erstellen. In ALM erstellte Hosts werden als private Hosts angesehen und direkt zum Hostpool des Projekts hinzugefügt. Private Hosts können Sie in ALM ändern.</li> <li>• Sie können einen Host nur hinter einer Firewall erstellen, wenn Sie dem Host den Zweck <b>Lastgenerator</b> zuweisen.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	<a href="#">"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67</a>
<b>Siehe auch:</b>	<a href="#">"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63</a>

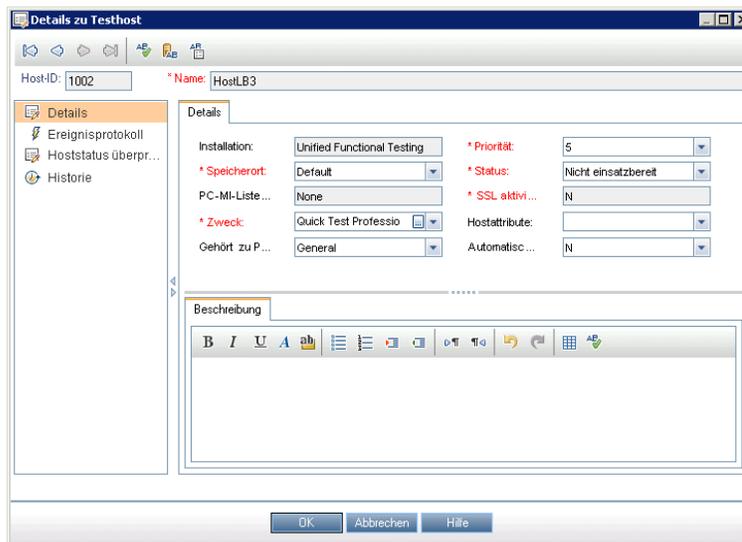
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht die Daten.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Name</b>	<p>Der Name des neuen Hosts.</p> <p><b>Tipp:</b> Wählen Sie einen aussagekräftigen Namen für den Host. Dieser kann den Speicherort, den Zweck, den Typ, die Identität oder das Betriebssystem des Hosts beschreiben. Je mehr Informationen der Name enthält, desto einfacher ist die Verwendung und Pflege des Systems. Stellen Sie sicher, dass der Name leicht zu merken und nicht zu lang ist.</p> <p><b>Achtung:</b> Bei Remotehosts, die für Funktionstests verwendet werden, muss es der Name des Computers ohne den Domännennamen sein. Wenn der eingegebene Name nicht mit dem Namen des Hosts übereinstimmt, den Sie registrieren möchten, schlägt die Registrierung fehl.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
Details	Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen über die verfügbaren Hostfelder finden Sie unter "Felder für Hosts" auf Seite 84.

## Dialogfeld "Details zu Testhost"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einem ausgewählten Host angezeigt.



<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lab Management:</b> Wählen Sie unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Host, und wählen Sie <b>Testhost-Details</b> aus.</li> <li>• <b>ALM:</b> Wählen Sie unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Testhosts</b> aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Host, und wählen Sie <b>Testhost-Details</b> aus.</li> </ul>
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieses Dialogfeld ist in Lab Management und in ALM verfügbar.</li> <li>• Einige Elemente der Benutzeroberfläche stehen nur für <b>Leistungshosts</b> zur Verfügung.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

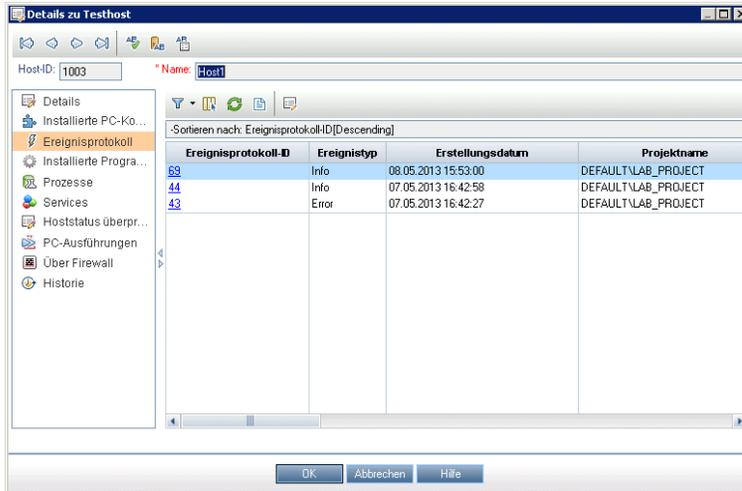
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Hostliste.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Host-ID</b>	Die ID des Hosts.
<b>Name</b>	Der Name des Hosts.
<b>Details</b>	Listet die Details des aktuell ausgewählten Hosts auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter " <a href="#">Felder für Hosts</a> " auf Seite 84.
<b>Installierte PC-Komponenten</b>	Zeigt eine Liste der auf dem Host installierten Performance Center-Komponenten an, einschließlich Versionen und Patches.  <b>Hinweis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.</li> <li>• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</li> </ul>
<b>Ereignisprotokoll</b>	Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Host ausgeführt werden, sowie den Ereignisstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Ereignisprotokoll</a> " auf Seite 95.
<b>Installierte Programme</b>	Zeigt eine Liste aller auf dem Hostcomputer installierten Programme an. Zu den weiteren Informationen zählen die Version, der Herausgeber der Software und das Installationsdatum auf dem Hostcomputer.  <b>Hinweis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.</li> <li>• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</li> </ul>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Prozesse</b></p>	<p>Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Host an. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Prozesse"</a>" auf Seite 97.</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.</li> <li>• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</li> </ul>
<p><b>Services</b></p>	<p>Zeigt die Services an, die auf dem Hostcomputer ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Services"</a>" auf Seite 98.</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.</li> <li>• Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</li> </ul>
<p><b>Hoststatus überprüfen</b></p>	<p>Zeigt den Status jedes Schritts der Hostüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Hostüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte <b>Hoststatus überprüfen</b> und wählen <b>Hoststatus überprüfen - Details</b> aus. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen"</a>" auf Seite 101.</p>
<p><b>Läufe</b></p>	<p>Zeigt Detailinformationen zu Testläufen an, die auf dem ausgewählten Host ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Fenster des Moduls "PC-Testläufe"</a>" auf Seite 126.</p> <p><b>Hinweis:</b> Verwenden Sie die Navigationsleiste unten auf der Seite, um alle Einträge anzuzeigen.</p>
<p><b>Über Firewall</b></p>	<p>Bietet die Möglichkeit, für Hosts hinter einer Firewall die erweiterten Einstellungen für die Kommunikation über die Firewall zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Über Firewall"</a>" auf Seite 101.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für Hosts mit Leistungszwecken verfügbar.</p>
<p><b>Historie</b></p>	<p>Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

## Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die Ereignisse angezeigt, die in einem Projekt eintreten. Außerdem werden die Quelle und der Schweregrad jedes Ereignisses angegeben.



<p><b>Zugriff</b></p>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie <b>Extras &gt; Ereignisprotokoll</b>.</li> <li>• Wählen Sie die Registerkarte <b>Ereignisprotokoll</b> aus.</li> </ul> <p>Verfügbar über die folgenden Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>In Lab Management.</b> Hosts, PC-Testläufe, Zeitfenster, PC-Server.</li> <li>▪ <b>Im ALM-Projekt.</b> Zeitfenster (nur Tabellenansicht), Hosts, Testläufe.</li> </ul>
<p><b>Wichtige Informationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ereignisprotokoll ist nur in der Tabellenansicht verfügbar.</li> <li>• Im Ereignisprotokoll werden Informationen für die entsprechende Auswahl angezeigt. Das heißt, es zeigt Ereignisse für ein gesamtes Projekt, ein Zeitfenster, einen Host, Server usw.</li> <li>• Das Zeitintervall in Tagen, für das löschrare Ereignisse in der Datenbanktabelle EVENT_LOG verbleiben, wird über den Parameter EVENT_LOG_PURGE_PERIOD_DAYS festgelegt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i>.</li> </ul>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Filter einstellen.</b> Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressourcen im Ereignisprotokoll. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Spalten auswählen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder im Ereignisprotokoll in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Aktualisieren.</b> Aktualisiert das Ereignisprotokoll, damit die neuesten Daten angezeigt werden.
	<b>Exportieren.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Alle Tabellendaten exportieren</b> , in dem Sie die Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.
<b>Aktion</b>	Die Kategorie der Aktion, in der das Ereignis aufgetreten ist. <b>Beispiel.</b> Server erstellen
<b>Kontext</b>	Die Entität, in der das Ereignis aufgetreten ist. <b>Beispiel.</b> PC-Server: VM05
<b>Erstellungsdatum</b>	Datum und Uhrzeit der Protokollierung des Ereignisses.
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des Ereignisses.
<b>Ereignisprotokoll-ID</b>	Die Ereignis-ID.
<b>Ereignisname</b>	Der Name des Ereignisses.
<b>Ereignistyp</b>	Ein Indikator für den Schweregrad des Ereignisses. Vom höchsten zum niedrigsten Schweregrad: Fehler, Warnung oder Info.
<b>Flow-Kontext-ID</b>	Eine GUID, die auf eine eindeutige Aktion hinweist, die sich auf mehrere Ereignisse bezieht. Zum Beispiel das Ausführen eines Tests.
<b>Modul</b>	Das ALM-Modul, aus dem das Ereignis stammt. <b>Beispiel.</b> Test
<b>Projektname</b>	Das Projekt, in dem das Ereignis aufgetreten ist.
<b>Zuständig</b>	Der für das Ereignis zuständige Benutzer oder automatisierte Systemprozess.
<b>Quelle</b>	Das Systemelement, aus dem das Ereignis stammt.
<b>Untermodul</b>	Das ALM-Untermodul, in dem das Ereignis aufgetreten ist. <b>Beispiel.</b> Testlabor

## Seite "Prozesse"

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Host an.

Name	PID	Processor Time %	Mem. Usage (KBytes)	Elapsed Time (d.hh.mm.ss)
ACLIENT	1512	0	1436	09:24:54
HP.PC.LTOP.QCOTAOperationServiceWrapper	2388	0	64356	05:59:03
Idle	0	95	28	09:25:07
LTOPSvc	2872	0	77884	06:49:48
Rtvsan	1936	0	4212	09:24:41
Smo	856	0	7032	09:25:02
SmoGui	3904	2	5528	09:07:31
System	4	0	256	09:25:07
VMUpgradeHelper	2104	0	4208	09:24:40
VMwareService	2052	2	6848	09:24:40

<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Über das Modul "Hosts":</b> Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich <b>Prozesse</b> aus.</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "Hostdetails":</b> Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host, und wählen Sie <b>Hostdetails</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Hostdetails</b> die Option <b>Prozesse</b> aus.</li> </ul>
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ALM kann für UNIX-Computer oder eigenständige Windows-Lastgeneratoren keine Prozessinformationen und Informationen zur Ressourcenauslastung anzeigen.</li> <li>• Die Seite <b>Prozesse</b> ist nur für Leistungshosts verfügbar.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

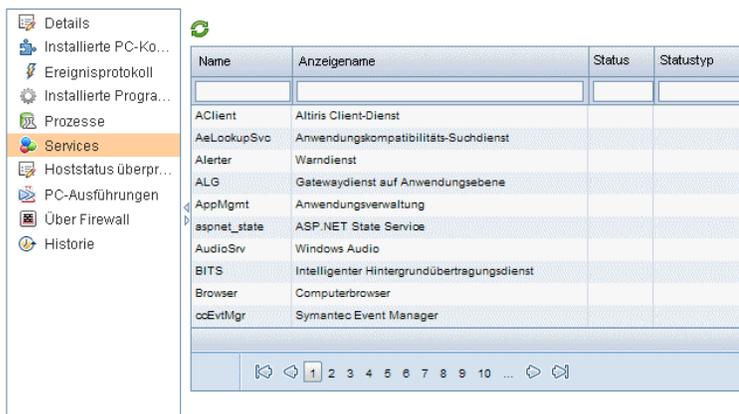
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Prozess beenden.</b> Beendet den in der Tabelle ausgewählten Prozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul "Hosts".</b> Sie benötigen die Berechtigung zum Beenden von Prozessen, um den ausgewählten Prozess beenden zu können.</li> <li>• <b>Modul "Lab Management".</b> Ein Benutzer mit Anzeigeberechtigungen kann den ausgewählten Prozess beenden.</li> </ul>
<b>Automatisch aktualisieren</b>	Aktualisiert die Tabelle automatisch nach Ablauf des ausgewählten Zeitintervalls.
<b>&lt;Tabelle "Prozesse"&gt;</b>	<p>Zeigt die folgenden Informationen zu den Prozessen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Name.</b> Der Name des Prozesses.</li> <li>• <b>PID.</b> Die Prozess-ID.</li> <li>• <b>Prozessorzeit (%).</b> Der Prozentsatz der von dem Prozess verwendeten Prozessorzeit.</li> <li>• <b>Speicherauslastung (KB).</b> Der von dem Prozess verbrauchte Speicher in Kilobyte.</li> <li>• <b>Verstrichene Zeit (d.hh:mm:ss).</b> Die seit dem Start des Prozesses verstrichene Zeit. Dabei ist <b>d</b> die Anzahl der Tage und <b>hh:mm:ss</b> die Anzahl der verstrichenen Stunden, Minuten und Sekunden.</li> </ul>
<b>&lt;Navigationsbereich&gt;</b>	<p>Ermöglicht das Navigieren durch die Seiten mit Einträgen in der Tabelle. Die Gesamtzahl von Einträgen wird auf der rechten Seite des Navigationsbereichs angezeigt.</p> <p>Befindet sich am unteren Rand der Seite.</p>

## Seite "Services"

Diese Seite zeigt die Services auf dem ausgewählten Host an.



Name	Anzeigename	Status	Statustyp
ACClient	Altiris Client-Dienst		
AeLookupSvc	Anwendungskompatibilitäts-Suchdienst		
Alerter	Warndienst		
ALG	Gatewaydienst auf Anwendungsebene		
AppMgmt	Anwendungsverwaltung		
aspnet_state	ASP.NET State Service		
AudioSrv	Windows Audio		
BITS	Intelligenter Hintergrundübertragungsdienst		
Browser	Computerbrowser		
ccEvtMgr	Symantec Event Manager		

<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Modul "Hosts"</b>: Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich <b>Services</b> aus.</li> <li>• <b>Dialogfeld "Hostdetails"</b>: Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie <b>Hostdetails</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Hostdetails</b> die Option <b>Services</b> aus.</li> </ul>
<b>Wichtige Informationen</b>	Die Seite <b>Services</b> ist nur für Leistungshosts verfügbar.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Name</b>	Der Name des Services.
<b>Anzeigename</b>	Der vollständige Name des Services.
<b>Status</b>	Der Status des Services: <b>Läuft</b> oder <b>Beendet</b> .
<b>Starttyp</b>	Die gewählte Einstellung für den Servicestart: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Automatisch.</b> Der Service startet automatisch.</li> <li>• <b>Deaktiviert.</b> Der Service ist deaktiviert.</li> <li>• <b>Manuell.</b> Der Service muss manuell gestartet werden.</li> </ul>
<b>&lt;Navigationsbereich&gt;</b>	Dieser Bereich befindet sich unten auf der Seite und ermöglicht Ihnen, durch die Seiten mit Einträgen in der Tabelle zu navigieren. Die Gesamtzahl von Einträgen wird auf der rechten Seite des Navigationsbereichs angezeigt.

## Seite "Hoststatus überprüfen"

Diese Seite zeigt den Status der Überprüfungen an, die auf dem ausgewählten Host durchgeführt werden.



Kategorie	Überprüfen	Erwarteter Wert	Tatsächlicher Wert	Status	Überprüfungs...	Fehler
Konnektivität	Host überprüfen	Erfolg		Error	07.05.2013 16:55...	Failure...

<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Über das Modul Hosts:</b> Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Wählen Sie einen Host und anschließend im Informationsbereich die Option <b>Hoststatus überprüfen</b> aus.</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "Hostdetails":</b> Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie <b>Hostdetails</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Hostdetails</b> die Option <b>Hoststatus überprüfen</b> aus.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Hoststatus überprüfen - Details.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Hoststatus überprüfen - Details</b> , in dem Sie Informationen zu jeder Prüfung anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen"</a> " auf der nächsten Seite.
	<b>Aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
	<b>Filter/Sortierung einstellen.</b> Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Spalten auswählen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Suchen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie nach einer Prüfung suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<Tabelle "Hoststatus überprüfen">	Zeigt den Status der Hostüberprüfungen an. Klicken Sie auf  , um die Spalten auszuwählen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter " <a href="#">Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen"</a> " auf der nächsten Seite.

## Felder auf der Seite "Hoststatus überprüfen"

Auf der Seite **Hoststatus überprüfen** werden die folgenden Felder angezeigt:

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Tatsächlicher Wert</b>	Der aus der Prüfung der Hostkonnektivität resultierende Wert.
<b>Kategorie</b>	Die Bereiche, in denen die Funktion zur Hostüberprüfung den Host prüft: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration</li> <li>• Konnektivität</li> <li>• Installation</li> <li>• Leistung</li> </ul>
<b>Überprüfen</b>	Die untergeordneten Bereiche, in denen die Funktion zur Hostüberprüfung die Hosts prüft. Untergeordnete Bereiche für die Leistungsüberprüfung sind beispielsweise <b>Prozessor</b> , <b>Speicher</b> und <b>System</b> .
<b>Überprüfungsdatum</b>	Das Datum, an dem der Host überprüft wurde.
<b>Überprüfungsergebnis-ID</b>	Die ID jedes Schrittes der Hostüberprüfung.
<b>Fehler</b>	Wenn während der Überprüfung ein Fehler aufgetreten ist, wird dieser angezeigt.
<b>Erwarteter Wert</b>	Der erwartete Ergebniswert der Hostüberprüfung.
<b>Status</b>	Gibt an, ob die Hostüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist.

## Seite "Über Firewall"

Auf dieser Seite werden die Einstellungen für die Kommunikation zwischen dem Performance Center-Lastgeneratorhost und dem MI-Listener angezeigt. Sie können hier außerdem die erweiterten Firewall-Einstellungen für den ausgewählten Lastgeneratorhost konfigurieren.

<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Über das Modul "Hosts"</b>: Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich <b>Über Firewall</b> aus.</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "Hostdetails"</b>: Wählen Sie in der Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Host und wählen Sie <b>Hostdetails</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Hostdetails</b> die Option <b>Über Firewall</b> aus.</li> </ul>
----------------	--

<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf dieser Seite werden Informationen angezeigt, wenn der Hostspeicherort sich hinter einer Firewall befindet.</li><li>• Ein Host hinter einer Firewall kann nur als Lastgeneratorhost verwendet werden.</li><li>• Die Seite <b>Über Firewall</b> ist nur für Leistungshosts verfügbar.</li></ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

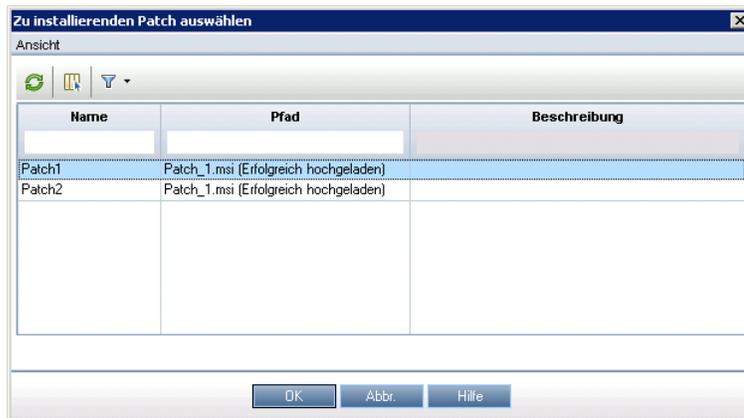
Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Verbindungszeitüberschreitung (s)</b>	<p>Die Zeit, die der Agent wartet, bevor er erneut versucht, eine Verbindung mit dem MI-Listener-Computer herzustellen. Lautet der Wert Null, wird die Verbindung vom Zeitpunkt der Ausführung des Agenten an offen gehalten.</p> <p><b>Standardeinstellung:</b> 20 Sekunden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Dies ist ein erforderliches Feld.</p>
<b>Verbindungstyp - TCP/HTTP</b>	<p>Wählen Sie abhängig von der verwendeten Konfiguration entweder <b>TCP</b> oder <b>HTTP</b> aus.</p> <p><b>Standard:</b> TCP</p>
<b>HTTP</b>	<p>HTTP-Einstellungen für den Verbindungstyp HTTP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Proxyname.</b> Der Name des Proxyserver. Dieses Feld ist obligatorisch, wenn für den <b>Verbindungstyp</b> die Einstellung <b>HTTP</b> gewählt wurde.</li> <li>• <b>Proxyport.</b> Der Port für die Proxyserververbindung. Dieses Feld ist obligatorisch, wenn für den <b>Verbindungstyp</b> die Einstellung <b>HTTP</b> gewählt wurde.</li> <li>• <b>Proxy-Benutzername.</b> Der Benutzername eines Benutzer mit Rechten für die Verbindung zum Proxyserver.</li> <li>• <b>Proxypasswort.</b> Das Passwort eines Benutzer mit Rechten für die Verbindung zum Proxyserver.</li> <li>• <b>Proxydomäne.</b> Die Benutzerdomäne, sofern sie in der Proxyserverkonfiguration definiert wurde. Diese Option ist nur bei Verwendung von NTLM erforderlich.</li> </ul>
<b>MI-Listener-Passwort</b>	<p>Das Passwort, das für die Verbindung mit dem MI-Listener-Computer benötigt wird.</p>
<b>MI-Listener-Benutzername</b>	<p>Der Benutzername, der für die Verbindung mit dem MI-Listener-Computer benötigt wird.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Abrufzeitüberschreitung (Sekunden)</b></p>	<p>Um den Status des Lastgenerators hinter einer Firewall zu prüfen, bestimmt ALM, wann die letzte Verbindung des Lastgenerators zum MI-Listener hergestellt wurde.</p> <p>Wenn der Lastgenerator über einen Zeitraum, der länger als der unter <b>Abrufzeitüberschreitung</b> festgelegte Wert ist, keine Verbindung zum MI-Listener-Computer hergestellt hat, ändert Lab Management den Status des Lastgenerators in <b>Ressourcenfehler</b>.</p> <p><b>Standard:</b> 60 Sekunden</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies ist ein erforderliches Feld.</li> <li>• Die Abrufzeitüberschreitung ist eine ALM-Einstellung. Sie wird nicht im Performance Center-Agent festgelegt.</li> <li>• Die Abrufzeitüberschreitung muss länger als die im Folgenden beschriebene Verbindungszeitüberschreitung sein.</li> </ul> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Sichere Verbindung verwenden</b></p>	<p>Ermöglicht eine Verbindung mit dem SSL-Protokoll (Secure Sockets Layer).</p> <p><b>Standardeinstellung:</b> Deaktiviert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Serverzertifikate überprüfen.</b> Authentifiziert die SSL-Zertifikate, die vom Server gesendet werden. Wählen Sie <b>Mittel</b>, um zu gewährleisten, dass das Serverzertifikat von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiert wurde. Wählen Sie <b>Hoch</b>, um zu gewährleisten, dass die IP des Senders den Zertifizierungsinformationen entspricht. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Option <b>Sichere Verbindung verwenden</b> aktiviert wurde.</li> <li>• <b>Passwort für privaten Schlüssel.</b> Das Passwort, das möglicherweise während der SSL-Zertifikatsauthentifizierung erforderlich ist. Diese Option ist nur relevant, wenn die Option für den Clientzertifikatsbesitzer aktiviert ist.</li> <li>• <b>Clientzertifikat verwenden.</b> Aktivieren Sie diese Option, um das SSL-Zertifikat zu laden (sofern der Server dies erfordert, um die Verbindungsherstellung zu ermöglichen). Diese Option ist nur relevant, wenn die Option <b>Sichere Verbindung verwenden</b> aktiviert ist.</li> </ul> <p><b>Standard:</b> Deaktiviert</p>

## Dialogfeld "Zu installierenden Patch auswählen"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, Patches auf Leistungshosts zu installieren.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Hosts</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Hosttabelle und wählen Sie <b>Patch installieren</b> aus.</li> </ol> <p><b>Tipp:</b> Sie können einen Patch auf mehreren Hosts gleichzeitig installieren. Zum Auswählen mehrerer Hosts halten Sie die Taste STRG während der Hostauswahl gedrückt.</p>
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können Patches nur in Lab Management installieren.</li> <li>• Um Patches auf einem Host zu installieren, müssen Sie die Patches zunächst in ALM hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter "Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 193.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Tabelle "Patches">	Zeigt die in ALM für die Installation auf dem ausgewählten Host verfügbaren Patches an.

## Modul "Pools"

Fenster im Modul "Pools" .....	107
Für Pools verfügbare Felder .....	108
Dialogfeld "Hostpool (neu)" .....	109
Dialogfeld "Details zu Hostpool" .....	110
Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen" .....	112
Seite "Verknüpfte Hosts" .....	113

## Fenster im Modul "Pools"

In diesem Modul können Sie Hostpools anzeigen und verwalten.

<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Pools</b> aus.
<b>Wichtige Informationen</b>	<p>Ein Hostpool ist eine Gruppe von Hosts. Jedes Projekt besitzt einen Hostpool.</p> <p><b>HPALM Performance Center Edition:</b> Wenn Sie einen Hostpool mit Leistungshosts verwalten, ist es wichtig, die insgesamt verfügbaren Ressourcen zu kennen. Der Hostpool muss mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessor enthalten. Da Hosts zwei Funktionen erfüllen können, wird empfohlen, in einem Pool neben den anderen Hosts mindestens einen Host zu verwenden, der ausschließlich als Controller dient.</p> <p>Ein privater Host kann sich immer nur in einem einzigen Pool befinden.</p> <p>Sie können Hosts auf verschiedene Weise zu einem Hostpool hinzufügen. Siehe "<a href="#">Verwalten von Lab-Ressourcen</a>" auf Seite 67.</p>
<b>Relevante Aufgaben</b>	" <a href="#">Verwalten von Lab-Ressourcen</a> " auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	" <a href="#">Übersicht über Lab-Ressourcen</a> " auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Hostpools">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder des Moduls "Pools"</b>. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "<a href="#">Für Pools verfügbare Felder</a>" unten.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen des Moduls "Pools"</b>. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "<a href="#">Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource"</a>" auf <a href="#">Seite 75</a>.</li> </ul>
<Tabelle "Hostpools">	Zeigt eine Liste der in ALM definierten Hostpools an.
Registerkarte "Beschreibung"	Beschreibt den aktuell ausgewählten Hostpool.  <b> Tipp:</b> Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt.
Registerkarte "Verknüpfte Hosts"	Ermöglicht Ihnen, Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Seite "Verknüpfte Hosts"</a> " auf <a href="#">Seite 113</a> .
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostpool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Für Pools verfügbare Felder

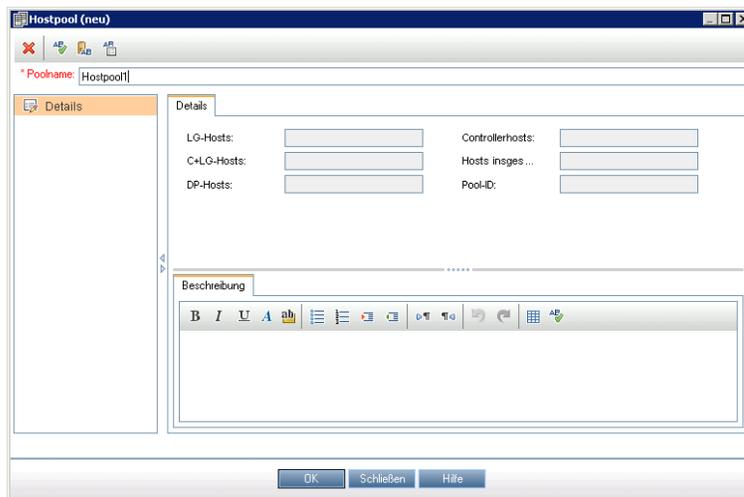
In diesem Abschnitt werden die Felder für Hostpools beschrieben:

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>C+LG-Hosts</b>	Die Anzahl der Hosts für sowohl Controller- als auch Lastgeneratorzwecke im Hostpool.
<b>Controllerhosts</b>	Die Anzahl der Controllerhosts im Hostpool.
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des Hostpools.
<b>DP-Hosts</b>	Die Anzahl der Datenprozessorhosts im Hostpool.
<b>LG-Hosts</b>	Die Anzahl der Lastgeneratorhosts im Hostpool.
<b>Pool-ID</b>	Die ID des Hostpools.

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Poolname</b>	Der Name des Hostpools.  <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p><b>Hinweis:</b> Der Name kann maximal 255 Zeichen umfassen, ausgenommen sind Leerzeichen und die folgenden Zeichen:                      ; * \ / " ~ &amp; ? { } \$ %   &lt; &gt; + = ^ [ ] ( )</p> </div>
<b>Hosts insgesamt</b>	Die Gesamtanzahl der Hosts im Hostpool.

## Dialogfeld "Hostpool (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Hostpool zu ALM hinzufügen.



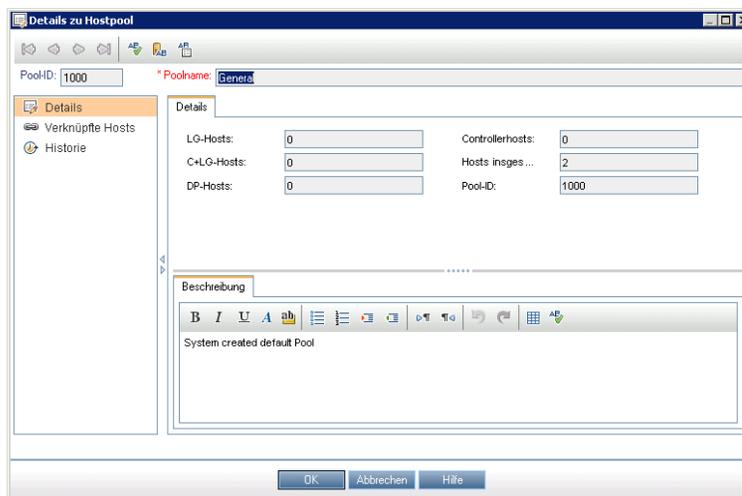
<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Pools</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie im Modul <b>Pools</b> auf die Schaltfläche <b>Neu - Hostpool</b> .</li> </ol>
<b>Wichtige Informationen</b>	Jedes Projekt besitzt einen Hostpool. Dieser muss mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessorhost enthalten.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht die Daten.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Poolname</b>	Der Name des neuen Hostpools.
<b>Details</b>	Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Hostpools finden Sie unter "Für Pools verfügbare Felder" auf Seite 108.

## Dialogfeld "Details zu Hostpool"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einem ausgewählten Hostpool angezeigt.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Pools</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Hostpool und wählen Sie <b>Details zu Hostpool</b> aus.</li> </ol>
----------------	--

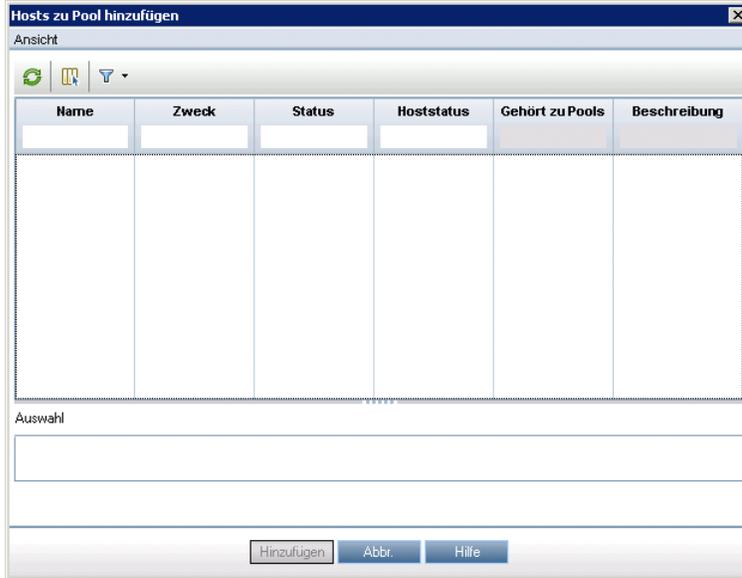
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Hostpool ist eine Gruppe von Hosts. Jedes Projekt besitzt einen Hostpool.</li> <li>• Wenn Sie einen Hostpool verwalten, ist es wichtig, die insgesamt verfügbaren Ressourcen zu kennen. Der Pool muss mindestens einen Controller, einen Lastgenerator und einen Datenprozessor enthalten. Da Hosts zwei Funktionen erfüllen können, wird empfohlen, in einem Pool neben den anderen Hosts mindestens einen Host zu verwenden, der ausschließlich als Controller dient.</li> <li>• Ein privater Host kann sich immer nur in einem einzigen Pool befinden.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	" <a href="#">Verwalten von Lab-Ressourcen</a> " auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	" <a href="#">Übersicht über Lab-Ressourcen</a> " auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Liste von Hostpools.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Poolname</b>	Der Name des Hostpools.
<b>Details</b>	Listet die Details des ausgewählten Hostpools auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter " <a href="#">Für Pools verfügbare Felder</a> " auf Seite 108.
<b>Verknüpfte Hosts</b>	Ermöglicht Ihnen, Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Seite "Verknüpfte Hosts"</a> " auf Seite 113.
<b>Historie</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostpool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen"

Auf dieser Seite können Sie Hosts auswählen, um diese zu einem Hostpool hinzuzufügen.



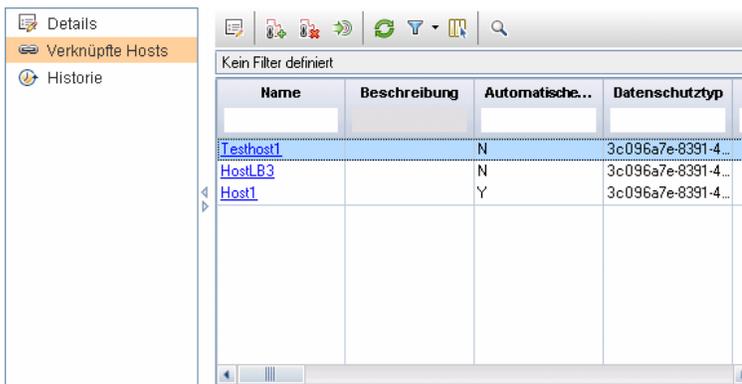
<p><b>Zugriff</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Über das Modul "Pools":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Pools</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich die Option <b>Verknüpfte Hosts</b> aus und klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Hosts zu Pool hinzufügen</b> .</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "Details zu Hostpool":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Pools</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Hostpool und wählen Sie <b>Details zu Hostpool</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Details zu Hostpool</b> die Option <b>Verknüpfte Hosts</b> aus und klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Hosts zu Pool hinzufügen</b> .</li> </ul>
<p><b>Wichtige Informationen</b></p>	<p>Alternativ dazu können Sie einen einzelnen Host mit mehreren Hostpools verknüpfen, indem Sie in den Hostdetails das Feld <b>Gehört zu Pools</b> verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Felder für Hosts" auf Seite 84.</p>
<p><b>Relevante Aufgaben</b></p>	<p>"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67</p>
<p><b>Siehe auch:</b></p>	<p>"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
	<b>Spalten auswählen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Filter/Sortierung einstellen.</b> Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	Fügt die ausgewählten Hosts zum Hostpool hinzu.
<Hosttabelle>	Listet die Hosts auf, die zum Hostpool hinzugefügt werden können.
<b>Auswahl</b>	Zeigt die ausgewählten Hosts an, die zum Pool hinzugefügt werden sollen.

## Seite "Verknüpfte Hosts"

Diese Seite bietet die Möglichkeit, Hosts zu einem Hostpool hinzuzufügen und Hosts aus einem Pool zu entfernen.



<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Über das Modul "Pools":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Pools</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich <b>Verknüpfte Hosts</b> aus.</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "Details zu Hostpool":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Pools</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Hostpool und wählen Sie <b>Details zu Hostpool</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Details zu Hostpool</b> die Option <b>Verknüpfte Hosts</b> aus.</li> </ul>
----------------	--

<b>Wichtige Informationen</b>	Auf der Seite <b>Verknüpfte Hosts</b> können Sie mehrere Hosts mit einem Hostpool verknüpfen.  Alternativ dazu können Sie einen einzelnen Host mit mehreren Hostpools verknüpfen, indem Sie in den Hostdetails das Feld <b>Gehört zu Pools</b> verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Felder für Hosts</a> " auf Seite 84.
<b>Relevante Aufgaben</b>	<a href="#">"Verwalten von Lab-Ressourcen"</a> auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	<a href="#">"Übersicht über Lab-Ressourcen"</a> auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

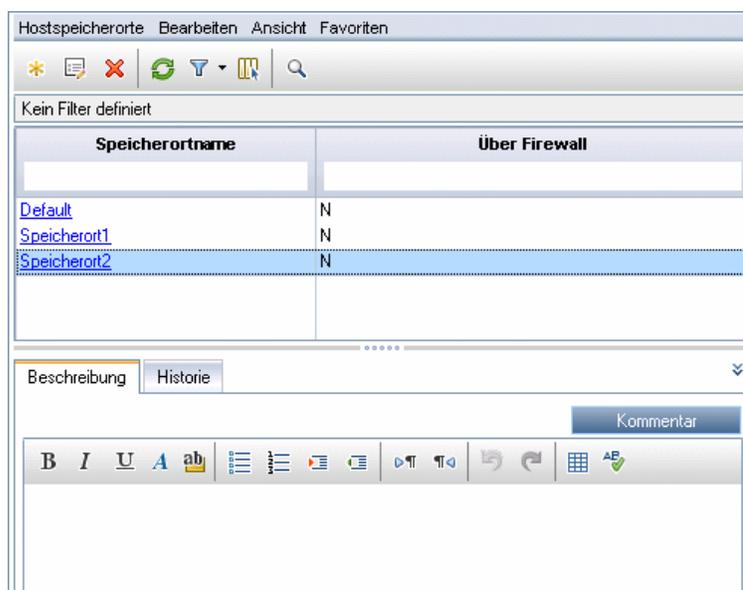
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Hosts zu Pool hinzufügen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Hosts zu Pool hinzufügen</b> , in dem Sie Hosts auswählen können, um diese zum Hostpool hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Dialogfeld "Hosts zu Pool hinzufügen"</a> " auf Seite 112.
	<b>Host entfernen.</b> Entfernt die ausgewählten Hosts aus dem Hostpool.
	<b>Gehe zu Host.</b> Zeigt den ausgewählten verknüpften Host im Modul <b>Hosts</b> an.
	<b>Hostdetails.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Hostdetails</b> , in dem Sie die Details zu dem ausgewählten verknüpften Host anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Dialogfeld "Details zu Testhost"</a> " auf Seite 92.
	<b>Alle aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
	<b>Filter/Sortierung einstellen.</b> Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Spalten auswählen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Suchen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie nach einem Host suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>&lt;Tabelle "Verknüpfte Hosts"&gt;</b>	Listet die Hosts auf, die zum Hostpool gehören.

## Modul "Speicherorte"

Fenster im Modul "Speicherorte" .....	115
Felder für Speicherorte .....	116
Dialogfeld "Hostspeicherort (neu)" .....	117
Dialogfeld "Details zu Hostspeicherort" .....	118

## Fenster im Modul "Speicherorte"

In diesem Modul können Sie Hostspeicherorte anzeigen und verwalten.



<b>Zugriff</b>	<p>Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Speicherorte</b> aus.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Modul <b>Speicherorte</b> steht nur in Lab Management zur Verfügung.</p>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Speicherorte">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder des Moduls "Speicherorte"</b>. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder für Speicherorte" unten.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen des Moduls "Speicherorte"</b>. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource"" auf Seite 75.</li> </ul>
<Tabelle "Hostspeicherorte">	Zeigt eine Liste der in ALM definierten Hostspeicherorte an.
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Beschreibt den aktuell ausgewählten Hostspeicherort.</p> <p><b>Tipp:</b> Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreiboptionen für den Text angezeigt.</p>
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostspeicherort vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

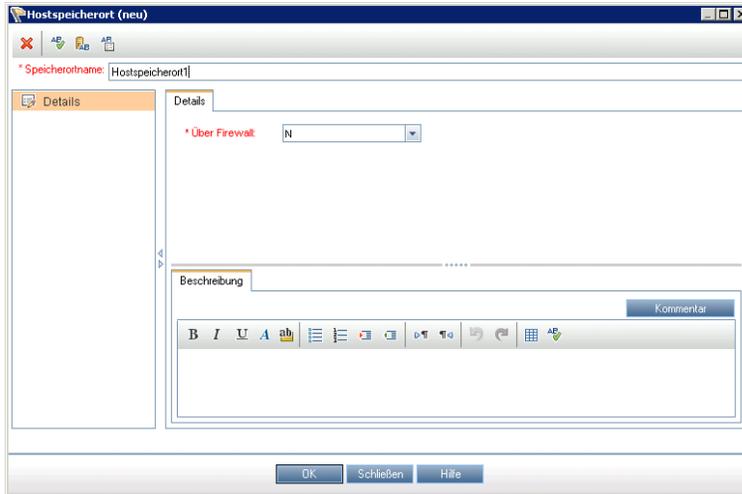
## Felder für Speicherorte

In diesem Abschnitt werden die Felder für den Hostspeicherort beschrieben:

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des Hostspeicherorts.
<b>Speicherort-ID</b>	Die ID des Hostspeicherorts.
<b>Speicherortname</b>	Der Name des Hostspeicherorts. Der Name sollte einen logischen Bezug zum Hostspeicherort haben.
<b>Über Firewall</b>	Gibt an, ob sich der Hostspeicherort jenseits einer Firewall befindet.

## Dialogfeld "Hostspeicherort (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen Hostspeicherort zu ALM hinzufügen.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Speicherorte</b> aus.</li> <li>Klicken Sie im Modul <b>Speicherorte</b> auf die Schaltfläche <b>Neu - Hostspeicherort</b> .</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

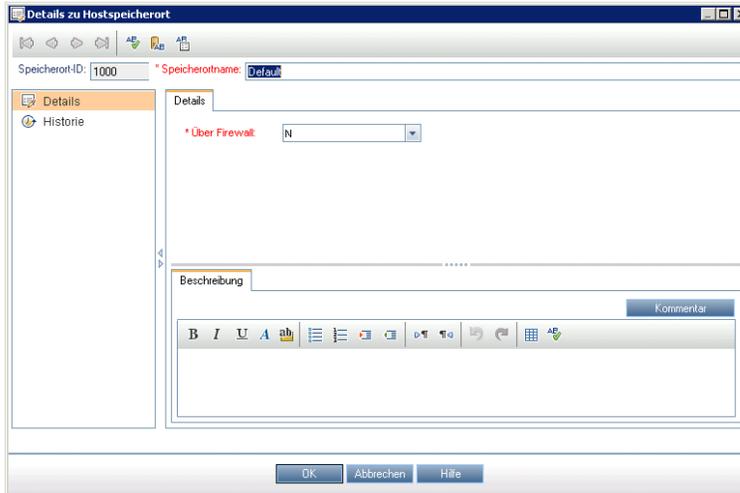
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht die Daten.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Speicherortname</b>	Der Name des neuen Hostspeicherorts.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Details</b>	Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen über die verfügbaren Felder für Hostspeicherorte finden Sie unter "Felder für Speicherorte" auf Seite 116.

## Dialogfeld "Details zu Hostspeicherort"

In diesem Dialogfeld werden Details zu einem ausgewählten Hostspeicherort angezeigt.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Lab-Ressourcen</b> die Option <b>Speicherorte</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Speicherort und wählen Sie <b>Hostspeicherort-Details</b> aus.</li> </ol>
<b>Wichtige Informationen</b>	Sie müssen Hostspeicherorte definieren, bevor Sie diese in den Details eines Hosts auswählen können.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Liste von Hostspeicherorten.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.

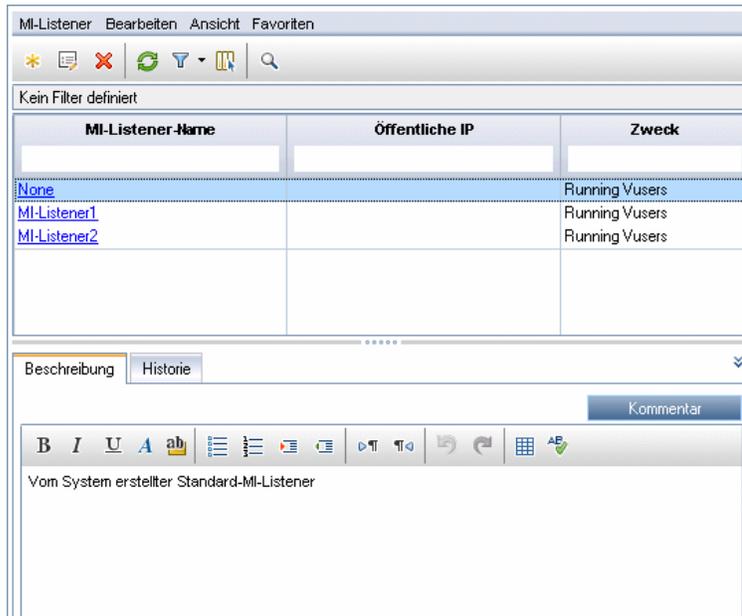
Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Speicherort-ID</b>	Die ID des Hostspeicherorts.
<b>Speicherortname</b>	Der Name des Hostspeicherorts.
<b>Details</b>	Listet die Details des aktuell ausgewählten Hostspeicherorts auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter " <a href="#">Felder für Speicherorte</a> " auf Seite 116.
<b>Historie</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Hostspeicherort vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Modul "MI-Listener"

Fenster im Modul "MI-Listener" .....	120
Felder für den MI-Listener .....	121
Dialogfeld "MI-Listener (neu)" .....	122
Dialogfeld "Details zu MI-Listener" .....	123

## Fenster im Modul "MI-Listener"

In diesem Modul können Sie MI-Listener anzeigen und verwalten. MI-Listener ermöglichen das Ausführen von Leistungstests auf Hosts über eine Firewall und das Sammeln von Servermonitordaten sowie Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall.



<b>Zugriff</b>	<p>Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>MI-Listener</b> aus.</p> <p>Das Modul <b>MI-Listener</b> steht nur in Lab Management zur Verfügung.</p>
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Informationen zur Konfiguration von ALM für die Verwendung von Firewalls finden Sie im Abschnitt zum Arbeiten mit Firewalls im <i>HP ALM Performance Center Installation Guide</i>.</li> <li>• Wenn ein MI-Listener von einem Host verwendet wird, kann dieser nicht gelöscht werden.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "MI-Listener">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder des Moduls "MI-Listener"</b>. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "<a href="#">Felder für den MI-Listener</a>" unten.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen des Moduls "MI-Listener"</b>. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "<a href="#">Menüs und Schaltflächen des Moduls "Lab-Ressource"</a>" auf Seite 75.</li> </ul>
<Tabelle "MI-Listener">	Zeigt eine Liste der MI-Listener in ALM an.
Registerkarte "Beschreibung"	Beschreibt den aktuell ausgewählten MI-Listener. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <b>Tipp:</b> Wenn Sie mit der rechten Maustaste in diesen Bereich klicken, wird eine Symbolleiste mit Formatierungs- und Rechtschreibungsoptionen für den Text angezeigt.                     </div>
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten MI-Listener vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Felder für den MI-Listener

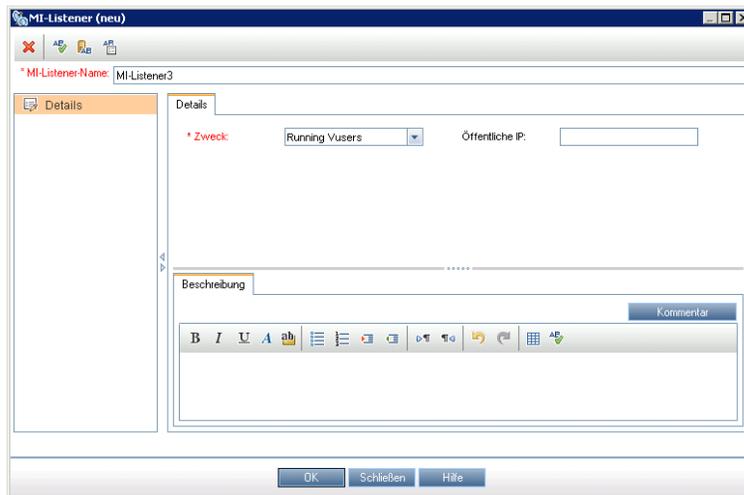
In diesem Abschnitt werden die Felder für den MI-Listener beschrieben.

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des MI-Listeners.
<b>MI-Listener-ID</b>	Die ID des MI-Listeners.
<b>MI-Listener-IP</b>	Die IP-Adresse des MI-Listeners. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <b>Hinweis:</b> Wenn Sie über zwei verschiedene IP-Adressen für denselben MI-Listener verfügen – eine für die interne Kommunikation mit dem Controller und eine zweite für die öffentliche Kommunikation mit einem Lastgenerator jenseits einer Firewall –, geben Sie hier die <b>interne IP-Adresse</b> ein. Geben Sie die öffentliche IP-Adresse in das Feld <b>MI-Listener-Name</b> (siehe unten) ein.                     </div>

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>MI-Listener-Name</b>	<p>Der Name des MI-Listeners.</p> <p><b>Hinweis:</b> Wenn Sie über zwei verschiedene IP-Adressen für denselben MI-Listener verfügen – eine für die interne Kommunikation mit dem Controller und eine zweite für die öffentliche Kommunikation mit einem Lastgenerator jenseits einer Firewall –, geben Sie hier die <b>öffentliche IP-Adresse</b> ein. Geben Sie die interne IP-Adresse in das Feld <b>MI-Listener-IP-Adresse</b> (siehe oben) ein.</p>
<b>Zweck</b>	<p>Die dem MI-Listener zugewiesene Rolle.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlung von Diagnosedaten über eine Firewall</li> <li>• Überwachung über eine Firewall</li> <li>• Ausführung von Hosts über eine Firewall</li> </ul>

## Dialogfeld "MI-Listener (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen MI-Listener zu ALM hinzufügen.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>MI-Listener</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie im Modul <b>MI-Listener</b> auf die Schaltfläche <b>Neu - MI-Listener</b> .</li> </ol>
<b>Wichtige Informationen</b>	<p>MI-Listener ermöglichen das Ausführen von Vusern über eine Firewall und das Sammeln von Servermonitordaten sowie Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall.</p>

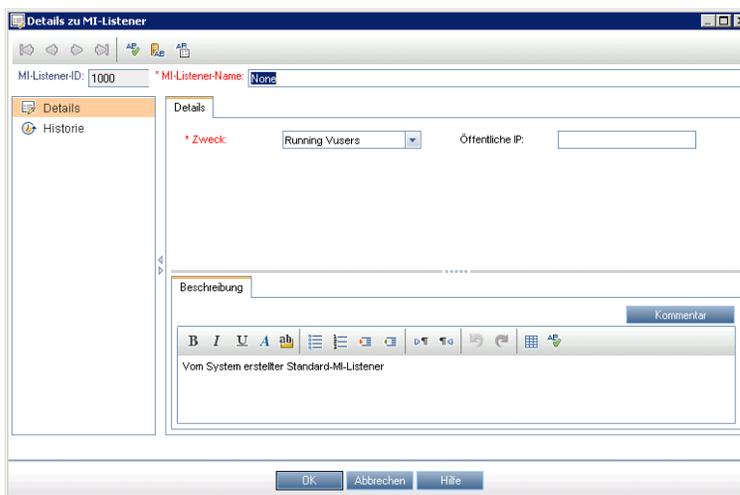
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	"Übersicht über Lab-Ressourcen" auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht die Daten.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>MI-Listener-Name</b>	Der Name des neuen MI-Listeners.
<b>Details</b>	Erforderliche Felder sind mit einem Sternchen (*) versehen und werden in Rot dargestellt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern für MI-Listener finden Sie unter "Felder für den MI-Listener" auf Seite 121.

## Dialogfeld "Details zu MI-Listener"

In diesem Dialogfeld werden Details zu dem ausgewählten MI-Listener angezeigt.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>MI-Listener</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen MI-Listener und wählen Sie <b>MI-Listener-Details</b> aus.</li> </ol>
<b>Wichtige Informationen</b>	MI-Listener ermöglichen das Ausführen von Tests auf Hosts über eine Firewall und das Sammeln von Servermonitordaten sowie Anwendungsdiagnosedaten über eine Firewall.
<b>Relevante Aufgaben</b>	" <a href="#">Verwalten von Lab-Ressourcen</a> " auf Seite 67
<b>Siehe auch:</b>	" <a href="#">Übersicht über Lab-Ressourcen</a> " auf Seite 63

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Liste der MI-Listener.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>MI-Listener-ID</b>	Die ID des MI-Listeners.
<b>MI-Listener-Name</b>	Der Name des MI-Listeners.
<b>Details</b>	Listet die Details des aktuell ausgewählten MI-Listeners auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter " <a href="#">Felder für den MI-Listener</a> " auf Seite 121.
<b>Historie</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten MI-Listener vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

# Kapitel 6: PC-Testläufe

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über das Modul "PC-Testläufe" .....	125
PC-Testläufe – Benutzeroberfläche .....	125

## Überblick über das Modul "PC-Testläufe"

Das Modul **PC-Testläufe** zeigt Informationen zu allen Testläufen für alle Projekte im System an. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, Detailinformationen zum Ausführungsstatus des Tests, die betroffenen Vuser sowie Host- und Zeitfensterinformationen anzuzeigen. Sie können über das Ereignisprotokoll auch Details zu bestimmten Ereignissen für jeden Test anzeigen.

## PC-Testläufe – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster des Moduls "PC-Testläufe" .....	126
Felder im Modul "PC-Testläufe" .....	127
Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe" .....	128
Dialogfeld "Details zu Lauf" .....	131

## Fenster des Moduls "PC-Testläufe"

Dieses Modul zeigt Informationen zu einzelnen Testläufen für alle Projekte im System an.

Run ID	Test Name	Domain/Project	Run State	Tester	Max Users	Duration	Start Date	End Date	Timeslot ID
5	MonitorTest	AUTOMATION	Before Collating Results	Admin	0	1	7/12/2010 3:25:32 PM	7/12/2010 3:26:04 PM	1106
6	SimpleTestSche...	AUTOMATION	Before Collating Results	Admin	0	1	7/12/2010 3:27:47 PM	7/12/2010 3:28:24 PM	1107
7	NuadGroupTest	AUTOMATION	Before Collating Results	Admin	0	1	7/12/2010 3:29:11 PM	7/12/2010 3:29:46 PM	1107
8	RunTimeSetting...	AUTOMATION	Before Collating Results	Admin	0	0	7/12/2010 3:30:46 PM	7/12/2010 3:31:16 PM	1107
9	SimpleMigTest	AUTOMATION	Before Collating Results	Admin	0	0	7/12/2010 3:31:57 PM	7/12/2010 3:32:26 PM	1107
10	SimpleMonitorTe...	AUTOMATION	Before Collating Results	Admin	0	0	7/12/2010 3:35:51 PM	7/12/2010 3:36:20 PM	1107
11	SimpleMigTest	AUTOMATION	Run Failure	Admin	0	3	7/12/2010 4:38:24 PM		1108
12	SimpleMigTest	AUTOMATION	Run Failure	Admin	0	3	7/12/2010 4:46:13 PM	7/12/2010 4:46:14 PM	1108
13	120group_RTS...	AUTOMATION	Run Failure	Admin	0	4	7/21/2010 10:55:45 AM		1110
2	Test_asLcdapG...	DDOMAINPROJECT	Finished	sa	9	7	8/11/2010 4:34:16 AM	8/11/2010 4:40:50 AM	1124

Event...	Event Type	Creation...	Project Name	Action	Description	Responsible
90	Info	8/11/2010 4:...	DDOMAIN_SANITYPROJECT_SANI...	Split Timeslot	Timeslot ID "1124" was split into line...	_pc_system...
89	Info	8/11/2010 4:...	DDOMAIN_SANITYPROJECT_SANI...	Result Anal...	Result analysis completed successfu...	_pc_system...
88	Info	8/11/2010 4:...	DDOMAIN_SANITYPROJECT_SANI...	Result Colla...	Result collation completed successfu...	_pc_system...
87	Info	8/11/2010 4:...	DDOMAIN_SANITYPROJECT_SANI...	Run Test	Test "Test_asLcdapGY" started (fu...	_pc_system...

**Zugriff** Wählen Sie auf der Lab Management-Seitenleiste unter **Performance Center** die Option **PC-Testläufe** aus.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "PC-Testläufe">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder im Modul "PC-Testläufe"</b>. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Testläufe"" auf der nächsten Seite.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe"</b>. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe"" auf Seite 128.</li> <li>• <b>ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste</b>. Informationen über das Menü <b>Extras</b>, das Menü <b>Hilfe</b> und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</li> </ul>
<Tabelle "PC-Testläufe">	Zeigt eine Liste der Testläufe für alle Projekte mit Detailinformationen für jeden Testlauf an.
<Informationsbereich>	Befindet sich im unteren Bereich des Moduls. Zeigt die Registerkarte <b>Ereignisprotokoll</b> an. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .

## Felder im Modul "PC-Testläufe"

Die folgenden Felder sind im Modul **PC-Testläufe** verfügbar:

Feld	Beschreibung
<b>Vuser - Durchschnitt</b>	Die durchschnittliche Anzahl der während des Testlaufs gleichzeitig ausgeführten Vuser.
<b>Controller</b>	Der mit dem Testlauf verbundene Controller.
<b>Domäne/Projekt</b>	Die Domäne und das Projekt des Tests.
<b>Dauer</b>	Die Dauer der Testausführung in Minuten.  <b>Hinweis:</b> Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.
<b>Enddatum</b>	Das Enddatum des Laufs.  <b>Hinweis:</b> Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.
<b>Beteiligte Vuser</b>	Die Anzahl von Vusern, die während des Laufs mindestens ein Mal initialisiert wurden.
<b>Lastgeneratoren</b>	Die an dem Testlauf beteiligten Lastgeneratoren.
<b>Max. Vuser</b>	Die maximale Anzahl der während des Testlaufs gleichzeitig ausgeführten Vuser.
<b>Projekt-ID</b>	Die Projekt-ID des Tests.
<b>Lauf-ID</b>	Die ID des Testlaufs. Diese Nummer wird zu Beginn der Lasttestausführung automatisch vom System erzeugt.
<b>Laufname</b>	Der Name des Testlaufs.
<b>Laufstatus</b>	Der Status des Testlaufs. Wenn ein Test in einem bestimmten Status verbleibt, können Sie den Status ändern.
<b>Anfangsdatum</b>	Das Startdatum des Laufs.  <b>Hinweis:</b> Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.
<b>Startzeit</b>	Die Startzeit des Laufs.  <b>Hinweis:</b> Sie sollten dieses Feld nicht manuell bearbeiten.
<b>Verzeichnispfad für temporäre Ergebnisse</b>	Der Pfad des Verzeichnisses, in dem die Testergebnisse temporär gespeichert werden.

Feld	Beschreibung
Testname	Der Name, der dem Test bei seiner Erstellung zugewiesen wurde.
Tester	Der Name des Benutzers, der den Test ausführt.
VUDs verbrauchen	Die Anzahl der im Testlauf verbrauchten VUDs.
Zeitfenster-ID	Die ID des Testlauf-Zeitfensters.

## Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Testläufe"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **PC-Testläufe** beschrieben.

<b>Zugriff</b>	Wählen Sie auf der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>PC-Testläufe</b> aus.
----------------	--

Im Folgenden werden die Menüs und Symbolleisten im Modul **PC-Testläufe** beschrieben:

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Lauf beenden</b> 	<Kontextmenü>	Beendet einen aktuell ausgeführten Test.  <b>Hinweis:</b> Ist nur aktiviert, wenn der ausgewählte Testlauf sich im Status <b>Initialisierung läuft</b> , <b>Wird ausgeführt</b> oder <b>Wird beendet</b> befindet.
<b>Zu Favoriten hinzufügen</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Hinzufügen: Favorit</b> , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>URL kopieren</b> 	Läufe und <Kontextmenü>	Kopiert einen ausgewählten Testlauf und fügt seinen URL als Link ein. Der Testlauf selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle einfügen, beispielsweise in einer E-Mail oder einem Dokument. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Testlaufdatei oder den Testlaufordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

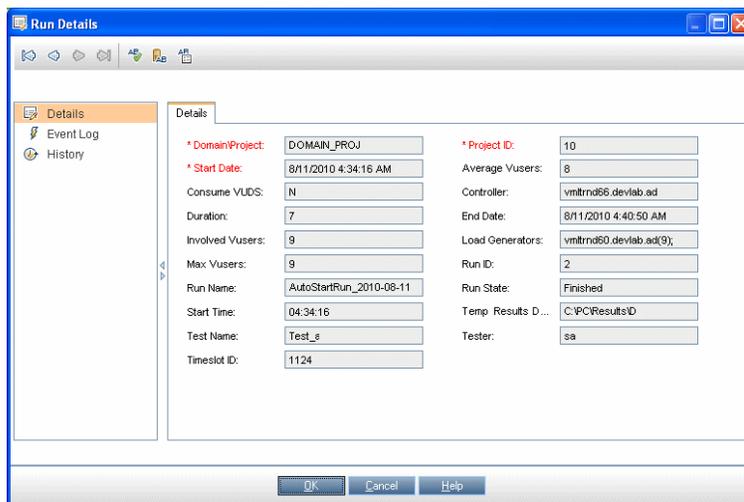
Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Löschen</b> 	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Löscht den ausgewählten Testlauf.  <b>Hinweis:</b> Nur aktiviert, wenn sich der ausgewählte Testlauf nicht in einem aktiven Status befindet.
 Warteschlange des Datenprozessors	<Kontextmenü>	Wenn Sie einen Testlauf nach seiner Ausführung analysieren, das SLA neu berechnen oder den Testlauf zu einem Trendbericht hinzufügen, wird die Aktion in eine Datenverarbeitungsschlange eingefügt. Auf diese Weise können Sie feststellen, wann die Aktion ausgeführt wird.
<b>Exportieren</b>	Läufe und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Alle Tabellendaten exportieren</b> , in dem Sie die Testläufe in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.  Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle.</b> Exportiert alle Testläufe in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl.</b> Exportiert ausgewählte Testläufe in der Tabelle.</li> </ul>
<b>Suchen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie im Modul nach Testläufen suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Gehe zu Lauf</b> 	Läufe	Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu Lauf</b> , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Testlauf suchen können. Sie können nur zu Testläufen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Gehe zu Zeitfenster</b> 	<Kontextmenü>	Öffnet das Modul <b>Zeitfenster</b> , das das Zeitfenster für den ausgewählten Testlauf anzeigt.
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
<b>Favoriten verwalten</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Verwalten: Favoriten</b> , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Privat</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
<b>Öffentlich</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Laufdetails</b> 	Läufe und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Details zu Lauf</b> , in dem Sie Details zu dem ausgewählten Testlauf anzeigen und bearbeiten können.
<b>Laufanzeige</b> 	<Kontextmenü>	Öffnet den Bildschirm <b>Leistungstestlauf</b> , in dem Sie den Testlauf anzeigen und verwalten können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .  <b>Hinweis:</b> Nur aktiviert, wenn der Testlauf den Status <b>Wird ausgeführt</b> aufweist.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Spalten auswählen</b> 	Ansicht	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b>, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Felder für Testläufe finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "PC-Testläufe"</a>" auf Seite 127.</p>
<b>Filter/Sortierung einstellen</b> 	Ansicht	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Testläufe in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

## Dialogfeld "Details zu Lauf"

In diesem Dialogfeld werden Testlaufdetails angezeigt.



Zugriff	
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie auf der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>PC-Testläufe</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Testlauf und wählen Sie <b>Laufdetails</b> aus.</li> </ol>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Projektliste.</p>
	<p><b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p><b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p><b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.</p>
<p><b>Details</b></p>	<p>Zeigt die Details des ausgewählten Testlaufs an. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "PC-Testläufe"</a>" auf Seite 127.</p>
<p><b>Ereignisprotokoll</b></p>	<p>Listet die Ereignisse auf, die während des ausgewählten Testlaufs eingetreten sind. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Ereignisprotokoll</a>" auf Seite 95.</p>
<p><b>Historie</b></p>	<p>Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten Testlauf vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

# Kapitel 7: Nutzungsberichte

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über Nutzungsberichte .....	133
Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte .....	134
Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format .....	135
Zeitraumen von Nutzungsberichten .....	135
Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche .....	136

## Überblick über Nutzungsberichte

Im ALM Performance Center-Modul **Nutzungsberichte** erhalten Sie eine Performance Center-Gesamtanalyse. Die Analyse umfasst Angaben zu Standortbenutzern, zur Ressourcennutzung, zur parallelen Ressourcennutzung im Zusammenhang mit Lizenzbeschränkungen, zur Zeitfensternutzung und zur Ressourcennutzung nach Dauer und Ausführungen.

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung jedes Berichts:

Bericht	Beschreibung
Ressourcenübersicht	Bietet aggregierte Daten darüber, auf welche Weise Projekte die verschiedenen Ressourcen des Systems verwendet haben.
Parallelität gegenüber Lizenzen	Bietet Details zur gleichzeitigen Ressourcennutzung pro Projekt sowie Informationen dazu, wie Systemressourcen innerhalb der Lizenzbeschränkungen verwendet wurden.
Zeitfensternutzung	Bietet Informationen zur Reservierung und Nutzung von Ressourcen, die mit Zeitfenstern verbunden sind.
Ressourcen nach Dauer	Bietet allgemeine Informationen zur Nutzung Ihrer Systemressourcen innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen.
Ressource nach Läufen	Bietet allgemeine Informationen zu den Testläufen. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen.
VUD-Lizenznutzung pro Projekt	Bietet Informationen zur VUD-Nutzung pro Tag für jedes ausgewählte Projekt.
Tägliche VUD-Lizenznutzung	Bietet Informationen zur VUD-Nutzung pro Tag, aggregiert über alle Projekte.

Informationen zum Anzeigen der Berichte finden Sie unter "[Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte](#)" auf der nächsten Seite.

# Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Nutzungsberichte anzeigen und ihre Filterkriterien festlegen. Die Filterkriterien definieren, welche Projekte in die Berichte einbezogen und für welchen Zeitrahmen Ergebnisse angezeigt werden.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

Weitere Informationen über ALM Performance Center-Berichte finden Sie unter "[Überblick über Nutzungsberichte](#)" auf der vorherigen Seite.

## 1. Auswählen des anzuzeigenden Berichts

Wählen Sie in Lab Management unter **Performance Center** die Option **Nutzungsberichte** aus, um die Struktur der ALM Performance Center-Berichte anzuzeigen. Wählen Sie in der Struktur den gewünschten Bericht aus, den Sie anzeigen möchten.

Eine Beschreibung der Elemente der Benutzeroberfläche der einzelnen Berichte finden Sie unter "[Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche](#)" auf Seite 136.

## 2. Filtern der im Bericht enthaltenen Projekte

Führen Sie folgende Schritte durch:

- a. Klicken Sie neben dem Feld **Projekte** auf die Schaltfläche **Projekte auswählen** .
- b. Verwenden Sie im Dialogfeld **Projektauswahl** die Pfeilschaltflächen, um in der Liste **Verfügbare Projekte** ein oder mehrere Projekte auszuwählen.

**Hinweis:** Sie müssen mindestens ein Projekt auswählen, um einen Bericht erstellen zu können.

## 3. Auswählen des gewünschten Zeitrahmens für den Bericht

Wählen Sie in der Dropdownliste **Zeitraumen** den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Neben den vorhandenen Optionen können Sie auch einen benutzerdefinierten Zeitrahmen festlegen.

Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter "[Zeitraumen von Nutzungsberichten](#)" auf der nächsten Seite.

## 4. Aktualisieren des Berichts mit den neuen Filtereinstellungen

Klicken Sie auf **Erzeugen**. Der Bericht zeigt die Informationen für die ausgewählten Projekte und den Zeitrahmen an.

# Exportieren von Berichten im PDF- oder Excel-Format

In der folgenden Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen Performance Center-Bericht im PDF- oder im Excel-Format exportieren.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

## Exportieren eines Berichts im PDF-Format

Um einen Bericht in eine PDF-Datei zu exportieren, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Berichts auf das Symbol **Als PDF-Datei exportieren** .

## Exportieren eines Berichts in eine editierbare Excel-Datei

Um einen Bericht in eine editierbare Excel-Datei zu exportieren, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Berichts auf das Symbol **Nach Excel exportieren** .

# Zeitraumen von Nutzungsberichten

In der folgenden Tabelle werden die Zeiträume erklärt, die für Berichte ausgewählt werden können.

Zeitraumen	Beschreibung
Heute	Von 00.00 bis 23.59 am heutigen Tag
Gestern	Von 00.00 bis 23.59 am vorherigen Tag
Diese Woche	Von Montag bis Sonntag der aktuellen Woche
Letzte Woche	Von Montag bis Sonntag der letzten Woche
Dieser Monat	Vom Anfang bis zum Ende des aktuellen Kalendermonats
Letzter Monat	Vom Anfang bis zum Ende des letzten Kalendermonats
Dieses Quartal	Das aktuelle Quartal
Letztes Quartal	Das letzte Quartal
Dieses Jahr	Von Januar bis Dezember des aktuellen Jahres
Letztes Jahr	Von Januar bis Dezember des letzten Jahres

## Nutzungsberichte – Benutzeroberfläche

Wenn Sie Nutzungsberichte mit einer Auflösung von 1024x768 anzeigen, minimieren Sie die ALM-Module und/oder die Auswahlstruktur für Berichte, um alle Elemente der Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Dialogfeld "Projektauswahl" .....	137
Bericht "Parallelität gegenüber Lizenzen" .....	138
Bericht "Ressourcenübersicht" .....	144
Bericht "Zeitfensternutzung" .....	146
Bericht "Ressource nach Dauer" .....	149
Bericht "Ressourcennutzung nach Läufen" .....	152
Bericht "VUD-Lizenznutzung pro Projekt" .....	155
Bericht "Tägliche VUD-Lizenznutzung" .....	157

## Dialogfeld "Projektauswahl"

In diesem Dialogfeld können Sie Projekte auswählen, die Sie in Ihre Berichte einbeziehen möchten.

<b>Zugriff</b>	Klicken Sie in einem beliebigen Bericht neben dem Feld <b>Projekte</b> auf die Schaltfläche <b>Projekte auswählen</b>  .
<b>Wichtige Informationen</b>	Um einen Bericht erzeugen zu können, müssen Sie mindestens ein Projekt auswählen.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Filtert die Liste <b>Verfügbare Projekte</b> . Der Filter unterstützt partielle Texteingaben.
	Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um einzelne Projekte auszuwählen bzw. deren Auswahl aufzuheben.
	Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um alle Projekte auszuwählen bzw. deren Auswahl aufzuheben.
<b>Liste "Verfügbare Projekte"</b>	Projekte, die ausgewählt werden können.
<b>Liste "Ausgewählte Projekte"</b>	Die bereits ausgewählten Projekte. <b>Standard:</b> Alle verfügbaren Projekte werden automatisch ausgewählt.

## Bericht "Parallelität gegenüber Lizenzen"

Der Bericht **Parallelität gegenüber Lizenzen** bietet Details zur gleichzeitigen Ressourcennutzung pro Projekt sowie Informationen dazu, wie Systemressourcen innerhalb der Lizenzbeschränkungen verwendet wurden.

**Concurrency vs. License Report**  
The report provides details of concurrent resource usage per project, and how this usage compares to licensing limitations.

Filter by: Projects [All Projects Selected] Time Frame: Today

Concurrency by Project | Overall Concurrency | Overall License Usage | Top Projects by Runs | Top Projects by Users

« Page 1 of 2 »

Project	Concurrent Runs			Concurrent Users			Concurrent Machines			Overall Duration [hrs:mins]
	Max	Avg	Limit	Max	Avg	Limit	Max	Avg	Limit	
DEFAULTtest	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MIAFC01	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MIALLY01	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MIBANKW01	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MIBARCD01	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MIBOFAD01	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MIJCP01	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MIWYFAD02	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRA MINATW01	0	0.0	2	0	0.0	10	0	0.0	5	0:00

Zugriff	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Performance Center &gt; Nutzungsberichte</b> aus.</li> <li>2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte <b>Parallelität gegenüber Lizenzen</b> aus.</li> </ol>
Relevante Aufgaben	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Als PDF-/Excel-Datei exportieren.</b> Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.
<input type="button" value="Generate"/>	Erzeugt den Bericht.
<b>Registerkarte "Parallelität nach Projekt"</b>	Enthält eine Tabelle mit Informationen zur gleichzeitigen Ressourcennutzung für jedes ausgewählte Projekt. Weitere Informationen finden Sie unter " <b>Tabelle "Parallelität nach Projekt"</b> " auf der nächsten Seite.
<b>Filtern nach: Projekte</b>	Klicken Sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche für dieses Feld, um das in den Bericht einzubeziehende Projekt auszuwählen.
<b>Filtern nach: Zeitrahmen</b>	Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " <b>Zeitrahmen von Nutzungsberichten</b> " auf Seite 135.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Registerkarte "Gesamtparallelität"</b>	<p>Enthält eine Tabelle mit Informationen zur gleichzeitigen Ressourcennutzung, die für alle ausgewählten Projekte aggregiert wurden, sowie Informationen, die für alle Projekte im System aggregiert wurden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Tabelle "Gesamtparallelität"</a>" auf der nächsten Seite.</p>
<b>Registerkarte "Lizenznutzung insgesamt"</b>	<p>Enthält ein Diagramm, in dem die maximale und die durchschnittliche Nutzung von Läufen und Vusern als Prozentwert der Performance Center-Lizenzbeschränkungen angezeigt werden. Anhand dieser Informationen kann der Administrator den Prozentsatz der Performance Center-Lizenz bestimmen, der tatsächlich verwendet wird.</p> <p>Die Nutzung wird über alle ausgewählten Projekte und über alle Projekte im System aggregiert.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Diagramm "Lizenznutzung insgesamt"</a>" auf Seite 141.</p>
<b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Läufen"</b>	<p>Enthält ein Diagramm, in dem die maximale und die durchschnittliche Anzahl von gleichzeitigen Läufen pro Projekt als Prozentwert des Projektlimits angezeigt wird. Dieses ist in den Projekteinstellungen festgelegt (<b>Lab-Einstellungen &gt; Projekteinstellungen</b>). Anhand dieser Informationen kann der Administrator die Projekte identifizieren, die innerhalb der gegebenen Beschränkungen am effizientesten ausgeführt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Diagramm "Spitzenprojekte nach Läufen"</a>" auf Seite 142.</p>
<b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Vusern"</b>	<p>Enthält ein Diagramm, in dem die maximale und die durchschnittliche Anzahl von gleichzeitigen Vusern pro Projekt als Prozentwert des Projektlimits angezeigt wird. Dieses ist in den Projekteinstellungen festgelegt (<b>Lab-Einstellungen &gt; Projekteinstellungen</b>). Anhand dieser Informationen kann der Administrator die Projekte identifizieren, die innerhalb der gegebenen Beschränkungen am effizientesten ausgeführt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Diagramm "Spitzenprojekte nach Vusern"</a>" auf Seite 143.</p>

### Tabelle "Parallelität nach Projekt"

<b>Wichtige Informationen</b>	<p>Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</p>
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Gleichzeitige Computer - Durchschnitt</b>	Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer (Controller und Lastgeneratoren) in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts.
<b>Gleichzeitige Computer - Limit</b>	Die für dieses Projekt maximal zulässige Anzahl von gleichzeitig ausgeführten Computern. Diese Anzahl ist in den Projekteinstellungen definiert ( <b>Lab-Einstellungen &gt; Projekteinstellungen</b> ).
<b>Gleichzeitige Computer - Max.</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer (Controller und Lastgeneratoren) in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts.
<b>Gleichzeitige Läufe - Durchschnitt</b>	Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Testläufe des Projekts. Im Sinne dieses Projekts wird ein einzelner Testlauf als gleichzeitiger Lauf betrachtet.
<b>Gleichzeitige Läufe - Limit</b>	Die für dieses Projekt maximal zulässige Anzahl von gleichzeitigen Läufen. Diese Anzahl ist in den Projekteinstellungen definiert ( <b>Lab-Einstellungen &gt; Projekteinstellungen</b> ). Im Sinne dieses Projekts wird ein einzelner Testlauf als gleichzeitiger Lauf betrachtet.
<b>Gleichzeitige Läufe - Max.</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Testläufe des Projekts. Im Sinne dieses Projekts wird ein einzelner Testlauf als gleichzeitiger Lauf betrachtet.
<b>Gleichzeitige Vuser - Durchschnitt</b>	Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts.
<b>Gleichzeitige Vuser - Limit</b>	Die für dieses Projekt maximal zulässige Anzahl von gleichzeitig ausgeführten Vusern. Diese Anzahl ist in den Projekteinstellungen definiert ( <b>Lab-Einstellungen &gt; Projekteinstellungen</b> ).
<b>Gleichzeitige Vuser - Max.</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser in allen gleichzeitigen Testläufen des Projekts.
<b>Gesamtdauer</b>	Die gesamte Zeit, während der innerhalb des Projekts Tests ausgeführt wurden. Dieser Wert gibt die tatsächliche Zeit an, während der das System Lasttests ausgeführt hat. Er gibt nicht die gleichzeitige Dauer an.
<b>Projekt</b>	Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet.

**Tabelle "Gesamtparallelität"**

<b>Wichtige Informationen</b>	Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

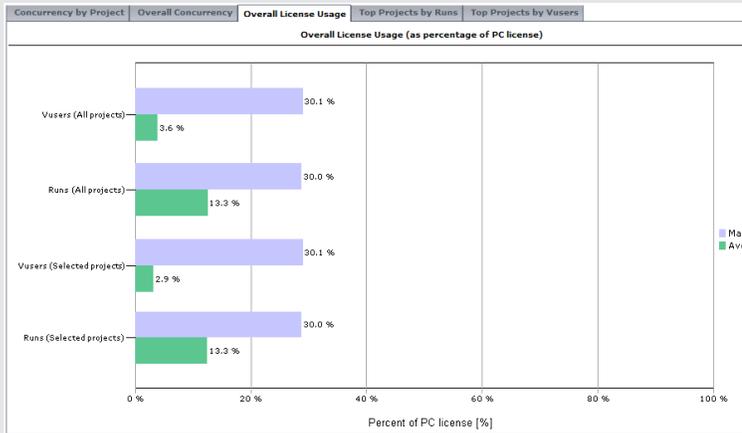
Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Gleichzeitige Computer - Durchschnitt</b>	Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer.
<b>Gleichzeitige Computer - Max.</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Computer.
<b>Gleichzeitige Läufe - Durchschnitt (Lizenz %)</b>	Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Läufe. Der Wert in Klammern gibt die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Läufe als Prozentwert der Performance Center-Lizenz an.
<b>Gleichzeitige Läufe - Max. (Lizenz %)</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe. Der Wert in Klammern gibt die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe als Prozentwert der Performance Center-Lizenz an.
<b>Gleichzeitige Läufe - PC-Lizenz</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe, die die Performance Center-Lizenz zulässt.
<b>Gleichzeitige Vuser - Durchschnitt (Lizenz %)</b>	Die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser. Der Wert in Klammern gibt die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser als Prozentwert der Performance Center-Projektlizenz an.
<b>Gleichzeitige Vuser - Max. (Lizenz %)</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser. Der Wert in Klammern gibt die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser als Prozentwert der Performance Center-Lizenz an.
<b>Gleichzeitige Vuser - PC-Lizenz</b>	Die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser, die die Performance Center-Lizenz zulässt.
<b>Gesamtdauer</b>	Die Gesamtzeit der Testausführung, aggregiert über alle Projekte.
<b>Projekt</b>	<b>Alle Projekte</b> oder <b>Ausgewählte Projekte</b> .

### Diagramm "Lizenznutzung insgesamt"

<b>x-Achse</b>	Der maximale und durchschnittliche Prozentsatz der Performance Center-Lizenz, der verwendet wird.
<b>y-Achse</b>	Die über alle Projekte und über ausgewählte Projekte aggregierte Nutzung von Vusern und Läufen.

Beispiel

Im folgenden Beispiel verbrauchte die maximale Zahl von Vusern für alle Projekte im System 30,1 % der Performance Center-Lizenz, während die durchschnittliche Anzahl von Vusern für alle Projekte 3,6 % der Lizenz nutzte. Anhand dieser Informationen weiß der Administrator, dass ein bedeutender Teil der Performance Center-Lizenz nicht verwendet wird.



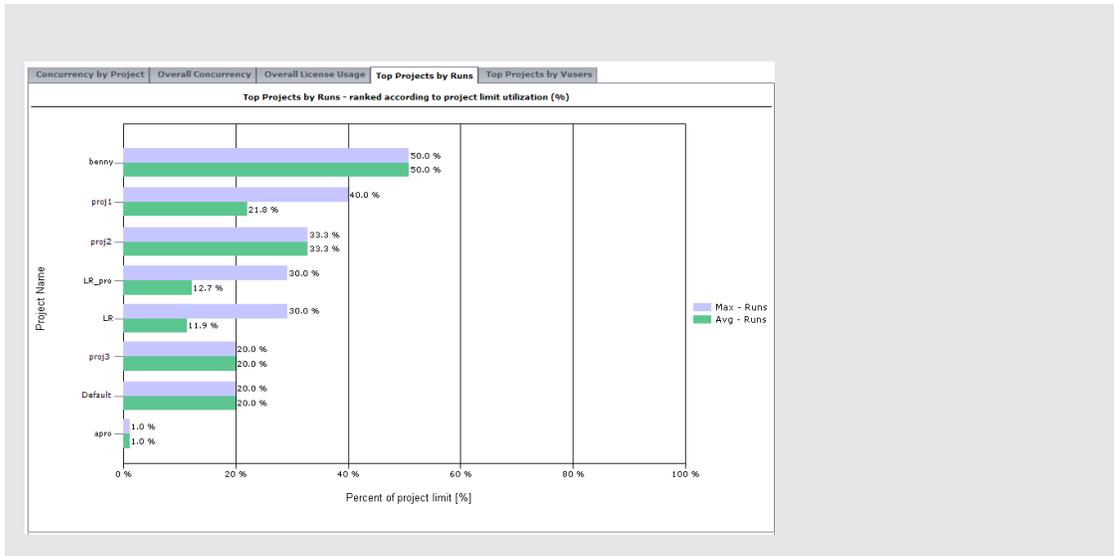
### Diagramm "Spitzenprojekte nach Läufen"

Diagramm "Spitzenprojekte nach Läufen"

<b>Wichtige Informationen</b>	In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.
<b>x-Achse</b>	Der maximale und durchschnittliche Prozentsatz der gleichzeitig zulässigen Läufe, der verwendet wird.
<b>y-Achse</b>	Projekte werden basierend auf der maximalen Anzahl gleichzeitiger Läufe in abfallender Reihenfolge angezeigt.

#### Beispiel

Im folgenden Beispiel beträgt der Wert für die maximale Anzahl von Läufen (Max - Runs) für das Projekt **LR\_pro** 30 %. Das heißt, dass die maximale Anzahl gleichzeitiger Läufe für dieses Projekt 30 % des Limits erreicht hat. Der Wert für die durchschnittliche Anzahl von Läufen (Avg - Runs) für dieses Projekt zeigt, dass die durchschnittliche Anzahl gleichzeitiger Läufe 12,7 % des Limits erreicht hat. Der Administrator kann anhand dieser Werte feststellen, dass ein bedeutender Teil der für das Projekt definierten gleichzeitigen Läufe nicht verwendet wird.

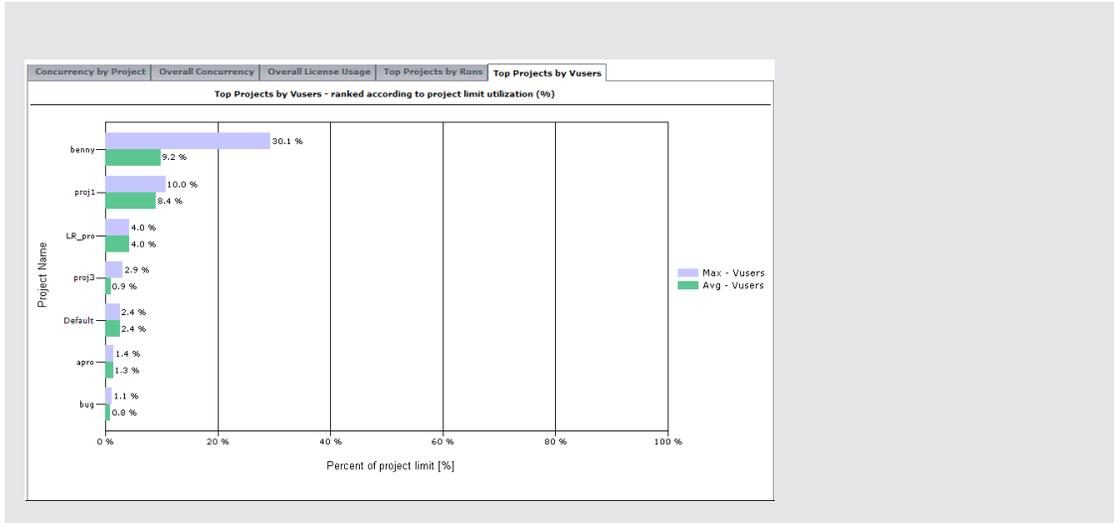


### Diagramm "Spitzenprojekte nach Vusern"

<b>Wichtige Informationen</b>	In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.
<b>x-Achse</b>	Der maximale und durchschnittliche Prozentsatz der gleichzeitig zulässigen Vuser, der verwendet wird.
<b>y-Achse</b>	Projekte werden basierend auf der maximalen Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser in abfallender Reihenfolge angezeigt.

#### Beispiel

In diesem Beispiel beträgt der Wert für die maximale Anzahl von Vusern (Max - Vusers) für das Projekt **proj1** 10 %. Das heißt, dass die maximale Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser für dieses Projekt 10 % des Limits erreicht hat. Der Wert für die durchschnittliche Anzahl von Vusern (Avg - Vusers) für dieses Projekt zeigt, dass die durchschnittliche Anzahl gleichzeitig ausgeführter Vuser 8,4 % des Limits erreicht hat. Der Administrator kann anhand dieser Werte feststellen, dass ein bedeutender Teil der für das Projekt definierten gleichzeitig ausgeführten Vuser nicht verwendet wird.



## Bericht "Ressourcenübersicht"

Der Bericht **Ressourcenübersicht** bietet aggregierte Daten darüber, auf welche Weise Projekte die verschiedenen Ressourcen des Systems verwendet haben.

**Resource Summary Report**  
The report provides aggregate details regarding resource usage on a per-project basis

Filter by: Projects  Time Frame

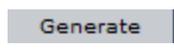
Resource Usage by Project | Top Projects by Machines | Top Projects by Runs | Top Projects by Users

Project	Runs	Vusers	Machines	Duration [hrs:mins]
DEFAULTtest	x = Deleted project	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\AFCD1	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\ALLY01	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\BANKW01	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\BARGD1	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\BOFAD1	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\CBA01	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\CTBCD1	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\CIGNA01	0	0	0	0:00
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\INOKD1	0	0	0	0:00

<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Performance Center &gt; Nutzungsberichte</b> aus.</li> <li>2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte <b>Ressourcenübersicht</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Als PDF-/Excel-Datei exportieren.</b> Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	Erzeugt den Bericht.
<b>Filtern nach: Projekte</b>	Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Durchsuchen</b> für dieses Feld, um das in den Bericht einzubeziehende Projekt auszuwählen.
<b>Filtern nach: Zeitrahmen</b>	Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " <a href="#">Zeitrahmen von Nutzungsberichten</a> " auf Seite 135.
<b>Registerkarte "Ressourcennutzung nach Projekt"</b>	Enthält eine Tabelle mit Informationen zur Ressourcennutzung für jedes ausgewählte Projekt.  Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"</a> " auf der nächsten Seite.
<b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Computern"</b>	Enthält ein Diagramm, das die pro Projekt verwendeten Computer anzeigt, aggregiert über alle Testläufe.  <b>x-Achse.</b> Die Anzahl der pro Projekt verwendeten Computer.  <b>y-Achse.</b> Projekte werden basierend auf der Anzahl der verwendeten Computer in abfallender Reihenfolge angezeigt.  <b>Hinweis:</b> In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.
<b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Läufen"</b>	Enthält ein Diagramm, das die Anzahl von Testläufen pro Projekt anzeigt.  <b>x-Achse.</b> Die Anzahl von Testläufen pro Projekt.  <b>y-Achse.</b> Projekte werden basierend auf der Anzahl der Testläufe in abfallender Reihenfolge angezeigt.  <b>Hinweis:</b> In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.
<b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Vusern"</b>	Enthält ein Diagramm, das die Anzahl der Vuser pro Projekt aggregiert über alle Testläufe anzeigt.  <b>x-Achse.</b> Die Anzahl von Vusern pro Projekt.  <b>y-Achse.</b> Projekte werden basierend auf der Anzahl von Vusern in abfallender Reihenfolge angezeigt.

## Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"

<b>Wichtige Informationen</b>	Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Dauer</b>	Die gesamte Zeit, während der innerhalb des Projekts Tests ausgeführt wurden.
<b>Computer</b>	Die Gesamtzahl der im Projekt verwendeten Computer, aggregiert über alle Testläufe.
<b>Projekt</b>	Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet.
<b>Läufe</b>	Die Gesamtzahl der Testläufe in dem Projekt, aggregiert über alle Tests.
<b>Tests</b>	Die Anzahl der im Projekt verwendeten Lasttests.
<b>Vuser</b>	Die Gesamtzahl der Vuser in dem Projekt, aggregiert über alle Läufe.

## Bericht "Zeitfensternutzung"

Der Bericht **Zeitfensternutzung** bietet Informationen zur Reservierung und Nutzung von Ressourcen, die mit Zeitfenstern verbunden sind.

**Timeslot Usage Report**  
The report provides details about the reservation usage

Filter by: Projects All Projects Selected ... Time Frame Today Generate

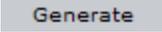
Timeslot Usage By Project | Top Projects by Duration Usage | Top Projects by Vusers Usage | Top Projects by Machines Usage

Timeslot Usage By Project Page 1 of 2

Project	Duration [hrs:mins]	Machines		Vusers	
		Reserved	Used	Reserved	Used
DEFAULT test	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM AFC01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM ALLY01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM BAN KW01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM BAR C01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM BOF AD1	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM CBA01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM LOAD701	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM LPS01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM MVT est01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM MVT est01	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM MVT est02	0:00	0:00	0	0	0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM NAT W01	0:00	0:00	0	0	0

<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Performance Center &gt; Nutzungsberichte</b> aus.</li> <li>2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte <b>Zeitfensternutzung</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Als PDF-/Excel-Datei exportieren.</b> Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.
	Erzeugt den Bericht.
<b>Filtern nach: Projekte</b>	Klicken Sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche für dieses Feld, um das in den Bericht einzubeziehende Projekt auszuwählen.
<b>Filtern nach: Zeitrahmen</b>	Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " <a href="#">Zeitrahmen von Nutzungsberichten</a> " auf Seite 135.
<b>Registerkarte "Zeitfensternutzung nach Projekt"</b>	<p>Enthält eine Tabelle mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für die Dauer, Computer und Vuser pro Projekt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Tabelle "Zeitfensternutzung nach Projekt"</a>" auf der nächsten Seite.</p>
<b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Dauernutzung"</b>	<p>Enthält ein Diagramm mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für die Zeitfensterdauer pro Projekt. Anhand dieser Informationen kann der Administrator feststellen, welche Projekte ihr reserviertes Zeitfenster am effektivsten nutzen.</p> <p><b>x-Achse.</b> Die gesamte reservierte und verbrauchte Zeit für jedes Projekt.</p> <p><b>y-Achse.</b> Projekte werden basierend auf der verbrauchten Zeit in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>Hinweis:</b> In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> </div>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Computerauslastung"</b></p>	<p>Enthält ein Diagramm mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für Zeitfenster-Computer pro Projekt. Anhand dieser Informationen kann der Administrator feststellen, welche Projekte ihre reservierte Anzahl von Computern am effektivsten nutzen.</p> <p><b>x-Achse.</b> Die gesamte reservierte und verbrauchte Anzahl von Computern für jedes Projekt.</p> <p><b>y-Achse.</b> Projekte werden basierend auf der Vuser-Nutzung in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>Hinweis:</b> In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> </div>
<p><b>Registerkarte "Spitzenprojekte nach Vuser-Nutzung"</b></p>	<p>Enthält ein Diagramm mit Reservierungs- und Nutzungsinformationen für Zeitfenster-Vuser pro Projekt. Anhand dieser Informationen kann der Administrator feststellen, welche Projekte ihre reservierte Anzahl von Vusern am effektivsten nutzen.</p> <p><b>x-Achse.</b> Die gesamte reservierte und verbrauchte Anzahl von Vusern für jedes Projekt.</p> <p><b>y-Achse.</b> Projekte werden basierend auf der Computernutzung in abfallender Reihenfolge angezeigt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>Hinweis:</b> In den meisten Fällen zeigt das Diagramm Informationen für bis zu zehn ausgewählte Projekte an. Wenn mehr als ein Projekt mit derselben Anzahl von gleichzeitigen Läufen ausgewählt wurde, werden alle diese Projekte angezeigt. In diesem Fall können mehr als zehn Projekte angezeigt werden.</p> </div>

**Tabelle "Zeitfensternutzung nach Projekt"**

<p><b>Wichtige Informationen</b></p>	<p>Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</p>
--------------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
Reservierte Dauer	Die reservierte Zeit für das Projekt.
Verwendete Dauer	Die für das Projekt verwendete Zeit.
Reservierte Computer	Die Anzahl der für das Projekt reservierten Computer.
Verwendete Computer	Die Anzahl der für das Projekt verwendeten Computer.
Projekt	Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet.
Reservierte Vuser	Die Anzahl der für das Projekt reservierten Vuser.
Verwendete Vuser	Die Anzahl der im Projekt verwendeten Vuser.

## Bericht "Ressource nach Dauer"

Der Bericht **Ressource nach Dauer** bietet allgemeine Informationen zur Nutzung Ihrer Systemressourcen innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen.

**Resource by Duration Report**  
 The report provides details of resource usage by time on a per-project or per-user basis.

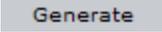
Filter by: Projects All Projects Selected ... Time Frame Today Generate

Resource Usage by Project Resource Usage by User

Project	Total Active Duration [hrs:mins]	Total Reserved Duration [hrs:mins]	Avg Machines Per Active Hour	Avg Users Per Active Hour
DEFAULTtest	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\AFC01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\ALLV01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\BANKW01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\BARC01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\BOFA01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\LOADT01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\LPS01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\MyTest01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\MyTest01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\MyTest02	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\NATW01	0:00	0:00	0.0	0.0
PC11_PRE_RELEASE_PROGRAM\NOK01	0:00	0:00	0.0	0.0

<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Performance Center &gt; Nutzungsberichte</b> aus.</li> <li>2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte <b>Ressourcennutzung nach Dauer</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Als PDF-/Excel-Datei exportieren.</b> Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.
	Erzeugt den Bericht.
<b>Filtern nach: Projekte</b>	Klicken Sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche für dieses Feld, um das in den Bericht einzubeziehende Projekt auszuwählen.
<b>Filtern nach: Zeitrahmen</b>	Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " <a href="#">Zeitrahmen von Nutzungsberichten</a> " auf Seite 135.
<b>Registerkarte "Ressourcennutzung nach Projekt"</b>	Enthält eine Tabelle, die die Ressourcennutzung pro Projekt über den ausgewählten Zeitrahmen anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"</a> " unten.
<b>Registerkarte "Ressourcennutzung nach Benutzer"</b>	Enthält eine Tabelle, die die Ressourcennutzung pro Benutzer anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer"</a> " auf der nächsten Seite.

### Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"

<b>Wichtige Informationen</b>	Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Durchschnittliche Computer pro aktive Stunde</b>	Die durchschnittliche Anzahl der verwendeten Computer pro aktiver Stunde.  <b>Hinweis:</b> Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens.
<b>Durchschnittliche Vuser pro aktive Stunde</b>	Die durchschnittliche Anzahl der ausgeführten Vuser pro aktiver Stunde.  <b>Hinweis:</b> Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens.
<b>Projekt</b>	Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet.
<b>Aktive Dauer insgesamt</b>	Die gesamte Zeit, während der innerhalb reservierter Zeitfenster Tests ausgeführt wurden.  <b>Hinweis:</b> Die aktive Dauer bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens.
<b>Reservierte Dauer insgesamt</b>	Die auf der Seite <b>Zeitfenster</b> insgesamt für das Projekt reservierte Zeit.

### Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer"

<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden nur Benutzer angezeigt, die Berechtigungen für die ausgewählten Projekte besitzen.</li> <li>• Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</li> </ul>
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Durchschnittliche Hosts pro aktive Stunde</b>	Die durchschnittliche Anzahl der pro aktiver Stunde verwendeten Hosts.  <b>Hinweis:</b> Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens.
<b>Durchschnittliche Vuser pro aktive Stunde</b>	Die durchschnittliche Anzahl der ausgeführten Vuser pro aktiver Stunde.  <b>Hinweis:</b> Eine aktive Stunde bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens.
<b>Vollständiger Name</b>	Der Name des Benutzers. Auch gelöschte Benutzer sind im Bericht enthalten.
<b>Aktive Dauer insgesamt</b>	Die gesamte Zeit, während der innerhalb reservierter Zeitfenster Tests ausgeführt wurden.  <b>Hinweis:</b> Die aktive Dauer bezieht sich auf die tatsächliche Laufzeit Ihrer Tests innerhalb des ausgewählten Zeitrahmens.
<b>Reservierte Dauer insgesamt</b>	Die auf der Seite <b>Zeitfenster</b> insgesamt vom Benutzer reservierte Zeit.

## Bericht "Ressourcennutzung nach Läufen"

Der Bericht **Ressourcennutzung nach Läufen** bietet allgemeine Informationen zu den Testläufen. Sie können Statistiken zur gesamten Nutzung nach Projekt oder nach Benutzer innerhalb eines Projekts anzeigen.

**Resource by Runs Report**  
The report provides details of resource usage by runs on a per-project or per-user basis

Filter by: Projects  Time Frame

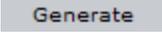
Resource Usage by Project  Resource Usage by User

Full Name (x = Deleted user)	Total Runs	Total Vusers Involved	Avg Vusers per Run	Total Duration [hrs:mins]	Avg Duration per Run [hrs:mins]	Avg Machines per Run
alex		0		0:00	0:00	
alex_obs		0		0:00	0:00	
anatoly		0		0:00	0:00	
anton		0		0:00	0:00	
ash	3	253	84.3	2:17	0:46	6.0
benny		0		0:00	0:00	
eugene		0		0:00	0:00	
john		0		0:00	0:00	
nick		0		0:00	0:00	
Testing User		0		0:00	0:00	
Testing User 2		0		0:00	0:00	

« Page 1 of 6 »

<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Performance Center</b> &gt; <b>Nutzungsberichte</b> aus.</li> <li>2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte <b>Ressourcennutzung nach Läufen</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Als PDF-/Excel-Datei exportieren.</b> Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.
	Erzeugt den Bericht.
<b>Filtern nach: Projekte</b>	Klicken Sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche für dieses Feld, um das in den Bericht einzubeziehende Projekt auszuwählen.
<b>Filtern nach: Zeitrahmen</b>	Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " <a href="#">Zeitrahmen von Nutzungsberichten</a> " auf Seite 135.
<b>Registerkarte "Ressourcennutzung nach Projekt"</b>	Enthält eine Tabelle, die Testlaufstatistiken pro Projekt über den ausgewählten Zeitrahmen anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"</a> " unten.
<b>Registerkarte "Ressourcennutzung nach Benutzer"</b>	Enthält eine Tabelle, die Testlaufstatistiken pro Benutzer anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer"</a> " auf der nächsten Seite.

### Tabelle "Ressourcennutzung nach Projekt"

<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs.</li> <li>• Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</li> </ul>
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Durchschnittliche Dauer pro Lauf</b>	Die durchschnittliche Dauer der aufgeführten Läufe.
<b>Durchschnittliche Computer pro Lauf</b>	Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Computer.
<b>Durchschnittliche Vuser pro Lauf</b>	Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Vuser.
<b>Projekt</b>	Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet.
<b>Gesamtdauer</b>	Die von den aufgeführten Läufen insgesamt verbrauchte Zeit.
<b>Läufe insgesamt</b>	Die Gesamtzahl der Läufe innerhalb des Projekts.
<b>Beteiligte Vuser insgesamt</b>	Die Gesamtzahl der Vuser innerhalb des Projekts.

### Tabelle "Ressourcennutzung nach Benutzer"

<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tabelle enthält auch Informationen zu Läufen von Benutzern, die aus dem System gelöscht wurden oder die keine Berechtigungen mehr besitzen.</li> <li>Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs.</li> <li>Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</li> </ul>
-------------------------------	---

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Durchschnittliche Dauer pro Lauf</b>	Die durchschnittliche Dauer der aufgeführten Läufe.
<b>Durchschnittliche Computer pro Lauf</b>	Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Computer.
<b>Durchschnittliche Vuser pro Lauf</b>	Die durchschnittliche Anzahl der pro Lauf verwendeten Vuser.
<b>Vollständiger Name</b>	Der Name des Benutzers. Auch gelöschte Benutzer sind im Bericht enthalten.

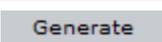
Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Gesamtdauer</b>	Die von den aufgeführten Läufen insgesamt verbrauchte Zeit.
<b>Läufe insgesamt</b>	Die mit dem Benutzer verbundene Gesamtzahl von Läufen.
<b>Beteiligte Vuser insgesamt</b>	Die mit dem Benutzer verbundene Gesamtzahl von Vusern.

## Bericht "VUD-Lizenznutzung pro Projekt"

Der Bericht **VUD-Lizenznutzung pro Projekt** bietet Informationen zur VUD-Nutzung pro Tag für jedes ausgewählte Projekt.

<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Performance Center &gt; Nutzungsberichte</b> aus.</li> <li>2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte <b>VUD-Lizenznutzung pro Projekt</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Als PDF-/Excel-Datei exportieren.</b> Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.
	Erzeugt den Bericht.
<b>Filtern nach: Projekte</b>	Klicken Sie auf die Durchsuchen-Schaltfläche für dieses Feld, um das in den Bericht einzubeziehende Projekt auszuwählen.
<b>Filtern nach: Zeitrahmen</b>	Wählen Sie den gewünschten Zeitrahmen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeitrahmen finden Sie unter " <a href="#">Zeitrahmen von Nutzungsberichten</a> " auf Seite 135.
<b>Registerkarte "VUDs pro Projekt"</b>	Enthält eine Tabelle mit Informationen zur täglichen VUD-Nutzung für jedes ausgewählte Projekt. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "VUDs pro Projekt"</a> " auf der nächsten Seite.
<b>Registerkarte "VUD-Transaktionen"</b>	Enthält eine Tabelle mit Informationen zu VUDs pro Transaktion. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "VUD-Transaktionen"</a> " auf der nächsten Seite.

### Tabelle "VUDs pro Projekt"

<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs.</li> <li>Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</li> </ul>
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Zugeordnet</b>	Die Gesamtzahl der VUDs, die dem Projekt am Beginn des Tages zugeordnet wurde.
<b>Verbraucht</b>	Die Summe der während des Tages verbrauchten VUDs.
<b>Datum</b>	Das Datum, für das Informationen zur VUD-Nutzung angezeigt werden.
<b>Neuer Wert</b>	Die Summe der VUDs, die am Ende des Tages übrig sind.
<b>Projekt</b>	Der Name des Projekts.

### Tabelle "VUD-Transaktionen"

<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs.</li> <li>Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</li> </ul>
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Aktion</b>	Der aktuelle Status der VUDs.
<b>Datum</b>	Das Datum, für das VUD-Informationen angezeigt werden.
<b>Verwendet</b>	Die Zahl der aktuell ausgeführten VUDs.
<b>Neues Limit</b>	Die Zahl der aktuell für das Projekt verfügbaren VUDs.
<b>Ausstehend</b>	Die Zahl der VUDs, die zur Ausführung bereitstehen.

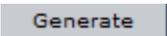
Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Projekt</b>	Der Projektname. Gelöschte Projekte sind ebenfalls im Bericht enthalten und werden durch ein rotes x gekennzeichnet.
<b>Lauf-ID</b>	Die ID des Testlaufs.
<b>Testname</b>	Der Name des Leistungstests.
<b>Eindeutige ID</b>	Eine eindeutige ID, die VUDs von ihrer Ausgabe bis zu ihrem Ablauf identifiziert.
<b>User</b>	Der Benutzer, der die Transaktion ausgeführt hat.
<b>Wert</b>	Die Anzahl der VUDs, die sich in dem Status befinden, der in der Spalte <b>Aktion</b> angegeben ist.

## Bericht "Tägliche VUD-Lizenznutzung"

Der Bericht **Tägliche VUD-Lizenznutzung** bietet Übersichtsinformationen zur VUD-Lizenznutzung, die an einem bestimmten Tag für alle Projekte aggregiert wurden.

<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie <b>Performance Center &gt; Nutzungsberichte</b> aus.</li> <li>2. Wählen Sie in der Liste der Nutzungsberichte <b>Tägliche VUD-Lizenznutzung</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Anzeigen von Berichten und Festlegen von Filterkriterien für Berichte" auf Seite 134

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Als PDF-/Excel-Datei exportieren.</b> Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Bericht im PDF- oder Excel-Format zu exportieren.
	Erzeugt den Bericht.
<b>Registerkarte "Tägliche VUD-Nutzung"</b>	Enthält eine Tabelle mit Informationen zur täglichen VUD-Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Tabelle "Tägliche VUD-Nutzung"</a> " auf der <a href="#">nächsten Seite</a> .
<b>Filtern nach: Zeiträumen</b>	Wählen Sie den gewünschten Zeiträumen für den Bericht aus. Eine Erklärung der vorhandenen Zeiträumen finden Sie unter " <a href="#">Zeiträumen von Nutzungsberichten</a> " auf Seite 135.

### Tabelle "Tägliche VUD-Nutzung"

<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Tabelle bietet Informationen zu allen Läufen mit einer beliebigen Dauer, einschließlich wiederholte Ausführungsversuche eines einzelnen Laufs.</li> <li>• Sie können die Tabelle anhand der Werte in jeder Spalte sortieren. Der Pfeil in der Überschrift zeigt an, ob die Spalte in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert ist. Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierreihenfolge umzukehren.</li> </ul>
-------------------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Hinzugefügt</b>	Die Summe der während des Tages hinzugefügten VUDs.
<b>Verbraucht</b>	Die Summe der während des Tages verbrauchten VUDs.
<b>Datum</b>	Das Datum, für das Informationen zur VUD-Nutzung angezeigt werden.
<b>Neuer Wert</b>	Die Summe der VUDs, die am Ende des Tages übrig sind.

# Kapitel 8: Systemstatus

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über den Systemstatus .....	159
Systemstatus – Benutzeroberfläche .....	159

## Überblick über den Systemstatus

Um Leistungstests in ALM entwickeln und ausführen zu können, muss das Performance Center-System ordnungsgemäß ausgeführt werden. Mit dem Modul **Systemstatus** können Sie Aufgaben ausführen, mit denen überprüft wird, ob die Komponenten des Systems miteinander kommunizieren. So können Sie einen fehlerfreien Status des Systems aufrechterhalten.

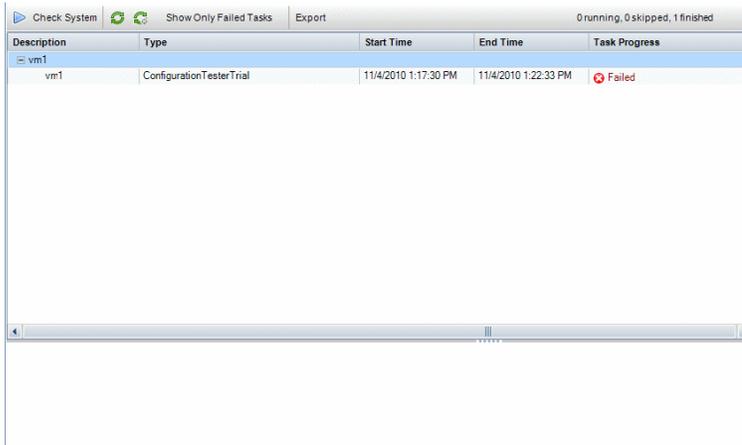
## Systemstatus – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster des Moduls "Systemstatus" .....	160
Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren" .....	162

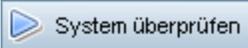
## Fenster des Moduls "Systemstatus"

Dieses Modul zeigt Informationen über Wartungsaufgaben zum Systemstatus und allgemeine Systemprüfungen in ALM Performance Center an und ermöglicht eine vollständige Überprüfung in Ihrem ALM Performance Center-System.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>Systemstatus</b> aus.
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über den Systemstatus" auf der vorherigen Seite

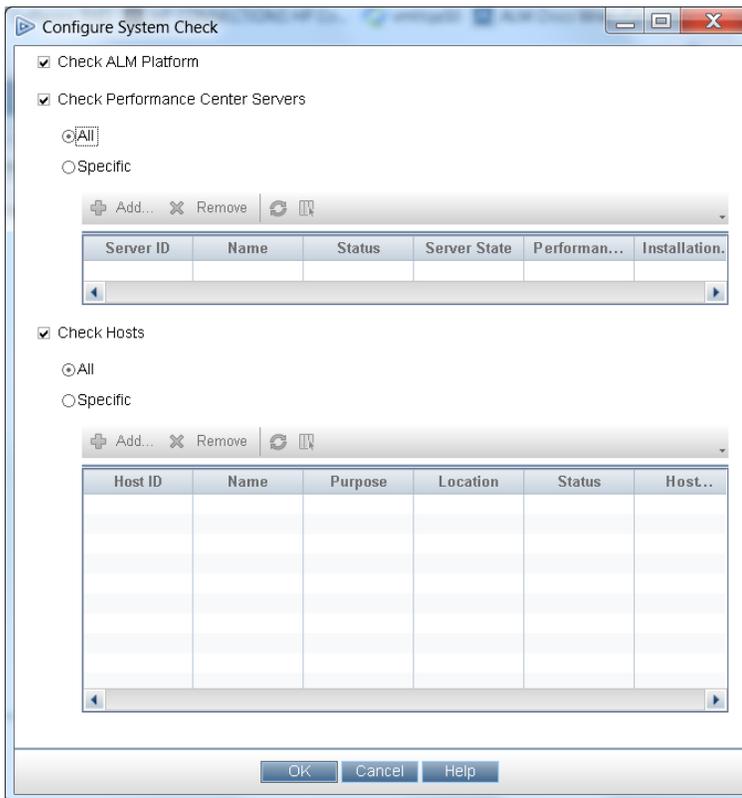
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

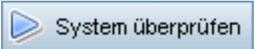
Element der Oberfläche	Beschreibung
	Öffnet das Dialogfeld zum Konfigurieren von Systemprüfungen, in dem Sie Server und Hosts im ALM-Performance Center-System für die Systemprüfung auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren"" auf Seite 162.
	<b>Alle aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.  Ist die Option <b>Automatisch aktualisieren</b> aktiviert, ist diese Schaltfläche deaktiviert.
	<b>Automatische Aktualisierung aktivieren/deaktivieren.</b> Ist diese Option aktiviert, wird die Tabelle alle fünf Sekunden aktualisiert, so dass die neuesten Aufgabeninformationen angezeigt werden.

Element der Oberfläche	Beschreibung
Nur fehlgeschlagene Aufgaben anzeigen	Zeigt nur die Ergebnisse von Systemprüfungen an, die fehlgeschlagen sind.
Exportieren	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Tabellendaten exportieren</b>, in dem Sie die Ergebnisse der Systemüberprüfungen als Microsoft Excel-Arbeitsblatt exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle.</b> Exportiert alle Aufgaben in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl.</b> Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Aufgaben.</li> </ul>
<Tabelle mit Ergebnissen>	Zeigt den Fortschritt und die Ergebnisse der Systemüberprüfung an.

## Dialogfeld "Systemüberprüfung konfigurieren"

In diesem Dialogfeld können Sie die ALM-Performance Center-Systemkomponenten (Server und Hosts) auswählen, die Sie in eine Systemüberprüfung einbeziehen möchten.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>Systemstatus</b> aus. Klicken Sie auf  .
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Systemüberprüfung wird nur für Performance Center-Server und Hosts durchgeführt, die einsatzbereit sind.</li> <li>• Die Systemüberprüfung wird nur für Hosts ausgeführt, die als Controller dienen.</li> </ul>
<b>Siehe auch:</b>	<a href="#">"Überblick über den Systemstatus" auf Seite 159</a>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>ALM-Plattform überprüfen</b>	Bezieht den ALM-Server in die Systemüberprüfung ein.
<b>Performance Center-Server überprüfen</b>	<p>Bezieht einsatzbereite Performance Center-Server in die Systemüberprüfung ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle.</b> Bezieht alle einsatzbereiten Performance Center-Server in die Systemüberprüfung ein.</li> <li>• <b>Spezifisch.</b> Bietet die Möglichkeit, einsatzbereite Performance Center-Server auszuwählen, die Sie in die Systemüberprüfung einbeziehen möchten.</li> </ul>
<b>Hosts überprüfen</b>	<p>Bezieht einsatzbereite Performance Center-Hosts, die als Controller dienen, in die Systemüberprüfung ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle.</b> Bezieht alle einsatzbereiten Performance Center-Hosts, die als Controller dienen, in die Systemüberprüfung ein.</li> <li>• <b>Spezifisch.</b> Bietet die Möglichkeit, einsatzbereite Performance Center-Hosts, die als Controller dienen, für die Systemüberprüfung auszuwählen.</li> </ul>
<Tabelle "Performance Center-Server">	Listet die für die Systemüberprüfung ausgewählten Performance Center-Server auf und zeigt ihre Informationen an.
<Tabelle "Performance Center-Host">	Listet die für die Systemüberprüfung ausgewählten Performance Center-Hosts auf und zeigt ihre Informationen an.

# Kapitel 9: PC-Lizenzen

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über HP ALM Performance Center PC-Lizenzen .....	165
PC-Lizenzen – Benutzeroberfläche .....	167

## Überblick über HP ALM Performance Center PC-Lizenzen

Um mit HP ALM Performance Center arbeiten zu können, muss jede der folgenden Lizenzen definiert sein:

Lizenz	Beschreibung
<b>ALM-Lizenz</b>	Die ALM-Lizenz wird während der ALM-Installation konfiguriert und in der Site-Administration verwaltet. Weitere Informationen zur ALM-Lizenz finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch</i> .

Lizenz	Beschreibung
<p><b>Performance Center-Lizenz</b></p>	<p>Es gibt zwei Typen von Performance Center-Lizenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PC.</b> Diese Lizenz wird durch die Gesamtzahl der gleichzeitigen Läufe oder Vuser beschränkt und kann über ein Ablaufdatum verfügen.</li> <li>• <b>PC_VUDS.</b> Eine VUD-Lizenz (Virtual User Day) stellt Ihnen eine angegebene Anzahl von Vusern (VUDs) zur Verfügung, die Sie innerhalb von 24 Stunden (der virtuelle Benutzertag) beliebig oft ausführen können. Am Ende eines virtuellen Benutzertages wird die verbleibende Anzahl lizenzierter VUDs durch Subtrahieren der Anzahl der verbrauchten VUDs berechnet. Im Fall einer parallelen Nutzung erfolgt die Berechnung durch Subtrahieren der maximalen Anzahl gleichzeitig ausgeführter VUDs von der Gesamtzahl der lizenzierten VUDs.</li> </ul> <p>Nehmen Sie an, ein Benutzer verfügt über eine Lizenz, die die Ausführung von 1.000 VUDs gestattet. Er erstellt einen Leistungstest, der 200 Vuser erfordert und für 45 Minuten läuft. Er führt den Test um 08:00:00, 10:00:00, 14:00:00 und um 16:00:00 aus. In jedem Fall wird der laufende Test beendet, bevor der nächste beginnt. Da keine parallele Vuser-Nutzung erfolgt, kann der Benutzer dieselben 200 VUDs für jeden Testlauf verwenden, das heißt, dass am Ende des Zeitraums von 24 Stunden nur 200 VUDs von seiner Lizenz abgezogen werden und 800 für die zukünftige Nutzung verbleiben.</p> <p>Wenn der Benutzer den zweiten Lauf jedoch um 08:30:00 startet, läuft der erste Test noch, bevor die Initialisierung des zweiten Tests erfolgt. Durch diese Überschneidung müssen 400 Vuser gleichzeitig (200 für jeden Test) ausgeführt werden. Am Ende des Tages werden 400 VUDs von der Lizenz abgezogen, da dies der größten Anzahl gleichzeitiger Vuser entspricht. Für die zukünftige Nutzung verbleiben insgesamt 600 VUDs.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Performance Center- und Hostlizenzen werden direkt nach der Installation des Performance Center-Servers konfiguriert. Die Konfiguration der Lizenzen erfolgt im Fenster des Moduls <b>PC-Lizenzen</b>. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Fenster des Moduls "PC-Lizenzen"</a>" auf Seite 168.</li> <li>■ Sie können VUDs auf HP-entwickelten Protokollen ausführen, es gelten jedoch folgende Ausnahmen: COM/DCOM, VB Com, VB Vuser, VB Script Vuser, VB.NET Vuser und VB.NET Template.</li> <li>■ Sie können VUDs nicht mit SDK-Protokollen ausführen.</li> <li>■ Sie können VUDs nicht für GUI-Vuser-Skripte (z. B. UFT Professional-Skripte) ausführen.</li> <li>■ Wenn Sie eine VUD-basierte Performance Center-Lizenz verwenden, ist eine Hostlizenz nicht relevant.</li> </ul> </div>

Lizenz	Beschreibung
<b>Hostlizenz</b>	<p>Die Hostlizenz definiert die Grenzen der Vuser-Nutzung pro Protokoll auf dem Host. Es gibt zwei Hostlizenz-Vuser-Typen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>&lt;Bundle-Typ&gt; Bundle.</b> Jedes Bundle enthält eine Protokollsammlung. Wenn Sie ein Protokoll-Bundle auswählen, wird in diesem Abschnitt eine Liste der darin enthaltenen Protokolle angezeigt.</li> <li>• <b>Global.</b> Mit der globalen Lizenz können Sie bis zum Erreichen der Gesamtzahl alle Vuser-Typen ausführen. Die Zahl hinter "Global" zeigt die Gesamtzahl der erworbenen Vuser an.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Die Performance Center- und Hostlizenzen werden direkt nach der Installation des Performance Center-Servers konfiguriert. Die Konfiguration der Lizenzen erfolgt im Fenster des Moduls <b>PC-Lizenzen</b>. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Fenster des Moduls "PC-Lizenzen"</a>" auf der nächsten Seite.</p>

## PC-Lizenzen – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster des Moduls "PC-Lizenzen" .....	168
Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen" .....	170

## Fenster des Moduls "PC-Lizenzen"

Auf dieser Seite können Sie Zusammenfassungen Ihrer Performance Center- und VUD-basierten Lizenzen sowie Informationen zu Hostlizenzen anzeigen.

PC License Summary (Valid Licenses)		Host License Summary (Valid Licenses)	
Total Users:	10000	Web&Multimedia	1000
Total Concurrent Runs:	6	Global	130
Next License Expires On:	3/1/2013		
VUDs License Summary			
Total Purchased VUDs:	240		
Total Remaining VUDs:	240		
Unassigned to Projects:	230		

License Type	Expiration Mode	Expiration Date (GMT)	Host License Bundle	Capacity	PC Users	Concurrent Runs
PC	Time Limited	4/1/2013 12:00:00 AM			10000	
PC	Time Limited	4/1/2013 12:00:00 AM				5
PC	Time Limited	3/1/2013 12:00:00 AM				1
PC_VUDs	Unlimited	12/1/2050 12:00:00 AM			100	
PC_VUDs	Unlimited	12/1/2050 12:00:00 AM			130	
PC_VUDs	Unlimited	12/1/2050 12:00:00 AM			10	
Host	Permanent	4/2/2013 12:00:00 AM	Web&Multimedia	1000		
Host	Time Limited	2/1/2013 12:00:00 AM	Web&Multimedia	120		
Host	Permanent	4/2/2013 12:00:00 AM	Global	130		

<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>PC-Lizenzen</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 24
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über HP ALM Performance Center PC-Lizenzen" auf Seite 165

### Bereich "Übersicht zu PC-Lizenzen"

Zeigt Übersichtsinformationen für alle gültigen Performance Center-Lizenzen an.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Vuser insgesamt</b>	Vuser insgesamt für alle Lizenzen.
<b>Gleichzeitige Läufe insgesamt</b>	Die Gesamtzahl der Vuser, die gleichzeitig ausgeführt werden können.
<b>Lizenzablauf am</b>	Gibt das Ablaufdatum der Lizenz an, die als nächstes abläuft.

### Bereich "Übersicht zu VUD-Lizenzen"

Zeigt Übersichtsinformationen für alle VUD-basierten Lizenzen an.

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

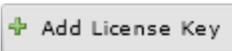
Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Erworbene VUDs insgesamt</b>	Gesamtzahl der erworbenen VUDs.
<b>Verbleibende VUDs insgesamt</b>	Gesamtzahl der verbleibenden VUDs.
<b>Keinen Projekten zugewiesen</b>	Gesamtzahl der nicht zugewiesenen VUDs.

### Bereich "Übersicht zu Hostlizenzen"

Zeigt die Protokoll-Bundle und Kapazitätsinformationen für alle Hostlizenzen an.

### Bereich "Alle Lizenzen"

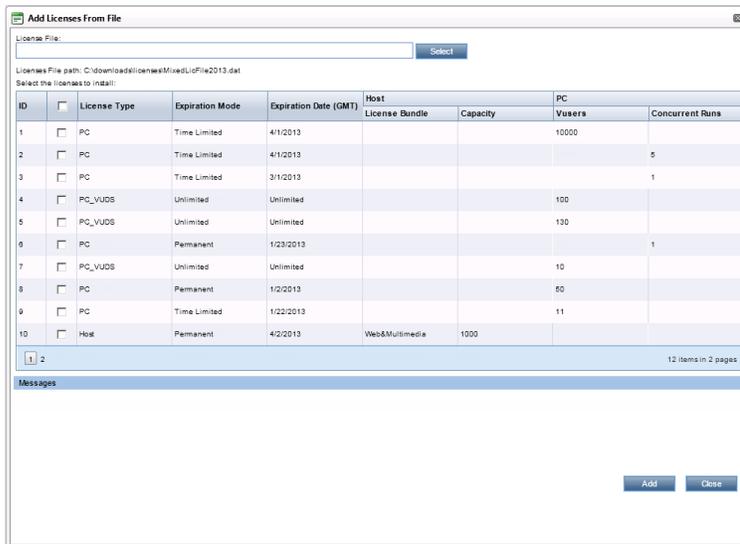
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Ermöglicht die Installation von jeweils nur einem Lizenzschlüssel.</p> <p>Klicken Sie, um das Dialogfeld <b>Neue Lizenz hinzufügen</b> zu öffnen, und geben Sie den neuen Lizenzschlüssel ein.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sie können eine Lizenz nur hinzufügen, wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen.</p>
	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Lizenzen aus Datei hinzufügen</b>, mit dem Sie mehrere Lizenzschlüssel gleichzeitig installieren können.</p> <p>Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "<a href="#">Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen"</a>" auf der nächsten Seite.</p>
 	<p>Klicken Sie auf diese Option, um alle Lizenzen anzuzeigen oder abgelaufene Lizenzen auszublenden.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld <b>Lizenzdetails</b> mit folgenden Informationen anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zuweisungsdatum.</b> Das Datum, an dem die Lizenz zum System hinzugefügt wurde.</li> <li>• <b>Lizenzschlüssel.</b> Der Lizenzschlüssel.</li> <li>• <b>Typ.</b> Der Lizenztyp.</li> </ul> <p>Um Details in eine Excel-Datei zu exportieren, klicken Sie auf <b>Nach Excel exportieren</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sie können nur Lizenzdetails anzeigen, wenn Sie die erforderlichen Berechtigungen besitzen.</p>
<b>Lizenztyp</b>	<p>Der Typ der verfügbaren Lizenz für den ausgewählten Lizenzschlüssel. Folgende Werte sind möglich: <b>PC</b>, <b>PC_VUDS</b> und <b>Host</b>. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Überblick über HP ALM Performance Center PC-Lizenzen</a>" auf Seite 165.</p>
<b>Ablaufmodus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Permanent</b></li> <li>• <b>Zeitlich begrenzt.</b> Die Lizenz ist durch ein Ablaufdatum begrenzt.</li> <li>• <b>Temporär.</b> Eine befristete Lizenz wird für eine vordefinierte Anzahl von Tagen nach der Produktinstallation gewährt.</li> </ul>
<b>Ablaufdatum (GMT)</b>	<p>Das Ablaufdatum und die Ablaufzeit der Lizenz.</p>
<b>Host</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lizenz-Bundle.</b> Gibt den Namen des Vuser-Protokoll-Bundles an, für das die Lizenz gilt. Mit der Lizenz kann der Controller Vuser eines beliebigen Protokolls ausführen, das zum Protokoll-Bundle gehört.</li> <li>• <b>Kapazität.</b> Gibt die maximale Anzahl der Vuser an, die gleichzeitig von LoadRunner Controller ausgeführt werden können.</li> </ul>
<b>PC</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vuser.</b> Die Anzahl der Vuser.</li> <li>• <b>Gleichzeitige Läufe.</b> Die maximale Anzahl der Testläufe, die gleichzeitig ausgeführt werden können.</li> </ul>

## Dialogfeld "Lizenzen aus Datei hinzufügen"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, mehrere Performance Center-Lizenzschlüssel gleichzeitig zu installieren.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>PC-Lizenzen</b> aus. Klicken Sie auf  .
<b>Wichtig</b>	Sie können eine Lizenz nur hinzufügen, wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 24
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über HP ALM Performance Center PC-Lizenzen" auf Seite 165

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Lizenzdatei</b>	Klicken Sie auf <b>Auswählen</b> , und wählen Sie dann die Lizenzdatei aus.
<b>Lizenzen zur Installation auswählen</b>	Aktivieren Sie die Kontrollkästen für die zu installierenden Lizenzen.
<b>ID</b>	Gibt eine laufende ID-Nummer an.
<b>Lizenztyp</b>	Der Typ der verfügbaren Lizenz für den ausgewählten Lizenzschlüssel. Folgende Werte sind möglich: <b>PC</b> , <b>PC_VUDS</b> und <b>Host</b> . Weitere Informationen finden Sie unter "Überblick über HP ALM Performance Center PC-Lizenzen" auf Seite 165.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Ablaufmodus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Permanent</b></li> <li>• <b>Zeitlich begrenzt.</b> Die Lizenz ist durch ein Ablaufdatum begrenzt.</li> <li>• <b>Temporär.</b> Eine befristete Lizenz wird für eine vordefinierte Anzahl von Tagen nach der Produktinstallation gewährt.</li> </ul>
<b>Ablaufdatum</b>	Gibt das Datum und die Uhrzeit (GMT) für den Ablauf der Lizenz an.
<b>Host</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lizenz-Bundle.</b> Gibt den Namen des Vuser-Protokoll-Bundles an, für das die Lizenz gilt. Mit der Lizenz kann der Controller Vuser eines beliebigen Protokolls ausführen, das zum Protokoll-Bundle gehört.</li> <li>• <b>Kapazität.</b> Gibt die maximale Anzahl der Vuser an, die gleichzeitig von LoadRunner Controller ausgeführt werden können.</li> </ul>
<b>PC</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vuser.</b> Die Anzahl der Vuser.</li> <li>• <b>Gleichzeitige Läufe.</b> Die maximale Anzahl der Testläufe, die gleichzeitig ausgeführt werden können.</li> </ul>
<b>Hinzufügen</b>	Installiert die ausgewählten Lizenzen.

# Kapitel 10: Verwalten von Diagnosemodulen

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über J2EE/.NET Diagnostics .....	173
Überblick über ERP/CRM Diagnostics .....	174
Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren .....	177
Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern .....	177
Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose .....	178
Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose .....	181
Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose .....	182
Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server .....	183
Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server .....	184
Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose .....	185
Modul "Diagnostics" – Benutzeroberfläche .....	186

## Überblick über J2EE/.NET Diagnostics

Durch die Integration von HP Diagnostics in HP Application Lifecycle Management (ALM) können Sie die Leistung von J2EE (Java 2 Enterprise Edition)-, .NET-, SAP-, Oracle- und anderen komplexen Umgebungen überwachen und analysieren.

Während eines Leistungstests können Sie detaillierte HP Diagnostics-Daten für den gesamten Test oder für eine bestimmte Transaktion anzeigen. Nach dem Test können Sie HP LoadRunner Analysis verwenden, um die während des Tests erzeugten Diagnosedaten offline zu analysieren.

### Überwachen von Serveranforderungen

Wenn Sie einen Leistungstest für die Verwendung von J2EE/.NET Diagnostics konfigurieren, können Sie ALM anweisen, einen Prozentsatz der Serveranforderungen zu erfassen, die außerhalb des Vuser-Transaktionskontextes auftreten.

Der Vorteil dieser Funktion liegt darin, dass Aufrufe an eine Backend-VM auch in folgenden Fällen erfasst werden können:

- Die Probe erfasst keine RMI-Aufrufe.
- Es können keine RMI-Aufrufe erfasst werden (möglicherweise wird ein nicht unterstützter Anwendungscontainer verwendet).
- Die Anwendung verwendet andere Mechanismen zur VM-übergreifenden Kommunikation.

Informationen zum Arbeiten mit Diagnosemodulen für J2EE und .NET finden Sie im *HP Diagnostics User Guide*.

## Überblick über ERP/CRM Diagnostics

Die folgenden Abschnitte bieten eine Übersicht über ERP/CRM Diagnostics.

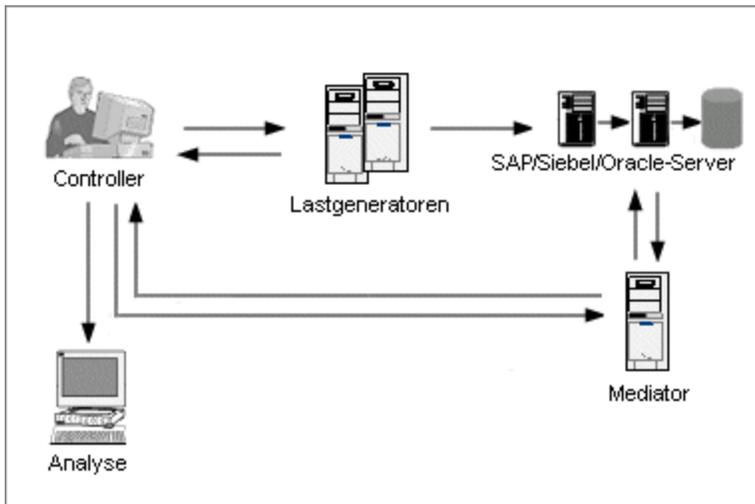
### Beschreibung von ERP/CRM Diagnostics

Während eines Leistungstests verfolgen die ALM-Diagnosemodule die verschiedenen Stationen, das Zeitverhalten und die auftretenden Probleme einzelner Transaktionen bei ihrer Verarbeitung durch Web-, Anwendungs- und Datenbankserver. So lassen sich die Details langsamer Endbenutzer-Transaktionen bis herunter zur Ebene der als Engpass wirkenden Methode oder SQL-Anweisung aufschlüsseln. Organisationen haben mithilfe der ALM Performance Center-Diagnosemodule folgende Möglichkeiten:

- Rasches Identifizieren von Anwendungskomponenten, die sich wesentlich auf die Benutzerfreundlichkeit auswirken.
- Bereitstellen von genauen Daten, die den Entwicklern Aufschluss darüber geben, wie und wo sich Leistungsverbesserungen erzielen lassen.

### Modularchitektur der ERP/CRM-Diagnose

Die ERP/CRM Diagnostics-Architektur setzt sich, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt, aus den folgenden Komponenten zusammen:



- **Mediator.** Der ERP/CRM Mediator ("Mediator") sammelt und korreliert Offline-Transaktionsdaten von den Web-, Datenbank und Anwendungsservern. Informationen zum Installieren des Mediators finden Sie im *HP ALM Performance Center Installation Guide*.
- **Controller.** Vor der Testausführung überträgt der Controller alle Serverinformationen an den Mediator und verteilt den Prozentsatz der Benutzer, die an der Überwachung beteiligt sind. Nach der Testausführung sammelt der Controller die aggregierten Transaktionsdaten von den Mediatoren ein und trägt die Ergebnisse zusammen. Die Ergebnisse werden in die Siebel-Diagnose-, SAP-Diagnose- und Oracle DB-Ergebnisverzeichnisse übertragen.

Wenn Sie nicht möchten, dass die Informationen direkt nach dem Lasttest zusammengestellt werden, können Sie diesen Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

Die Dateien werden dann wie folgt je nach Diagnosetyp in die Ergebnisverzeichnisse übertragen:

- Siebel-Ergebnisse werden in das Verzeichnis `\sbl_bd` übertragen.
- Oracle 11i-Ergebnisse werden in das Verzeichnis `\ora_bd` übertragen.
- SAP-Ergebnisse werden in das Verzeichnis `\sap_bd` übertragen.
- **Lastgeneratoren.** Bei der Ausführung eines Lasttests verteilt der Controller jeden Vuser an einen Lastgenerator und der Lastgenerator führt anschließend das Vuser-Skript aus.
- **Analyse.** Diese Komponente dient zur Anzeige detaillierter Diagnosediagramme und Berichte. Weitere Informationen zu den Diagnosediagrammen finden Sie im *HP LoadRunner Analysis-Benutzerhandbuch*.

### Verbinden des Mediators mit einem Remoteserver

Beim Einrichten der ERP/CRM Diagnostics-Module definieren Sie einen Server für die Überwachung, indem Sie den Benutzernamen des Servers eingeben, auf dem die Verfolgungs-/Protokolldateien gespeichert werden. In diesem Abschnitt wird das Verbinden des Mediators mit einem Server erläutert, wenn es sich um einen Remote-Windows- oder UNIX-Server handelt.

- Beim Überwachen eines Remote-Windows-Servers versucht der Mediator, eine Verbindung zu dem Server herzustellen, indem er die Konfigurationsdaten verwendet, die Sie während der Diagnosekonfiguration in das Dialogfeld für die Serverkonfiguration des Diagnosetyps eingeben. Diese Konfiguration sollte dem Benutzer Administratorberechtigungen für den Remotecomputer gewähren.
- Bei der Überwachung eines Remote-UNIX-Servers unterstützt der Mediator Remote-Shell-Verbindungen. Weitere Informationen zu Remote-Shell-Verbindungen finden Sie im *Installations- und Aktualisierungshandbuch für HP Application Lifecycle Management* in dem Abschnitt, der die Überprüfung der Installation des UNIX-Lastgenerators beschreibt.

### Übersicht über die Siebel-Diagnose und die Siebel-Datenbankdiagnose

Die Siebel-Diagnose besteht aus folgenden Modulen:

- **Modul "Siebel-Diagnose".** Ermöglicht die Aufschlüsselung von Siebel-Transaktionen in Schichten, Bereiche, Unterbereiche, Server und Skripte. Sie können außerdem anhand der Transaktionskette von Aufrufen und einer Aufrufstack-Statistik den für jeden Teil einer Transaktion aufgewendeten prozentualen Zeitanteil nachverfolgen. Siebel-Diagnose wird von Siebel-Web-Vusern unterstützt.
- **Modul "Siebel-DB-Diagnose".** Hilft bei der schnellen Identifizierung und Lösung von Problemen mit der Datenbankleistung. Sie können zu jeder Transaktion die entsprechenden SQL-Anweisungen anzeigen, für jedes Skript die problematischen SQL-Abfragen identifizieren und die Punkte bestimmen, an denen Probleme auftraten. Siebel-DB-Diagnose wird von Siebel-Web-Vusern unterstützt.

**Hinweis:** Die Siebel-Diagnose (Siebel Application Response Measurements) unterstützt Siebel-Anwendungsserver der Versionen 7.53 und 7.7.

Weitere Informationen zum Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose-/Siebel-Datenbankdiagnose-Module finden Sie unter "[Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose](#)" auf Seite 178.

## Übersicht über Oracle-11i-Diagnose

Oracle-11i-Diagnose hilft bei der Bestimmung von Leistungsproblemen in Oracle NCA-Systemen. Die Diagnoseinformationen erlauben eine Aufschlüsselung von Transaktionen in SQL-Anweisungen und in die einzelnen SQL-Phasen einer Anweisung. Oracle-11i-Diagnose wird von Oracle-NCA-Vusern unterstützt.

Weitere Informationen zum Vorkonfigurieren des Oracle-11i-Diagnosemoduls finden Sie unter "[Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose](#)" auf Seite 181.

## Übersicht über SAP-Diagnose

SAP-Diagnose ermöglicht die schnelle und einfache Feststellung der Hauptursache eines bestimmten Problems (beispielsweise DBA, Netzwerk, WAS, Anwendung, Betriebssystem oder Hardware), damit Sie sich direkt an den geeigneten Spezialisten wenden können und das Problem nicht einem ganzen Team von Personen präsentieren müssen.

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Versionen und erforderlichen Kernel-Patches für den SAP-Anwendungsserver und den SAPGUI-Client aufgelistet:

	Unterstützte Version	Erforderlicher Kernel-Patch
<b>SAP-Anwendungsserver</b>	4.6C; 4.6D	Kernel-Patch 1984 (Freigabe am 01.11.2005, SAP-Hinweis 0451251)
	4.7 und höher	Kein Patch erforderlich
<b>SAPGUI-Client</b>	SAPGUI für Windows 6.20	Minimaler Patchlevel: 48
	SAPGUI für Windows 6.40	Minimaler Patchlevel: 2

Weitere Informationen zur Konfiguration des SAP-Diagnose-Moduls finden Sie unter "[Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose](#)" auf Seite 182.

**Serverseitige Datensammlung.** SAP-Diagnose basiert auf SAP Distributed Statistical Records (DSR). Für jeden auf dem Anwendungsserver ausgeführten Dialogschritt wird ein statistischer Datensatz erzeugt. Dieser enthält Informationen wie die Antwortzeit, Komponenten, Datenbankstatistik, RFC-Zeiten usw. Der Diagnostics-Mediator ist während eines Leistungstests für das Sammeln von Diagnosedaten vom Server verantwortlich.

**Farben von Vusern.** SAP-Diagnose ermöglicht die Wiedergabe des SAPGUI-Protokolls. Sie legen den Prozentsatz der farbigen Vuser im Dialogfeld **Konfiguration** fest. Maximal sind 100 % zulässig. Die Farbe von SAPGUI-Benutzern wirkt sich nicht auf den Anwendungsserver aus.

## Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Diagnoseserver und Mediatoren für die Arbeit mit J2EE/.NET- und ERP/CRM-Diagnosemodulen hinzufügen.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

### 1. Voraussetzung

Vergewissern Sie sich, dass der Mediator in demselben LAN wie der überwachte Server installiert ist. Informationen zum Installieren des ERP/CRM-Mediators finden Sie im *HP ALM Performance Center Installation Guide*.

### 2. Hinzufügen und Konfigurieren des Mediators

- a. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Lab-Einstellungen** die Option **Diagnostics** aus.
- b. Wählen Sie die Registerkarte **ERP/CRM Diagnostics** aus.
- c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - Diagnostics-Mediator**  und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Felder im Modul "Diagnostics"](#)" auf Seite 188.

## Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie einen HP Diagnostics-Server hinzufügen, um J2EE/.NET-Umgebungen zu überwachen und zu analysieren.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Lab-Einstellungen** die Option **Diagnostics** aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **J2EE/.NET Diagnostics** aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - Diagnostics-Server** und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Felder im Modul "Diagnostics"](#)" auf Seite 188.
4. Wählen Sie unter **Lab-Einstellungen** die Option **Projekteinstellungen** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Projekt und wählen Sie **Details zu Projekteinstellungen** aus. Geben Sie im Feld **Diagnostics-Server** die entsprechenden Serverinformationen ein.

**Hinweis:** Um sicherzustellen, dass die Diagnosedaten online verfügbar sind, vergewissern Sie sich, dass die Zeit auf dem Diagnostics-Server mit den Proben synchronisiert ist.

# Vorkonfigurieren der Siebel-Diagnose/Siebel-Datenbankdiagnose

Diese Aufgabe beschreibt die vom ALM-Administrator durchzuführenden Vorkonfigurationsschritte, die erforderlich sind, damit der Leistungstester die Siebel-Diagnose aktivieren und ausführen kann.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzung](#)" unten
- "[Verbinden mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung \(RSH/RCP\)](#)" unten
- "[Konfigurieren des Servercomputers für die Aktivierung der Diagnose](#)" auf der nächsten Seite
- "[Kopieren von Dateien vom Siebel-Anwendungsserver zum Mediator](#)" auf Seite 180
- "[Synchronisieren der Uhren](#)" auf Seite 180
- "[\(Siebel-DB\) Aktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server](#)" auf Seite 181

## 1. **Voraussetzung**

Vergewissern Sie sich, dass der ERP/CRM Mediator installiert und konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren](#)" auf der vorherigen Seite.

## 2. **Verbinden mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung (RSH/RCP)**

- Der RSH- und der RCP-Daemon sollten auf dem UNIX-Server ausgeführt werden.
- Der UNIX-Benutzer sollte über die Berechtigung zum Ausführen von Remote Shell-Befehlen verfügen. Um dies zu überprüfen, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
rsh <Name des Servercomputers> -l <Benutzername für UNIX-  
Anmeldung> -n <Befehl>
```

### **Beispiel:**

```
rsh mein_unix -l mein_name -n "cd ~;pwd"
```

**Hinweis:** Sie können nur RSH-Befehle verwenden, die über das DOS-Befehlsfenster ausgeführt werden können.

- Überprüfen Sie, dass nach der Ausführung des RSH-Befehls keine Ausgabe erzeugt wird.

**Hinweis:** Es sollten keine Ausgaben in den Dateien `.login`, `.profile` und `.cshrc` erzeugt

werden (z. B. durch **echo** oder auf andere Weise, etwa durch Befehle mit indirekter Ausgabeerzeugung wie **biff**). Sofern ein vorhandener Benutzer im RSH-Schritt Ausgaben erzeugt, die nicht gelöscht werden können, sollten Sie einen neuen Benutzer erstellen, der keine Ausgaben erzeugt und über Berechtigungen zum Ausführen von RSH- und RCP-Befehlen auf dem Servercomputer verfügt.

### 3. Konfigurieren des Servercomputers für die Aktivierung der Diagnose

So konfigurieren Sie die Siebel-Anwendungs- und Webserver für die Erfassung der Diagnosedaten:

#### a. Aktivieren Sie die Siebel-Diagnose auf allen am Test beteiligten Siebel-Anwendungs- und -Webservern.

Legen Sie die entsprechende Umgebungsvariable auf dem Siebel-Server wie folgt fest:

```
SIEBEL_SarmEnabled=true
```

Starten Sie den Server anschließend neu.

#### b. Optimieren Sie die Einstellungen für die Serverleistung.

Sie ändern unter Verwendung der folgenden Variablen die Maximalwerte für das Speichercaching und die Dateigröße:

```
SIEBEL_SarmMaxMemory= <Byte>SIEBEL_SarmMaxFileSize = <Byte>
```

Der Wert **SIEBEL\_SarmMaxMemory** steuert die Größe des Speicherpuffers, in dem Siebel Informationen speichert, bevor sie in die Siebel-Protokolldateien geschrieben werden. Sie können die Serverleistung durch Erhöhung des Parameterwerts verbessern. Allerdings werden dann Informationen vom Ende des Testlaufs in den Analysis-Diagrammen fehlen.

Die folgenden Einstellungen werden empfohlen:

##### o **SIEBEL\_SarmMaxMemory**

Wert	Anzahl der Vuser
5000	Weniger als 20 (niedrige Last)
1000000	Mehr als 100 (hohe Last)

##### o **SIEBEL\_SarmMaxFileSize**

Wert	Anzahl der Vuser
5000000	Weniger als 20 (niedrige Last)
25000000	Mehr als 100 (hohe Last)

Wenn alle 10 Sekunden mehr als eine Siebel-Protokolldatei auf dem Server erzeugt wird, sollten Sie den Wert für **SIEBEL\_SarmMaxFileSize** erhöhen.

#### c. Erstellen Sie eine Liste der Siebel-Server-IDs.

Öffnen Sie auf dem Siebel-Server ein Befehlsfenster und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
<Siebel-"\"bin"-Verzeichnis>\srvrmgr /u <Benutzername> /p  
<Passwort> /g <Gateway-Server> /e <Enterprise-Server> /c "list  
servers show SBLSRVR_NAME, SV_SRVRID"
```

Dabei gilt:

**/u <Benutzername>** ist der Benutzername des Serveradministrators.

**/p <Passwort>** ist das Passwort des Serveradministrators.

**/g <Gateway-Server>** ist die Adresse des Gateway-Servers.

**/e <Enterprise-Server>** ist der Name des Enterprise-Servers.

**/c <Befehl>** ist die Anweisung zur Ausführung eines einzelnen Befehls.

Mit diesem Befehl wird eine Liste aller Siebel-Anwendungsserver und ihrer IDs erzeugt. Speichern Sie eine Kopie dieser Liste, da Sie die Server-ID-Informationen im Dialogfeld **Siebel Server-Konfiguration** benötigen.

#### 4. Kopieren von Dateien vom Siebel-Anwendungsserver zum Mediator

Nach dem Konfigurieren des Anwendungsservers kopieren Sie die unten aufgelisteten Dateien aus dem Verzeichnis **bin** des Siebel-Anwendungsservers entweder in das Verzeichnis **<Mediator-Stammverzeichnis>\bin**, das Verzeichnis **<Windows>\System32** oder ein anderes in der **PATH**-Variablen definiertes Verzeichnis auf dem Mediator-Computer:

Für Siebel 7.53 kopieren Sie die folgenden Dateien:

■ sarmanalyzer.exe	■ sslcshar.dll
■ sslcver.dll	■ sslcosa.dll
■ sslcsym.dll	

Für Siebel 7.7 kopieren Sie die folgenden Dateien:

■ sarmanalyzer.exe	■ sslcosa.dll
■ libarm.dll	■ sslcosd.dll
■ msvcp70.dll	■ sslcrsa.dll
■ msucr70.dll	■ sslcscr.dll
■ sslcacln.dll	■ sslcshar.dll
■ sslccore.dll	■ sslcsrd.dll
■ sslcevt.dll	■ sslcsym.dll
■ sslcos.dll	■ sslcver.dll

#### 5. Synchronisieren der Uhren

- **Auf Windows-Siebel-Servern:** Vergewissern Sie sich, dass alle Computeruhren im Siebel-System synchronisiert sind. So wird sichergestellt, dass die Korrelation der SQL-

Anweisungen korrekt ist.

Synchronisieren Sie die Uhren des Siebel-Gateways und der Lastgeneratoren, indem Sie den folgenden Befehl vom Lastgenerator ausführen:

```
net time \ <Gateway-Name> /set /y
```

Ersetzen Sie hierbei **<Gateway-Name>** durch den Namen des Siebel-Gateways.

- **Auf UNIX-Siebel-Servern:** Vergewissern Sie sich, dass alle Computeruhren im Siebel-System synchronisiert sind. So wird sichergestellt, dass die Korrelation der SQL-Anweisungen korrekt ist.

Synchronisieren Sie die Uhren in einem UNIX-System mit einer der folgenden Methoden:

- Ändern Sie auf dem UNIX Siebel-Gateway manuell mit dem **date**-Befehl die Uhrzeit, damit sie mit der Uhr des Lastgenerators synchronisiert wird.
- Ändern Sie die Uhrzeit auf dem Lastgenerator, damit sie mit dem UNIX Siebel-Gateway-Server synchronisiert wird.
- Konfigurieren Sie die Zeitdifferenz in Analysis. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zu den Siebel-Datenbankdiagnose-Diagrammen im *HP LoadRunner Analysis-Benutzerhandbuch*.

## 6. (Siebel-DB) Aktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server](#)" auf Seite 183.

# Vorkonfigurieren der Oracle 11i-Diagnose

Diese Aufgabe beschreibt die vom ALM-Administrator durchzuführenden Vorkonfigurationsschritte, die erforderlich sind, damit der Leistungstester die Oracle-11i-Diagnose aktivieren und ausführen kann.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Voraussetzung](#)" unten
- "[Bedenken Sie Folgendes, bevor Sie eine Verbindung mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung \(RSH/RCP\) herstellen](#)" auf der nächsten Seite
- "[Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server](#)" auf der nächsten Seite
- "[Einrichten oder Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose – optional](#)" auf der nächsten Seite

## 1. Voraussetzung

Vergewissern Sie sich, dass der ERP/CRM Mediator installiert und konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren](#)" auf Seite 177.

## 2. Bedenken Sie Folgendes, bevor Sie eine Verbindung mit einem UNIX-Server über eine Remote-Shell-Verbindung (RSH/RCP) herstellen

- Der RSH- und der RCP-Daemon sollten auf dem UNIX-Server ausgeführt werden.
- Der UNIX-Benutzer sollte über die Berechtigung zum Ausführen von Remote Shell-Befehlen verfügen. Um dies zu überprüfen, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
rsh <Name des Servercomputers> -l <Benutzername für UNIX-  
Anmeldung> -n <Befehl>
```

### Beispiel:

```
rsh mein_unix -l mein_name -n "cd ~;pwd"
```

**Hinweis:** Sie können nur RSH-Befehle verwenden, die über das DOS-Befehlsfenster ausgeführt werden können.

- Überprüfen Sie, dass nach der Ausführung des RSH-Befehls keine Ausgabe erzeugt wird.

**Hinweis:** Es sollten keine Ausgaben in den Dateien `.login`, `.profile` und `.cshrc` erzeugt werden (z. B. durch `echo` oder auf andere Weise, etwa durch Befehle mit indirekter Ausgabeerzeugung wie `biff`). Sofern ein vorhandener Benutzer im RSH-Schritt Ausgaben erzeugt, die nicht gelöscht werden können, sollten Sie einen neuen Benutzer erstellen, der keine Ausgaben erzeugt und über Berechtigungen zum Ausführen von RSH- und RCP-Befehlen auf dem Servercomputer verfügt.

## 3. Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server](#)" auf Seite 184.

## 4. Einrichten oder Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose – optional

Sie können im Vuser-Skript das Diagnosekennwort festlegen oder die Kennwortanfrage auf dem Anwendungsserver deaktivieren, um ALM die Handhabung des Diagnosekennworts für den Oracle-Server zu erleichtern. Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose](#)" auf Seite 185.

# Vorkonfigurieren der SAP-Diagnose

Diese Aufgabe beschreibt die vom ALM-Administrator durchzuführenden Vorkonfigurationsschritte, die erforderlich sind, damit der Leistungstester die SAP-Diagnose aktivieren und ausführen kann.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

## Installieren des ERP/CRM Mediators

Vergewissern Sie sich, dass der ERP/CRM Mediator installiert und konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hinzufügen von ERP/CRM-Mediators](#)" auf Seite 177.

**Hinweis:** Bei Verwendung von SAP-Diagnose sollten Sie sicherstellen, dass auf dem Computer, auf dem der Mediator installiert ist, auch ein SAPGUI-Client installiert ist.

# Aktivieren und Deaktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server

In dieser Aufgabe wird erläutert, wie Sie die Protokollierung auf dem Siebel-Server aktivieren und deaktivieren.

### Hinweis:

- Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.
- Das Aktivieren der Protokollierung auf dem Siebel-Server kann sich negativ auf die Serverleistung auswirken. Es wird empfohlen, die Protokollierung zu deaktivieren und die standardmäßigen Protokollierungseinstellungen nach Abschluss des Leistungstests wiederherzustellen.

## So aktivieren Sie die Protokollierung auf dem Siebel-Server

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie ein Befehlsfenster und führen Sie den folgenden Befehl aus:  
`<Siebel-"\bin"-Verzeichnis>\srvrmgr /g <Gateway-Server> /s <Siebel-Server> /e <Enterprise-Server> /u <Benutzername> /p <Passwort>`

Dabei gilt:

`/u <Benutzername>` ist der Benutzername des Serveradministrators.

`/p <Passwort>` ist das Passwort des Serveradministrators.

`/g <Gateway-Server>` ist die Adresse des Gateway-Servers.

`/e <Enterprise-Server>` ist der Name des Enterprise-Servers.

`/s <Siebel-Server>` ist der Siebel-Server (der Standardserver).

2. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
change evtloglvl ObjMgrsqllog=4 for comp <Komponentenname>
```

```
evtloglvl EventContext=3 for comp <Komponentenname>
```

```
evtloglvl ObjMgrSessionInfo =3 for comp <Komponentenname>
```

### Beispiel:

Für die Call Center-Komponente geben Sie **sccobjmgr\_enu** folgendermaßen als Komponentennamen ein:

```
change evtloglvl ObjMgrsqllog=4 for comp sccobjmgr_enu
```

## So deaktivieren Sie die Protokollierung auf dem Siebel-Server

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie ein Befehlsfenster und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
<Siebel-"\bin"-Verzeichnis>\srvrMgr /g <Gateway-Server> /s <Siebel-Server> /e <Enterprise-Server> /u <Benutzername> /p <Passwort>
```

Dabei gilt:

**/u <Benutzername>** ist der Benutzername des Serveradministrators.

**/p <Passwort>** ist das Passwort des Serveradministrators.

**/g <Gateway-Server>** ist die Adresse des Gateway-Servers.

**/e <Enterprise-Server>** ist der Name des Enterprise-Servers.

**/s <Siebel-Server>** ist der Name des Siebel-Servers (der Standardserver).

2. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
change evtloglvl ObjMgrsqllog=0 for comp <Komponentenname>
```

```
change evtloglvl EventContext=0 for comp <Komponentenname>
```

```
change evtloglvl ObjMgrSessionInfo =0 for comp <Komponentenname>
```

## Aktivieren der Protokollierung auf dem Oracle-Server

In dieser Aufgabe wird erläutert, wie Sie die Protokollierung auf dem Oracle-Server aktivieren.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter ["Verwenden der Lab Management-Administration"](#) auf Seite 24.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- ["Überprüfen, dass die Tracediagnose aktiviert ist"](#) unten
- ["Festlegen einer unbegrenzten Größe für die Tracedatei"](#) auf der nächsten Seite

### 1. Überprüfen, dass die Tracediagnose aktiviert ist

Führen Sie folgende Schritte durch:

- a. Melden Sie sich am Oracle-Anwendungsserver mit Administratorberechtigungen an und wählen Sie das gewünschte Modul in der Oracle-Anwendung aus. Das Dialogfeld

**Responsibilities** wird geöffnet.

- b. Wählen Sie **System Administrator** aus und klicken Sie auf **OK**.
- c. Wählen Sie auf der Registerkarte **Functions** die Option **Profile > System** aus und klicken Sie auf **Open**. Das Dialogfeld **System Profile Values** wird geöffnet.
- d. Wählen Sie im Abschnitt **Display** die Optionen **Site** und **Profiles with No Values** aus, geben Sie %Diagnostics% im Feld **Profiles** ein und klicken Sie auf **Find**.
- e. Falls Diagnoseprofile deaktiviert sind (erkennbar an dem **Yes** in der Spalte **Site**), ändern Sie die Einstellung zu **No**.
- f. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

## 2. Festlegen einer unbegrenzten Größe für die Tracedatei

**Für Oracle 9i:**

Führen Sie auf dem Oracle-Server den folgenden Befehl im SQL-Editor aus:

```
Alter system set max_dump_file_size=UNLIMITED scope=both;
```

**Für Oracle 8i:**

- a. Führen Sie auf dem Oracle-Server den folgenden Befehl im SQL-Editor aus:

```
Alter system set max_dump_file_size=2048000;
```

- b. Bearbeiten Sie die Datei **init\*.ora** im Ordner **\$ORACLE\_HOME\admin\<sid>\pfile\init<sid>.ora**. Suchen Sie nach der Zeile mit dem Parameter, ändern Sie seinen Wert und speichern Sie anschließend die Datei.

**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass auf dem Datenbankserver genügend freier Festplatten-Speicherplatz verfügbar ist, da die Tracedateien sehr groß werden können.

# Festlegen und Deaktivieren des Passworts für die Oracle-Server-Diagnose

Sie können im Vuser-Skript das Diagnosekennwort festlegen oder die Kennwortanfrage auf dem Anwendungsserver deaktivieren, um ALM die Handhabung des Diagnosekennworts für den Oracle-Server zu erleichtern.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

- "[Festlegen des Diagnosekennworts im Vuser-Skript](#)" unten
- "[Deaktivieren der Anfrage des Diagnosekennworts auf dem Oracle-Server](#)" auf der nächsten Seite

## Festlegen des Diagnosekennworts im Vuser-Skript

Fügen Sie Ihrem Skript in VuGen die Funktion **nca\_set\_diagnostics\_password(<Passwort>)** hinzu und wählen Sie ein Passwort aus.

**Hinweis:** Der Aufruf der Funktion `nca_set_diagnostics_password` muss nach dem Anruf der Funktion `nca_connect_server` eingefügt werden.

## Deaktivieren der Anfrage des Diagnosekennworts auf dem Oracle-Server

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich am Oracle-Server mit Administratorberechtigungen an und wählen Sie das gewünschte Modul in der Oracle-Anwendung aus. Das Dialogfeld **Responsibilities** wird geöffnet.
2. Wählen Sie **System Administrator** aus und klicken Sie auf **OK**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Functions** die Option **Profile > System** aus und klicken Sie auf **Open**. Das Dialogfeld **System Profile Values** wird geöffnet.
4. Wählen Sie im Abschnitt **Display** die Option **User** aus und geben Sie den erforderlichen Benutzernamen ein. Geben Sie `%Utilities:Diagnostics%` im Feld **Profile** ein und klicken Sie auf **Find**. Die Werte des Profils **Utilities:Diagnostics** werden angezeigt.
5. Legen Sie in der Spalte **User** des Profils **Utilities:Diagnostics** den Wert auf **Yes** fest.
6. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

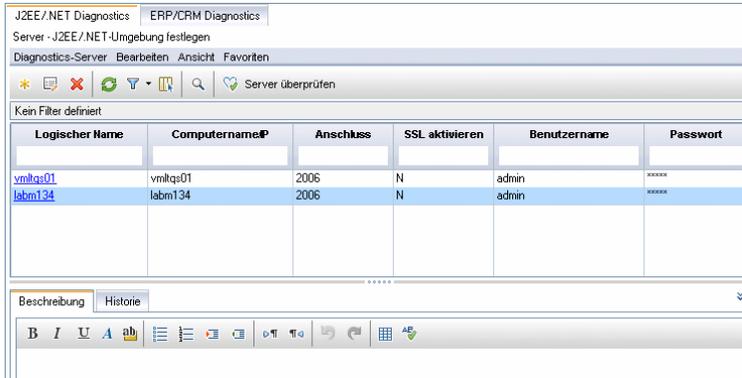
## Modul "Diagnostics" – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster im Modul "Diagnostics" .....	187
Felder im Modul "Diagnostics" .....	188
Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics" .....	189

## Fenster im Modul "Diagnostics"

Im Fenster des Moduls **Diagnostics** können Sie ERP/CRM-Mediatoren und J2EE/.NET-Server hinzufügen und verwalten.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>Diagnose</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Hinzufügen von ERP/CRM-Mediatoren" auf Seite 177</li> <li>• "Hinzufügen von HP Diagnostics-Servern" auf Seite 177</li> </ul>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame ALM-Bereiche>	Informationen zu den gemeinsamen ALM-Bereichen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<Felder im Modul "Diagnostics">	Informationen zu den im Modul <b>Diagnostics</b> verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "Diagnostics"" auf der nächsten Seite.
<Menüs und Schaltflächen des Moduls "Diagnostics">	Informationen zu den im Modul <b>Diagnostics</b> verfügbaren Menüs und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics"" auf Seite 189.
Registerkarte "ERP/CRM Diagnostics"	Ermöglicht das Hinzufügen und Verwalten von ERP/CRM Diagnostics-Mediatoren.
Registerkarte "J2EE/.NET Diagnostics"	Ermöglicht das Hinzufügen und Verwalten von J2EE/.NET Diagnostics-Servern.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Registerkarte "Historie"</b>	<p>Zeigt eine Historie der Änderungen an, die am ausgewählten Server/Mediator durchgeführt wurden, wie das Datum und die Uhrzeit der Änderung und der Name des Benutzers, der die Änderung vorgenommen hat.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

## Felder im Modul "Diagnostics"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Diagnostics** beschrieben.

Feld	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des Mediators/Servers.
<b>SSL aktivieren</b>	Wählen Sie <b>Aktivieren</b> , wenn ALM über SSL mit Diagnostics kommuniziert.
<b>Logischer Name</b>	Der logische Name, der dem Mediator/Server zugewiesen wurde.
<b>Computername/IP</b>	Der Name oder die IP-Adresse des Mediators/Servers.
<b>Über Firewall</b>	<p>Gibt an, ob die Überwachung über eine Firewall aktiviert ist. Wählen Sie <b>J</b> für <b>aktiviert</b> und <b>N</b> für <b>nicht aktiviert</b>.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für ERP/CRM Diagnostics verfügbar.</p>
<b>Passwort</b>	<p>Geben Sie das Passwort ein, mit dem Sie sich bei HP Diagnostics anmelden.</p> <p><b>Standard:</b> Admin</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für J2EE/.NET Diagnostics verfügbar.</p>
<b>Anschluss</b>	<p>Geben Sie die vom Diagnostics-Server verwendete Anschlussnummer ein.</p> <p><b>Standard:</b> 2006</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für J2EE/.NET Diagnostics verfügbar.</p>
<b>Typ</b>	<p>Der Typ des ERP/CRM-Mediators.</p> <p><b>Hinweis:</b> Nur für ERP/CRM Diagnostics verfügbar.</p>

Feld	Beschreibung
<b>Benutzername</b>	<p>Geben Sie den Benutzernamen ein, mit dem Sie sich bei HP Diagnostics anmelden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Der angegebene Benutzername muss über Berechtigungen zum <b>Anzeigen</b>, <b>Ändern</b> und <b>Ausführen</b> verfügen. Weitere Informationen zu Benutzerberechtigungen finden Sie im <i>HP Diagnostics Installation and Configuration Guide</i>.</p>

## Menüs und Schaltflächen im Modul "Diagnostics"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Diagnostics** beschrieben.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Löscht den ausgewählten Server/Mediator aus der Tabelle.
<b>Server/Mediator überprüfen</b> 	Diagnostics-Server/Mediator und <Kontextmenü>	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu überprüfen, ob der Server/Mediator läuft und ausgeführt wird.
<b>URL kopieren</b> 	Diagnostics-Server/Mediator	Kopiert einen ausgewählten Server/Mediator und fügt seinen URL als Link ein. Der Server/Mediator selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt den betreffenden Server/Mediator an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
<b>Details zum Diagnostics-Server-/Mediator</b> 	Diagnostics-Server/Mediator und <Kontextmenü>	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Details zum Server/Mediator anzuzeigen.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<b>Exportieren</b>	Diagnostics-Server/Mediator und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Tabellendaten exportieren</b> , in dem Sie die Server/Mediatoren in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.  Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle</b>. Exportiert alle Server/Mediatoren in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl</b>. Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Server/Mediatoren.</li> </ul>
<b>Suchen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie im Modul nach Details zu einem Feld suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Gehe zu Diagnostics-Server/Mediator</b> 	Diagnostics-Server/Mediator	Öffnet ein Dialogfeld, das Sie zur Eingabe der Server/Mediator-ID auffordert. Klicken Sie auf <b>OK</b> , um das Fenster mit den Server/Mediator-Details zu öffnen.
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
<b>Neu - Diagnostics-Server/Mediator</b> 	Diagnostics-Server/Mediator	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen ERP/CRM-Mediator oder J2EE/.NET-Server hinzuzufügen. Weitere Informationen zu den entsprechenden Feldern finden Sie unter <a href="#">"Felder im Modul "Diagnostics" auf Seite 188</a> .
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Ersetzen</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<p><b>Spalten auswählen</b></p> 	<p>Ansicht</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b>, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen zu den Feldern im Modul <b>Diagnostics</b> finden Sie unter "Felder im Modul "Diagnostics"" auf Seite 188.</p>
<p><b>Filter/Sortierung einstellen</b></p> 	<p>Ansicht</p>	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressource in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<p><b>Auswahl aktualisieren</b></p>	<p>Bearbeiten und &lt;Kontextmenü&gt;</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b>, in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>



# Kapitel 11: Verwalten von Patches

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über Patches .....	193
Hochladen von Patches in ALM .....	193
Patch-Verwaltung – Benutzeroberfläche .....	193

## Überblick über Patches

Über das Modul **Patches** können Sie einen Performance Center-Patch in Lab Management hochladen und den Patch auf dem entsprechenden Host oder Server installieren.

## Hochladen von Patches in ALM

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie Patches in ALM hochladen.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil einer übergeordneten Aufgabe. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden der Lab Management-Administration](#)" auf Seite 24.

**So laden Sie einen Patch hoch:**

1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Performance Center** die Option **Patches** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Patch (neu)** . Das Dialogfeld **Patch auswählen** wird geöffnet und bietet die Möglichkeit, einen Patch (.msp/.msi) zum Hochladen auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**. Das Dialogfeld **Patch (neu)** wird geöffnet.
4. Geben Sie die Details zu dem neuen Patch ein und klicken Sie auf **OK**. Der Patch wird zum System hinzugefügt und in der Patches-Tabelle angezeigt.

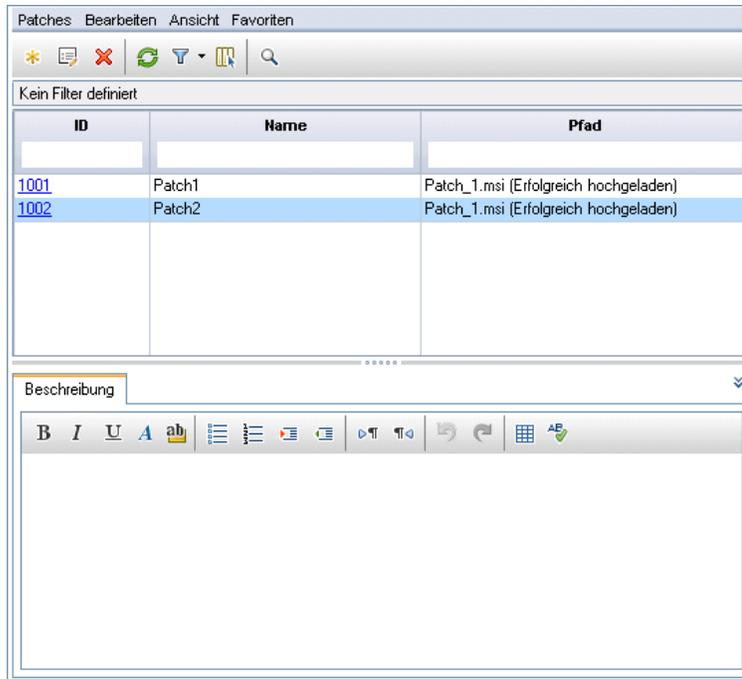
## Patch-Verwaltung – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster des Moduls "Patches" .....	194
Felder im Modul "Patches" .....	195
Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches" .....	195
Dialogfeld "Details zu Patch" .....	198
Dialogfeld "Patch (neu)" .....	199

## Fenster des Moduls "Patches"

Dieses Modul bietet Ihnen die Möglichkeit, Patches anzuzeigen und hochzuladen.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>Patches</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Hochladen von Patches in ALM" auf der vorherigen Seite
<b>Siehe auch:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67</li> <li>• "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227</li> </ul>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Informationsbereich>	Befindet sich im unteren Bereich des Moduls. Zeigt eine Beschreibung des in der Tabelle ausgewählten Patches an.
<Tabelle "Patches">	Zeigt eine Liste der in ALM Performance Center hochgeladenen Patches an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "Patches">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder im Modul "Patches"</b>. Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "Patches"</a>" unten.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches"</b>. Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "<a href="#">Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches"</a>" unten.</li> <li>• <b>ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste</b>. Informationen über das Menü <b>Extras</b>, das Menü <b>Hilfe</b> und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</li> </ul>

## Felder im Modul "Patches"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **Patches** beschrieben.

Feld	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Zeigt eine Beschreibung des ausgewählten Patches an.
<b>ID</b>	Die Patch-ID.
<b>Name</b>	Der Patch-Name.
<b>Pfad</b>	Der Patch-Pfad.

## Menüs und Schaltflächen im Modul "Patches"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **Patches** beschrieben.

<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>Patches</b> aus.
----------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

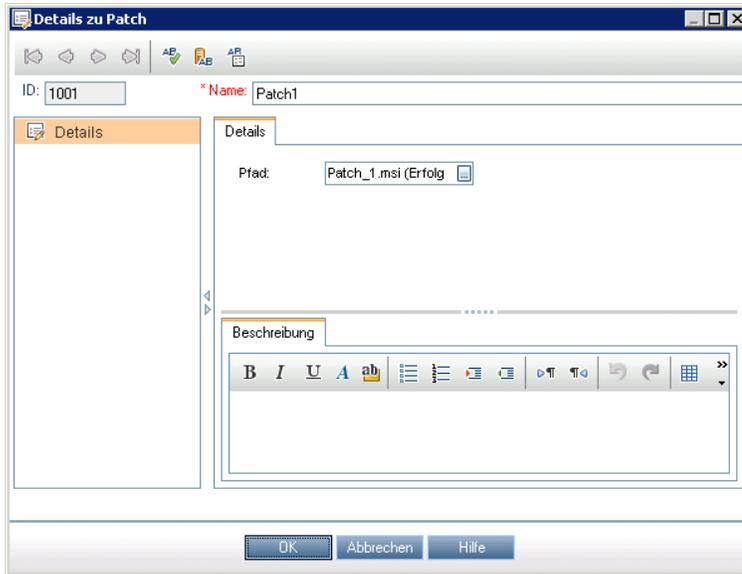
Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Zu Favoriten hinzufügen</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Hinzufügen: Favorit</b> , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>URL kopieren</b> 	Patches und <Kontextmenü>	Kopiert einen ausgewählten Patch und fügt den zugehörigen URL als Link ein. Der Patch selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Patch-Datei oder den Patch-Ordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
<b>Exportieren</b>	Patches und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Tabellendaten exportieren</b> , in dem Sie die Patches in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.  Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle.</b> Exportiert alle Projekteinstellungen in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl.</b> Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Projekteinstellungen.</li> </ul>
<b>Suchen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie im Modul nach Patches suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Gehe zu Patch</b> 	Patches	Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu Patch</b> , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Patch suchen können. Sie können nur zu Patches wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
<b>Patch (neu)</b> 	Patches	Öffnet das Dialogfeld <b>Patch auswählen</b> , in dem Sie einen Patch für den Upload auswählen können.

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Favoriten verwalten</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Verwalten: Favoriten</b> , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Details zu Patch</b> 	Patches und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Details zu Patch</b> , in dem Sie Details zu dem ausgewählten Patch anzeigen und bearbeiten können.
<b>Privat</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
<b>Öffentlich</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Ersetzen</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle mit den Projektdetails das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , in dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Spalten auswählen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .  Weitere Informationen zu den Feldern für Patches finden Sie unter " <a href="#">Felder im Modul "Patches"</a> " auf <a href="#">Seite 195</a> .
<b>Filter/Sortierung einstellen</b> 	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Patches in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Auswahl aktualisieren</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b> , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Dialogfeld "Details zu Patch"

Dieses Dialogfeld bietet die Möglichkeit, Details zu einem Patch in Lab Management anzuzeigen.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>Patches</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Hochladen von Patches in ALM" auf Seite 193
<b>Siehe auch:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67</li> <li>• "Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227</li> </ul>

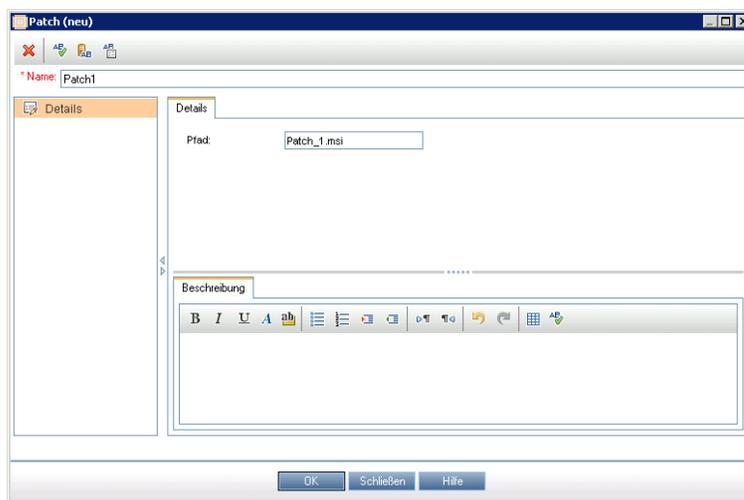
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Projektliste.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Details</b>	Informationen über Feldefinitionen finden Sie unter " <a href="#">Felder im Modul "Patches"</a> " auf Seite 195.

## Dialogfeld "Patch (neu)"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Performance Center-Patches hinzuzufügen.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>Patches</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Patch (neu)</b> . Das Dialogfeld <b>Patch auswählen</b> wird geöffnet.</li> <li>3. Navigieren Sie zum Speicherort des Patches und klicken Sie auf <b>Öffnen</b>.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	" <a href="#">Hochladen von Patches in ALM</a> " auf Seite 193

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht alle Daten im Dialogfeld.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Details</b>	<p>Listet Felder für Patches auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "Patches"</a>" auf Seite 195.</p> <p><b>Tipp:</b> Klicken Sie in das Feld <b>Beschreibung</b> auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.</p>
<b>Name</b>	<p>Geben Sie einen Namen für den neuen Patch ein.</p> <p><b>Syntaxausnahmen:</b> Die folgenden Zeichen sind in Servernamen nicht zulässig: \ / : " ? &lt; &gt;   * % ' </p>

# Kapitel 12: Verwalten von AUT-Hosts

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über AUT-Ressourcen .....	201
Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel .....	201
Module "AUT-Ressource" – Benutzeroberfläche .....	205

## Überblick über AUT-Ressourcen

Komponenten des Typs "Application under Test" (AUT), wie Web-/Anwendungsserver oder Datenbankserver, werden auf Computern gehostet, die als AUT-Hosts bezeichnet werden. Die AUT-Hosts werden in **AUT-Pools** gruppiert.

Die AUT-Hosts sind ein Kemelement der Topologie- und SiteScope-Integrationsfunktionen.

## Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie eine Liste von AUT-Hosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) in ALM importieren.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Voraussetzungen" unten
- "Importieren der AUT-Hosts (nur für Performance Center-Benutzer)" auf Seite 204
- "Ergebnisse" auf Seite 204

### 1. Voraussetzungen

Die Excel-Datei muss so eingerichtet sein, dass die Importfunktion die Spalten erkennen und zuordnen kann.

- Die erste Zeile der Excel-Datei muss die Feldnamen oder die entsprechenden logischen Namen enthalten, die in der Tabelle darunter erscheinen. (Bei logischen Namen wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet.)

Einige Felder sind obligatorisch, andere sind erforderlich oder optional.

- Obligatorische Felder **müssen** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, schlägt der Import fehl. Wenn Sie einen Wert in einer der Zeilen in der Spalte dieses Feldes auslassen, schlägt der Import dieser Zeile fehl.
- Erforderliche Felder **sollten** in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, fügt der Code das Feld mit dem Standardwert für alle Zeilen hinzu. Wenn Sie das Feld einbeziehen, jedoch einen Wert in einer der Zeilen dieser Spalte auslassen, fügt der Code den Standardwert für diese Zeile hinzu.
- Optionale Felder brauchen nicht in der Excel-Datei erscheinen. Wenn Sie ein solches Feld auslassen, wirkt sich dies nicht auf dem Import aus.

- Felder, die virtuelle, ungültige oder Referenzfelder repräsentieren, werden ignoriert.
- Leere Spalten sind zulässig.

Richten Sie die Spalten und Werte in der Datei wie folgt ein:

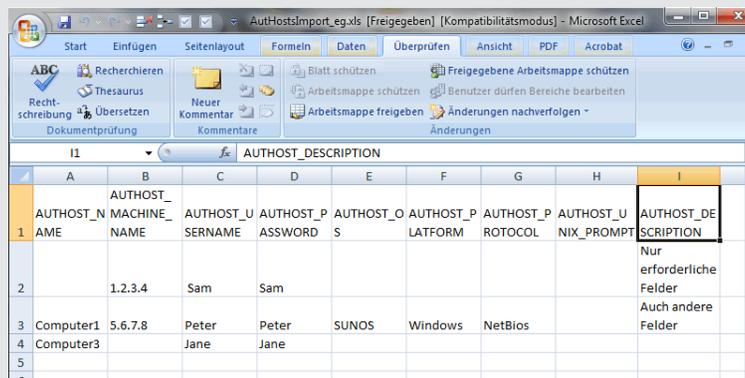
Feldname	Logischer Name	Wert	Feld für
<b>AUTHOST_NAME</b> Erforderlich	Logischer Name	Beliebige Zeichenfolge	Der logische Name des AUT-Hosts.  <b>Hinweis:</b> Wenn dieser Wert leer ist, wird derselbe Wert wie für AUTHOST_MACHINE_NAME zugewiesen.
<b>AUTHOST_MACHINE_NAME</b> Erforderlich	Computername/IP	Der Computername/die IP.	Physischer Name des AUT-Hostcomputers.
<b>AUTHOST_USERNAME</b> Erforderlich	Benutzername	Der Benutzername des Computers.	Benutzername für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer.
<b>AUTHOST_PASSWORD</b> Erforderlich	Passwort	Das Passwort für den Benutzernamen.	Passwort für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer.

Feldname	Logischer Name	Wert	Feld für
<b>AUTHOST_OS</b> Nur für UNIX-Plattformen erforderlich.	Betriebssystemtyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ SUNOS (Standardeinstellung)</li> <li>■ Sun Solaris</li> <li>■ MacOSX</li> <li>■ Linux</li> <li>■ Red Hat Enterprise Linux</li> <li>■ AIX</li> <li>■ FreeBSD</li> <li>■ HP-UX</li> <li>■ HP/UX</li> <li>■ HP/UX 64-Bit</li> <li>■ NonStopOS</li> <li>■ OPENSERVER</li> <li>■ SCO</li> <li>■ SGI Irix</li> <li>■ Tru64 5.x</li> <li>■ Tru64 pre 4.x (Digital)</li> </ul>	Betriebssystem des AUT-Hostcomputers (nur für UNIX-Plattformen)
<b>AUTHOST_PLATFORM</b> Erforderlich	Plattform	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Windows (Standardeinstellung)</li> <li>■ UNIX</li> </ul>	AUT-Hostplattform
<b>AUTHOST_PROTOCOL</b> Erforderlich	Protokoll	Windows: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ NetBIOS (Standardeinstellung)</li> <li>■ SSH</li> <li>■ WMI</li> </ul> UNIX: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ rlogin</li> <li>■ Telnet (Standardeinstellung)</li> <li>■ SSH</li> </ul>	AUT-Hostprotokoll

Feldname	Logischer Name	Wert	Feld für
<b>AUTHOST_UNIX_PROMPT</b>  Nur für UNIX-Plattformen erforderlich.	UNIX-Aufforderung	# (Standardeinstellung)	UNIX-Aufforderung auf dem AUT-Hostcomputer.
<b>AUTHOST_DESCRIPTION</b>  Optional	Beschreibung	Beliebige Zeichenfolge	AUT-Hostbeschreibung

**Beispiel:**

Im Folgenden ist eine Excel-Datei dargestellt, die mit den folgenden AUT-Hosts eingerichtet wurde: **1.2.3.4**, **5.6.7.8** und ein dritter Computer, dessen Name nicht angegeben wurde.



**2. Importieren der AUT-Hosts (nur für Performance Center-Benutzer)**

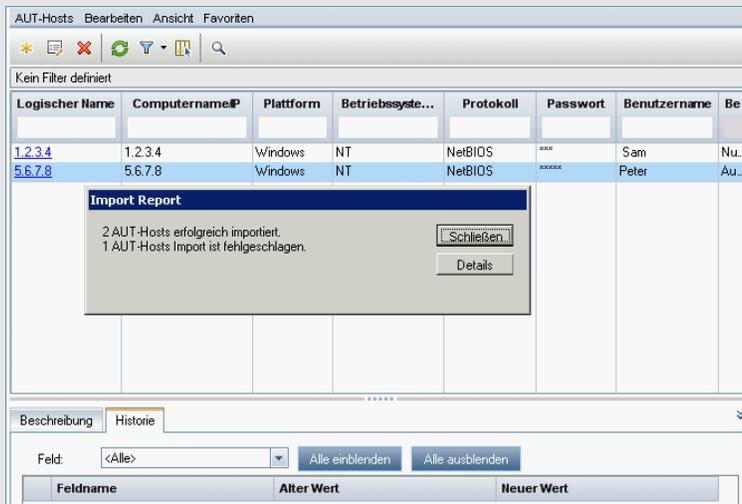
- a. Öffnen Sie das Modul "AUT-Hosts":
  - o **In ALM:** Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter **Performance Center-AUT** die Option **AUT-Hosts** aus.
  - o **In Lab Management:** Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Performance Center** die Option **AUT-Hosts** aus.
- b. Wählen Sie **AUT-Hosts > Importieren** aus.
- c. Navigieren Sie zu der Excel-Datei mit den AUT-Hosts und klicken Sie auf **Öffnen**.

**3. Ergebnisse**

Der Fortschritt des Importprozesses wird angezeigt. Am Ende des Prozesses zeigt ein Bericht die Importergebnisse an. Die importierten AUT-Hosts werden im Modul **AUT-Hosts** aufgelistet. AUT-Hosts, die nicht erfolgreich importiert wurden, müssen manuell hinzugefügt werden.

**Beispiel:**

Die Ergebnisse des Imports der Excel-Datei in Schritt 1 oben sind im Folgenden dargestellt:



**Hinweis:**

- In der Excel-Datei wurde für Computer 1.2.3.4 kein logischer Name angegeben. Aus diesem Grund entspricht der logische Name dem Computernamen/der IP.
- Als Betriebssystem wurde für Computer 1 SUNOS angegeben, während als Plattform Windows festgelegt wurde. Diese Werte sind inkonsistent, da SUNOS nur für UNIX-Plattformen relevant ist. Der Wert SUNOS wurde durch NT ersetzt.
- Für den dritten Computer in der Excel-Datei wurde kein Computernamen angegeben. Dieser Computer wurde nicht importiert. Er sollte daher manuell hinzugefügt werden.
- Erforderliche aber nicht obligatorische Werte wurden vom System während des Imports automatisch bereitgestellt.
- Spalten, die virtuelle, ungültige oder Referenzfelder repräsentieren, werden ignoriert.

## Module "AUT-Ressource" – Benutzeroberfläche

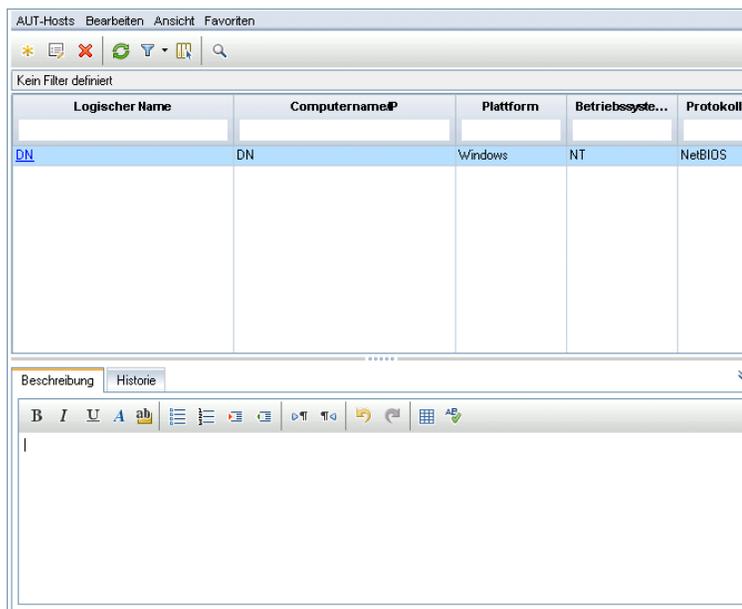
Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Modul "AUT-Hosts" .....	206
Für AUT-Hosts verfügbare Felder .....	207
Dialogfeld "AUT-Host (neu)" .....	208
Dialogfeld "Details zu AUT-Host" .....	209
Modul "AUT-Pools" .....	211
Seite "Verknüpfte Hosts" .....	212

Dialogfeld "AUT-Hosts zu Pool hinzufügen" .....	214
Für AUT-Pools verfügbare Felder .....	215
Dialogfeld "AUT-Hostpool (neu)" .....	216
Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool" .....	217
Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen" .....	218

## Modul "AUT-Hosts"

In diesem Modul können Sie AUT-Hosts anzeigen und verwalten.



<b>Zugriff</b>	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus.</li> <li>• Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter <b>Performance Center-AUT</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus.</li> </ul>
<b>Wichtige Informationen</b>	Das Modul <b>AUT-Hosts</b> ist in Lab Management und in ALM verfügbar.
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 201

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Menüs und Symbolleisten>	Informationen zu den Menüs und Symbolleisten der Module für AUT-Ressourcen finden Sie unter " <a href="#">Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen"</a> " auf Seite 218.
<Tabelle "AUT-Hosts">	Zeigt eine Liste der in ALM definierten AUT-Hosts an.
Registerkarte "Beschreibung"	<p>Zeigt die wichtigsten Details und eine Beschreibung des AUT-Hosts an.</p> <p><b>Tip:</b> Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich <b>Beschreibung</b>, um die Bearbeitungs- und Formatierungsoptionen aufzurufen.</p>
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Für AUT-Hosts verfügbare Felder

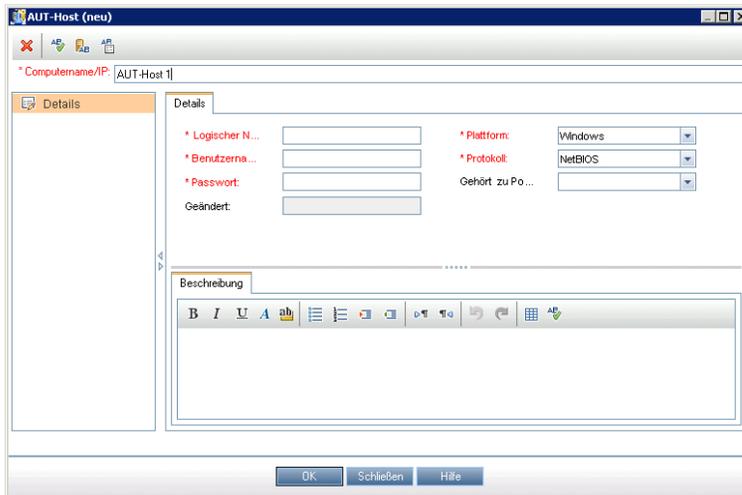
In der folgenden Tabelle sind die Felder für AUT-Hosts beschrieben:

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>Gehört zu Pools</b>	Die Hostpools, zu denen der AUT-Host gehört. <b>Verfügbar in:</b> Nur in Lab Management
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des AUT-Hosts.
<b>Logischer Name</b>	Der logische Name, der dem AUT-Host zugewiesen wurde.
<b>Computername/IP</b>	Der Name oder die IP-Adresse des AUT-Hostcomputers.
<b>Geändert</b>	Das Datum, an dem die AUT-Hostinformationen zuletzt geändert wurden.
<b>Betriebssystemtyp</b>	Das auf dem AUT-Hostcomputer installierte Betriebssystem.
<b>Passwort</b>	Das Passwort für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer.
<b>Plattform</b>	Das auf dem AUT-Hostcomputer installierte Basis-Betriebssystem. Windows oder UNIX.
<b>Protokoll</b>	Das für die Kommunikation mit dem AUT-Host (zu Überwachungszwecken) verwendete Netzwerkprotokoll. <b>Standardwert:</b> Windows: NetBIOS, UNIX: SSH

Feld (A-Z)	Beschreibung
<b>UNIX-Eingabeaufforderung</b>	Die vom Betriebssystem verwendete Eingabeaufforderung. Auch (zu Überwachungszwecken) für die Kommunikation mit dem AUT-Host verwendet.  <b>Verfügbar für:</b> Nur UNIX AUT-Hosts.
<b>Benutzername</b>	Der Benutzername für die Anmeldung bei dem AUT-Hostcomputer.

## Dialogfeld "AUT-Host (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen AUT-Host erstellen.



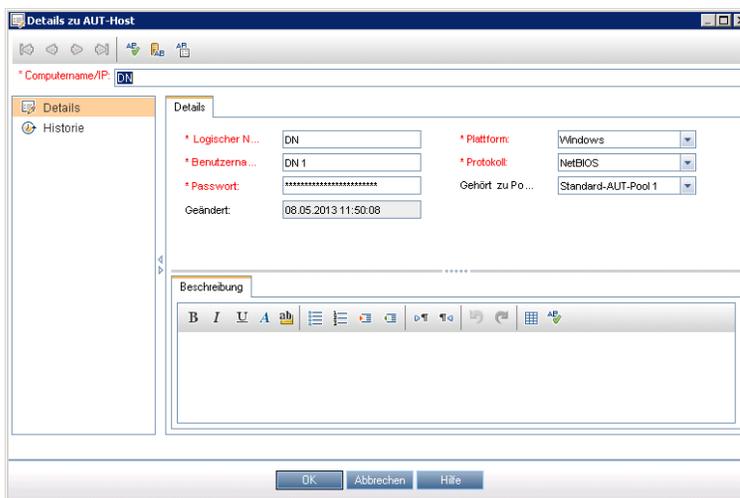
<b>Zugriff</b>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus. Klicken Sie auf <b>AUT-Host (neu)</b> .</li> <li>Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter <b>Performance Center-AUT</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus. Klicken Sie auf <b>AUT-Host (neu)</b> .</li> </ul>
<b>Wichtige Informationen</b>	<p>Wenn Sie in ALM einen AUT-Host erstellen, wird der AUT-Host automatisch zum AUT-Pool des Projekts hinzugefügt.</p> <p><b>Tipp:</b> Sie können eine Liste von AUT-Hosts aus einer Excel-Datei importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel</a>" auf Seite 201.</p>
<b>Siehe auch:</b>	" <a href="#">Überblick über AUT-Ressourcen</a> " auf Seite 201

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht die Daten.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Computername/IP</b>	Der Name oder die IP-Adresse des AUT-Hostcomputers.
<b>Details</b>	Ermöglicht die Eingabe von Details zu dem neuen AUT-Host. Weitere Informationen finden Sie unter "Für AUT-Hosts verfügbare Felder" auf Seite 207.

## Dialogfeld "Details zu AUT-Host"

In diesem Dialogfeld können Sie Details zum AUT-Host anzeigen und ändern.



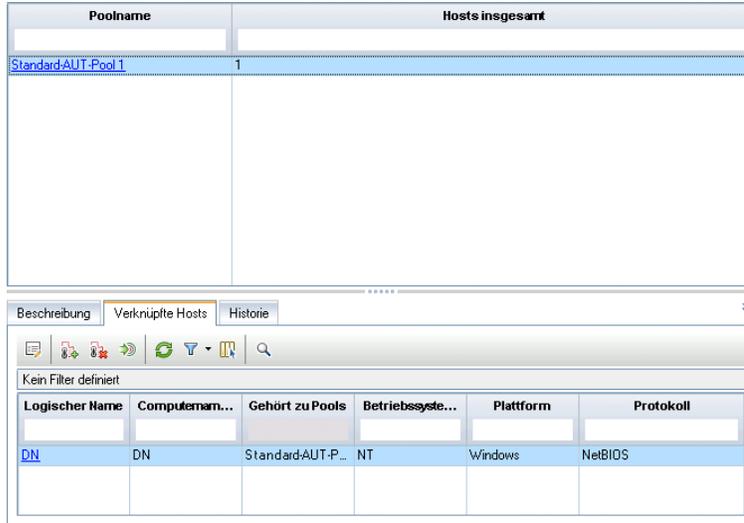
<b>Zugriff</b>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Host und wählen Sie <b>AUT-Host-Details</b> aus.</li> <li>• Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter <b>Performance Center-AUT</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Host und wählen Sie <b>AUT-Host-Details</b> aus.</li> </ul>
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 201

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Liste der AUT-Hosts.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Computername/IP</b>	Der Name oder die IP-Adresse des AUT-Hostcomputers.
<b>Details</b>	Zeigt die Details des ausgewählten AUT-Hosts an. Weitere Informationen finden Sie unter "Für AUT-Hosts verfügbare Felder" auf Seite 207.
<b>Historie</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Modul "AUT-Pools"

In diesem Modul können Sie AUT-Pools anzeigen und verwalten.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Pools</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	Das Modul <b>AUT-Pools</b> steht nur in Lab Management zur Verfügung.
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 201

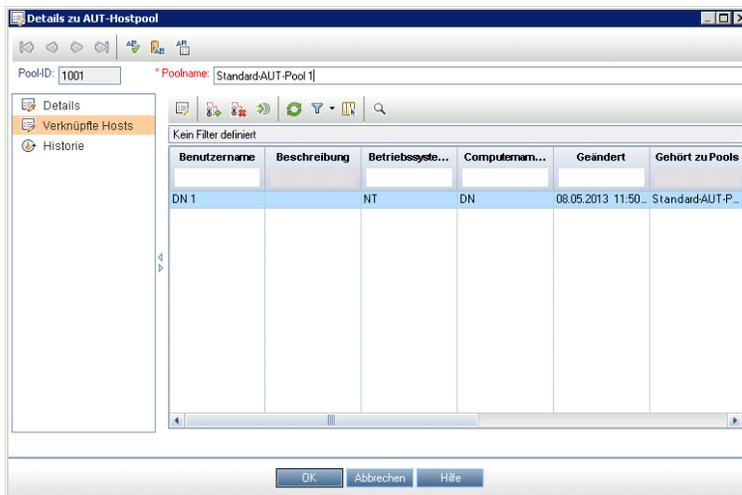
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Menüs und Symbolleisten>	Informationen zu den Menüs und Symbolleisten des Moduls <b>AUT-Pools</b> finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen"" auf Seite 218.
<Tabelle der AUT-Pools>	Zeigt die im System definierten AUT-Pools an.
Registerkarte "Beschreibung"	Zeigt die wichtigsten Details und eine Beschreibung des AUT-Pools an.  <b>Tipp:</b> Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich <b>Beschreibung</b> , um die Bearbeitungs- und Formatierungsoptionen aufzurufen.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Registerkarte "Verknüpfte Hosts"</b>	Ermöglicht Ihnen, AUT-Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">"Seite "Verknüpfte Hosts" unten</a> .
<b>Registerkarte "Historie"</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Pool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Seite "Verknüpfte Hosts"

Diese Seite bietet die Möglichkeit, AUT-Hosts zu einem AUT-Pool hinzuzufügen und AUT-Hosts aus einem AUT-Pool zu entfernen.



<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Über das Modul "AUT-Pools":</b>                      Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Pools</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich <b>Verknüpfte Hosts</b> aus.                 </li> <li> <b>Über das Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool":</b>                      Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Pools</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Pool und wählen Sie <b>Details zu AUT-Hostpool</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Details zu AUT-Hostpool</b> die Option <b>Verknüpfte Hosts</b> aus.                 </li> </ul> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><b>Hinweis:</b> Nur in Lab Management verfügbar.</p>
----------------	---

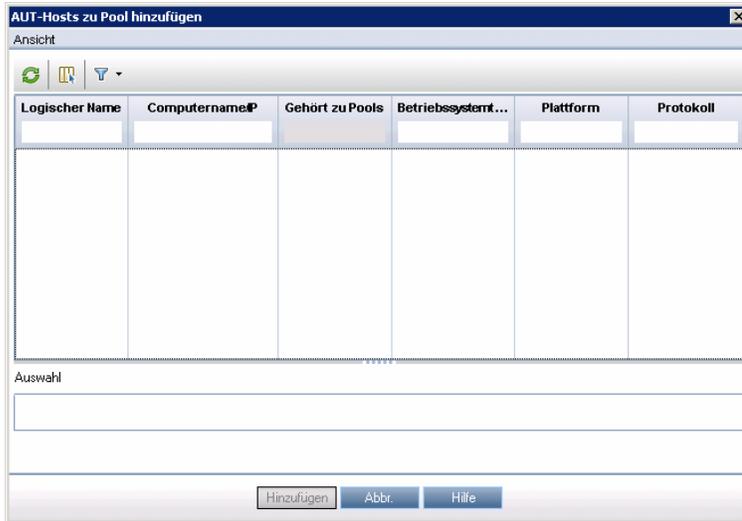
<b>Wichtige Informationen</b>	<p>Auf der Seite <b>Verknüpfte Hosts</b> können Sie mehrere AUT-Hosts mit einem AUT-Pool verknüpfen.</p> <p>Alternativ dazu können Sie einen einzelnen AUT-Host mit mehreren AUT-Pools verknüpfen, indem Sie in den Details zum AUT-Host das Feld <b>Gehört zu Pools</b> verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Für AUT-Hosts verfügbare Felder</a>" auf Seite 207.</p>
<b>Siehe auch:</b>	" <a href="#">Überblick über AUT-Ressourcen</a> " auf Seite 201

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Hosts zu Pool hinzufügen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>AUT-Hosts zu Pool hinzufügen</b> , in dem Sie AUT-Hosts auswählen können, um diese zum AUT-Pool hinzuzufügen.
	<b>Host entfernen.</b> Entfermt die ausgewählten AUT-Hosts aus dem AUT-Pool.
	<b>Gehe zu Host.</b> Zeigt den ausgewählten verknüpften AUT-Host im Modul <b>AUT-Hosts</b> an.
	<b>AUT-Host-Details.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Details zu AUT-Host</b> , in dem Sie die Details zu dem ausgewählten verknüpften AUT-Host anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Für AUT-Hosts verfügbare Felder</a> " auf Seite 207.
	<b>Alle aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
	<b>Filter/Sortierung einstellen.</b> Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Spalten auswählen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Suchen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie nach einem AUT-Host suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>&lt;Tabelle "Verknüpfte Hosts"&gt;</b>	Listet die AUT-Hosts auf, die zum AUT-Pool gehören. Weitere Informationen zu den Hostfeldern finden Sie unter " <a href="#">Für AUT-Hosts verfügbare Felder</a> " auf Seite 207.

## Dialogfeld "AUT-Hosts zu Pool hinzufügen"

Auf dieser Seite können Sie AUT-Hosts auswählen, um diese zu einem AUT-Pool hinzuzufügen.



<p><b>Zugriff</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Über das Modul "AUT-Pools":</b>                      Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Pools</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich die Option <b>Verknüpfte Hosts</b> aus und klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Hosts zu Pool hinzufügen</b> .</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool":</b>                      Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Pools</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Pool und wählen Sie <b>Details zu AUT-Hostpool</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>Details zu AUT-Hostpool</b> die Option <b>Verknüpfte Hosts</b> aus und klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Hosts zu Pool hinzufügen</b> .</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Nur in Lab Management verfügbar.</p>
<p><b>Wichtige Informationen</b></p>	<p>Alternativ dazu können Sie einen einzelnen AUT-Host mit mehreren AUT-Pools verknüpfen, indem Sie in den Details zum AUT-Host das Feld <b>Gehört zu Pools</b> verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Für AUT-Hosts verfügbare Felder</a>" auf Seite 207.</p>
<p><b>Siehe auch:</b></p>	<p>"<a href="#">Überblick über AUT-Ressourcen</a>" auf Seite 201</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
	<b>Spalten auswählen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	<b>Filter/Sortierung einstellen.</b> Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
	Fügt die ausgewählten AUT-Hosts zum AUT-Pool hinzu.
<Tabelle "AUT-Hosts">	Listet die AUT-Hosts auf, die zum AUT-Pool hinzugefügt werden können.
<b>Auswahl</b>	Zeigt die ausgewählten AUT-Hosts an, die zum Pool hinzugefügt werden sollen.

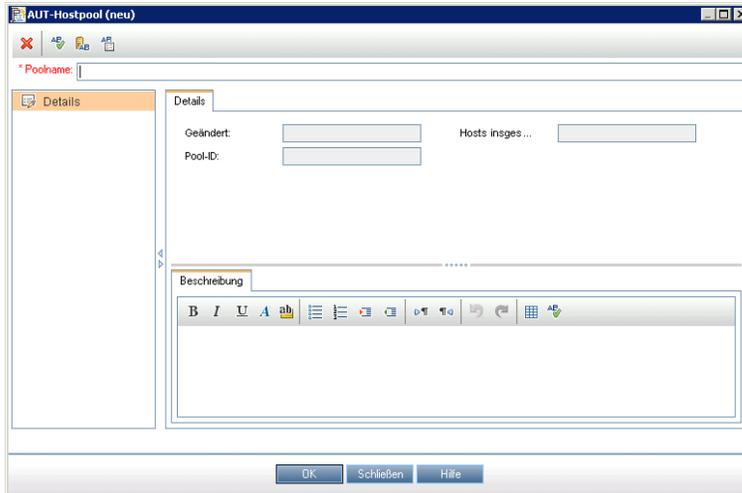
## Für AUT-Pools verfügbare Felder

Für AUT-Pools stehen die folgenden Felder zur Verfügung:

Feld	Beschreibung
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des AUT-Pools.
<b>Geändert</b>	Das Datum, an dem die AUT-Poolinformationen zuletzt geändert wurden.
<b>Pool-ID</b>	Die ID des AUT-Pools.
<b>Poolname</b>	Der Name des AUT-Pools.  <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p><b>Hinweis:</b> Der Name kann maximal 128 Zeichen umfassen, ausgenommen sind Leerzeichen und die folgenden Zeichen:                      ; * \ / " ~ &amp; ? { } \$ %   &lt; &gt; + = ^ [ ] ( )</p> </div>
<b>Hosts insgesamt</b>	Die Anzahl der AUT-Hosts im Hostpool.

## Dialogfeld "AUT-Hostpool (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen AUT-Pool erstellen.



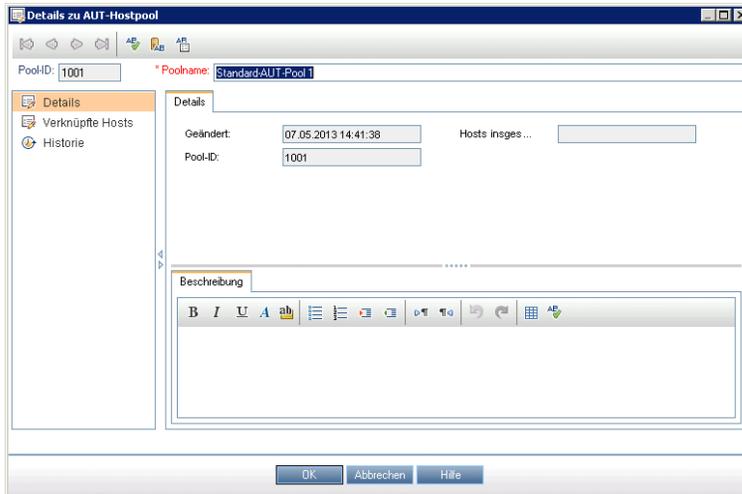
<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Pools</b> aus. Klicken Sie auf <b>AUT-Pool (neu)</b>  .
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 201

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht die Daten.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Poolname</b>	Der Name des AUT-Pools.
<b>Details</b>	Ermöglicht die Eingabe von Details zu dem neuen AUT-Pool. Weitere Informationen finden Sie unter "Für AUT-Pools verfügbare Felder" auf der vorherigen Seite.

## Dialogfeld "Details zu AUT-Hostpool"

In diesem Dialogfeld können Sie Details zu AUT-Hostpool anzeigen und ändern.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen AUT-Host und wählen Sie <b>AUT-Host-Details</b> aus.
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über AUT-Ressourcen" auf Seite 201

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Liste der AUT-Pools.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Poolname</b>	Der Name des AUT-Pools.
<b>Details</b>	Zeigt die Details des ausgewählten AUT-Pools an. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Für AUT-Pools verfügbare Felder</a> " auf Seite 215.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Verknüpfte Hosts</b>	Ermöglicht Ihnen, AUT-Hosts zum ausgewählten Pool hinzuzufügen oder Hosts aus dem Pool zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Verknüpfte Hosts"" auf Seite 212.
<b>Historie</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem ausgewählten AUT-Pool vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Menüs und Schaltflächen des Moduls "AUT-Ressourcen"

Dieses Modul bietet die Möglichkeit, AUT-Ressourcen zu verwalten, auf denen getestete Anwendungen (Applications under Test) gehostet werden.

<b>Zugriff</b>	<p>Folgende Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>In Lab Management:</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Performance Center</b> die <b>&lt;AUT-Ressource&gt;</b> aus.</li> <li>• <b>In ALM:</b> Wählen Sie in der ALM-Seitenleiste unter <b>Performance Center-AUT</b> die Option <b>AUT-Hosts</b> aus.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Sie können im Lab-Management sowohl AUT-Hosts als auch AUT-Pools definieren. In ALM können Sie nur AUT-Hosts definieren.</p>
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verwaltung von AUT-Hosts ist sowohl im Lab-Management als auch in ALM möglich.</li> <li>• Zum Verwalten von AUT-Pools im Lab-Management sind Administratorberechtigungen erforderlich.</li> </ul>
<b>Siehe auch:</b>	" <a href="#">Überblick über AUT-Ressourcen</a> " auf Seite 201

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<p><b>&lt;AUT-Ressource&gt; Details</b></p> 	<p>&lt;AUT-Ressource&gt; und Kontextmenü</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Details zu &lt;AUT-Ressource&gt;</b>, in dem Sie Details zu der ausgewählten AUT-Ressource anzeigen können.</p>

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Zu Favoriten hinzufügen</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Hinzufügen: Favorit</b> , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>URL kopieren</b> 	<AUT-Ressource> und <Kontextmenü>	Kopiert den URL einer ausgewählten AUT-Ressource und fügt ihn als Link ein. Sie können den URL auch an anderer Stelle einfügen, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Ressourcendatei oder den Ressourcenordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.
<b>Löschen</b> 	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Löscht die in der Tabelle ausgewählte AUT-Ressource.
<b>Exportieren</b>	<AUT-Ressource> und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Alle Tabellendaten exportieren</b> , in dem Sie die AUT-Ressourcen in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.  Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle</b>. Exportiert alle Ressourcen in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl</b>. Exportiert ausgewählte Ressourcen in der Tabelle.</li> </ul>
<b>Suchen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie nach einer Ressource im Modul suchen können. Weitere Informationen über Suchoptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Gehe zu &lt;AUT-Ressource&gt;</b> 	<AUT-Ressource>	Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu &lt;AUT-Ressource&gt;</b> , in dem Sie anhand der ID nach einer bestimmten Ressource suchen können. Sie können nur zu Ressourcen wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<b>Importieren</b>	AUT-Hosts	Bietet die Möglichkeit, eine Liste von AUT-Hosts aus einer Excel-Datei (.xls oder .csv) in ALM importieren. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Importieren von AUT-Hostdaten aus Excel</a> " auf Seite 201.
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht und <Kontextmenü>	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
<b>Neu - &lt;AUT-Ressource&gt;</b> 	<AUT-Ressource>	Ermöglicht das Hinzufügen einer AUT-Ressource.  <b>Hinweis:</b> Für AUT-Pools nur im Lab-Management verfügbar.
<b>Favoriten verwalten</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Verwalten: Favoriten</b> , in dem Sie die Liste der Favoritenansichten durch Ändern von Eigenschaften oder Löschen von Ansichten organisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Privat</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
<b>Öffentlich</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Ersetzen</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle <AUT-Ressource> das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , mit dem Sie den Wert eines Ressourcenfeldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

Element der Oberfläche	Zugriff	Beschreibung
<p><b>Spalten auswählen</b></p> 	<p>Ansicht</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b>, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen zu den Ressourcenfeldern finden Sie unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Für AUT-Hosts verfügbare Felder" auf Seite 207</li> <li>• "Für AUT-Pools verfügbare Felder" auf Seite 215</li> </ul>
<p><b>Filter/Sortierung einstellen</b></p> 	<p>Ansicht</p>	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Ressource in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<p><b>Auswahl aktualisieren</b></p>	<p>Bearbeiten und &lt;Kontextmenü&gt;</p>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b>, mit dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle für die &lt;AUT-Ressource&gt; aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>



# Kapitel 13: Projektmanagement

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über das Arbeiten mit für Lab Management aktivierte Projekte .....223

## Überblick über das Arbeiten mit für Lab Management aktivierte Projekte

Nachdem Sie ein für Lab Management aktiviertes Projekt erstellt haben, können Sie das Projekt in der Site-Administration verwalten. Informationen über das Verwalten von Projekten in ALM finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Neben den Verwaltungsaufgaben in der Site-Administration müssen Sie in bestimmten Anwendungsfällen zusätzliche Verfahren kennen. Es handelt sich hierbei um folgende Anwendungsfälle:

### **Migrieren eines Projekts von einer Entwicklungs- in eine Produktionsumgebung**

Weitere Informationen finden Sie unter "[Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung](#)" auf der nächsten Seite.

### **Erstellen einer Kopie eines Projekts**

Informationen zum Erstellen einer Kopie eines Projekts finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Wenn Sie eine Kopie eines für Lab Management aktivierten Projekts erstellen, ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Für das neue Projekt muss auch die Lab Management-Erweiterung aktiviert sein.
- Details zu Testläufen sind nicht in den Nutzungsberichten enthalten.
- Zeitfenster- und Projekteinstellungen werden nicht kopiert.
- Die mit dem Originalprojekt verbundenen Ergebnisdateien werden nicht kopiert.

### **Archivieren eines Lab Management-Projekts**

Wenn Sie ein für Lab Management aktiviertes Projekt archivieren, exportieren oder entfernen Sie dieses von dem Server, auf dem es sich befindet, und importieren dieses Projekt später wieder auf diesen Server.

Informationen über das Exportieren, Importieren und Wiederherstellen des Zugriffs auf Projekte finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

Wenn Sie ein für Lab Management aktiviertes Projekt archivieren, ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Sie können ein Projekt nicht auf dem ursprünglichen Server wiederherstellen, wenn auf diesem Server ein Projekt mit derselben PUID vorhanden ist.

- Wiederherstellen des Zugriffs auf das Projekt:
  - Details zu Testläufen sind nicht in den Nutzungsberichten enthalten.
  - Zeitfensterinformationen und Projekteinstellungen gehen verloren.

## Migrieren eines Lab Management-Systems von einer Entwicklungs- auf eine Produktionsumgebung

Die folgende Aufgabe beschreibt, wie Sie ein Lab Management-System erfolgreich von einer Entwicklungs- in eine Produktionsumgebung verlagern.

**Hinweis:** Durch das Migrieren des Systems gehen alle in Lab Management enthaltenen Informationen, die ursprünglich in der Produktionsumgebung erstellt wurden, verloren.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Öffnen der Site-Administration" unten
- "Bewegen von Lab Management von der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung" unten
- "Aktivieren von Lab Management in der Produktionsumgebung"
- "Aktualisieren der ALM-Lizenz" auf der nächsten Seite
- "Aktualisieren von Servern und Hosts" auf der nächsten Seite
- "Verlagern der Projekte aus der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung" auf der nächsten Seite
- "Aktivieren der Projekte in der Produktionsumgebung" auf der nächsten Seite
- "Konfigurieren der Projekteinstellungen in Lab Management der Produktionsumgebung " auf der nächsten Seite

### 1. Öffnen der Site-Administration

Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

### 2. Bewegen von Lab Management von der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung

- a. Wählen Sie in der Entwicklungsumgebung in der Site-Administration die Registerkarte **Lab Management** aus.
- b. Entfernen Sie das Lab Management-Projekt aus der Entwicklungsumgebung, und stellen Sie es in der Produktionsumgebung wieder her. Weitere Informationen über das Entfernen und Wiederherstellen von Lab Managements finden Sie unter "[Registerkarte "Lab Management"](#)" auf Seite 27.

### 3. Aktivieren von Lab Management in der Produktionsumgebung

Weitere Informationen über das Aktivieren von Lab Management finden Sie unter

["Registerkarte "Lab Management"" auf Seite 27.](#)

#### 4. Aktualisieren der ALM-Lizenz

Aktualisieren Sie in der Produktionsumgebung in Lab Management die ALM-Lizenz. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

#### 5. Aktualisieren von Servern und Hosts

**Hinweis:** Führen Sie diesen Schritt aus, wenn die Server und Hosts in der Produktionsumgebung sich von denen in der Entwicklungsumgebung unterscheiden.

Entfernen Sie in Lab Management die vorhandenen Server und Hosts, und ersetzen Sie diese durch neue Server und Hosts.

- Weitere Informationen über das Hinzufügen von Performance Center-Servern finden Sie unter ["Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227.](#)
- Weitere Informationen über das Hinzufügen von Hosts finden Sie unter ["Verwalten von Lab-Ressourcen" auf Seite 67.](#)

#### 6. Verlagern der Projekte aus der Entwicklungs- in die Produktionsumgebung

Entfernen Sie jedes Projekt aus der Entwicklungsumgebung, und stellen Sie es in der Produktionsumgebung wieder her. Weitere Informationen über das Entfernen und Wiederherstellen von Projekten finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

#### 7. Aktivieren der Projekte in der Produktionsumgebung

Weitere Informationen über das Aktivieren von Projekten finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.

#### 8. Konfigurieren der Projekteinstellungen in Lab Management der Produktionsumgebung

Führen Sie diesen Schritt für jedes Projekt durch, das Sie in die Produktionsumgebung verlagert haben. Weitere Informationen über die Konfiguration der Projekteinstellungen finden Sie unter ["Projekteinstellungen" auf Seite 31.](#)



# Kapitel 14: PC-Server

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über PC-Server .....	227
Verwalten von Performance Center-Servern .....	227
Modul "Performance Center-Server" – Benutzeroberfläche .....	228

## Überblick über PC-Server

Mit dem Modul **PC-Server** können Sie die Informationen und Ressourcen verwalten, die für die Performance Center-Funktion erforderlich sind. Sie erstellen neue PC-Server, überwachen den Performance Center-Serverstatus, bearbeiten Serverinformationen und überprüfen die Serverleistung.

Weitere Informationen zum Verwalten von Performance Center-Servern finden Sie unter "Verwalten von Performance Center-Servern" unten.

## Verwalten von Performance Center-Servern

In dieser Aufgabe werden die Optionen zum Verwalten der Performance Center-Server beschrieben.

**Hinweis:** Diese Aufgabe ist Bestandteil der folgenden übergeordneten Aufgabe: "Verwenden der Lab Management-Administration" auf Seite 24.

Weitere Informationen über Performance Center-Server finden Sie unter "Überblick über PC-Server" oben.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Hinzufügen eines Servers" unten
- "Prüfen von Serververbindungen mit Performance Center-Hosts" auf der nächsten Seite
- "Neustarten eines Servers" auf der nächsten Seite
- "Installieren eines Patches auf einem Server" auf der nächsten Seite

### Hinzufügen eines Servers

1. Wählen Sie in Lab Management **Server > PC-Server** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer PC-Server** .
3. Geben Sie im Dialogfeld **PC-Server (neu)** die erforderlichen Informationen ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "PC-Server (neu)"" auf Seite 238.

## Prüfen von Serververbindungen mit Performance Center-Hosts

Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Server** die Option **PC- Server** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie **Server überprüfen > Server überprüfen** aus.

Der Aufgaben-Manager wird geöffnet und zeigt für jede am Server durchgeführte Prüfung das Gesamtergebnis **Bestanden** oder **Fehler** an.

Sie können den Fortschritt der Serverprüfung auf der Registerkarte **Serverstatus überprüfen** des Moduls **PC-Server** anzeigen.

Es werden die folgenden Prüfungen ausgeführt:

- **Anpingen des Servers.** Der Performance Center-Server pingt die ausgewählten Computer an.
- **Anpingen des URL.** Der ausgewählte Server pingt den angegebenen URL an.

Alternativ können Sie die oben genannten Prüfungen zusammen mit einer zusätzlichen Verbindungsprüfung vom Server zu einem bestimmten URL durchführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server in der Tabelle, und wählen Sie **Server überprüfen > Konnektivität zu URL überprüfen** aus. Geben Sie anschließend den URL ein.

### Beispiele:

- Regulärer URL: `http://www.website.com`
- Computername: `machine22` oder `http://machine22`

## Neustarten eines Servers

Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter **Server** die Option **PC-Server** aus. Klicken Sie in der Tabelle mit der rechten Maustaste auf den Server, den Sie neu starten möchten, und wählen Sie **Server neu starten** aus.

## Installieren eines Patches auf einem Server

**Hinweis:** Um Patches auf einem Server zu installieren, müssen Sie die Patches zunächst in ALM hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Hochladen von Patches in ALM](#)" auf [Seite 193](#).

Wählen Sie in der Lab-Management-Seitenleiste unter **Server** die Option **PC-Server** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Tabelle auf den Server, auf dem der Patch installiert werden soll, und wählen Sie **Patch installieren** aus.

**Tipp:** Sie können einen Patch auf mehreren Servern gleichzeitig installieren. Zum Auswählen mehrerer Server halten Sie die STRG-Taste während der Serverauswahl gedrückt.

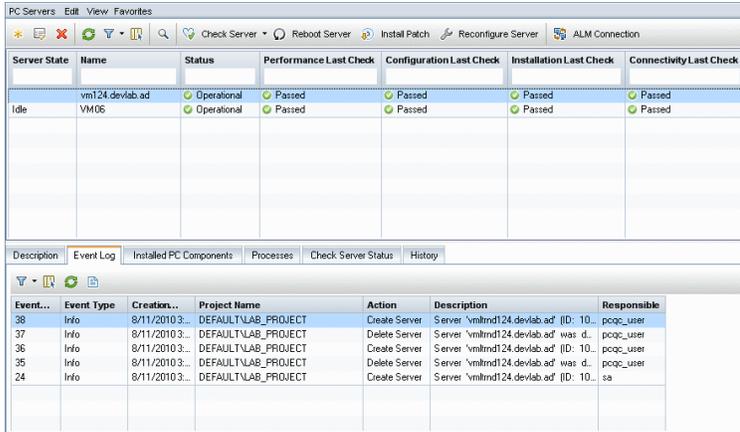
# Modul "Performance Center-Server" – Benutzeroberfläche

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster des Moduls "PC-Server" .....	230
Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server" .....	231
Felder im Modul "PC-Server" .....	234
Dialogfeld "PC-Serverdetails" .....	236
Dialogfeld "PC-Server (neu)" .....	238
Seite "Prozesse" .....	239
Seite "Serverstatus überprüfen" .....	241

## Fenster des Moduls "PC-Server"

Im Fenster des Moduls **PC-Server** können Sie Performance Center-Server verwalten.



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	<a href="#">"Verwalten von Performance Center-Servern"</a> auf Seite 227

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "PC-Server">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder für PC-Server.</b> Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "PC-Server"</a>" auf Seite 234.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen für PC-Server.</b> Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "<a href="#">Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server"</a>" auf der nächsten Seite.</li> <li>• <b>ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste.</b> Informationen über das Menü <b>Extras</b>, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</li> </ul>
<Tabellenfilter>	<p>Befindet sich unterhalb des jeweiligen Spaltennamens. Zeigt den Filter an, der derzeit auf eine Spalte angewendet wird. Wenn das Filterfeld leer ist, wird die Spalte derzeit nicht gefiltert.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen oder darauf klicken, um die Schaltfläche <b>Durchsuchen</b> anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld <b>Filterbedingung auswählen</b> öffnen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<Tabelle "Server">	Zeigt eine Liste der Performance Center-Server an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Informationsbereich>	Befindet sich im unteren Bereich des Moduls. Zeigt Informationen zu dem in der Tabelle ausgewählten Server an.
Registerkarte "Beschreibung"	Beschreibt den aktuell ausgewählten Server. Klicken Sie in das Textfeld, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
Registerkarte "Ereignisprotokoll"	Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Server ausgeführt werden, sowie den Aktionsstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP ALM Performance Center Guide</i> .
Registerkarte "Installierte PC-Komponenten"	Zeigt eine Liste der auf dem Servercomputer installierten Performance Center-Komponenten an, einschließlich Versionen und Patches.  Klicken Sie zum Aktualisieren der Tabelle auf  .
Registerkarte "Prozesse"	Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Server an. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Prozesse"" auf Seite 239.
Registerkarte "Serverstatus überprüfen"	Zeigt den Status jedes Schritts der Serverüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Serverüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte und wählen <b>Serverstatus überprüfen - Details</b> aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Seite "Serverstatus überprüfen"" auf Seite 241.
Registerkarte "Historie"	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Host vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Menüs und Schaltflächen im Modul "PC-Server"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **PC-Server** beschrieben.

<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
 ALM-Verbindung	PC-Server und <Kontextmenü>	Ermöglicht das Definieren des internen und externen ALM-URL.  Der interne URL wird von allen Performance Center-Komponenten für die Verbindung mit ALM verwendet.  Der URL muss im folgenden Format vorliegen: http://<alm>:<Port>  <b>Beispiel:</b> http://myalm:8080  Für SSL-Verbindungen muss der interne ALM-URL mit der Zeichenfolge <b>https</b> beginnen. Beispiel: https://myalm:443.
 Server neu konfigurieren	PC-Server und <Kontextmenü>	Setzt die Systeminformationen auf dem ausgewählten Server zurück. Zum Beispiel interne/externe URLs, Benutzeridentität usw.
 Patch installieren	PC-Server und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Patch installieren</b> , in dem Sie Patches für die Installation auf dem ausgewählten Server auswählen können.
 Server überprüfen	PC-Server	Prüft die Konnektivität zwischen dem ausgewählten Server und anderen Computern im System.
 Server neu starten	PC-Server und <Kontextmenü>	Ermöglicht den Remote-Neustart des ausgewählten Servers.
<b>Zu Favoriten hinzufügen</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Hinzufügen: Favorit</b> , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>URL kopieren</b> 	PC-Server	Kopiert den ausgewählten Server und fügt seinen URL als Link ein. Der Server selbst wird nicht kopiert. Sie können die Adresse an anderer Stelle, zum Beispiel in einer E-Mail oder einem Dokument einfügen. Ein Klick auf den Link öffnet ALM und zeigt die Ressourcendatei oder den Ressourcenordner an. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, werden Sie von ALM aufgefordert, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<b>Löschen</b> 	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Löscht den in der Tabelle ausgewählten Server.
<b>Exportieren</b>	PC-Server und <Kontextmenü>	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Tabellendaten exportieren</b>, in dem Sie die Server in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle exportieren.</b> Exportiert alle Server in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl exportieren.</b> Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Server.</li> </ul>
<b>Suchen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie im Modul nach einem Server suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Gehe zu PC-Server</b> 	PC-Server	Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu PC-Server</b> , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Server suchen können. Sie können nur zu Servern wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
<b>Neuer PC-Server</b> 	PC-Server	Ermöglicht das Hinzufügen eines PC-Servers.
<b>Favoriten verwalten</b>	Favoriten	Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>PC-Serverdetails</b> 	PC-Server und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld für PC-Serverdetails, in dem ausführliche Informationen zu dem ausgewählten Server angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " <a href="#">Dialogfeld "PC-Serverdetails"</a> " auf Seite 236.

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<b>Privat</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
<b>Öffentlich</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Ersetzen</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle <b>PC-Server</b> das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , mit dem Sie den Wert eines Feldes in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Spalten auswählen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b> , in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .  Weitere Informationen über die Felder für PC-Server finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Server"" unten.
<b>Filter/Sortierung einstellen</b> 	Ansicht	Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Server in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Auswahl aktualisieren</b>	Bearbeiten	Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b> , in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Felder im Modul "PC-Server"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **PC-Server** beschrieben.

<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227

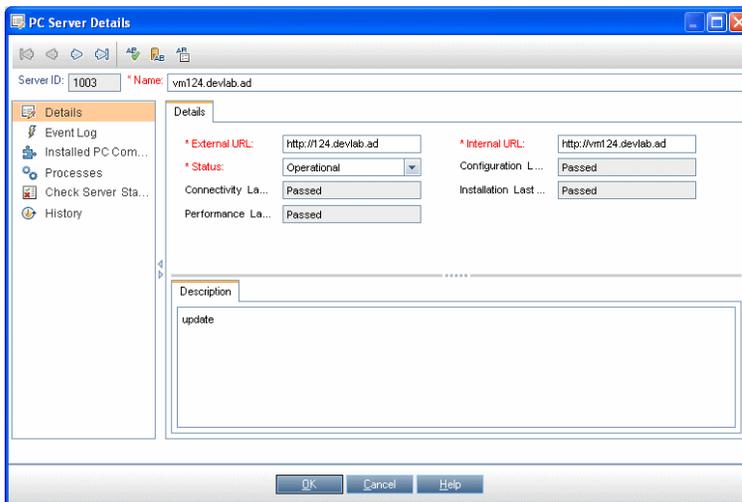
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Letzte Konfigurationsüberprüfung</b>	Zeigt an, ob die letzte Konfigurationsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist.
<b>Letzte Konnektivitätsüberprüfung</b>	Zeigt an, ob die letzte Konnektivitätsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist.
<b>Beschreibung</b>	Eine Beschreibung des Performance Center-Servers.
<b>Externer URL</b>	<p>Der URL, der zum Herstellen einer Verbindung zum Performance Center-Server von einer externen Quelle aus verwendet wird.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><b>Hinweis:</b> Für SSL-Verbindungen fügen Sie einen Performance Center-Server im folgenden Format für den externen URL hinzu:</p> <p><code>https://&lt;pc_server&gt;</code></p> </div> <p><b>Beispiel:</b> <code>https://mypcs:443</code></p>
<b>Letzte Installationsüberprüfung</b>	Zeigt an, ob die letzte Installationsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist.
<b>Interner URL</b>	Der URL, der für die gesamte interne Kommunikation zwischen dem Performance Center-Server und ALM sowie für den Lastausgleich verwendet wird.
<b>Name</b>	Der Servername, den Sie beim Konfigurieren eines neuen Servers zuweisen.
<b>Letzte Leistungsüberprüfung</b>	Zeigt an, ob die letzte Leistungsüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist.
<b>Server-ID</b>	Die ID des Servers.
<b>Serverstatus</b>	<p>Der aktuelle Status des Servers. Folgende Stati sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leerlauf.</b> Der Server befindet sich im Leerlauf.</li> <li>• <b>Patch wird installiert.</b> Der Installations-Patch wird auf dem Server installiert. Der Server ist vorübergehend nicht verfügbar.</li> <li>• <b>Neustart wird ausgeführt.</b> Der Server wird neu gestartet und ist vorübergehend nicht verfügbar.</li> </ul> <p><b>Standard:</b> Leerlauf</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Status</b>	Der aktuelle Serverstatus. Folgende Stati sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einsatzbereit.</b> Der Server ist funktionsfähig.</li> <li>• <b>Nicht einsatzbereit.</b> Der Server ist nicht funktionsfähig.</li> <li>• <b>Nicht verfügbar.</b> Der Server ist nicht verfügbar.</li> </ul>

## Dialogfeld "PC-Serverdetails"

Mithilfe des Dialogfelds für PC-Serverdetails können Sie einen einzelnen Server anzeigen und aktualisieren.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie <b>PC-Serverdetails</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227

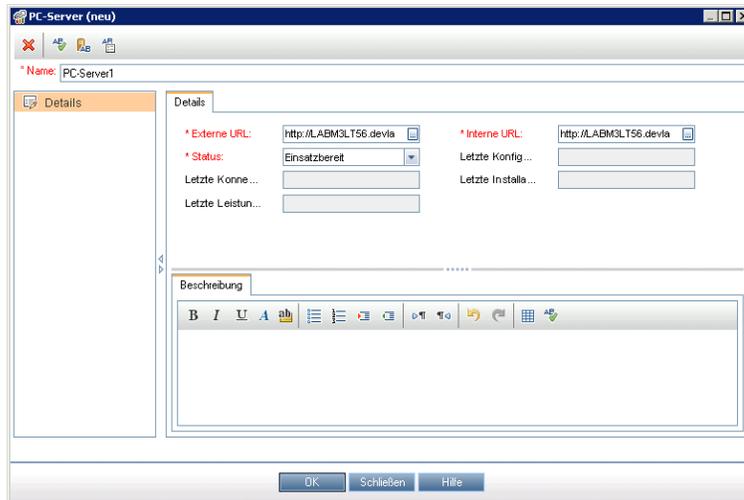
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Serverliste.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p><b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.</p>
<p><b>Server-ID</b></p>	<p>Die ID des Servers.</p>
<p><b>Name</b></p>	<p>Der Name des Servers.</p>
<p><b>Details</b></p>	<p>Beschreibt den aktuell ausgewählten Server. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "PC-Server"</a>" auf Seite 234.</p>
<p><b>Ereignisprotokoll</b></p>	<p>Zeigt detaillierte Informationen zu Aufgaben an, die auf dem ausgewählten Server ausgeführt werden, sowie den Aktionsstatus und eine Beschreibung möglicher Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Ereignisprotokoll</a>" auf Seite 95.</p>
<p><b>Historie</b></p>	<p>Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Server vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<p><b>Installierte PC-Komponenten</b></p>	<p>Zeigt eine Liste der auf dem Servercomputer installierten Performance Center-Komponenten an, einschließlich Versionen und Patches.</p> <p>Klicken Sie zum Aktualisieren der Tabelle auf .</p>
<p><b>Prozesse</b></p>	<p>Zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Server an. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Prozesse"</a>" auf Seite 239.</p>
<p><b>Status der Serverüberprüfung</b></p>	<p>Zeigt den Status jedes Schritts der Serverüberprüfungen an. Um Statusinformationen zu Serverüberprüfungen anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Zeile der Registerkarte und wählen die Option für die Statusdetails der Serverüberprüfung aus. Weitere Informationen finden Sie unter "<a href="#">Seite "Serverstatus überprüfen"</a>" auf Seite 241.</p>

## Dialogfeld "PC-Server (neu)"

Dieses Dialogfeld bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Performance Center-Server hinzuzufügen.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Neuer PC-Server</b> .</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227

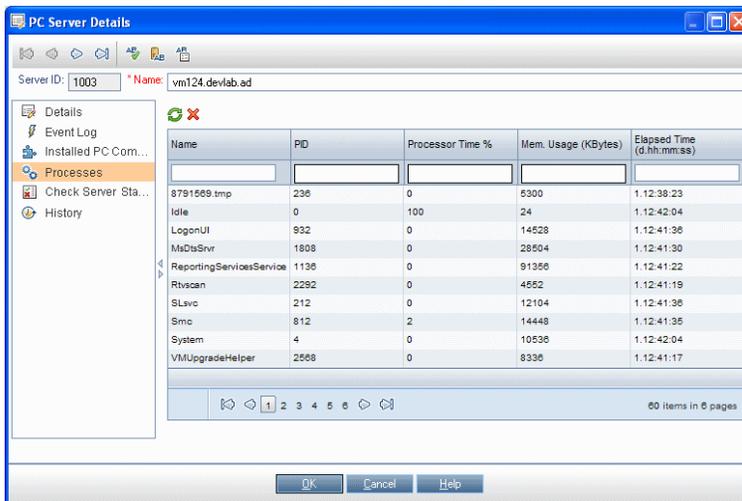
Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

<b>Element der Oberfläche</b>	<b>Beschreibung</b>
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht alle Daten im Dialogfeld.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Details</b>	Listet Felder für PC-Server auf. Erforderliche Felder werden rot angezeigt. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "PC-Server"" auf Seite 234.  <b> Tipp:</b> Klicken Sie in das Feld <b>Beschreibung</b> auf dieser Seite, um eine Symbolleiste für die Textformatierung und Rechtschreibprüfung anzuzeigen.
<b>Name</b>	Geben Sie einen Namen für den neuen Server ein.  <b>Syntaxausnahmen:</b> Die folgenden Zeichen sind in Servernamen nicht zulässig: \ / : " ? < >   * % '

## Seite "Prozesse"

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über die Prozesse und Ressourcenauslastung auf dem ausgewählten Server an.



<b>Zugriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aus dem Modul "PC-Server":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich <b>Prozesse</b> aus.</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "PC-Serverdetails":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie <b>Serverdetails</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>PC-Serverdetails</b> die Option <b>Prozesse</b> aus.</li> </ul>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227

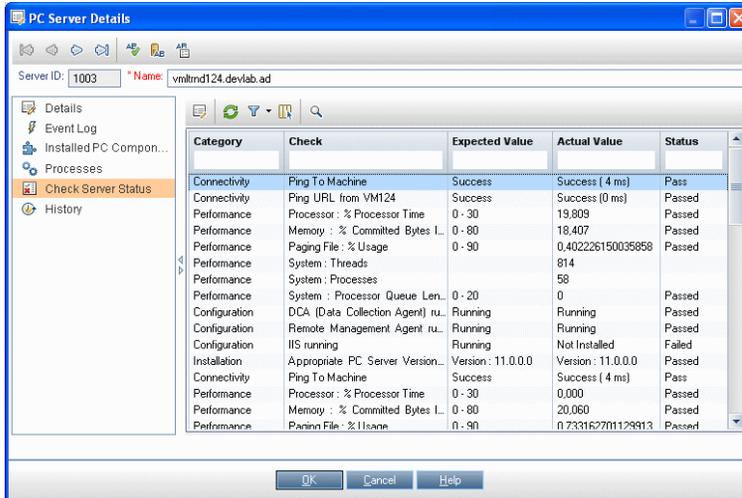
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über PC-Server" auf Seite 227
--------------------	--

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Aktualisieren.</b> Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
	<p><b>Prozess beenden.</b> Beendet den in der Tabelle ausgewählten Prozess.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Modul "Hosts".</b> Sie benötigen die Berechtigung zum Beenden von Prozessen, um den ausgewählten Prozess beenden zu können.</li> <li><b>Modul "Performance Center-Server".</b> Ein Benutzer mit Anzeigeberechtigungen kann den ausgewählten Prozess beenden.</li> </ul> </div>
<b>&lt;Tabelle "Prozesse"&gt;</b>	<p>Zeigt die folgenden Informationen zu den Prozessen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Name.</b> Der Name des Prozesses.</li> <li><b>PID.</b> Die Prozess-ID.</li> <li><b>Prozessorzeit (%).</b> Der Prozentsatz der von dem Prozess verwendeten Prozessorzeit.</li> <li><b>Speicherauslastung (KB).</b> Der von dem Prozess verbrauchte Speicher in Kilobyte.</li> <li><b>Verstrichene Zeit (d.hh:mm:ss).</b> Die seit dem Start des Prozesses verstrichene Zeit. Dabei ist <b>d</b> die Anzahl der Tage und <b>hh:mm:ss</b> die Anzahl der verstrichenen Stunden, Minuten und Sekunden.</li> </ul>
<b>&lt;Navigationsbereich&gt;</b>	Dieser Bereich befindet sich unten auf der Seite und ermöglicht Ihnen, durch die Seiten mit Einträgen in der Tabelle zu navigieren. Die Gesamtzahl von Einträgen wird auf der rechten Seite des Navigationsbereichs angezeigt.

## Seite "Serverstatus überprüfen"

Auf dieser Seite wird der Status jedes Schritts der Serverüberprüfungen angezeigt.



<p><b>Zugriff</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aus dem Modul "PC-Server":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus. Wählen Sie im Informationsbereich <b>Serverstatus überprüfen</b> aus.</li> <li>• <b>Über das Dialogfeld "PC-Serverdetails":</b> Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>PC-Server</b> aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server und wählen Sie <b>PC-Serverdetails</b> aus. Wählen Sie im Dialogfeld <b>PC-Serverdetails</b> die Option <b>Serverstatus überprüfen</b> aus.</li> </ul>
<p><b>Relevante Aufgaben</b></p>	<p>"Verwalten von Performance Center-Servern" auf Seite 227</p>
<p><b>Siehe auch:</b></p>	<p>"Überblick über PC-Server" auf Seite 227</p>

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Serverstatus überprüfen - Details.</b> Die folgenden Felder werden angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tatsächlicher Wert.</b> Der aus der Prüfung der Serverkonnektivität resultierende Wert.</li> <li>• <b>Überprüfen.</b> Die untergeordneten Bereiche, in denen die Funktion zur Serverüberprüfung die Server prüft.</li> <li>• <b>Überprüfungsergebnis-ID.</b> Die ID jedes Schrittes der Serverüberprüfung.</li> <li>• <b>Erwarteter Wert.</b> Der erwartete Ergebniswert der Serverüberprüfung.</li> <li>• <b>Kategorie.</b> Die Bereiche, in denen die Funktion zur Serverüberprüfung den Server prüft: Konfiguration, Konnektivität, Installation und Leistung.</li> <li>• <b>Überprüfungsdatum.</b> Das Datum, an dem der Server überprüft wurde.</li> <li>• <b>Fehler.</b> Wenn während der Überprüfung ein Fehler aufgetreten ist, wird dieser angezeigt.</li> <li>• <b>Status.</b> Gibt an, ob die Serverüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist.</li> </ul>
	<p><b>Aktualisieren.</b> Aktualisiert die Seite.</p>
	<p><b>Filter/Sortierung einstellen.</b> Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
	<p><b>Spalten auswählen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b>, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
	<p><b>Suchen.</b> Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b>, mit dem Sie die Tabelle durchsuchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<p>&lt;Tabelle "Serverstatus überprüfen"&gt;</p>	<p>Zeigt den Status der Serverüberprüfungen an. Klicken Sie auf , um die Spalten auszuwählen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten.</p>
<p><b>Tatsächlicher Wert</b></p>	<p>Der aus der Prüfung der Serverkonnektivität resultierende Wert.</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Kategorie</b>	<p>Die Bereiche, in denen die Funktion zur Serverüberprüfung den Server prüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration</li> <li>• Konnektivität</li> <li>• Installation</li> <li>• Leistung</li> </ul>
<b>Überprüfen</b>	<p>Die untergeordneten Bereiche, die von der Funktion zur Serverüberprüfung geprüft werden. Untergeordnete Bereiche für die Leistungsüberprüfung sind beispielsweise Prozessor, Speicher und System.</p>
<b>Überprüfungsdatum</b>	<p>Das Datum, an dem der Server überprüft wurde.</p>
<b>Überprüfungsergebnis-ID</b>	<p>Die ID jedes Schrittes der Serverüberprüfung.</p>
<b>Fehler</b>	<p>Wenn während der Überprüfung ein Fehler aufgetreten ist, wird dieser angezeigt.</p>
<b>Erwarteter Wert</b>	<p>Der erwartete Ergebniswert der Serverüberprüfung.</p>
<b>Status</b>	<p>Gibt an, ob die Serverüberprüfung erfolgreich durchgeführt wurde oder fehlgeschlagen ist.</p>



# Kapitel 15: CDA-Server

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über CDA-Server .....	245
Verwalten von CDA-Servern .....	245
Benutzeroberfläche der CDA-Server .....	246

## Überblick über CDA-Server

Mit dem Modul **CDA-Server** werden HP Continuous Delivery Automation-Server (CDA) in Lab Management erstellt und konfiguriert. CDA bietet ein Datenmodell, das die Artefakte und Beziehungen darstellt, die erforderlich sind, um zu definieren, wie zusammengesetzte Anwendungen einem dynamischen Satz von Zielumgebungen bereitgestellt werden.

CDA ist in ALM integriert, um eine dynamische Einrichtung und Bereitstellung von Ressourcen zu ermöglichen. Wenn Sie eine AUT-Umgebungsconfiguration mit CDA verknüpfen, kann ALM die verknüpften Tests ausführen, ohne dass der Benutzer bestimmte Werte für die Umgebungsparameter angeben muss. Sobald CDA-Server in Lab Management definiert wurden, können sie in ALM verwendet werden, um AUT-Umgebungsparameter mit CDA-Parametern zu verknüpfen. Weitere Informationen zu CDA- und AUT-Parametern finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch*.

## Verwalten von CDA-Servern

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie CDA-Server in Lab Management erstellen. Sie verwalten CDA-Server in Lab Management und implementieren CDA-Verknüpfungen in ALM.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "Aktualisieren der Passphrase für sichere Kommunikation" unten
- "Erstellen des CDA-Servers in Lab Management" unten
- "Aktualisieren von Projekteinstellungen" auf der nächsten Seite

### 1. Aktualisieren der Passphrase für sichere Kommunikation

- a. Aktualisieren Sie in der Site-Administration den Standardparameter **COMMUNICATION\_SECURITY\_PASSPHRASE**. Weitere Informationen finden Sie im *HP Application Lifecycle Management-Administratorhandbuch*.
- b. Starten Sie den HP Application Lifecycle Management-Dienst auf dem ALM-Server erneut.

### 2. Erstellen des CDA-Servers in Lab Management

- a. Wählen Sie in Lab Management die Optionen **Server > CDA-Server** aus.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - CDA-Server** .

**Hinweis:** Pro Standort ist nur ein CDA-Server möglich.

- c. Geben Sie im Dialogfeld **CDA-Server (neu)** die Informationen zum Server ein. Weitere Informationen zu den CDA-Feldern finden Sie unter "Felder im Modul "CDA-Server"" auf Seite 250. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "CDA-Server (neu)"" auf Seite 251.
- d. Anschließend werden die CDA-Serverdaten einer Kompatibilitätsprüfung unterzogen. Mit dem internen URL wird die Verbindung überprüft. Wenn es keine Probleme mit der Verbindung gibt, wird der CDA-Server in der Tabelle angezeigt.

### 3. Aktualisieren von Projekteinstellungen

- a. Wählen Sie unter Lab Management **Lab-Einstellungen > Projekteinstellungen** aus.
- b. Wählen Sie das entsprechende Projekt in der Tabelle aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Details zu Projekteinstellungen** .
- c. Aktualisieren Sie im Dialogfeld **Details zu Projekteinstellungen** die Felder **CDA-Server** und **CDA-Domäne**. Klicken Sie auf **OK**.

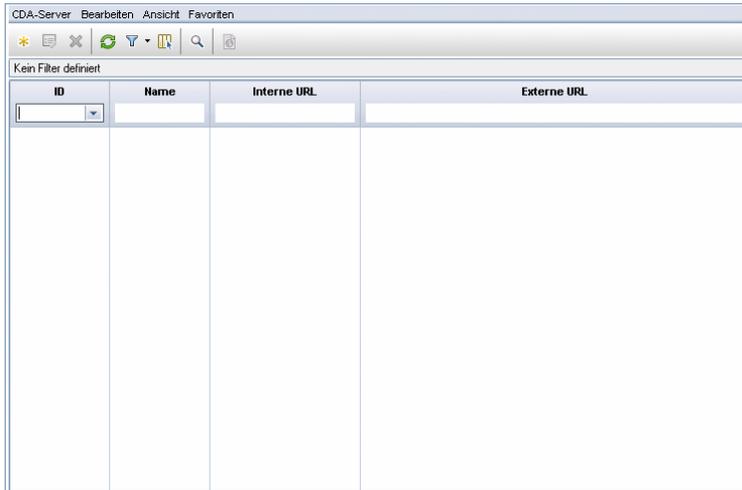
Der CDA-Server kann jetzt mit ALM verknüpft werden.

## Benutzeroberfläche der CDA-Server

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Fenster des Moduls "CDA-Server" .....	247
Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server" .....	248
Felder im Modul "CDA-Server" .....	250
Dialogfeld "CDA-Server (neu)" .....	251
Dialogfeld "CDA-Serverdetails" .....	252

## Fenster des Moduls "CDA-Server"



<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>CDA-Server</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 245

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben (Elemente ohne Beschriftung werden in spitzen Klammern dargestellt):

Element der Oberfläche	Beschreibung
<Gemeinsame Elemente der Benutzeroberfläche im Modul "CDA-Server">	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Felder für CDA-Server.</b> Informationen über Felddefinitionen finden Sie unter "Felder im Modul "CDA-Server"" auf Seite 250.</li> <li>• <b>Menüs und Schaltflächen für CDA-Server.</b> Beschreibungen der Befehle und Schaltflächen finden Sie unter "Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server"" auf der nächsten Seite.</li> <li>• <b>ALM-Hauptmenü und -Seitenleiste.</b> Informationen über das Menü <b>Extras</b>, das Hilfemenü und die Seitenleiste finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</li> </ul>
<Tabellenfilter>	<p>Befindet sich unterhalb des jeweiligen Spaltennamens. Zeigt den Filter an, der derzeit auf eine Spalte angewendet wird. Wenn das Filterfeld leer ist, wird die Spalte derzeit nicht gefiltert.</p> <p>Sie können direkt in das Feld tippen oder darauf klicken, um die Schaltfläche <b>Durchsuchen</b> anzuzeigen, mit der Sie das Dialogfeld <b>Filterbedingung auswählen</b> öffnen. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<Tabelle "Server">	Zeigt eine Liste der CDA-Server an.

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Registerkarte "Historie"</b>	Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten CDA-Server vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

## Menüs und Schaltflächen im Modul "CDA-Server"

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Schaltflächen im Modul **CDA-Server** beschrieben.

<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>CDA-Server</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 245

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<b>Zu Favoriten hinzufügen</b>	Favoriten	Öffnet das Dialogfeld <b>Hinzufügen: Favorit</b> , in dem Sie eine Favoritenansicht zum privaten oder öffentlichen Ordner hinzufügen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>CDA-Serverdetails</b> 	CDA-Server und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld für CDA-Serverdetails, in dem ausführliche Informationen zu dem ausgewählten Server angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "CDA-Serverdetails"" auf Seite 252.
<b>Löschen</b> 	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Löscht den in der Tabelle ausgewählten Server.
<b>Exportieren</b>	CDA-Server und <Kontextmenü>	Öffnet das Dialogfeld <b>Tabellendaten exportieren</b> , in dem Sie die Server in der Tabelle als Textdatei, Microsoft Excel-Arbeitsblatt, Microsoft Word- oder HTML-Dokument exportieren können.  Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle exportieren.</b> Exportiert alle Server in der Tabelle.</li> <li>• <b>Auswahl exportieren.</b> Exportiert die in der Tabelle ausgewählten Server.</li> </ul>

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<b>Suchen</b> 	Ansicht	Öffnet das Dialogfeld <b>Suchen</b> , in dem Sie im Modul nach einem Server suchen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Gehe zu CDA-Server</b> 	CDA-Server	Öffnet das Dialogfeld <b>Gehe zu CDA-Server</b> , in dem Sie anhand der ID nach einem bestimmten Server suchen können. Sie können nur zu Servern wechseln, die im aktuellen Filterergebnis enthalten sind.
<b>Tabellenfilter</b>	Ansicht	Ermöglicht das Filtern der Daten anhand des Eintrags im Feld. Weitere Informationen über Filteroptionen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Informationsausschnitt</b>	Ansicht	Blendet den Informationsausschnitt im unteren Bereich des Moduls ein bzw. aus.
<b>CDA-Server (neu)</b> 	CDA-Server	Ermöglicht das Hinzufügen eines CDA-Servers.
<b>Favoriten verwalten</b>	Favoriten	Verwaltet Ihre Favoritenansichten. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .
<b>Privat</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die nur der Benutzer aufrufen kann, der sie erstellt hat.
<b>Öffentlich</b>	Favoriten	Listet die Favoritenansichten auf, die für alle Benutzer zugänglich sind.
<b>Alle aktualisieren</b> 	Ansicht	Aktualisiert die Tabelle mit den aktuellen Daten.
<b>Ersetzen</b>	Bearbeiten und <Kontextmenü>	Öffnet in der Tabelle <b>CDA-Server</b> das Dialogfeld <b>Ersetzen</b> , mit dem Sie den Wert eines Felds in der Tabelle ersetzen können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i> .

Element der Oberfläche	Menü	Beschreibung
<b>Spalten auswählen</b> 	Ansicht	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Spalten auswählen</b>, in dem Sie festlegen, welche Felder in der Tabelle in welcher Reihenfolge angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen über die Felder für PC-Server finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "CDA-Server"</a>" unten.</p>
<b>Filter/Sortierung einstellen</b> 	Ansicht	<p>Ermöglicht das Filtern und Sortieren der Server in der Tabelle. Alle angewendeten Filter oder Sortierreihenfolgen werden unterhalb der Symbolleiste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<b>Auswahl aktualisieren</b>	Bearbeiten	<p>Öffnet das Dialogfeld <b>Auswahl aktualisieren</b>, in dem Sie einen Feldwert für mehrere ausgewählte Felder in der Tabelle aktualisieren können. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>

## Felder im Modul "CDA-Server"

In diesem Abschnitt werden die Felder im Modul **CDA-Server** beschrieben.

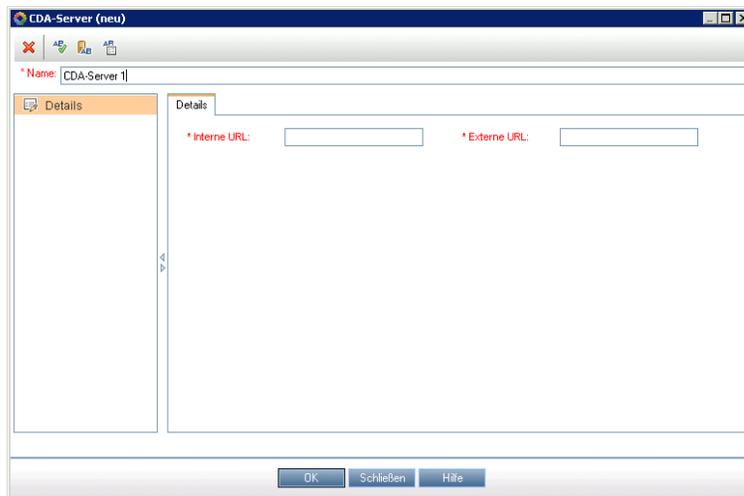
<b>Zugriff</b>	Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>CDA-Server</b> aus.
<b>Relevante Aufgaben</b>	<a href="#">"Verwalten von CDA-Servern"</a> auf Seite 245

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Externer URL</b>	<p>Der URL, der zum Herstellen einer Verbindung mit dem CDA-Server von einer externen Quelle aus verwendet wird. Dieses Feld ist erforderlich.</p> <p>Verwenden Sie das folgende Format für den URL: http://[ServerName]:[Port]/cda</p> <p><b>Hinweis:</b> Für SSL-Verbindungen fügen Sie einen CDA-Server im folgenden Format für den externen URL hinzu:</p> <p>https://&lt;CDA-Server&gt;</p>
<b>ID</b>	Die ID des Servers.
<b>Interner URL</b>	Der URL, der für die gesamte interne Kommunikation zwischen dem Performance Center-Server und ALM sowie für den Lastausgleich verwendet wird.
<b>Name</b>	<p>Der Servername, den Sie beim Konfigurieren eines neuen Servers zuweisen.</p> <p>Verwenden Sie das folgende Format für den URL: http://[ServerName]:[Port]</p>

## Dialogfeld "CDA-Server (neu)"

In diesem Dialogfeld können Sie einen neuen CDA-Server erstellen.



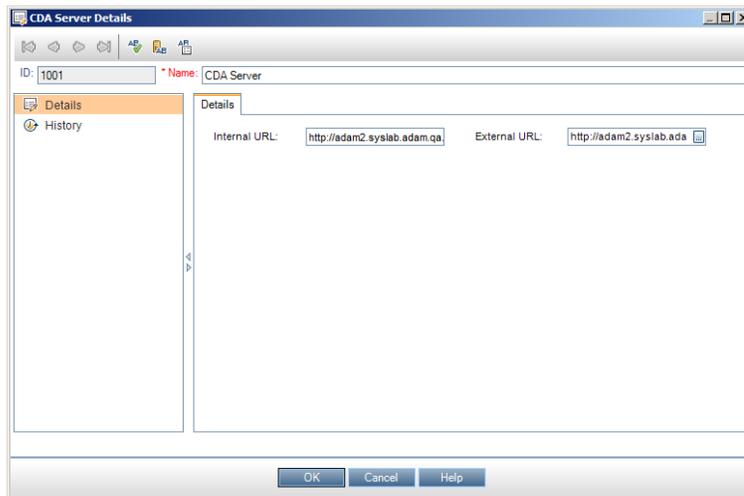
<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>CDA-Server</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Neu - CDA-Server</b> .</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 245

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<b>Alle Felder löschen.</b> Löscht alle Daten im Dialogfeld.
	<b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.
	<b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.
	<b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.
<b>Name</b>	Geben Sie einen Namen für den neuen Server ein.  <b>Syntaxausnahmen:</b> Die folgenden Zeichen sind in Servernamen nicht zulässig: \ / : " ? < >   * % '

## Dialogfeld "CDA-Serverdetails"

Mithilfe des Dialogfelds für CDA-Serverdetails können Sie einen einzelnen Server anzeigen und aktualisieren.



<b>Zugriff</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie in der Lab Management-Seitenleiste unter <b>Server</b> die Option <b>CDA-Server</b> aus.</li> <li>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Server, und wählen Sie <b>CDA-Serverdetails</b> aus.</li> </ol>
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwalten von CDA-Servern" auf Seite 245

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
	<p><b>Erste/Vorherige/Nächste/Letzte Entität.</b> Ermöglicht das Durchsuchen der Serverliste.</p>
	<p><b>Rechtschreibprüfung.</b> Prüft die Rechtschreibung im markierten Wort oder Textfeld.</p>
	<p><b>Thesaurus.</b> Zeigt ein Synonym, Antonym oder zugehöriges Wort für das markierte Wort an.</p>
	<p><b>Rechtschreibungsoptionen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der Rechtschreibprüfung.</p>
<p><b>ID</b></p>	<p>Die ID des Servers.</p>
<p><b>Name</b></p>	<p>Der Name des Servers.</p>
<p><b>Details</b></p>	<p>Listet die Details des aktuell ausgewählten Servers auf. Weitere Informationen zu den verfügbaren Feldern finden Sie unter "<a href="#">Felder im Modul "CDA-Server"</a>" auf Seite 250.</p>
<p><b>Historie</b></p>	<p>Listet die Änderungen auf, die an dem aktuell ausgewählten Server vorgenommen wurden. Weitere Informationen finden Sie im <i>HP Application Lifecycle Management-Benutzerhandbuch</i>.</p>



# Kapitel 16: Lab Service

---

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

Überblick über HP ALM Lab Service .....	255
Installieren von HP ALM Lab Service .....	255
Verwenden von HP ALM Lab Service .....	261
Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen" .....	264

## Überblick über HP ALM Lab Service

HP ALM Lab Service dient als Agent auf einem Testhost, über den ALM remote Tests und Wartungsaufgaben auf dem Host auslösen kann.

Lab Service wird auf dem Testhost im Hintergrund ausgeführt. Für die Integration des Testhosts in Funktionen von ALM Lab Management definieren Sie den Host im Modul **Hosts/Testhosts** in Lab Management oder ALM und verweisen dann ALM Lab Service über die Seite mit Einstellungen für Lab Service auf den ALM-Server. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen"](#)" auf Seite 264.

Mit einem einmaligen Registrierungsprozess wird die Identität des Agenten überprüft, und ein sicherer Kommunikationskanal zwischen ALM und dem Host wird aufgebaut. Verwenden Sie nach der Registrierung ALM für die Ausführung von Funktionstests und Wartungsaufgaben auf dem Remotehost.

Lab Service agiert als sichere Schnittstelle zwischen ALM und dem Testhost. Die Kommunikation mit ALM, beispielsweise Testanforderungen, Testergebnisse und Wartungsaufgaben, durchlaufen Lab Service. Lab Service kommuniziert mit ALM über das standardmäßige HTTP-Protokoll und kann dabei Firewalls durchqueren. Wenn ALM Lab Service beendet wird, kann ALM Lab Management den Host nicht für die Ausführung von Tests verwenden.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwenden von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 261.

## Installieren von HP ALM Lab Service

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie HP ALM Lab Service installiert wird.

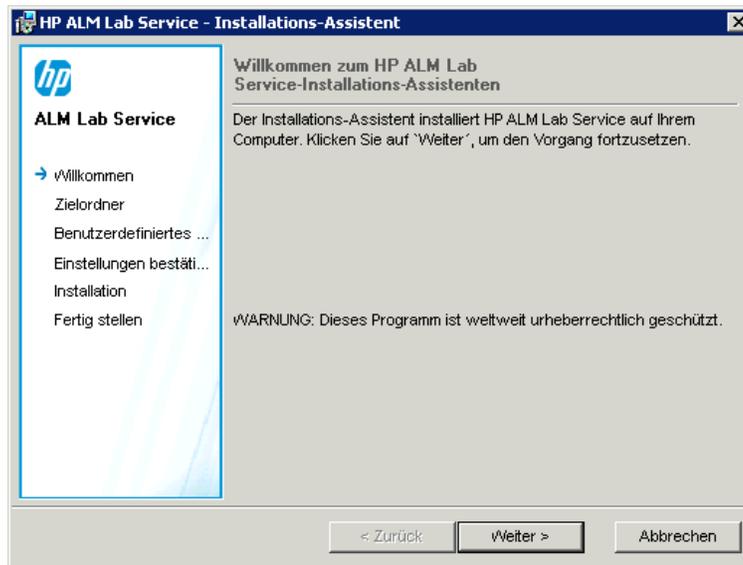
Weitere Informationen zum Ändern oder Reparieren der HP ALM Lab Service-Installation finden Sie unter "[Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 260.

### Installieren von Lab Service mit dem HP ALM Lab Service-Installations-Assistenten

1. Laden Sie die MSI-Installationsdatei für HPALM Lab Service von der Seite mit HP ALM-Add-Ins herunter. Wählen Sie den richtigen Installationspfad für Ihr Betriebssystem aus.

**Hinweis:** Der Lab Service und der ALM-Server, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, müssen die gleiche Version aufweisen, damit sie kompatibel sind. Wenn Ihre Lab Service-Version nicht der des ALM-Servers entspricht, zeigen ALM und Lab Management das Testtool in der Tabelle der Hosts/Testhosts als **Nicht verfügbar** an.

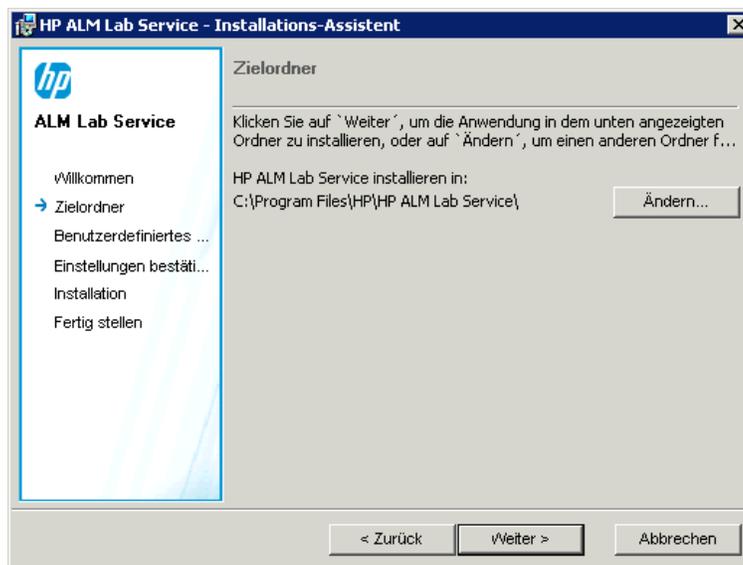
2. Führen Sie die MSI-Installationsdatei aus. Der **HP ALM Lab Service-Installations-Assistent** wird mit der Willkommenseite geöffnet.



Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Die Seite **Zielordner** wird geöffnet.

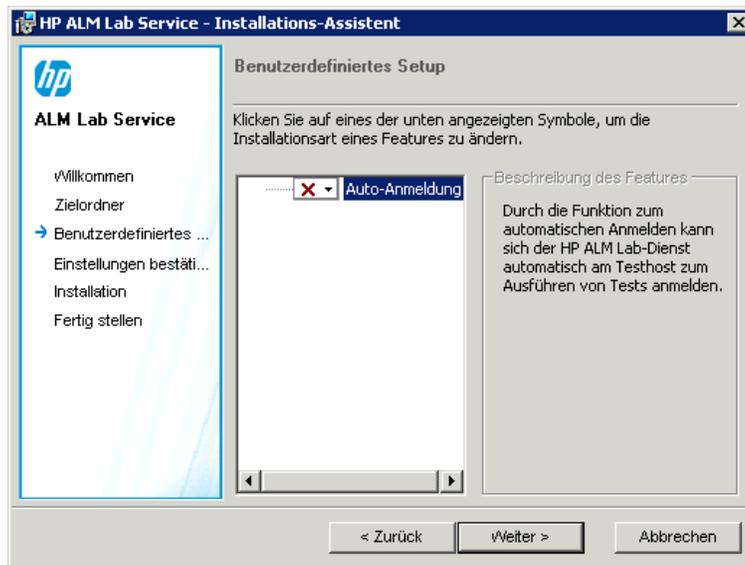
Geben Sie den Ordner an, in dem Lab Service installiert werden soll. Klicken Sie auf **Ändern**, um den Zielordner zu ändern.



Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation im angezeigten Ordner auszuführen.

4. Die Seite **Benutzerdefiniertes Setup** wird angezeigt.

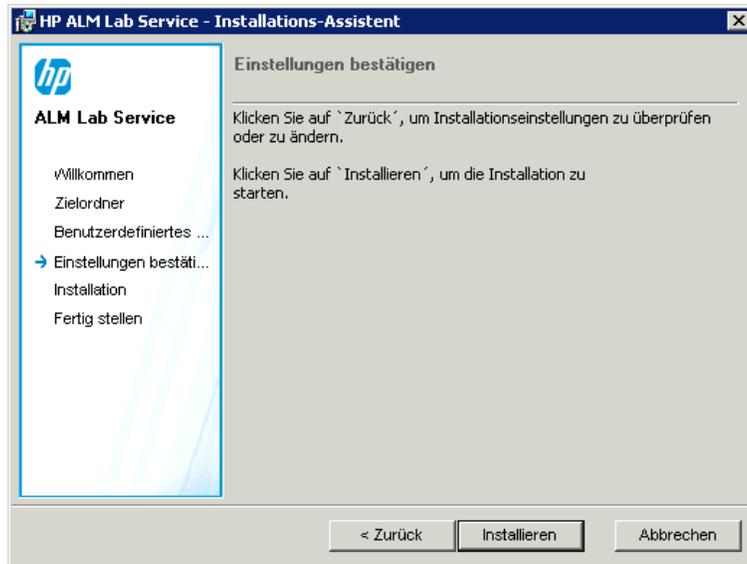
In dieser Phase der Installation können Sie die Auto-Anmeldung für Lab Service aktivieren. Klicken Sie auf das Kontrollkästchensymbol **Auto-Anmeldung**, um diese Funktion zu aktivieren. Weitere Informationen über die Auto-Anmeldung finden Sie unter "[Auto-Anmeldung](#)" auf Seite 263.



**Achtung:** Bei **Windows XP** installiert das HP ALM Lab Service-Setup eine Datei (GINA DLL), die für die Auto-Anmeldung erforderlich ist. Wenn für eine andere Anwendung das Anmelden am Host bereits angepasst wurde, ist möglicherweise eine andere Version installiert. Das Ersetzen dieser Datei könnte Fehler verursachen. Wenn Sie die Funktion **Auto-Anmeldung** aktivieren möchten, deinstallieren Sie die andere Anwendung, und starten Sie die Lab Service-Installation neu.

Klicken Sie auf **Weiter**.

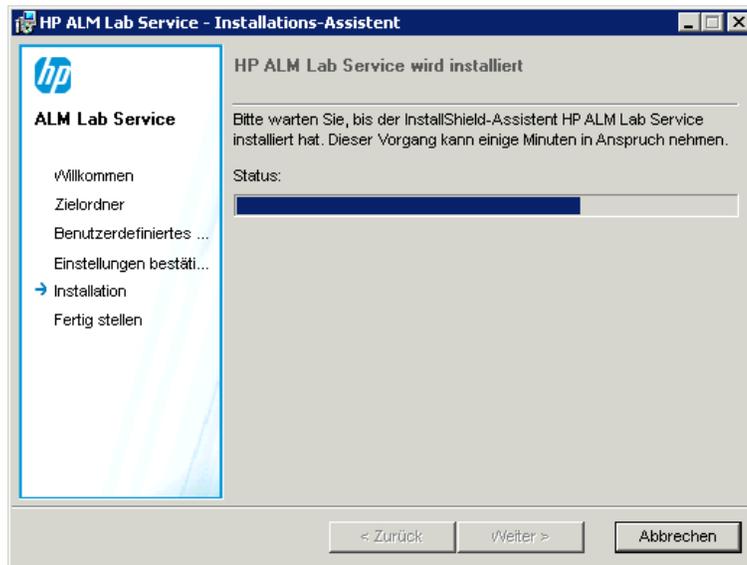
5. Die Seite **Einstellungen bestätigen** wird geöffnet.



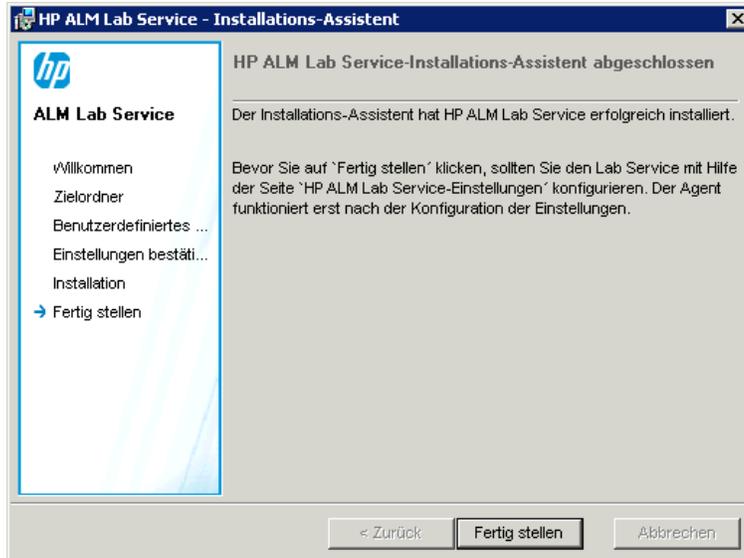
Wenn Sie Einstellungen überprüfen oder ändern möchten, klicken Sie auf **Zurück**.

Wenn Sie die Einstellungen übernehmen und den Installationsvorgang starten möchten, klicken Sie auf **Installieren**.

Die Seite **Installation** wird geöffnet, und die Dateien für HP ALM Lab Service werden auf dem Computer installiert.



6. Nach der Installation werden das Dialogfeld **HP ALM Lab Service-Einstellungen** und die Seite **Fertig stellen** geöffnet.



Sie können die Hosteinstellungen in das Dialogfeld mit den Lab Service-Einstellungen eingeben und auf **OK** klicken. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Seite mit Einstellungen für Lab Service finden Sie unter "[Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen"](#)" auf [Seite 264](#).

- Es empfiehlt sich, die Lab Service-Einstellungen an dieser Stelle zu konfigurieren, auch eine spätere Konfiguration ist jedoch möglich. Der Agent kann erst verwendet werden, wenn die Einstellungen konfiguriert wurden.
- Wenn Sie bei der Installation die automatische Anmeldung aktiviert haben, werden Sie dazu aufgefordert, den Computer neu zu starten. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Informationen auf der Seite mit den Lab Service-Einstellungen eingegeben haben, bevor Sie den Neustart durchführen.

Die Lab Service-Installation ist abgeschlossen. Klicken Sie auf Seite **Fertig stellen** auf **Fertig stellen**. Das Lab Service-Taskleistensymbol  wird in der Windows-Taskleiste angezeigt.

### Installieren von Lab Service im unbeaufsichtigten Modus

Geben Sie an der Befehlszeile den Microsoft MSI-Befehl für die unbeaufsichtigte Installation ein:

```
msiexec /i "<MSI-Speicherort>/HpAlmLabService_x64.msi" /qb
SERVERNAME=http://<Servername>:<Port>/qcbn
HOSTUSERNAME=<Benutzername> HOSTUSERDOMAIN=<Domäne>
HOSTUSERPASSWORD=<Passwort>
```

Sie können auch optionale Parameter angeben:

Parameter	Beschreibung
<b>REGISTER=1</b>	Sendet nach der Installation automatisch eine Registrierungsanforderung an den ALM-Server.

Parameter	Beschreibung
<b>ISAUTOLOGIN=1</b>	Aktiviert die Auto-Anmeldung. Weitere Informationen über die Auto-Anmeldung finden Sie unter "Auto-Anmeldung" auf Seite 263.
<b>LOGLOCATION="&lt;Protokollverzeichnis&gt;"</b>	Konfiguriert den Speicherort (<Protokollverzeichnis>), an den die Lab Service-Protokolle geschrieben werden.
<b>LOGLEVEL="&lt;Protokollebene&gt;"</b>	Konfiguriert die Ebene (<Protokollebene>) für das Schreiben der Protokolle durch Lab Service. Weitere Informationen über Protokollebenen finden Sie unter "Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen"" auf Seite 264.

## Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service

### Ändern der HP ALM Lab Service-Installation

1. Führen Sie die MSI-Installationsdatei aus. Der **HP ALM Lab Service-Installations-Assistent** wird mit der Willkommenseite geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
2. Das Fenster **Programmwartung** wird geöffnet.  
Aktivieren Sie das Optionsfeld **Ändern**. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Die Seite **Benutzerdefiniertes Setup** wird angezeigt.  
Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten HP ALM Lab Service-Funktionen mit den Funktionssymbolen.  
Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Die Seite **Einstellungen bestätigen** wird geöffnet.  
Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Die Seite **Fertig stellen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

### Entfernen von HP ALM Lab Service

**Achtung:** Nach dem Entfernen von Lab Service müssen Sie den Host neu starten, bevor Sie eine andere Version neu installieren. Wenn Sie versuchen, eine neue Version zu installieren, ohne einen Neustart durchzuführen, schlägt die Installation fehl.

So entfernen Sie Lab Service mit der MSI-Datei:

1. Führen Sie die MSI-Installationsdatei aus. Der **HP ALM Lab Service-Installations-Assistent** wird mit der Willkommenseite geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
2. Das Fenster **Programmwartung** wird geöffnet.  
Aktivieren Sie das Optionsfeld **Entfernen**. Klicken Sie auf **Weiter**.

3. Die Seite **Programm entfernen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Entfernen**.

Wenn Lab Service während der Ausführung der MSI-Installationsdatei ausgeführt wurde, wird möglicherweise das Fenster **Dateien werden verwendet** geöffnet. Klicken Sie auf **OK**, um die Deinstallation abzuschließen.

4. Die Seite **Fertig stellen** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So entfernen Sie Lab Service über **Programme und Funktionen** unter Windows:

1. Öffnen Sie in Windows die Seite **Programme und Funktionen**, indem Sie unter **Systemsteuerung** alle Systemsteuerungsobjekte anzeigen und **Programme und Funktionen** auswählen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **HP ALM Lab Service**, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.

Führen Sie einen der folgenden Befehle aus, um Lab Service unbeaufsichtigt zu deinstallieren:

- `msiexec /x "<MSI-Speicherort>\HpAlmLabService_x64.msi"`
- `msiexec /x {8A0D781B-7976-419F-91D9-15F3121FCFA5}`

## Verwenden von HP ALM Lab Service

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie HP ALM Lab Service verwendet wird. Für die Ausführung von Funktionstestreihen auf den Testhosts mit ALM müssen Sie den Host zuerst mit Lab Service bei ALM registrieren.

Weitere Informationen über HP ALM Lab Service finden Sie unter "[Überblick über HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 255.

**Hinweis:** Der Lab Service und der ALM-Server, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, müssen die gleiche Version aufweisen, damit sie kompatibel sind. Wenn Ihre Lab Service-Version nicht der des ALM-Servers entspricht, zeigen ALM und Lab Management das Testtool in der Tabelle der Hosts/Testhosts als **Nicht verfügbar** an.

Diese Aufgabe umfasst die folgenden Schritte:

- "[Erstellen des Testhosts](#)" unten
- "[Konfigurieren von HP ALM Lab Service](#)" auf der nächsten Seite
- "[Genehmigen der Hostregistrierung in Lab Management](#)" auf der nächsten Seite
- "[Beenden/Starten von Lab Service](#)" auf der nächsten Seite

### 1. Erstellen des Testhosts

Wählen Sie in ALM oder Lab Management unter **Lab-Ressourcen** das Modul **Hosts/Testhosts** aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu - Testhost**, und geben Sie die Informationen zum Testhost ein. Der **Registrierungsstatus** für den neuen Testhost ist auf

**Nicht registriert** festgelegt.

**Hinweis:** Sie können in ALM angeben, dass die Registrierung eines Testhosts automatisch genehmigt wird, indem Sie die Einstellung **Automatische Genehmigung der Registrierung** auf **Y** festlegen.

Informationen über Aufgaben finden Sie unter "[Verwalten von Lab-Ressourcen](#)" auf Seite 67.

Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche finden Sie unter "[Dialogfeld "Testhost \(neu\)""](#) auf Seite 90.

## 2. Konfigurieren von HP ALM Lab Service

Um Lab Service zu konfigurieren, benötigen Sie Folgendes:

- Den ALM-Server-URL.
- Einen dedizierten Windows-Benutzernamen, der ausschließlich für die Ausführung des Tests auf dem Testhost verwendet wird.
- Das Passwort und die Domäne für den Windows-Benutzernamen. Beides ist nur verfügbar, wenn Sie während der Installation die Auto-Anmeldung aktiviert haben.

Sie können Lab Service über die Seite **Einstellungen** so konfigurieren, dass eine Kommunikation mit ALM erfolgt.

So registrieren Sie Lab Service über die Seite **Einstellungen**:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lab Service-Symbol  auf der Taskleiste. Öffnen Sie die Seite **Einstellungen**.
- b. Geben Sie den ALM-Server-URL und die Hostbenutzerinformationen ein. Weitere Informationen über die Benutzeroberfläche der Seite **Einstellungen** finden Sie unter "[Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen"](#)" auf Seite 264. Klicken Sie auf **Host registrieren**.
- c. Aktualisieren Sie die Hosttabelle in Lab Management. Der **Registrierungsstatus** für den neuen Host ist auf **Ausstehend** festgelegt.

## 3. Genehmigen der Hostregistrierung in Lab Management

Wenn Sie beim Erstellen des Hosts **Automatische Genehmigung der Registrierung** auf **Y** festgelegt haben, wird die Registrierung automatisch genehmigt.

Wenn der Host nicht für eine automatische Genehmigung festgelegt wurde, müssen Sie ihn manuell genehmigen. Die Anforderung der Hostregistrierung kann in Lab Management durch einen Laboradministrator genehmigt werden. Wenn der Host als privater Host in einem ALM-Projekt erstellt wurde, kann die Registrierung über dieses Projekt genehmigt werden.

Wählen Sie den Host in der Tabelle im Modul **Hosts** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Registrierung genehmigen**. Der **Registrierungsstatus** wird von **Ausstehend** in **Registriert** geändert.

Der neue Testhost ist registriert. Sie können jetzt Funktionstests auf diesem Host mit ALM planen und ausführen.

## 4. Beenden/Starten von Lab Service

Sie können Lab Service über das Symbol der Symbolleiste starten und beenden. Klicken Sie

mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie zum Beenden auf **ALM Lab Service beenden**.
- Klicken Sie zum Starten auf **ALM Lab Service starten**.

**Achtung:**

- Wenn Lab Service beendet wird, wird der Testhost in Lab Management als **Nicht einsatzbereit** angezeigt. Sie können Tests erst wieder mit der serverseitigen Ausführung auf dem Testhost ausführen, wenn Sie ihn erneut starten.
- Wenn Sie nach dem Beenden von Lab Service zu lange warten, ermittelt ALM nicht mehr, ob Lab Service neu gestartet wurde. Sie müssen manuell in der Tabelle **Hosts/Testhosts** das Feld **Status** des Testhosts auf **Einsatzbereit** festlegen.

## Auto-Anmeldung

Damit LM Tests auf Ihrem registrierten Testhost ausführen kann, muss Lab Service einen Benutzer aufweisen, der beim Testhost angemeldet ist und über die Berechtigung zum Ausführen des Tests verfügt. Um eine Situation zu vermeiden, in der der Benutzer nicht angemeldet ist, können Sie Lab Service so konfigurieren, dass eine automatische Anmeldung beim Testhost mit dem Benutzer erfolgt, wann immer Sie eine Testausführung anfordern.

Wenn Sie die Auto-Anmeldung aktivieren, müssen Sie auf der Seite **Einstellungen** den Benutzernamen und das Kennwort angeben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen"](#)" auf der nächsten Seite.

Wenn Sie die Auto-Anmeldung aktiviert haben und die Sitzung trennen (z. B., indem Sie das Sitzungsfenster schließen), meldet Lab Service den Benutzer automatisch wieder an und beendet den Test. Falls Sie jedoch den Bildschirm sperren, kann LM keinen Test ausführen, für den die Sitzungsbenutzeroberfläche benötigt wird (z. B. QTP).

**Hinweis:** Um die Auto-Anmeldung auf einer bereits vorhandenen Lab Service-Installation zu deaktivieren oder zu aktivieren, führen Sie die MSI-Datei aus, und klicken Sie auf **Ändern**. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ändern oder Deinstallieren von HP ALM Lab Service](#)" auf Seite 260.

## Seite "HP ALM Lab Service-Einstellungen"

<b>Zugriff</b>	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lab Service-Symbol auf der Windows-Symboleiste, und wählen Sie <b>Einstellungen</b> aus.
<b>Wichtige Informationen</b>	Mit der Seite <b>Einstellungen</b> können Sie die Kommunikation zwischen Lab Service und dem ALM-Server verwalten.
<b>Relevante Aufgaben</b>	"Verwenden von HP ALM Lab Service" auf Seite 261
<b>Siehe auch:</b>	"Überblick über HP ALM Lab Service" auf Seite 255

Nachfolgend werden die Elemente der Benutzeroberfläche beschrieben:

Element der Oberfläche	Beschreibung
<b>Abschnitt "Servereinstellungen"</b>	<p><b>ALM-Server.</b> Der URL des ALM-Servers für die Kommunikation mit Lab Service.</p> <p>Der URL sollte im folgenden Format vorliegen:                      http(s)://&lt;ServerName&gt;:&lt;Port&gt;/qcbin</p>

Element der Oberfläche	Beschreibung
<p><b>Abschnitt "Hosteinstellungen"</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hostbenutzername.</b> Der Name des Windows-Benutzers, der zum Ausführen von ALM-Tests auf diesem Host verwendet werden soll. Dieser Name darf keinen umgekehrten Schrägstrich \ enthalten.</li> <li>• <b>Hostpasswort.</b> Das Passwort des Windows-Benutzers. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Auto-Anmeldung aktiviert ist.</li> <li>• <b>Hostdomäne.</b> Die Domäne des Windows-Benutzers. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn die Auto-Anmeldung aktiviert ist.</li> </ul>
<p><b>Abschnitt "Hostregistrierung"</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hostname.</b> Der Name, mit dem LM den Testhost identifiziert.</li> <li>• <b>Nachricht.</b> Die Nachricht, die an den Lab Management-Administrator gesendet wird.</li> <li>• <b>Host registrieren.</b> Mit dieser Schaltfläche wird der Testhost auf dem ALM-Server registriert.</li> </ul> <p>Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">"Verwenden von HP ALM Lab Service"</a> auf Seite 261.</p>
<p><b>Abschnitt "Protokolleinstellungen"</b></p>	<p><b>Protokolldateispeicherort.</b> Das Verzeichnis, in das die Protokolle geschrieben werden. Im Protokoll werden der Fortschritt von Testläufen und Wartungsaufgaben aufgezeichnet. Wenn der Speicherort nicht vorhanden ist, wird er erstellt. Dieses Feld darf nicht leer sein.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p><b>Hinweis:</b> Wenn die Schreibberechtigungen für den Protokollspeicherort nicht den Benutzernamen, der im Abschnitt <b>Hosteinstellungen</b> definiert ist, enthalten, findet die Ausführung statt, es werden aber keine Protokolle erzeugt.</p> </div> <p><b>Protokollebene.</b> Wählen Sie im Dropdownmenü eine Protokollebene aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aus.</b> Es werden keine Protokolle erzeugt.</li> <li>• <b>Fehler.</b> Es werden nur Fehler in das Protokoll geschrieben.</li> <li>• <b>Warnung.</b> Es werden Fehler und Warnungen in das Protokoll geschrieben.</li> <li>• <b>Info.</b> Es werden Fehler, Warnungen und allgemeine Informationen in das Protokoll geschrieben.</li> <li>• <b>Ausführlich.</b> Alle vom Lab Service-Agenten durchgeführten Aktionen werden in das Protokoll geschrieben.</li> </ul> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Eine höhere Protokollebene kann sich auf die Leistung auswirken. Es empfiehlt sich, die Ebene <b>Fehler</b> eingestellt zu lassen, sofern keine Debugging-Informationen erzeugt werden müssen.</p> </div>



